



# Entwurf Haushaltsplan 2015 der Stadt Rheine





## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015</b>	4 - 5
<b>Rheine Statistik</b>	7 - 10
<b>Allgemeine Informationen</b>	11
Vorbericht	13 - 34
Rahmenleitlinie „Ausführung des Haushaltsplans“	35 - 44
Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“	45 - 58
Rahmenleitlinie „Organisation Rechnungswesen“	59 - 80
Positionen des Ergebnisplans	81 - 90
Gesamt-Plan 2015 - Ergebnisplan	92
Gesamt-Plan 2015 - Finanzplan	93
<b>Produktseiten der Fachbereiche</b>	
Sonderbereich 0 - Politische Gremien und Verwaltungsführung	95 - 118
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport	119 - 192
Fachbereich 2 - Jugend, Familie und Soziales	193 - 256
Fachbereich 3 - Recht und Ordnung	257 - 286
Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement	287 - 310
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	311 - 370
Fachbereich 7 - Interner Service	371 - 386
Sonderprojekt - Bahnflächen	387 - 398
Sonderprojekt - Kaserne Gellendorf	399 - 402
Sonderprojekt - IHK Dorenkamp	403 - 412
Sonderprojekt - Rahmenplan Innenstadt	413 - 426
Sonderbereich 9 - Zentrale Finanzleistungen	427 - 438
<b>Stellenplan</b>	439 - 444
<b>Übersichten</b>	445
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	446
Verpflichtungsermächtigungen	447
Zuwendungen an die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen	448
Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	449
<b>Bilanz zum 31.12.2013</b>	451 - 454
<b>Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2025</b> (Leitprojekte und Handlungsfelder)	455 - 463

## **Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2015**

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878), wird hiermit der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 auf- und festgestellt:

### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Rheine voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem

Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>157.104.460 EUR</b>
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>166.568.061 EUR</b>

im Finanzplan mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>145.876.459 EUR</b>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>151.825.358 EUR</b>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	<b>20.868.969 EUR</b>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	<b>20.958.739 EUR</b>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	<b>90.000 EUR</b>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	<b>1.785.000 EUR</b>

festgesetzt.

### **§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

**90.000 €**

festgesetzt.

### **§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

**9.621.000 EUR**

festgesetzt.

### **§ 4**

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

**9.463.601 EUR**

festgesetzt.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

**30.000.000 EUR**

festgesetzt.

## § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 gemäß der Hebesatzsatzung vom 11.12.2012 wie folgt festgesetzt:

### 1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	<b>250 v. H.</b>
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	<b>480 v. H.</b>

2. Gewerbesteuer auf	<b>430 v. H.</b>
----------------------	------------------

Die Angabe in dieser Haushaltssatzung hat nur deklatorische Bedeutung.

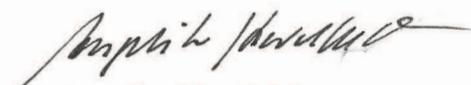
## § 7

Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten Investitionen unter 50.000 EUR. Alle anderen Investitionen werden im Investitionsplan als Einzelprojekte ausgewiesen.

## § 8

Soweit im Stellenplan ein Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, entfällt beim altersteilzeitbedingten Ausscheiden eines Stelleninhabers/einer Stelleninhaberin die Planstelle der angegebenen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe.

Rheine, 25. September 2014

  
Dr. Angelika Kordfelder  
Bürgermeisterin

  
Mathias Krümpel  
Kämmerer und Beigeordneter



# **Rheine Statistik**

# Rheine Statistik

## Geschichte

- 838 erstmals urkundlich erwähnt als "Villa Reni"
- 1327 15. August: Verleihung der Stadtrechte
- 1975 Zusammenschluß der Stadt Rheine mit den Amtsgemeinden Rheine links und rechts der Ems, Elte und Mesum

## Geographische Lage

52 Grad 17 Min. nördlicher Breite  
7 Grad 26 Min. östlich Greenwich

Höchster Geländepunkt: 90 m über NN (Waldhügel)  
Tiefster Geländepunkt: 27 m über NN (Schleuse Bentlage)

## Partnerstädte

Borne (Niederlande), Bernburg (Saale), Leiria (Portugal), Trakai (Litauen)

## Verkehrslage

### Straßen

BAB A 30 (Amsterdam – Berlin): direkte Anbindung  
BAB A 1 (Lübeck – Saarbrücken): 25 km über die A 30  
BAB A 31 (Emden – Ruhrgebiet): 12 km über die A 30  
B 70 Wesel - Rheine - Emden  
B 475 Rheine - Warendorf  
B 481 Rheine - Münster

### Schienen

Eisenbahnknotenpunkt mit IC-Bahnhof (Amsterdam – Hannover – Berlin, Norddeich – Münster – Köln)  
Güterverkehrszentrum Rheine mit Containerterminal

### Wasserwege

Dortmund-Ems-Kanal mit Umschlaghafen, Mittellandkanal

### Flughäfen

Internationaler Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück (FMO) in ca. 25 km Entfernung erreichbar über die B481  
Luftverkehrslandeplatz Rheine-Eschendorf (800 m Startbahn)

## Einwohnerstand

Wohnbevölkerung am 01.01.1900	16.322
Wohnbevölkerung am 01.01.1939	44.971
Wohnbevölkerung am 01.01.1945	45.449
Wohnbevölkerung am 01.01.1975 (Kommunale Neuordnung)	72.203
Wohnbevölkerung am 31.12.2013 (Fortschreibung Zensus 2011)	73.484

## Stadtgebiet

Das Gebiet der Stadt Rheine umfasst eine Gesamtfläche von 144,9 km<sup>2</sup>.

Die Gesamtfläche setzt sich wie folgt zusammen:

Flächennutzung	Fläche in ha	Fläche in %
<b>Siedlungs- und Verkehrsfläche</b>	<b>3.910</b>	<b>27,0</b>
Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche	2.482	17,1
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	275	1,9
Verkehrsfläche	1.153	8,0
<b>Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche</b>	<b>10.576</b>	<b>73,0</b>
Landwirtschaftsfläche	7.561	52,2
Waldfläche	2.633	18,2
Wasserfläche	278	1,9
Moor, Heide, Unland	11	0,1
Abbauland	29	0,2
Flächen anderer Nutzung	65	0,4

## Wirtschaft & Beschäftigung

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2012

<b>Insgesamt</b>	<b>25.129</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47
Produzierendes Gewerbe	5.551
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	7.444
Sonstige Dienstleistungen	12.087

Quelle: IT.NRW

### Schulwesen (Stand: 15. Oktober 2013)

Schulform	Schüler	Schulklassen	Anzahl der Schulen
Grundschulen	2.687	122	15
Hauptschulen	712	32	3
Realschulen (einschl. Abendrealschule)	1.375	50	3
Gymnasien	2.706	111	3
Gesamtschule	1256	44	1
Sekundarschulen	157	6	2
Förderschulen (einschl. Schule f. Kranke)	182	17	2
<b>Insgesamt</b>	<b>9.075</b>	<b>382</b>	<b>29</b>

## **Sonstige Bildungseinrichtungen**

Kaufmännische Schulen – Berufskolleg mit Wirtschaftsgymnasium des Kreises Steinfurt; Berufskolleg des Kreises Steinfurt; Abendgymnasium der Stadt Münster - Weiterbildungskolleg für Berufstätige – Außenstelle Rheine; Volkshochschule; Musikschule; Studienzentrum der Fernuniversität Hagen; Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen; Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen; Ausbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft; Akademie Überlingen; Akademie für Gesundheitsberufe; Mathias-Hochschule Rheine; Caritas Heilpraktikerschule und Fachseminar für Altenpflege; Josef-Pieper-Schule, Priv. Bischöfliche Fachschule für Sozialpädagogik und Heilpädagogik; Familienbildungsstätte; Jugend- und Familiendienst; Private Handelsschule Middendorf; Peter-Pan-Schule, Förderschule des Kreises Steinfurt im Primarbereich, Förderschwerpunkte Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung; Christophorusschule, Caritas-Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung;

## **Kultur**

Theater in der Stadthalle, Konzerte und Vortragsveranstaltungen u. a. im Moriensaal des Falkenhofes, in den Schulen und Kirchen, Stadtbibliothek Rheine, Stadtarchiv, Sitz der Europäischen Märchengesellschaft e. V.; Falkenhof - Adelshof aus dem 16. Jahrhundert mit verschiedenen Sammlungen und Ausstellungen; Kulturforum Rheine; Kloster Bentlage; Salinenpark mit Josef-Winckler-Haus, Salzsiedehaus und Drei-Giebel-Haus; Naturzoo Rheine

## **Sozial- und Jugendeinrichtungen**

37 Kindergärten/-tagesstätten mit 2510 Plätzen; Caritas Kinder- und Jugendheim; Beratungsstellen des Caritasverbandes; Familienbildungsstätte; Bildungsstätte des Jugend- und Familiendienstes; Drogenberatungsstelle der Aktion Selbsthilfe für Drogengefährdete; Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes; Ehe- Familie und Lebensberatungsstelle des Bistums Münster; Schwangerschaftsberatung „Donum Vitae“; Frauenhaus des Diakonischen Werkes Tecklenburg; 16 Jugendräume in der Trägerschaft der Kirchengemeinden; 10 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit; Hermann-Rosenstengel Jugendherberge, mit 87 Betten; 128 Spiel- und Bolzplätze; Kremerhaus; Treff 100; Beratungs- und Begegnungsstätte CeBeeF; Wohngruppe für junge Erwachsene; Koordinations- und Beratungsstellen für die Senioren und für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine; Diakonischer Betreuungsverein; Sozialkaufhaus Caritasverband; 10 Altenclubs; 9 Seniorenwohnheime mit 837 Plätzen, 2 ambulante Wohnangebote für Menschen mit Demenz, 4 Stadtteilbüros für Migrations- und Integrationsangelegenheiten; Internationale Begegnungsstätte Centro s. Antônio; 4 Zuwanderervereinsstätten; Ökumenisches Ambulantes Hospiz.

# **Allgemeine Informationen**

- Vorbericht
- Rahmenleitlinie "Ausführung des Haushaltsplans"
- Rahmenleitlinie "Controlling und Berichtswesen"
- Rahmenleitlinie "Organisation Rechnungswesen"
- Positionen des Ergebnisplans
- Gesamtplan 2015 - Ergebnisplan
- Gesamtplan 2015 - Finanzplan



# Vorbericht

# **Vorbericht zum Entwurf des Ergebnis- und Finanzplanes der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2015**

## **Vorbemerkungen**

Dem Haushaltsplan ist nach § 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) ein Vorbericht beizufügen. Gemäß § 7 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben.

Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzplandaten darzustellen.

Der Haushaltsplan setzt sich zusammen aus

- einem Gesamt-Ergebnisplan
- einem Gesamt-Finanzplan
- den produktorientierten Teilplänen bestehend aus
  - den Teil-Ergebnisplänen
  - den Teil-Finanzplänen
- Anlagen
  - Stellenplan
  - Übersicht voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres
  - Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
  - Übersicht Zuwendungen an Fraktionen
  - Übersicht voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals
  - Bilanz zum 31.12.2013
  - Städtische Beteiligungen (werden zum endgültigen Plan eingearbeitet)

Die Haushaltsplanung erfolgt fachbereichsbezogen auf der Ebene der produktorientierten Teilpläne; durch Zusammenführung der Einzelerträge und Einzelaufwendungen entsteht der Gesamtergebnisplan.

## Gliederung des Ergebnisplanes

### Erträge

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Sonstige Transfererträge
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Aktivierte Eigenleistungen
- Bestandsveränderungen
- Finanzerträge

### Aufwendungen

- Personalaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Bilanzielle Abschreibungen
- Transferaufwendungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Der Gesamtergebnisplan enthält somit alle Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) der Stadt Rheine für das Vorvorjahr 2013, für das vorhergehende Haushaltsjahr 2014, für das Haushaltsjahr 2015 und für den mittelfristigen Planungszeitraum bis 2018. Im Ergebnisplan wird durch Summenbildung nachgewiesen, ob die Erträge die Aufwendungen decken oder ob ggf. ein Fehlbedarf (-) oder ein Überschuss entsteht. Die veranschlagten Beträge stellen eine Gesamtermächtigung für das Haushaltsjahr 2015 dar.

Allgemeine Informationen zu den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes können den beigefügten Erläuterungen im Bereich „Positionen des Ergebnisplans“ entnommen werden.

Der Finanzplan enthält die geplanten Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit der Stadt Rheine. Die geplanten investiven Einzahlungen und Auszahlungen aus den fachbereichsorientierten Teilfinanzplänen werden zusammengefasst.

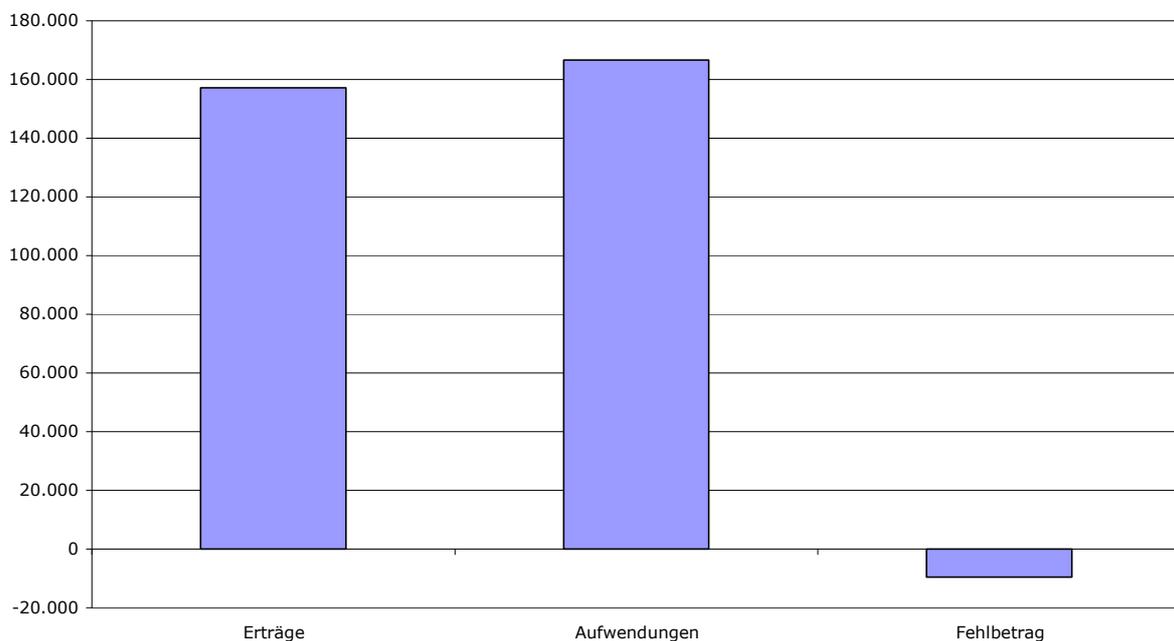
Von einer Erläuterung einzelner Produkte im Vorbericht wird abgesehen, da die Erläuterungen den Produkten (bzw. Produktgruppen oder Produktbereichen) beigefügt worden sind.

## Erläuterungen zum Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2015

### Gesamtergebnisplan

Der Gesamtergebnisplan enthält Aufwendungen in Höhe von 166.568 TEUR, die sich zusammensetzen aus den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 164.338 TEUR und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 2.230 TEUR. Die Gesamterträge betragen 157.104 TEUR. Diese setzen sich zusammen aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von 151.653 TEUR und den Finanzerträgen in Höhe von 5.451 TEUR. Aus der Gegenüberstellung der Gesamterträge und der Gesamtaufwendungen ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 9.464 TEUR.

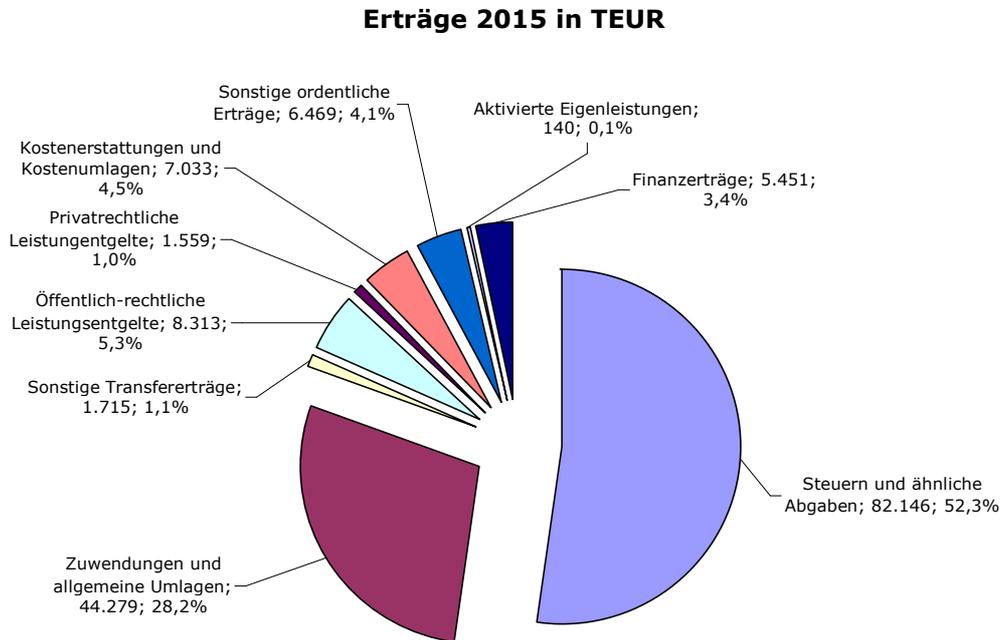
**Gesamtergebnisplan 2015 in TEUR**



Für die Abdeckung dieses Fehlbetrages sieht die Haushaltssatzung eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage vor. Damit unterliegt auch der Haushalt 2015 der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

## Erträge

Die Erträge stellen sich wie folgt dar:



### Steuern und ähnliche Abgaben

**82.146 TEUR**  
(2014 = 80.601 TEUR)

Die in 2015 erwarteten Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind im Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen – veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr sind sie um 1.545 TEUR oder 1,92 % gestiegen. Näheres über die Zusammensetzung dieser Ertragsart können den Erläuterungen zum Sonderbereich 9 entnommen werden.

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

**44.279 TEUR**  
(2014 = 40.872 TEUR)

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen um 3.407 TEUR oder 8,34 %.

Dies ist insbesondere auf folgende Veränderungen zurückzuführen:

- Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen 3.036 TEUR
- Mehrerträge vom Land für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen 1.018 TEUR
- Mindererträge Auflösung Stadtwerke-Stiftung 603 TEUR

Nachzuweisen sind hier u. a. auch die den Abschreibungen gegenüberstehenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 3.926 TEUR (Vorjahr 3.870 TEUR).

**Sonstige Transfererträge****1.715 TEUR**

(2014 = 1.715 TEUR)

Hierbei handelt es sich um den Ersatz von gewährten sozialen Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen. Die Erträge fallen ausschließlich bei den Produkten 2101 – Förderung junger Menschen und Familien - und in der Produktgruppe 22 – Soziales - an. Bei den Haushaltsansätzen gibt es keine Veränderungen zum Vorjahr.

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte****8.313 TEUR**

(2014 = 8.430 TEUR)

Hierbei handelt es sich um Verwaltungsgebühren für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen. Gegenüber dem Vorjahr sind Mindererträge von rd. 117 TEUR, das entspricht 1,39 %, eingeplant.

Wesentliche für 2015 veranschlagte Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind:

- Kindergartenelternbeiträge	1.730 TEUR
- Bauordnungsgebühren	615 TEUR
- Schulgeld Musikschule	460 TEUR
- Gebühren für Ausweise, Pässe etc. und für Personenstandswesen	440 TEUR
- Teilnehmergebühr Volkshochschule	390 TEUR
- Gebühren im Bereich Gewerbe, Gaststätten und Verkehr	244 TEUR
- Parkplatzgebühren für öffentliche Verkehrsflächen	256 TEUR
- Vermessungsgebühren	181 TEUR
- Gebühren Zentrale Gebäudewirtschaft	96 TEUR
- Gebühren Stadtbibliothek	95 TEUR
- Gebühren für Regelungen Ausländeraufenthalte	90 TEUR

Ferner sind hier die den Abschreibungen gegenüberstehenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen für öffentliche Verkehrsflächen in Höhe von 3.474 TEUR nachzuweisen (Vorjahr: 3.389 TEUR).

**Privatrechtliche Leistungsentgelte****1.559 TEUR**

(2014 = 1.469 TEUR)

Gegenüber dem Vorjahr sind die privatrechtlichen Leistungsentgelte um rd. 90 TEUR oder 6,13 % höher veranschlagt worden.

Wesentliche für 2015 veranschlagte Positionen sind:

- Mieten und Pachten für bebaute Grundstücke	629 TEUR
- Mieten und Pachten für unbebaute Grundstücke sowie Erbbauzinsen	418 TEUR
- Eintrittsgelder für Theaterveranstaltungen, Konzertring u.a.	133 TEUR
- Sportstättennutzungsgebühren	116 TEUR

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen****7.033 TEUR**

(2014 = 6.768 TEUR)

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen fließen der Stadt Rheine zu, wenn sie Aufgaben für eine andere Stelle übernimmt und diese die Aufwendungen vollständig oder anteilig der Stadt erstattet. Die Kostenerstattungen und -umlagen steigen gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 265 TEUR oder 3,92 %.

Wesentliche für 2015 veranschlagte Positionen sind:

- Kostenerstattungen für von örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe delegierte Aufgaben	3.274 TEUR
- Kostenerstattungen für den Rettungsdienst	1.960 TEUR

**Sonstige ordentliche Erträge**

**6.469 TEUR**  
(2014 = 5.167 TEUR)

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen ein Auffangbecken für alle Ertragsarten dar, die in den übrigen Ertragspositionen nicht abgebildet werden können. Gegenüber dem Vorjahr steigen sie um 1.302 TEUR bzw. um 25,20 %.

Wesentliche für 2015 veranschlagte Positionen sind:

- Konzessionsabgaben	3.817 TEUR
- Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	1.171 TEUR
- Verwarn- und Bußgelder aus Verkehrsangelegenheiten	440 TEUR
- Säumniszuschläge für Gewerbesteuerforderungen	403 TEUR
- Säumniszuschläge und Gebühren aus der Finanzbuchhaltung	170 TEUR
- Erstattung Personalgestellung EWG	140 TEUR

**Aktivierete Eigenleistungen**

**140 TEUR**  
(2014 = 190 TEUR)

Aufgrund der Erfahrungswerte aus den vergangenen Jahren wird der Planansatz um 50 TEUR (26,32 %) gesenkt.

Unter aktivierete Eigenleistungen versteht man die Aufwendungen, die zur Herstellung eines Anlagegutes benötigt werden, das nicht für den Verkauf, sondern zur Verwendung im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Kommune bestimmt ist.

Praktische Relevanz haben die Planungsleistungen der städtischen Ingenieure bei der Herstellung, Erweiterung oder wesentlichen Verbesserung von Gebäuden und Verkehrsflächen.

Die aktivierten Eigenleistungen werden wie die anderen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in der Anlagenbuchhaltung erfasst und, soweit es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände handelt, planmäßig abgeschrieben.

**Finanzerträge**

**5.451 TEUR**  
(2014 = 5.479 TEUR)

Die Finanzerträge sind um 28 TEUR, das entspricht 0,51 %, niedriger als im Vorjahr.

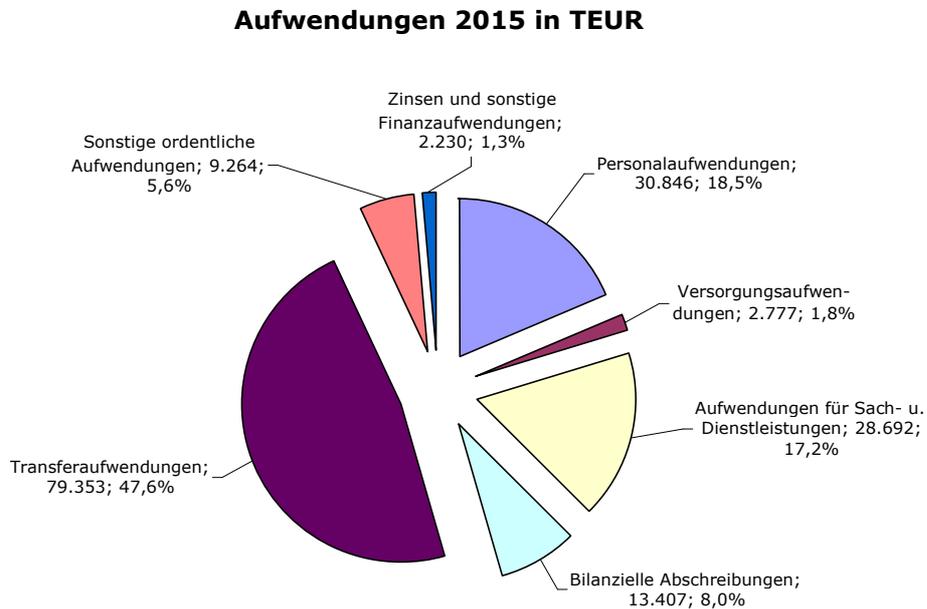
Wesentliche für 2015 veranschlagte Positionen sind:

- Zinserträge Gesellschafterdarlehen Technische Betriebe Rheine AöR	2.862 TEUR
- Ausschüttung Technische Betriebe Rheine AöR	1.159 TEUR
- Ausschüttung Stadtwerke Rheine GmbH	530 TEUR
- Ausschüttung Stadtsparkasse Rheine	500 TEUR
- Zinserträge Gesellschafterdarlehen Stadtwerke Rheine GmbH	360 TEUR

Die Stadtsparkasse Rheine und die Stadtwerke Rheine GmbH unterstützen die Konsolidierung des städtischen Haushalts mit jährlichen Mindestausschüttungen von 500 TEUR, sofern dieses von denen wirtschaftlich vertretbar ist.

## Aufwendungen

Die Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:



### Personalaufwendungen

**30.846 TEUR**  
(2014 = 29.199 TEUR)

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Dienstaufwendungen für Beamtinnen und Beamte und tariflich Beschäftigte, die hiermit unmittelbar zusammenhängenden Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungskassenbeiträge sowie die Zuführungen und Auflösungen für Altersteilzeitfälle. Diese belaufen sich auf:

Dienstaufwendungen	24.118 TEUR
Zuführung/Auflösung ATZ-Rückstellungen	- 1.133 TEUR
Sozialversicherungsbeiträge	2.678 TEUR
Zusatzversorgungskassenbeiträge	1.028 TEUR
<b>Summe 2015</b>	<b>26.690 TEUR</b>
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2015	25.610 TEUR
zum Vergleich Summe 2014	24.975 TEUR

Bislang war für 2015 eine Erhöhung von 635 TEUR geplant, die aktuelle Erhöhung beläuft sich auf 1.715 TEUR und liegt somit insgesamt um 1.080 TEUR über dem bislang geplanten Ansatz.

Gründe ergeben sich aus der notwendigen Einrichtung neuer Stellen im Fachbereich Familie, Jugend und Soziales (Sozialarbeiter und -pädagogen in den Bereichen Kindertagesstätten und Fachstelle Migration, Verwaltungskräfte im Bereich der Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch und der Kindertagespflege). Des Weiteren sind auf Grund der beschlossenen Tarifierhöhungen aus der Tarifrunde 2014/2015 sowie der zu erwartenden rückwirkenden höheren Besoldungserhöhung 2013/2014 und auf Grund der geplanten Einführung der leistungsorientierten Bezahlung für Beamtinnen und Beamte Anpassungen erforderlich. Letztlich wurden – ergebnisneutral – Personalaufwendungen für an die EWG personalgestellte Mitarbeiterinnen sowohl auf der Aufwands- als auch der Ertrags-

seite eingeplant. Weitere geringfügige Anpassungen ergeben sich aus individuellen, in Personen liegenden Gründen.

- Beihilfezahlungen für aktive Beamtinnen und Beamte

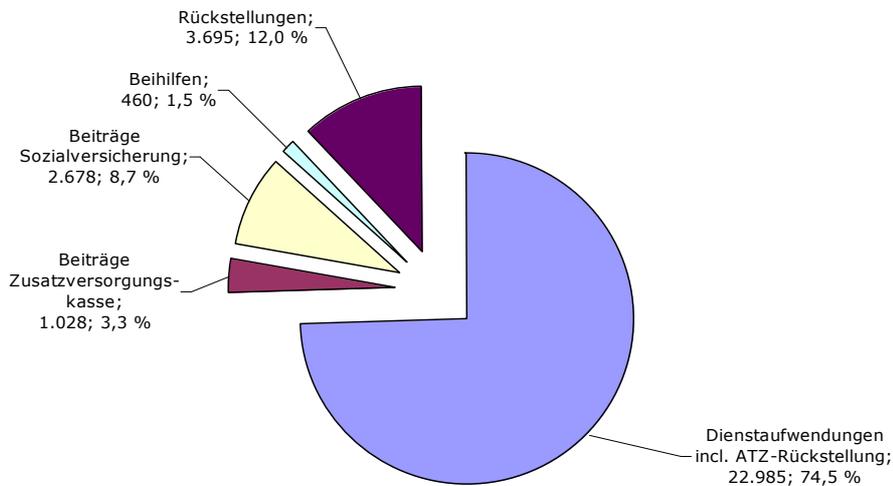
<b>Summe 2015</b>	<b>460 TEUR</b>
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2015	466 TEUR
zum Vergleich Summe 2014	456 TEUR

- Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamtinnen und Beamte

<b>Summe 2015</b>	<b>3.695 TEUR</b>
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2015	3.851 TEUR
zum Vergleich Summe 2014	3.768 TEUR

Ursache für die Reduzierung um 156 TEUR im Vergleich zum bisherigen Ansatz 2015 ist die Anpassung der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen bei den aktiven Beamtinnen und Beamten.

### Personalaufwendungen 2015 in TEUR



### Versorgungsaufwendungen

**2.777 TEUR**  
(2014 = 2.957 TEUR)

Die Versorgungsaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Umlage und Erstattung der Versorgungsaufwendungen an die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe abzüglich der saldierten nachträglich notwendigen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und der Auflösung der Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger

Umlage/Erstattung Versorgungskasse	3.377 TEUR
Auflösung Pensionsrückstellung	- 1.000 TEUR
<b>Summe 2015</b>	<b>2.377 TEUR</b>
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2015	2.608 TEUR
zum Vergleich Summe 2014	2.557 TEUR

Der Grund für die Reduzierung um 231 TEUR im Vergleich zum bisherigen Ansatz 2015 liegt in der Erhöhung der Auflösung der Pensionsrückstellungen. Auf Grund der bislang sehr unterschiedlichen Ergebnisse waren in der Vergangenheit keine seriösen Schätzungen dieser Position möglich. Mittlerweile liegen jedoch genügend Jahresergebnisse vor, die eine Erhöhung des Ansatzes um 235 TEUR auf 1.000 TEUR gerechtfertigt erscheinen lassen.

- Beihilfezahlungen für Versorgungsempfänger abzüglich der saldierten, nachträglich notwendig gewordenen Zuführungen zu Beihilferückstellungen und der Auflösung der Beihilferückstellungen der Versorgungsempfänger

Beihilfe für Versorgungsempfänger	500 TEUR
Auflösung Beihilferückstellung	- 100 TEUR
<b>Summe 2015</b>	<b>400 TEUR</b>
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2015	400 TEUR
zum Vergleich Summe 2014	400 TEUR

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

**28.692 TEUR**  
(2014= 28.207 TEUR)

Die für 2015 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um 485 TEUR, das entspricht 1,72 %, höher als die für 2014. Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gibt es in den Bereichen Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Leistungen von Dritten) (+411 T€) und Schülerbetreuungsaufwendungen (+201 T€).

Wesentliche für 2015 veranschlagte Positionen sind:

- Instandhaltungsaufwendungen für Infrastrukturvermögen	7.837 TEUR
- Aufwendungen für Strom, Heizung, Wasser, Abwasser	5.852 TEUR
- Instandhaltungsaufwendungen in der Zentralen Gebäudewirtschaft	3.682 TEUR
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Leistungen von Dritten)	3.679 TEUR
- Schülerbetreuungsaufwendungen	2.058 TEUR
- Gebäudereinigungsaufwendungen	1.788 TEUR
- Schülerbeförderungskosten	1.247 TEUR
- Aufwendungen für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	418 TEUR
- sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (u.a. Grundbesitzabgaben ohne Grundsteuern)	426 TEUR
- Unterhaltungsaufwendungen für das bewegliche Vermögen	340 TEUR
- Aufwendungen für sonst. Sachleistungen (u.a. Verbrauchsmaterial)	287 TEUR
- Erstattungen für Aufwendungen Dritter	257 TEUR
- Unterhaltungskosten für Fahrzeuge	212 TEUR
- Gutachter- und Beratungskosten	172 TEUR

### Bilanzielle Abschreibungen

**13.407 TEUR**  
(2014 = 13.162 TEUR)

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb eines Haushaltsjahres dar. Die Abschreibungen für die Abnutzung des städtischen Vermögens (Gebäude, Infrastrukturvermögen, Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge etc.) werden als Aufwand dargestellt.

Die bilanziellen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der Eröffnungsbilanz sowie der Jahresabschlüsse 2006 bis 2013 ermittelt. Gegenüber 2014 erhöhen sie sich um 245 TEUR bzw. 1,86 %.

Den bilanziellen Abschreibungen stehen im Jahr 2015 insgesamt Erträge in Höhe von 7.259 TEUR aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge gegenüber.

Somit ergibt sich insgesamt folgende Gegenüberstellung (Angaben in TEUR):

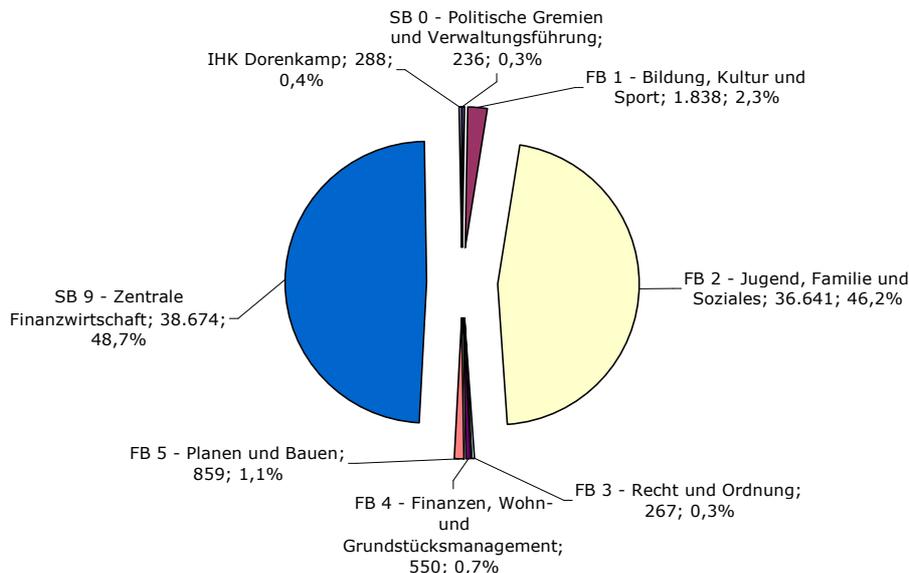
Position	2014	2015	2016	2017	2018
Bilanzielle Abschreibungen	13.162	13.407	12.935	12.449	12.276
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	3.870	3.926	3.898	3.809	3.786
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	3.389	3.474	3.376	3.376	3.330
Saldo	5.903	6.007	5.661	5.264	5.160

### Transferaufwendungen

**79.353 TEUR**  
(2014 =75.680 TEUR)

Die Transferaufwendungen sind mit deutlichem Abstand die größte Aufwandsposition im Haushalt der Stadt Rheine.

#### Transferaufwendungen 2015 in TEUR



Als Transferaufwendungen werden Übertragungen der Kommune an den öffentlichen oder privaten Bereich erfasst, denen keine Gegenleistung gegenübersteht, die aber nicht aus der Steuerpflicht der Kommune resultieren. Grundlage für Transferaufwendungen können Rechtsnormen, Ratsbeschlüsse oder auch Verwaltungsentscheidungen sein.

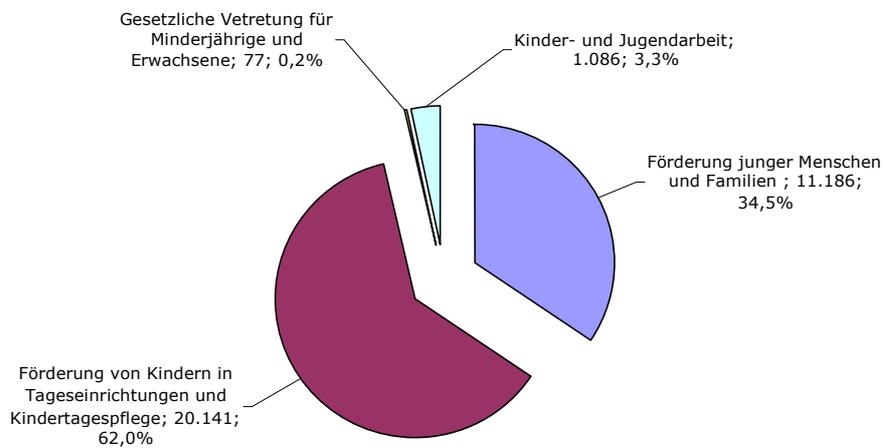
Die Transferaufwendungen haben ihre Schwerpunkte mit 38.674 TEUR (1.408 TEUR bzw. 3,78 % mehr als 2014) im Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen - und mit 36.641 TEUR (2.290 TEUR bzw. 6,67% mehr als 2014) im Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales.

Im Sonderbereich 9 setzt sich die Summe von 38.674 TEUR aus 3 Positionen zusammen. Dies sind die Kreisumlage mit 32.162 TEUR, die Gewerbesteuerumlage einschl. Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit mit 5.692 TEUR und die Krankenhausinvestitionsumlage mit 820 TEUR.

Bei den Aufwendungen im Fachbereich 2 handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Tageseinrichtungen für Kinder nach dem KiBiz sowie um soziale Leistungen an Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Grundlage hierfür sind das SGB VIII (für Kinder und Jugendliche), das UVG (Unterhaltsvorschussgesetz) sowie das Asylbewerberleistungsgesetz. Die Entwicklung der einzelnen Aufwendungen kann den Erläuterungen zu den Produkten des Fachbereiches 2 entnommen werden.

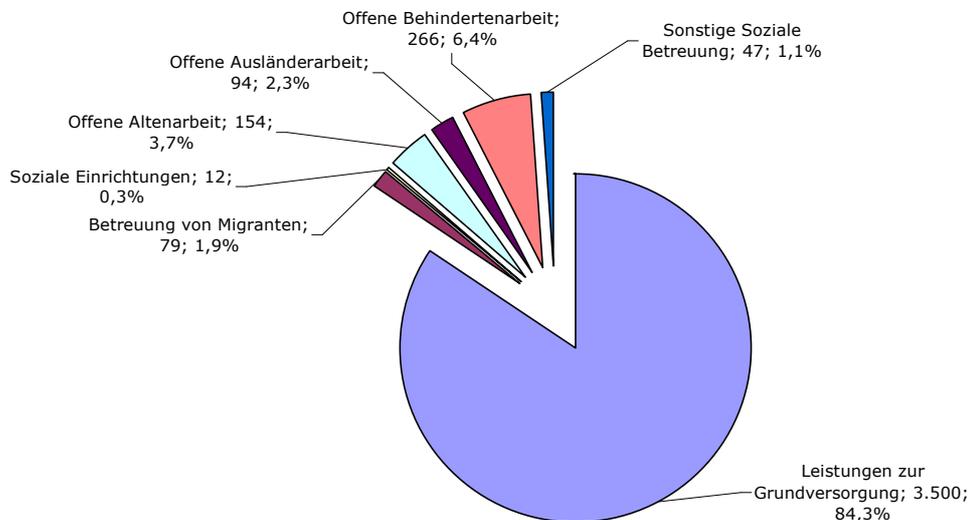
### Transferaufwand Jugendarbeit in TEUR

gesamt : 32.490 TEUR



### Transferaufwendungen Soziales in TEUR

Gesamt: 4.151 TEUR



Die Transferaufwendungen sind insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 3.673 TEUR (4,85 %) gestiegen.

Die Änderung liegt hauptsächlich in den höheren Transferaufwendungen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (1.692 TEUR mehr als 2014), Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (530 TEUR mehr als 2014) und der höheren Kreisumlage (1.666 TEUR mehr als 2014) begründet.

Für die öffentlichen Verkehrsflächen sind 825 TEUR veranschlagt (Ausbildungsverkehrspauschale und ÖPNV-Pauschale). Diesen Aufwendungen stehen aber in voller Höhe Zuwendungen entgegen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

**9.264 TEUR**  
(2014 = 8.346 TEUR)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den bisher genannten Aufwandpositionen, den Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Insgesamt sind sie gegenüber dem Vorjahr um 918 TEUR bzw. um 11,00 % gestiegen. Dieses liegt u.a. am gestiegenen Anteil an den kommunalen Kosten des SGB II um 380 TEUR.

Wesentliche für 2015 veranschlagte Positionen sind:

- Städtischer Anteil an den kommunalen Kosten des SGB II 3.900 TEUR
- Versicherungen 1.200 TEUR
- Mieten und Pachten 1.032 TEUR

**Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

**2.230 TEUR**  
(2014 = 2.385 TEUR)

Die Zinsaufwendungen sinken um 155 TEUR bzw. um 6,50 %. Diese Senkung resultiert u.a. daraus, dass keine neuen Investitionskredite und nur sehr geringe Liquiditätskredite geplant sind.

**Zusammenfassend ergibt sich für den Ergebnisplan folgendes Bild:**

Im Ergebnisplan ist das Gesamtbudget der Fachbereiche (inkl. Sonderprojekte) mit insgesamt 77.988 TEUR um 2.924 TEUR bzw. 3,90 % höher als das im Vorjahr mit 75.064 TEUR.

Das negative Jahresergebnis in Höhe von 9.464 TEUR kann nur durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden. Damit unterliegt auch der Haushalt 2015 wieder der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

**Nachrichtlich: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen mit der allgemeinen Rücklage**

**1.244 TEUR**  
(2014 = 1.395 TEUR)

Die Gemeinden müssen seit dem 01.01.2013 entstehende Erträge und Aufwendungen aus Wertminderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnen. Derartige Erträge und Aufwendungen sind in der Weise in die gemeindliche Ergebnisrechnung einzubeziehen, dass diese nachrichtlich nach dem Jahresergebnis anzugeben sind.

Konkret handelt es sich hierbei um die bis einschließlich 2012 vorgenommenen Abschreibungen auf Finanzanlagen. In 2015 betrifft dieses die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH mit 1.244 TEUR.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass durch einen aktuellen Runderlass des NRW-Ministeriums für Inneres und Kommunales die bei der Stadt Rheine bisher für den Erwerb von Finanzanlagen geplante Auszahlung nun wieder als Aufwand zu veranschlagen ist. Diese Änderung soll zum endgültigen Plan umgesetzt werden. Der im Haushaltsplanentwurf ausgewiesene Fehlbetrag steigt somit nach heutigem Stand um 1.244 TEUR auf 10.708 TEUR.

## Finanzplan

Der Finanzplan gibt durch die zusammenfassende Darstellung aller geplanten Einzahlungen und Auszahlungen einen wichtigen Überblick über die voraussichtliche Liquiditätslage der Stadt Rheine.

Im Gesamtfinanzplan stehen im Haushaltsjahr 2015 den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 145.876 TEUR Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 151.825 TEUR gegenüber. Damit schließt der Finanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem „Minus“ von 5.949 TEUR ab.

Im Investitionsplan stehen für das Haushaltsjahr 2015 zur Durchführung notwendiger Investitionen den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 20.869 TEUR Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 20.959 TEUR gegenüber.

Für 2015 sind u.a. folgende größere Investitionsmaßnahmen geplant:

- Erweiterung und Umbau Sekundarschule - Stadt (anteilig)	2.000 TEUR
- Neugestaltung und Umbau Bustreff Matthiasstraße (anteilig)	2.000 TEUR
- Erwerb von Grundstücken	1.712 TEUR
- Neubau Feuerwehrgerätehaus rechts der Ems (anteilig)	778 TEUR
- Neubau Rettungswache rechts der Ems	750 TEUR
- Neubau bzw. Erneuerung Eckener Straße (Breite Str. – Bühnertstr.)	703 TEUR
- Neubau Hochwasserschutzanlage am Timmermanufer (anteilig)	600 TEUR
- Neubau bzw. Erneuerung Lingener Damm/Vennhauser Damm (Dorfstr. – B 70) (anteilig)	525 TEUR
- Neubau bzw. Erneuerung Bühnertstraße (Im Sundern – Eckenerstraße)	520 TEUR

Zur Finanzierung ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 90 TEUR geplant. Mit den geplanten Kredittilgungen wird sich der Schuldenstand für Investitionskredite in der Kernverwaltung voraussichtlich um 1.695 TEUR verringern.

## Rahmenplan Innenstadt

Der Rahmenplan Innenstadt stellt ein Gesamtkonzept mit funktionalen, baulichen und strukturellen Maßnahmen zur Entwicklung der Innenstadt dar. Die Maßnahmen werden in einem Sonderprojekt dargestellt und sollen in den Jahren 2015 bis 2022 durchgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 14.981 TEUR, wobei mit rd. 10.217 TEUR Zuwendungen gerechnet wird.

## **Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2025 (IEHK Rheine 2025)**

(Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes Rheine 2020)  
hier: Implementierung in den Haushalt der Stadt Rheine im Rahmen der Modifizierung  
des finanzwirtschaftlichen Berichtswesens

Die Rahmenbedingungen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt Rheine haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Daher hat sich die Stadt Rheine entschieden, das bestehende Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2020 fortzuschreiben.

Nach einem intensiven partizipativen Fortschreibungsprozess hat der Rat der Stadt am 08. April 2014 das IEHK Rheine 2025 mit folgendem Wortlaut einstimmig beschlossen:

- „1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt den vom Büro ASS, Düsseldorf, vorgelegten Entwurf der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes Rheine 2025 (IEHK Rheine 2025) zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Rheine beschließt den Entwurf der Fortschreibung des IEHK Rheine 2025 als Grundlage für die weitere (Stadt-)Entwicklung in der Stadt Rheine.
3. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung, die in der Fortschreibung dokumentierten Leitprojekte
  - Bildung und Inklusion – die Zukunftssicherung als dauerhafte Aufgabe
  - Wissenschaft, Forschung, Technologie – Schwerpunkte einer nachhaltigen Entwicklung
  - Rheine – der starke Wirtschaftsstandort in einer starken Region
  - Rheine – die gesunde Stadt
  - Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz
  - Inwertsetzung der Konversionsflächen - eine Chance für die Stadtentwicklung
  - Regionale Kooperation – eine Notwendigkeit für eine zukunftsfähige Entwicklung und ein Bedeutungsgewinn für die Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie

mit erster Priorität zu qualifizieren bzw. weiterzuführen.

4. Der Rat der Stadt Rheine beschließt, dass das fortgeschriebene IEHK Rheine 2025 zukünftig einen integralen Bestandteil für die Haushaltsplanung darstellt.“

Der Erfolg der Umsetzung des IEHK Rheine 2025 ist von verschiedenen Einflussfaktoren abhängig, die erfüllt sein müssen und an denen auch kontinuierlich gearbeitet werden muss. Ansonsten bleibt das IEHK Rheine 2025 eine Deklaration und ist praktisch nicht umsetzbar. Die wichtigsten Einflussfaktoren sind:

- Grad der Akzeptanz bei Politik, Verwaltung, Mitarbeitern, Personalrat
- Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen
- Verbindlichkeit schaffen (auch durch externe Prozessbegleitung)
- Bewusstsein schaffen auch im „Alltagshandeln“

Das bloße Erstellen der Fortschreibung als strategische Grundlage für die Entwicklung der Stadt reicht nicht aus, wenn nicht verpflichtende Verbindungen zum Haushalt der Stadt hergestellt werden und damit verbunden der Wille besteht, das IEHK Rheine 2025 als strategische Steuerungsgrundlage mit entsprechender Schwerpunktsetzung.

Dazu ist es erforderlich, aus dem Handlungskonzept die wichtigsten Handlungsfelder und daraus resultierend die Projekte bzw. Produkte zu benennen, diese unter Beachtung des integrativen Charakters konsequent umzusetzen und inhaltlich / strategisch zu begleiten.

Die Begleitung muss durch ein „Berichtswesen“ erfolgen, das den Rat der Stadt bzw. seine Ausschüsse in regelmäßigen Abständen über die Fortentwicklung unter strategischen und finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten unterrichtet und damit den Rat in die Lage versetzt, die notwendigen Konsequenzen zu beschließen, wenn Umsteuerungsbedarf besteht.

Dieses muss stets mit dem Ziel erfolgen, auch künftig die Projekte / Produkte in hoher Qualität und mit konsequenter Ausrichtung auf die langfristige Entwicklung der Stadt Rheine im Einklang mit dem IEHK 2025 umzusetzen. Dazu ist es unabdingbar, dass alle Projekte / Produkte, die aus Sicht der Stadt Rheine Priorität genießen und finanzielle Auswirkungen nach sich ziehen, in den Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen werden. Dadurch entsteht die Sicherheit, die geplanten Ziele mit den erforderlichen Ressourcen umsetzen zu können.

Das Berichtswesen zum IEHK wurde im Rahmen einer Modifizierung des finanzwirtschaftlichen Berichtswesens mit entwickelt und als ein integraler Bestandteil dieses Berichtswesens ausgestaltet. Dies erfolgt zunächst exemplarisch mit ausgesuchten Projekten / Produkten auf der Basis beschlossener Projekt-/Produktpläne bzw. neu zu definierender, steuerungsrelevanter Kennzahlen.

Diese ergänzte Form des Berichtswesens soll zunächst im Haushaltsjahr 2015 erprobt werden und in den folgenden Jahren weiterentwickelt und auf alle Produkte / Projekte übertragen werden.

Im Anhang werden die einzelnen Teilprojekte des IEHK Rheine 2025 aufgeführt. Hier werden auch die Produkte genannt, die die Umsetzung der Teilprojekte unterstützen.

## **Haushaltskonsolidierung**

Bereits 2006 wurde eine Strategie- und Finanzkommission eingerichtet, in der zahlreiche inzwischen beschlossene und in die bisherigen Ergebnisplanungen bereits umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen erörtert und vorbereitet wurden. Auf deren Empfehlung hat der Rat der Stadt am 05.10.2010 einstimmig folgende Grundsätze zur weitergehenden künftigen **Haushaltskonsolidierung** beschlossen:

Konsolidierungsziel ist die dauerhafte strukturelle Konsolidierung von 10 Mio. Euro in einem Zeitraum von fünf Jahren (2011 – 2015).

Das Veräußern von Vermögen ist nur erlaubt, wenn dies langfristig und dauerhaft zu Ergebnisverbesserungen führt (wirtschaftliche Betrachtungsweise).

Jegliche Ergebnisverbesserungen sind zur Haushaltskonsolidierung einzusetzen.

Dem Rat der Stadt ist über die Ergebnisse zweimal jährlich zu berichten.

In Anknüpfung an den Grundsatzbeschluss vom 05.10.2010 hat der Rat der Stadt am 12.04.2011 einstimmig die vom Kämmerer entwickelten und vom Verwaltungsvorstand empfohlenen umfangreichen Vorschläge und Handlungsansätze zur weitergehenden Haushaltskonsolidierung beschlossen, die bezüglich der Konsolidierungsziele, -inhalte, -vorgaben und -umfänge überprüft sowie präzisiert und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die Diskussion und Beschlussfassung über die Empfehlungen der Verwaltung erfolgen öffentlich, damit die Bürger die Konsolidierungsergebnisse nachvollziehen können.

Nach Vorberatungen der vorgenannten Vorschläge und Handlungsansätze durch die Fachausschüsse sind im Rat Berichte zur Umsetzung der Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung beraten worden.

Die folgenden Konsolidierungsvorschläge für 2015 und Folgejahre sind in den verschiedenen Fachausschüssen seit 2011 beraten worden und in den Haushaltsplanentwurf für 2015 eingearbeitet worden:

	2015	2016	2017	2018	ff.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Sonderbereich 0 - Politische Gremien und Verwaltungsführung</b>					
Einsparung Aufwendungen Exkursionen/Besichtigungsfahrten der Fachausschüsse	4	4	4	4	4
Redzierung Kostenerstattung Ratsinformationssystem	5	5	5	5	5
Modifikation der öffentlichen Bekanntmachung	5	5	5	5	5
<b>Gesamt SB 0</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>

<b>Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport</b>					
Verlangsamte Aufstockung des Medienbestandes - Stadtbibliothek	14	14	14	14	14
Konsolidierungsbeitrag Personal Stadtbibliothek	7	7	7	7	7
Erhöhung Musikschulgebühren	22	22	22	22	22
Aussetzung Musikschulbegegnungen	2	2	2	2	2
Zeitschrift "Rheine - gestern - heute - morgen"	1	1	1	1	1
Veränderung Öffnungszeiten Städt. Museen	35	30	25	20	15
Kürzung des Mitteleinsatzes für Theater- und Konzertveranstaltungen/Konzertring	42	42	42	42	42
Einstellung der Mietzahlungen Kloster Bentlage	2	2	2	2	2
<b>Gesamt FB 1</b>	<b>125</b>	<b>120</b>	<b>115</b>	<b>110</b>	<b>105</b>

<b>Fachbereich 2 - Jugend, Familie und Soziales</b>					
Kürzung Betriebskostenzuschüsse dezentrale offene Jugendeinrichtungen	10	10	10	10	10
Neuregelung bei der Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen Offene Behindertenarbeit	13	13	13	13	13
Anpassung Zuschussbedarf nach Richtlinien f. d. Jugendarbeit	25	25	25	25	25
Sukzessive Reduzierung der Falldichte im Bereich der Hilfe zur Erziehung	586	586	586	586	586
Reduzierung Betriebskostenzuschuss Jugend- und Familien-dienst (jfd)	8	8	8	8	8
<b>Gesamt FB 2</b>	<b>642</b>	<b>642</b>	<b>642</b>	<b>642</b>	<b>642</b>

<b>Fachbereich 3 - Recht und Ordnung</b>					
Vertrag Zulassungsstelle	5	5	5	5	5
Außenstelle Mesum (Mietanteil Polizei)	5	5	5	5	5
Zuschusskürzung für Verbraucherberatung	5	5	5	5	5
Volle Erstattung der örtlichen Aufwendungen für den Rettungsdienst	458	458	458	458	458
<b>Gesamt FB 3</b>	<b>473</b>	<b>473</b>	<b>473</b>	<b>473</b>	<b>473</b>

<b>Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement</b>					
Mindestausschüttung Stadtwerke Rheine GmbH	500	500	500	500	500
Mindestausschüttung Stadtparkasse Rheine	500	500	500	500	500
<b>Gesamt FB 4</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

<b>Fachbereich 5 - Planen und Bauen</b>					
Weitere Reduzierung der Reinigungsintervalle in städt. Gebäuden	300	300	300	300	300
Erhöhung der Parkgebühren im öffentlichen Raum	15	25	55	55	55
Erhöhung Sondernutzungsgebühren	9	9	9	9	9
Flächenreduzierung/Absenkung Standards Parks	24	24	24	24	24
<b>Gesamt FB 5</b>	<b>348</b>	<b>358</b>	<b>388</b>	<b>388</b>	<b>388</b>

<b>Fachbereich 7 – Interner Service</b>					
Kündigung Mitgliedschaften	1	1	1	1	1
<b>Gesamt FB 7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

<b>Konsolidierung insgesamt</b>	<b>2.603</b>	<b>2.608</b>	<b>2.633</b>	<b>2.628</b>	<b>2.623</b>
---------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Neben diesen bereits in den Haushalts- und Investitionsplan übernommenen Konsolidierungsvorschlägen der Fachausschüsse gibt es noch weitere Vorschläge, die noch keine abschließende Beratung und Beschlussfassung erfahren haben.

Ein Verfahren für neue Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ist in Arbeit. Maßnahmen hieraus sollen in den Jahren 2015 ff. umgesetzt werden.

Darüber hinaus sind die Fachbereiche angehalten, weitere Konsolidierungsvorschläge zu erarbeiten, die dann im jeweiligen Fachausschuss beraten und abschließend dem Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden sollen.

Schon seit Jahren stehen die Personalaufwendungen im besonderen Fokus der Haushaltskonsolidierung.

So wurde bereits im Jahre 2005 durch den Haupt- und Finanzausschuss der sog. „externe Einstellungsstopp“ bei der Stadt Rheine beschlossen. Ausnahmen hiervon bedürfen in jedem Einzelfall der Zustimmung durch die Fraktionsvorsitzenden. Dieses Instrument trägt im Kontext der im Jahre 2008 erstellten Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung für die Jahre 2008 bis 2015 in nicht unerheblichem Maße zur Reduzierung der Personalaufwendungen bei.

Diese Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung enthält Ausführungen zur fluktuationsbedingten Personalwirtschaft und zur Einstellung und Übernahme von Auszubildenden.

Jährlich berichtet die Verwaltung im Rahmen eines Umsetzungsberichtes dem Haupt- und Finanzausschuss über die Realisierung der verschiedenen Planelemente.

Der 5. Umsetzungsbericht zur Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung 2008 bis 2015 ist am 21.01.2014 dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben worden.

Dabei ist u. a. darüber berichtet worden, dass das Ziel, im Planungszeitraum 2008 bis 2015 insgesamt 18 Stellen einzusparen, unverändert gilt. Bis zum Ende des Jahres 2013 sind bereits 13,33 Stellen eingespart worden.

Einzelheiten zum Realisierungsstand der Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung 2008 – 2015 sollen im Rahmen des Umsetzungsberichtes im Frühjahr 2015 beraten werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die in den vergangenen Jahren bereits vollzogenen Stellenreduzierungen nur mit erheblichen Anstrengungen und teilweiser Einschränkung des Dienstleistungsangebotes realisiert werden konnten.

## Fazit

Das Finanzproblem bei den Kommunen hält weiter an. Zur Reduzierung der Defizite sind von den Kommunen sowie vom Land und vom Bund Maßnahmen zu ergreifen.

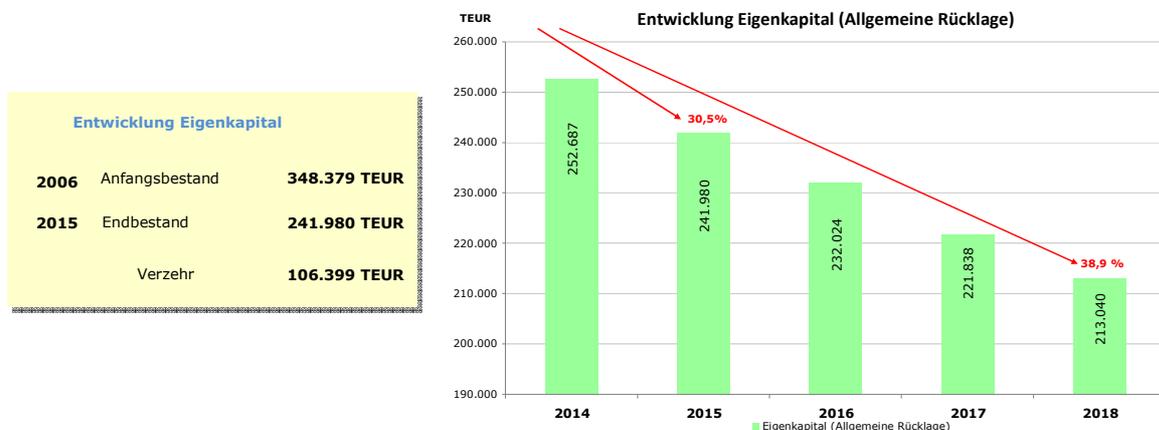
Von der Stadt Rheine wurden in der Strategie- und Finanzkommission verschiedenste Konsolidierungsvorschläge gesammelt, erarbeitet und entsprechend umgesetzt. Die noch offenen Punkte der Konsolidierungsliste sollen zeitnah angegangen werden. Daneben sollen in einem neuen Konsolidierungskonzept weitere Möglichkeiten erarbeitet werden.

Die Ergebnis- und Investitionsplanung 2015 bis 2018 erfolgte, wie auch in den letzten Jahren, unter folgenden Hinweise und Zielsetzungen:

1. Reduzierung des strukturellen Defizits
2. Verhinderung eines Haushaltssicherungskonzeptes, notfalls durch eine weitere Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B
3. langfristig: Abbau der Verschuldung – kurzfristig: keine Netto-Neuverschuldung
4. Budgetausweitungen im Ergebnisplan nur bei unabweisbarem Bedarf

Die **Reduzierung des strukturellen Defizits** ist für 2015 nicht gelungen. Das im Haushalt 2014 für 2015 geplante Defizit in Höhe von 4.461 TEUR wurde nicht gehalten. Mit dem für 2015 beschlossenen Fehlbetrag in Höhe von 9.464 TEUR wird der damalige Planwert um 5.003 TEUR überschritten. Diese deutliche Abweichung liegt u.a. darin begründet, dass die Schlüsselzuweisungen um 2.149 TEUR unterhalb des in 2014 für 2015 geplanten Wertes liegen.

In dem Diagramm wird der voraussichtliche Eigenkapitalverzehr dargestellt:

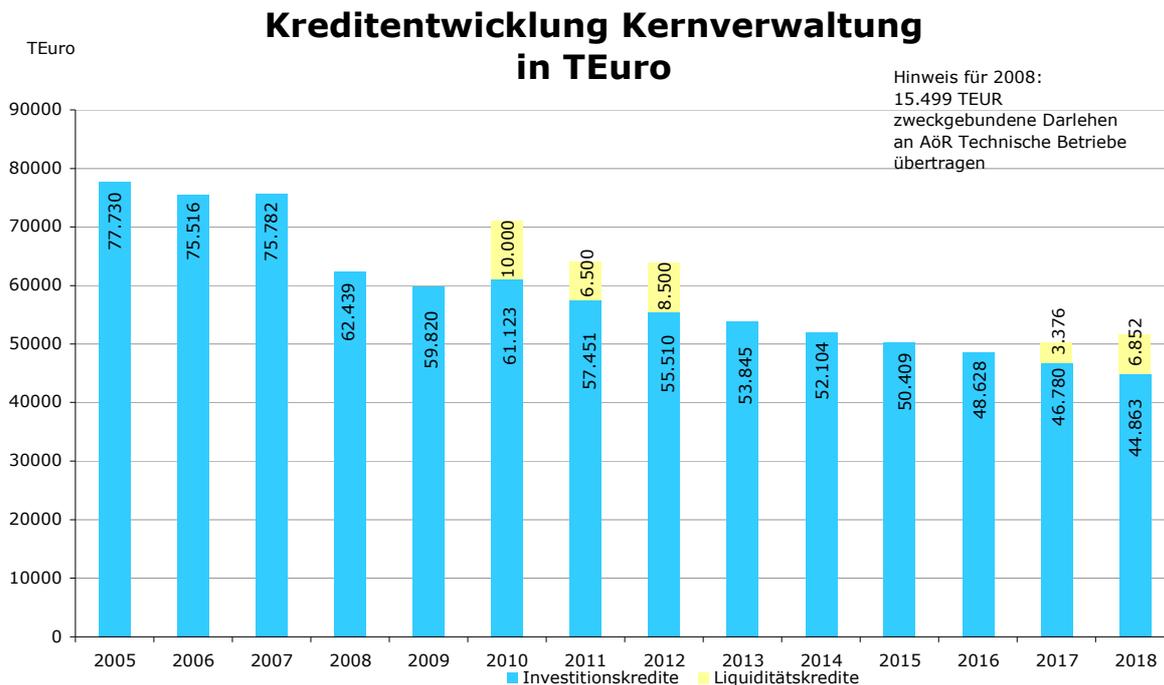


Die jährlichen Entnahmen aus dem Eigenkapital sollen in den Folgejahren gesenkt werden. Ziel ist es, auch mit Blick auf die intergenerative Gerechtigkeit, den Haushalt ohne

Eigenkapitalentnahme zu gestalten. Dieses Ziel soll auch mit dem oben angesprochenen neuen Haushaltskonsolidierungsverfahren unterstützt werden.

Von der **Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes** ist die Stadt Rheine zurzeit nicht betroffen. Gleichwohl ist dieses kein Argument, die Anstrengungen, das Ziel des Haushaltsausgleichs zu erreichen, zu verringern. Anhand der in den zukünftigen Jahren geplanten Fehlbeträge wird sich der Puffer (Stichwort: Schwellenwert) für die verpflichtende Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes noch weiter reduzieren.

Der **langfristige Abbau der Verschuldung** wird noch kurzzeitig umgesetzt. In diesem Punkt ist die Stadt Rheine in den Jahren 2015 und 2016 noch auf einem guten Wege. In 2017 und 2018 werden auch noch Investitionskredite getilgt. Die in diesen Jahren geplanten notwendigen Liquiditätskredite bereiten hingegen Sorgen und lassen die Gesamtverschuldung wieder ansteigen.



Auch in 2015 waren **Budgetausweitungen** erforderlich. Durch z.B. gesetzliche Vorgaben, steigende Fallzahlen im Jugendamtsbereich (u.a. Betreuungen in Kindertagesstätten) und im Sozialbereich (u.a. Asylbewerberzahlen) sowie übertragende Aufgaben ohne entsprechende Finanzierung (Stichwort: Konnexitätsprinzip) konnte diese Zielsetzung nicht umgesetzt werden. Gleichwohl muss die Stadt Rheine zukünftig stärker den Fokus auf die zu erbringenden Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger legen und über Aufgabenkritiken versuchen, weitere Budgetausweitungen zu vermeiden bzw. einzudämmen.

Zur Finanzierung der vom Bund und Land übertragenen Aufgaben sind die Kommunen auf weitere Entlastungen angewiesen. Insbesondere hat sich der Bund angemessen und dauerhaft an den gesamtstaatlichen Aufgaben wie der Eingliederungshilfe noch stärker zu beteiligen. Daneben benötigen die Kommunen vom Bund und Land weitergehende Unterstützung bei der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere zur Erfüllung des Rechtsanspruchs bei der Kindertagesbetreuung. Das Thema Inklusion ist stärker in den Vordergrund gerückt. Welche finanziellen Auswirkungen auf die Kommunen insgesamt zukommen, lässt sich derzeit noch nicht ermitteln. Die vom Bund und Land hierfür zur Verfügung gestellten Mittel sind nach derzeitigem Stand völlig unzureichend.

Insgesamt ist festzuhalten, dass der Haushalt auch in 2015 und in den Folgejahren nicht ohne geplante Eigenkapitalentnahmen auskommt. Die Entnahmen (Stand heute) verringern sich aber in den Planungsjahren gegenüber 2015 und die Kredite der Kernverwaltung werden zunächst abgebaut. Zum Ende des Finanzplanungszeitraums steigt die Verschuldung aber durch Aufnahme von Liquiditätskredite.



# **Rahmenleitlinie**

## **„Ausführung des Haushaltsplans“**

Inhalt

1. Vorbemerkungen .....	2
2. Gesetzliche Grundlagen .....	2
3. Grundsätze .....	3
4. Budgetierung innerhalb eines Fachbereichs .....	3
5. Flexibilisierung des Haushaltsvollzuges .....	3
5.1 Weitgehende Deckungsmöglichkeiten .....	3
5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen .....	4
5.3 Ermächtigungsübertragungen .....	5
5.4 Managementbedingte Ergebnisverbesserungen und - verschlechterungen .....	5
6. Umschichtungen .....	5
7. Planabweichungen .....	6
8. Berichtswesen .....	7
9. Ausführung der Leitlinien .....	7

---

## 1. Vorbemerkungen

Leitlinien sind ein Steuerungsinstrument der Organisation. Die Organisation ist ein "lernendes System", das sich im Wechselspiel seiner Umgebung ständig verändert. Demzufolge werden Leitlinien den sich ändernden Rahmenbedingungen laufend anpassen müssen. Deshalb sollten sie von allen Beteiligten als flexibles, anpassungs- und entwicklungsfähiges Instrument verstanden werden.

Im Rahmen der Budgetierung wird die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen auf die Fachbereiche dezentralisiert. Damit sollen deren Kompetenz und Verantwortung bei Verfolgung folgender Ziele gestärkt werden:

- Flexibilität
- Unabhängigkeit
- Effektivität
- Effizienz.

Flexibilität und Unabhängigkeit sind dabei unabdingbare Voraussetzungen auf dem Weg zu mehr Wirtschaftlichkeit.

Diese Leitlinien sollen den Rahmen bilden, innerhalb dessen die Fachbereiche den vorgenannten Ansprüchen und Zielen bei der Ausführung des Haushaltsplanes gerecht werden können.

Aufgabe dieser Leitlinien ist es nicht, alles und möglichst noch bis ins einzelne gehende regeln zu wollen. Sie sollen den Fachbereichen im Hinblick auf eine effiziente Aufgabenwahrnehmung Handlungsfreiheiten und Entscheidungskompetenzen einräumen, die notwendig sind, um die vom Rat festgelegten Budgets umzusetzen und um aktiv, flexibel und schnell auf sich ändernde Anforderungen reagieren zu können. Im Hinblick auf das Budgetrecht des Rates, die Gleichbehandlung aller Fachbereiche, eines gesicherten Haushaltsausgleichs und die Notwendigkeit zu mehr Transparenz sind dabei einige Bedingungen einzuhalten.

Die Übertragung von Verantwortung und Kompetenzen und ein Steuern über Leitlinien kann nur dann erfolgreich sein, wenn zwischen allen Beteiligten (Rat, Verwaltungsführung, Fachbereichsleitung, Mitarbeiter/-innen) ein hohes Maß an Vertrauen besteht. Nur dann können die Verantwortlichen auch die gewünschten Risiken in Kauf nehmen, um ihren erweiterten Handlungsspielraum im Sinne der o.a. Ziele zu nutzen.

## 2. Gesetzliche Grundlagen

Für die Ausführung des Haushaltsplanes gelten die Vorschriften des VIII. Teils der GO NW sowie die übrigen haushaltsrechtlichen Vorschriften (GemHVO etc.).

### **3. Grundsätze**

- Jedem Produkt und jedem Projekt innerhalb der Produkthierarchie ist genau ein Budget zugeordnet.
- Die Fachbereiche führen ihre Budgets im Rahmen dieser Leitlinien in freier und alleiniger Verantwortung aus. Dies beinhaltet auch Anpassungen von Zielen, Leistungsmengen und Kennzahlen.
- Die im Rahmen der Budgetierung in die Fachbereiche übertragenen Kompetenzen sind in der Verantwortung der Fachbereichsleitung unter Berücksichtigung vorhandener Rahmenbedingungen weitestgehend zu dezentralisieren.
- Durch die auch über das Haushaltsjahr hinausgehende Festlegung der Budgets wird den Fachbereichen weitestgehende Planungssicherheit gegeben. Budgeteingriffe sind deshalb nur bei deutlicher Verschlechterung der Finanzlage (= Fortfall der "Geschäftsgrundlage") zulässig.
- Es ist Aufgabe der Fachbereiche, bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.
- Die im Laufe des Haushaltsjahres auftretenden normalen Soll-Ist-Abweichungen nach oben und unten sind innerhalb des Budgets aufzufangen. Zusätzliche Mittel werden nur zugeteilt, wenn eine erhebliche Aufgabenausweitung stattfindet, die für den Fachbereich nicht planbar war und dieser zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft hat.
- Ein Austausch von Mitteln zwischen verschiedenen Fachbereichen ist nur mit Genehmigung des/r Kämmerers/in, ggf. nach vorheriger Zustimmung des Rates zulässig.

### **4. Budgetierung innerhalb eines Fachbereichs**

Die Produktverantwortlichen sind für ihre Budgets gegenüber der Fachbereichsleitung verantwortlich.

### **5. Flexibilisierung des Haushaltsvollzuges**

#### **5.1 Weitgehende Deckungsmöglichkeiten**

Innerhalb eines Fachbereichsbudgets sind grundsätzlich alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sowie alle Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Deckungsfähigkeit kann auf einzelne Budgets innerhalb eines Fachbereichsbudgets beschränkt werden.

Werden einem Deckungssystem auch Ertrags- bzw. Einzahlungskonten zugeordnet, sind bei Verfügbarkeitsprüfungen Mindererträge/-einzahlungen zu berücksichtigen.

Konten der folgenden Bereiche dürfen nicht einem Deckungssystem mit anderen Konten zugeordnet werden:

- Personalaufwand/-erträge, bzw. Personalauszahlungen/-einzahlungen,
- Umsatzsteuer
- Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Anlagegüter

Minderauszahlungen und Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit dürfen nicht für Mehrauszahlungen und Mindereinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verwandt werden.

## **5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhende über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen gelten als unerheblich.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen gelten als unerheblich, soweit sie im Einzelfall

- bei einer außerplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung nicht mehr als 50.000 €
- bei einer überplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung mit einem Ansatz bis zu 500.000 € nicht mehr als 50.000 € und
- bei einer überplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung mit einem Ansatz über 500.000 € höchstens 10 % des Ansatzes, maximal jedoch 150.000 €

betragen.

Über die Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen entscheidet die Fachbereichsleitung, soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen in den eigenen Budgets gewährleistet ist.

Soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen nicht in den Budgets des Fachbereichs realisiert werden kann, ist die Entscheidung über die Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen dem/der Kämmerer/in vorbehalten.

Die Zuständigkeiten, Entscheidungs- und Verfahrenswege sind in dem als Anlage beigefügten „Ablaufschema zum Genehmigungsverfahren bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen“ dargestellt.

---

## 5.3 Ermächtigungsübertragungen

Die Fachbereichsleitung entscheidet eigenverantwortlich über die Mittelübertragung. Im Rahmen einer Missbrauchsaufsicht kann der/die Kämmerer/in im Einzelfall korrigierend in die Mittelübertragung eingreifen.

## 5.4 Managementbedingte Ergebnisverbesserungen und -verschlechterungen

Um die mit der Budgetierung angestrebten Anreiz- und Sanktionswirkungen deutlich zu machen, kann der/die Kämmerer/in bei managementbedingten Ergebnisverbesserungen die Möglichkeit schaffen, nicht verwendete Mittel in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen bzw. bei managementbedingten Ergebnisverschlechterungen im Folgejahr wieder ausgleichen zu können.

## 6. Umschichtungen

Umschichtungen sind Veränderungen - auch über das laufende Haushaltsjahr hinausgehend -

- bestehender Prioritäten oder
- beschlossener Maßnahmen und Programme,

bei denen keine negative Wirkung auf den Haushalt entsteht.

Dies kann im Wege "neu für alt" entschieden werden. Derartige Veränderungen sind gekoppelt an Verminderungen an anderer Stelle innerhalb der jeweiligen Budgets des Fachbereiches. Das budgetäre Resultat ist haushaltsneutral.

Der Fachbereich ist für die Machbarkeit der Verminderung verantwortlich. Auf mögliche Konsequenzen und die Bedeutung der Verminderung ist ausdrücklich einzugehen.

Neue Maßnahmen und Programme sind stets vorher vom Rat zu beschließen, soweit sie nicht in die Entscheidungszuständigkeit eines Fachausschusses fallen. Als solche gelten insbesondere

- neue Aktivitäten (z.B. Rathuserweiterung), bei denen auch die finanziellen Auswirkungen deutlich gemacht wurden,
- Intensivierung bereits begonnener Maßnahmen (z.B. 100 Kindergartenplätze statt 50)
- Fortführung bereits begonnener Maßnahmen, für die die vorgesehenen Finanzierungsmittel (z.B. externe Zuwendungen) wegfallen.

### Zuständigkeiten

Über Umschichtungen entscheidet der für den jeweiligen Fachbereich zuständige Fachausschuss, soweit es sich nicht um einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt. Bei einfachen Geschäften der laufenden Verwaltung entscheidet über Umschichtungen die Fachbereichsleitung.

---

## 7. Planabweichungen

Ein Haushaltsplan beruht stets auf Prognosen und Rahmenvorgaben. Bei seiner Umsetzung lassen sich Abweichungen auf der Ertrags- wie auf der Aufwandsseite nicht immer vermeiden.

Um Abweichungen rechtzeitig erkennen und darauf ggf. umgehend korrigierend eingreifen zu können, haben sich die Fachbereiche regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen ihrer Budgets zu informieren. Der notwendige Informationsbedarf ist beispielsweise aus folgenden Fragestellungen zu wichtigen Steuerungsaspekten abzuleiten:

- Welche Leistungsziele, Maßnahmen oder Daten lagen den Finanzzielen zugrunde?
- Stimmen diese Daten noch?
- Sind Anhaltspunkte für Risikofaktoren erkennbar?
- Entspricht die Umsetzung den festgelegten Leistungs- und/oder Finanzzielen?
- Wurden/werden die vorgegebenen Maßnahmen und Leistungen realisiert?
- Wo gibt es Schwierigkeiten oder Engpässe? Ggf. welche?
- Sind Korrekturen im Hinblick auf die festgelegten Leistungs- und/oder Finanzziele notwendig / möglich / veranlaßt? Ggf. welche?

Aufgrund der vorliegenden Informationen, insbesondere zu Soll (Planvorgaben) und Ist (Ergebnissen) der Aufgabenerfüllung, sind von den Fachbereichen **Risiko-, Ursachen- und Abweichungsanalysen** vorzunehmen.

Auf dieser Grundlage sind innerhalb der Fachbereiche **Vorschläge** zu erarbeiten, ob und ggfs. **wie Planabweichungen vermieden werden können**.

Sind Planabweichungen unabwendbar, so haben die von der Fachbereichsleitung zu bestimmenden Verantwortlichen umgehend die notwendigen **Entscheidungen über die Planabweichungen** herbeizuführen. In der Regel sind die Entscheidungen vor der Durch- bzw. Ausführung von Maßnahmen und Leistungen einzuholen. Nur ausnahmsweise kann über Abweichungen im nachhinein entschieden werden, wenn sie z.B. erst während der Ausführung einer Maßnahme sichtbar werden.

Abweichungen sind hinsichtlich ihrer **Wirkungen** zu unterscheiden nach

- einmaligen Abweichungen (i.d.R. auf ein Haushaltsjahr bezogen) und
- strukturellen Abweichungen (d.h. jährlich wiederkehrend).

Abweichungen sind aufgrund ihrer **Ursachen** zu unterscheiden nach

- managementbedingten Abweichungen (= endogene Entwicklungen, die vom Fachbereich beeinflussbar sind oder beeinflusst wurden) und
- nicht managementbedingten Abweichungen (= exogene Entwicklungen, die nicht vom Fachbereich beeinflussbar sind oder beeinflusst wurden).

Von der **Art** her werden finanzwirtschaftliche Abweichungen unterschieden nach

- Mehrerträge/-einzahlungen
- Mindererträge/-einzahlungen
- Mehraufwand/-auszahlungen
- Minderaufwand/-auszahlungen.

Der **Umgang mit** Abweichungen ist im wesentlichen von ihren Ursachen abhängig. Es gelten folgende Bedingungen für

#### **managementbedingte Abweichungen**

- Mehrerträge/-einzahlungen und Minderaufwand/-auszahlungen verbleiben in Abhängigkeit von der Haushaltslage bis zu 70 % im Fachbereich und können für andere Aufgaben verwendet werden;
- Mindererträge/-einzahlungen und Mehraufwand/-auszahlungen müssen in den eigenen Budgets erwirtschaftet werden;

#### **nicht managementbedingte Abweichungen**

- Mehrerträge/-einzahlungen und Minderaufwand/-auszahlungen dienen voll der Entlastung des städt. Haushalts;
- Mindererträge/-einzahlungen und Mehraufwand/-auszahlungen sind grundsätzlich in den eigenen Budgets abzudecken oder ggf. im Rahmen der von dem/r Kämmerer/in oder vom Haupt- und Finanzausschuss erlassenen finanzwirtschaftlichen Vorgaben zu behandeln.

### **Zuständigkeiten**

Der Entscheidung durch den Rat vorbehalten sind Abweichungen von den von ihm festgelegten Entscheidungen, Normen und Leistungen oder wenn im Einzelfall festgelegt wurde, dass eine Abweichung vom Haushaltsplan vorab durch den Rat beschlossen werden muss. Im übrigen sind Abweichungen der Entscheidung des Fachausschusses vorbehalten, wenn es sich nicht um einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt. Über diese entscheidet die Fachbereichsleitung.

## **8. Finanzwirtschaftliches Berichtswesen**

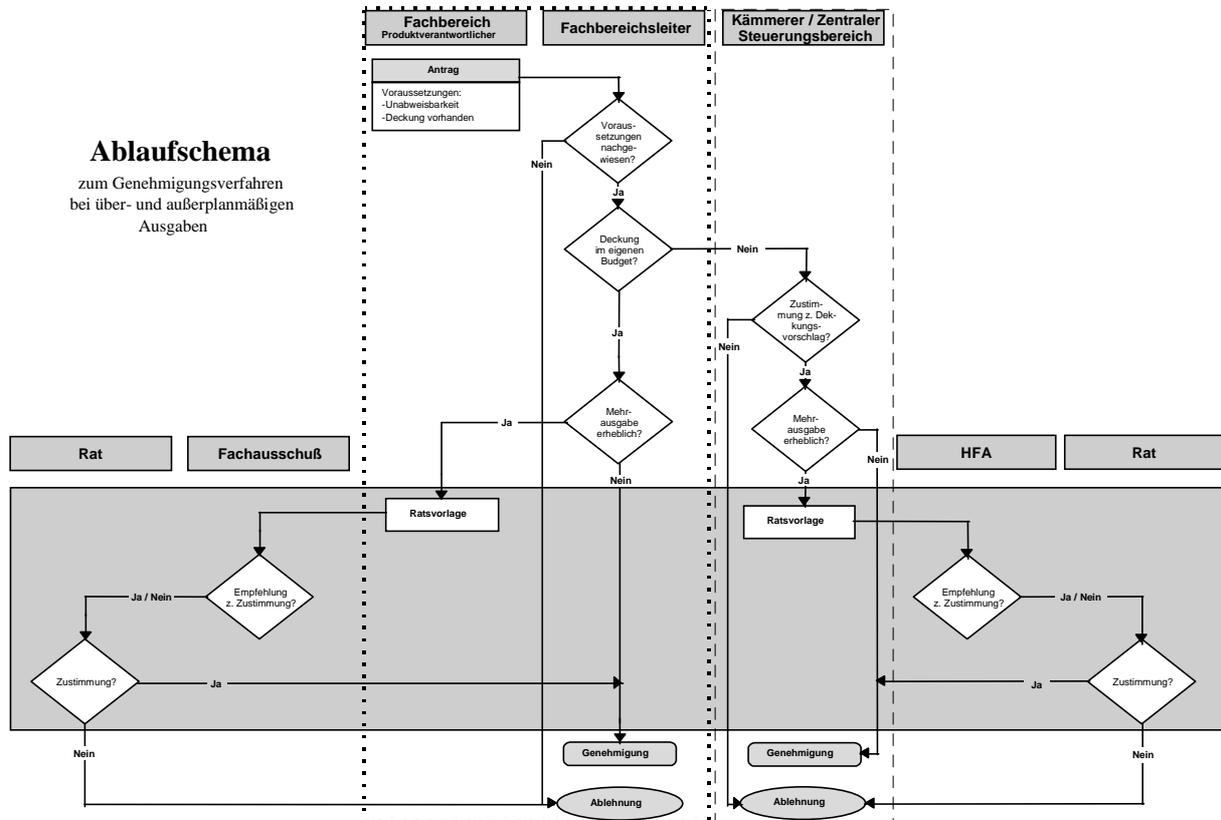
Unverzichtbare Voraussetzung für die Delegation von Ressourcenverantwortung auf die Fachbereiche ist ein aussagefähiges Berichtswesen.

Näheres regelt die Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen in der Stadt Rheine.“

## **9. Ausführung der Leitlinien**

Die detaillierte Ausführung der Leitlinien wird über Hinweise und Erläuterungen, teilweise auch in jährlichen Rundschreiben (z.B. zum Rechnungsabschluss) geregelt.

**Ablaufschema**  
zum Genehmigungsverfahren  
bei über- und außerplanmäßigen  
Ausgaben





# **Rahmenleitlinie**

## **„Controlling und Berichtswesen“**

# **Rahmenleitlinie**

**für das Controlling  
und  
das Berichtswesen  
in der Stadt Rheine**

**Stand: März 2008**

**Projektgruppe Berichtswesen**

<b>1 Vorbemerkungen .....</b>	<b>3</b>
<b>2 Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>3 Gesetzliche Grundlagen und Konsequenzen.....</b>	<b>3</b>
<b>4 Anforderungen an das Controlling .....</b>	<b>4</b>
<b>5 Anforderungen an das Berichtswesen zum Politikplan.....</b>	<b>4</b>
<b>5.1 Berichtersteller .....</b>	<b>4</b>
<b>5.2 Berichtsempfänger .....</b>	<b>5</b>
<b>5.3 Qualitätsmerkmale des Berichtswesens .....</b>	<b>5</b>
<b>5.4 Berichtsinhalte .....</b>	<b>5</b>
5.4.1 Unterjährige Berichte:.....	6
5.4.2 Jahresabschlussberichte: .....	7
5.4.3 Definition von Abweichungen .....	7
<b>5.5 Berichterstellung.....</b>	<b>8</b>
<b>5.6 Berichtsform .....</b>	<b>8</b>
<b>5.7 Berichtsgespräche.....</b>	<b>8</b>
5.7.1 Gespräch zur Berichterstellung.....	8
5.7.2 Gespräch zur Berichtsoptimierung.....	8
<b>Literatur, Quellenangaben.....</b>	<b>8</b>
<b>Anlagen.....</b>	<b>8</b>

## 1 Vorbemerkungen

Leitlinien sind ein Steuerungsinstrument der Organisation. Die Organisation ist ein "lernendes System", das sich im Wechselspiel seiner Umgebung ständig verändert. Demzufolge werden sich Leitlinien den sich ändernden Rahmenbedingungen laufend anpassen müssen. Deshalb sollten sie von allen Beteiligten als flexibles, anpassungs- und entwicklungsfähiges Instrument verstanden werden.

Im Rahmen der dezentralisierten Verantwortung für Finanzen, Personal und Zielerreichung sind die Fachbereiche gefordert, die Aufgabenbereiche Controlling und Berichtswesen wahrzunehmen.

Die Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“ soll den Fachbereichen dazu Hilfestellung geben.

## 2 Einleitung

Die Stadt Rheine definiert Controlling wie folgt:  
Controlling beinhaltet die Informationsversorgung und zukunftsorientierte Informationsauswertung zur Unterstützung der Führung bei der Entscheidungsfindung in komplexen Systemen.

Grundlage für Controlling sind die Zielbildung und die Definition von Kennzahlen sowie ein darauf basierendes Berichtswesen. Ziel ist die aktuelle Information der Verantwortlichen auf allen Ebenen der Verwaltung und der Politik.

Auch die dezentrale Fach- und Ressourcenverantwortung begründet Berichtspflichten gegenüber den jeweiligen Führungskräften und ist gekoppelt an getroffene Zielvereinbarungen mit der/dem Vorgesetzten.

Berichterstattung unterstützt Führungskräfte, Ziele zu erreichen, Geplantes umzusetzen, den aktuellen Sachstand konzentriert zu erfassen und zukünftige Entwicklungen richtiger einzuschätzen.

## 3 Gesetzliche Grundlagen und Konsequenzen

Durch die Einführung des NKF sind die gesetzlichen Bestimmungen in der Gemeindeordnung (GO) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geändert worden.

**Es ist verbindlich vorgeschrieben, dass die Kommunen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen festlegen und Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmen.**

**Die spezifische Ausgestaltung bleibt jeder Kommune überlassen.**

Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden. Sie werden damit zu einem zentralen Bestandteil des kommunalen Haushaltsmanagements.

Die Stadt Rheine muss bei der Planung des Ressourceneinsatzes in ihrem Haushalt die quantitativen und qualitativen Ziele definieren und formulieren, die sie - eingebunden in ihre allgemeine Zielsetzung und in ihr Leitbild - mit der als Produktbereich, Produktgruppe oder Produkt definierten Aufgabe erreichen will (zielorientierte Steuerung).

Die strategischen Ziele sollen unter Berücksichtigung der Ressourcen zwischen Rat und Verwaltung im Dialog abgestimmt werden.

## **4 Anforderungen an das Controlling**

Das Controlling in der Stadt Rheine soll den Kreislauf von Zielsetzung, Planung, Realisation und Kontrolle unterstützen. Es soll ständige Überprüfungen und Rückmeldungen ermöglichen, um bei Abweichungen schnell und effektiv reagieren zu können.

Dabei ist zwischen dem strategischen und dem operativen Controlling zu unterscheiden. Während sich das strategische Controlling auf die langfristigen kommunalpolitischen Zielsetzungen und Programme bezieht, ist es Aufgabe des operativen Controllings durch die Verwaltung, Leistungs- und Finanzvorgaben für die einzelnen Produkte zu formulieren und zu verfolgen.

Die Wahrnehmung der operativen Controllingfunktionen erfolgt bei der Stadt Rheine in den Fachbereichen (dezentral) und im Fachbereich Finanzen (zentral).

## **5 Anforderungen an das Berichtswesen zum Politikplan**

### **5.1 Berichtersteller**

Jeder Fachbereich erstellt auf der Basis seiner Budgets (Leistungs- und Finanzdaten einschl. Personaldaten) einen eigenen Bericht zum Politikplan.

Auf der Grundlage der von den Produktverantwortlichen ermittelten Daten stellen die Fachbereichscontroller(innen) zum Berichtsstichtag die Fachbereichsberichte in Abstimmung mit der Fachbereichsleitung zusammen.

Der Fachbereich Finanzen erstellt zusätzlich auf der Basis aller Fachbereichsberichte einen Gesamtbericht für die Verwaltung, der mit dem/der Kämmerer(in) abzustimmen ist.

Sonstige erforderliche Berichte, die nicht in die Standardberichterstattung integriert werden können, sind von den zuständigen Fachbereichen zu erstellen.

## 5.2 Berichtsempfänger

Berichtsempfänger der Fachbereichsberichte sind der Verwaltungsvorstand und der jeweilige Fachausschuss.

Der Gesamtbericht für die Verwaltung ist durch den/die Kämmerer(in) dem Verwaltungsvorstand und dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Der Verwaltungsvorstand und die Fachausschüsse beraten die Berichte und beschließen ggf. Maßnahmen, um eine Zielerreichung zu gewährleisten.

## 5.3 Qualitätsmerkmale des Berichtswesens

Folgende Qualitätsmerkmale werden für das Berichtswesen in der Stadtverwaltung Rheine definiert:

**Aktualität** (der Berichtsinformationen)

**Wesentlichkeit** (Konzentration auf führungs- und steuerungsrelevante Informationen; adressatenorientiert; Zusammenfassung der wichtigsten Informationen in einer Kurzanalyse)

**Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit** (durch einheitliche Berichtsmuster, siehe Anlagen)

**Regelmäßigkeit** (Berichtsstichtage)

**Wirtschaftlichkeit** (Informationsbeschaffung und Berichterstellung in vertretbarem Rahmen von Nutzen und Aufwand)

**Zukunftsorientierung** (Anlass für Diskussionen zur Optimierung)

## 5.4 Berichtsinhalte

Das Ziel des Berichtswesens besteht darin, der Verwaltungsführung und dem Rat (Ausschüsse) regelmäßig Informationen über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der Budgets und der Maßnahmenplanung auf Fachbereichsebene zu liefern. Daraus ergibt sich ein aktualisierter Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der städtischen Haushaltswirtschaft, so dass ein rechtzeitiges Gegensteuern bei Abweichungen und unvorhergesehenen Entwicklungen ermöglicht wird.

Gleichzeitig soll eine Information über den Stand der vereinbarten Produkt-Leistungsziele erfolgen. Auch hier sind Abweichungen (über Kennzahlen erkennbar) zu dokumentieren und Maßnahmen zur Gegensteuerung vorzuschlagen.

Ergeben sich Auswirkungen auf den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung, sind diese als Entwicklungsperspektiven zu erläutern.

**Die Berichterstattung der Stadt Rheine erfolgt unterjährig und zum Jahresabschluss auf Basis des Politikplanes.**

### 5.4.1 Unterjährige Berichte:

Die unterjährigen Berichte der Fachbereiche und der Gesamtbericht sind für die Stichtage

- 31. Mai und
- 31. Oktober

eines jeden Haushaltsjahres zu erstellen, unmittelbar allen Berichtsempfängern zu übersenden und zeitnah in den Fachausschüssen zu beraten.

Unabhängig von diesen Stichtagen ist zusätzlich zu berichten, wenn aufgrund von Abweichungen oder absehbaren Entwicklungen zeitnah wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen.

Die unterjährigen Berichte umfassen

- die Darstellung der **Ziele**
- die **Kurzanalyse** mit
  - der tabellarischen Darstellung (Planwert/Prognose zum Jahresende/Abweichung)
    - der Kennzahlen,
    - des Teil-Ergebnisplans und
    - der Abweichungen bei Investitionsmaßnahmen
  - und ggf. einer kurzen, zusammenfassenden Begründung sowie ggf. einer Entwicklungsperspektive für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung
- ggf. die **ausführliche Analyse** mit
  - Begründungen (Erläuterung von Ursachen, Information über Konsequenzen - einschl. Folgekosten und Lösungsmöglichkeiten – für das laufende Haushaltsjahr und die mittelfristige Finanzplanung, ggf. Hinweis auf interkommunale Vergleiche)
  - und ggf. Hinweis auf weitere Tagesordnungspunkte mit notwendigen Entscheidungen zur Zielkorrektur

### 5.4.2 Jahresabschlussberichte:

Die Berichte der Fachbereiche und der Gesamtbericht sind nach Ablauf des Haushaltsjahres zu erstellen und zeitnah in den Fachausschüssen zu beraten.

Die Berichte umfassen

- die Darstellung der **Ziele**
- die **Kurzanalyse** mit
  - der tabellarischen Darstellung (Spalten lt. amtlichen Mustern für Teil-Ergebnisrechnung/Teil-Finanzrechnung sowie Prognose und Abweichung von Prognose)
    - der Kennzahlen,
    - der Teil-Ergebnisrechnung,
    - des Zahlungsnachweises der Teil-Finanzrechnung
    - des Nachweises einzelner Investitionsmaßnahmen der Teil-Finanzrechnung
  - und ggf. kurzen, zusammenfassenden Begründungen je Tabellenbereich sowie ggf. Entwicklungsperspektiven für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung
- ggf. die **ausführliche Analyse** mit
  - Hinweis auf abgeschlossene Investitionsmaßnahmen
  - Begründungen (Erläuterung von Ursachen, Information über Konsequenzen - einschl. Folgekosten und Lösungsmöglichkeiten – für das laufende Haushaltsjahr und die mittelfristige Finanzplanung, ggf. Hinweis auf interkommunale Vergleiche)
  - und ggf. Hinweis auf weitere Tagesordnungspunkte mit notwendigen Entscheidungen zur Zielkorrektur

### 5.4.3 Definition von Abweichungen

Abweichungen im Sinne von Ziffern 5.4.1 und 5.4.2 sind Über- und Unterschreitungen von Berichtswerten. Folgende Abweichungen sind darzustellen und ggf. zu analysieren:

Ergebnisrechnung	+/- 10 %, jedoch alle ab 50 T€ (bezogen auf einzelne Ertrags- oder Aufwandszeilen),
Investitionsmaßnahmen:	+/- 10 %, mindestens 50 T€ (Gesamtsaldo der Ein- und Auszahlungen)

Über die Berichterstattung geringerer Abweichungen entscheidet der Berichtersteller.

---

## 5.5 Berichterstellung

Die Berichterstellung erfolgt softwareunterstützt, und zwar zum einen mithilfe des Programms KIS (Kommunales Informations-System), in dem die Datenerfassung/-haltung erfolgt, und zum anderen mit einer Auswertungs- und Darstellungssoftware.

Die Fachbereichsberichte und der Gesamtbericht für die Verwaltung sind auf Basis derselben Grundlagendaten zu erstellen.

Vor Berichterstellung sind alle Umlageverteilungen (fachbereichsübergreifend und fachbereichsintern) zum Stichtag durchzuführen.

## 5.6 Berichtsform

Die Berichte sind digital zu erstellen und in einem nicht veränderbaren Dateiformat zu verteilen. Ab diesem Zeitpunkt stehen die Berichte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung. Im Übrigen gelten die allgemeinen Regelungen zur Vorlagenerstellung und zur Archivierung.

Die als Anlagen beigefügten Berichtsmuster sind verbindlich. Ergänzende Darstellungen (z. B. Grafiken) im Rahmen der ausführlichen Analyse sind zulässig.

## 5.7 Berichtsgespräche

### 5.7.1 Gespräch zur Berichterstellung

Die Berichtsinhalte werden zwischen Produktverantwortlichen, dem/der Fachbereichscontroller(in) und der Fachbereichsleitung abgestimmt.

### 5.7.2 Gespräch zur Berichtsoptimierung

Die Berichtersteller fordern einmal jährlich von den Berichtsempfängern eine Rückmeldung (Feedback) zur Qualität des Berichtswesens ein.

## Literatur, Quellenangaben

- KGSt-Bericht 15/1994, „Verwaltungscontrolling im Neuen Steuerungsmodell“
- KGSt-Bericht 07/2004, „Kommunale Managementberichte I: Grundlagen und Nutzen“
- KGSt-Bericht 08/2004, „Kommunale Managementberichte II: Einführungsschritte und Umsetzungsempfehlungen“
- „Berichtswesen und Controlling“; Autoren: M. Pook und G. Tebbe; Jehle-Verlag

## Anlagen

Berichtsmuster „Unterjähriger Bericht“

Berichtsmuster „Jahresabschlussbericht“

**53 Öffentliche Verkehrsflächen**

**Ziele:**

--

**Kurzanalyse:**

	Prognosen		Abweichung	
	Planwert	bisher	aktuell	Wert %

**Kennzahlen:**

Herstellungskosten von Straßen bei erstmaligem Ausbau nach BauGB in €/m <sup>2</sup> im Fertigstellungsjahr					
---	--	--	--	--	--

**Ergebnisplan:**

1		Steuern und ähnliche Abgaben				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
8	+	Aktivierete Eigenleistungen				
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>				
11	-	Personalaufwendungen				
12	-	Versorgungsaufwendungen				
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>				
22		Ordentliches Ergebnis				
26		Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen				
27		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>29</b>		<b>Ergebnis</b>				

Der folgende Tabellenteil wird nur bei Abweichungen abgebildet!

<b>Finanzplan - Investitionsmaßnahmen mit Abweichungen:</b>						
53014-001 Beispielprojekt						
		Summe der investiven Einzahlungen				
	-	Summe der investiven Auszahlungen				
	=	<b>Saldo</b>				
		<b>Gesamtsaldo</b>				
53014-020 Beispielprojekt						
		Summe der investiven Einzahlungen				
	-	Summe der investiven Auszahlungen				
	=	<b>Saldo</b>				
		<b>Gesamtsaldo</b>				

Begründung zu Herstellungskosten.....  
 Begründung zu 53014-001.....  
 Entwicklungsperspektiven für.....

**ausführliche Analyse:**

Wie in der Kurzanalyse festgestellt, ...

**5301 Öffentliche Verkehrsflächen**

**Ziele:**

--

**Kurzanalyse:**

	Spalten lt. amtlichen Mustern	letzte Prognose	Abweichung
--	-------------------------------	--------------------	------------

**Kennzahlen:**

Herstellungskosten von Straßen bei erstmaligem Ausbau nach BauGB in €/m <sup>2</sup> im Fertigstellungsjahr					
---	--	--	--	--	--

Begründung zu Herstellungskosten.....

Entwicklungsperspektiven für.....

**Ergebnisrechnung:**

Zeilen lt. amtlichem Muster					
-----------------------------	--	--	--	--	--

Keine nennenswerten Abweichungen.

Entwicklungsperspektiven für.....

**Finanzrechnung - Zahlungsnachweis:**

Zeilen lt. amtlichem Muster					
-----------------------------	--	--	--	--	--

Keine nennenswerten Abweichungen.

Entwicklungsperspektiven für.....

**Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen:**

Zeilen lt. amtlichem Muster					
-----------------------------	--	--	--	--	--

Begründung zu 53014-007.....

Entwicklungsperspektiven für.....

**ausführliche Analyse:**

Wie in der Kurzanalyse festgestellt, ...



# **Rahmenleitlinie**

## **„Organisation Rechnungswesen“**

---

**Inhalt**

<b>1 Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2 Produkte und Kennzahlen</b>	<b>2</b>
<b>3 Budgets</b>	<b>3</b>
<b>4 Haushaltsplan</b>	<b>3</b>
<b>4.1 Haushaltsplanung</b>	<b>3</b>
<b>4.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen</b>	<b>4</b>
<b>5 Haushaltsausführung</b>	<b>4</b>
<b>5.1 Allgemeine Regelungen</b>	<b>4</b>
<b>5.2 Verantwortliche/r für die Finanzbuchhaltung</b>	<b>4</b>
<b>5.3 Finanzbuchhaltung</b>	<b>4</b>
5.3.1 Zuständigkeiten	4
5.3.2 Regelungen zu einzelnen Geschäftsvorfällen	5
5.3.2.1 Ein- und Auszahlungen	5
5.3.2.2 Interne Buchungen	5
5.3.2.3 Aufträge an Dritte	5
5.3.2.4 Vorschüsse	6
5.3.2.5 Zusätzliche Finanzierungsmittel	7
5.3.2.6 Ablaufpläne	7
5.3.3 Zahlungserleichterungen	7
5.3.3.1 Stundung	7
5.3.3.2 Niederschlagung	8
5.3.3.3 Erlass	8
5.3.3.4 Aussetzung der Vollziehung	8
5.3.4 Kredite- und Darlehensverwaltung	9
5.3.5 Vor- und Nebenverfahren	9
5.3.6 Feststellungsbefugnisse	9
5.3.6.1 Sachliche Feststellung	10
5.3.6.2 Rechnerische Feststellung	10
5.3.6.3 Belegablage	10
<b>5.4 Zahlungsabwicklung</b>	<b>11</b>
5.4.1 Ein- und Auszahlungen	11
5.4.2 Mahn- und Vollstreckungswesen	13
5.4.3 Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen/Unterlagen	13
<b>5.5 Anlagenbuchhaltung</b>	<b>14</b>
<b>5.6 Lagerbuchhaltung</b>	<b>14</b>
<b>5.7 Steuerpflichten</b>	<b>14</b>
<b>5.8 Kostenrechnung</b>	<b>15</b>
<b>5.9 Vergabewesen</b>	<b>15</b>
<b>6 Jahresabschluss</b>	<b>16</b>
<b>7 Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung</b>	<b>16</b>
<b>8 Schlussvorschriften</b>	<b>17</b>
<b>Anlage</b>	<b>18</b>

---

## 1 Einleitung

Die Neuorganisation des Rechnungswesens im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) ist ein schwieriger Prozeß, der als gemeinsamer Lernprozeß verstanden und organisiert werden sollte. Phasen des Experimentierens, Diskutierens und Entscheidens werden sich dabei abwechseln. Eine laufende Anpassung dieser Rahmenleitlinie an die sich ändernden Rahmenbedingungen ist deshalb erforderlich.

Die Ziele dieser Rahmenleitlinie sind:

- Unterstützung der dezentralen Ressourcenverantwortung
- Erstellung von aussagekräftigen Bilanzen einschließlich Sicherstellung eines einheitlichen Buchungsablaufs und einer einheitlichen Datenhaltung
- Minimierung des erforderlichen Aus- und Fortbildungsaufwands.

In den Rahmenleitlinien werden gesetzliche Regelungen grundsätzlich nicht wiederholt. Es finden lediglich örtliche Konkretisierungen bzw. Klarstellungen statt.

Alle organisatorischen Regelungen zum Buchungsgeschäft müssen den gesetzlichen Erfordernissen, insbesondere den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen, entsprechen. Darüber hinaus ist bei jeder Regelung eine Abwägung zwischen den Zielen Sicherheit, Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit erforderlich.

Die Prüfungsrechte der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung sind durch Gesetz geregelt und dürfen durch die organisatorischen Regelungen zum Buchungsgeschäft nicht eingeschränkt werden.

Zur Unterstützung der Fachbereiche (einschließlich Sonderbereiche) wird eine zentrale Organisationseinheit „Finanzbuchhaltung“ mit den zugeordneten Bereichen „Finanzbuchhaltung“ und „Zahlungsabwicklung“ eingerichtet.

## 2 Produkte und Kennzahlen

Das Produkt ist Ausgangspunkt aller Informations- und Entscheidungsprozesse und damit ein wesentliches Steuerungselement in einer Organisationseinheit. Produkte sind der gemeinsame Bezugspunkt für Fachplanung, Leistungs- und Finanzvorgaben, Organisation, Personal-Management, Haushaltsplanung/Rechnungswesen, Berichtswesen/Controlling und Marketing.

Die Produkthierarchie beinhaltet einen 5stufigen Aufbau:

- Produktbereich
- Produktgruppe
- Produkt
- Leistung
- Teilleistung

Jeder Produktbereich ist genau einem Fachbereich oder dem Verwaltungsvorstand zugeordnet. Projekte sind zeitlich befristet und werden in die Produkthierarchie eingegliedert. Die für Produkte und Projekte festgelegten Ziele werden durch Kennzahlen konkretisiert.

Die Definition von Produkten und Projekten sowie die Erfassung der Kennzahlen erfolgt durch die Fachbereiche.

Die sachbezogene Verantwortlichkeit liegt bei der/m Produktverantwortlichen.

## **3 Budgets**

Jedem Produkt und jedem Projekt innerhalb der Produkthierarchie ist genau ein Budget zugeordnet. Diese Budgets beinhalten die Finanzressourcen zur Erreichung der Produktziele.

## **4 Haushaltsplan**

### **4.1 Haushaltsplanung**

Die Haushaltsplanung ist wesentlicher Bestandteil der dezentralen Ressourcenverantwortung.

Die Produktverantwortlichen planen ihre Leistungen und die dafür erforderlichen Finanzressourcen für den Haushaltsplan des Folgejahres und für den Finanzplanungszeitraum.

Bei der Planung sind auch interne Leistungsbeziehungen sowie bilanzielle Abschreibungen und Auflösungsbeträge von Sonderposten zu berücksichtigen.

Aufgabe der Fachbereichsleitung ist es, die Haushaltsplanung der Produktverantwortlichen mit den Vorgaben des/der Kämmerers/in und der politischen Gremien (z. B. Eckdatenbeschluss) abzustimmen.

Zur Unterstützung der dezentralen Haushaltsplanung können Planungsmuster mit Vorschlägen und/oder Vorgaben für die doppischen Konten sowie für die Interne Leistungsrechnung definiert werden.

Um eine flexible Haushaltsführung zu ermöglichen, können Deckungssysteme eingerichtet werden.

---

## **4.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Über die Leistung unerheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der Leitlinien zur Ausführung des Haushaltsplans entscheidet die jeweilige Fachbereichsleitung, soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen im eigenen Fachbereich gewährleistet ist.

Ist die Deckung nicht im eigenen Fachbereich gewährleistet, ist die Entscheidung dem/der Kämmerer/in vorbehalten.

Über erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen entscheidet der Rat, nach vorheriger Beratung im jeweils zuständigen Fachausschuss.

## **5 Haushaltsausführung**

### **5.1 Allgemeine Regelungen**

Alle Geschäftsvorfälle sind nach dem System der doppelten Buchführung und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen klar ersichtlich und nachprüfbar festzuhalten.

Für den selben Geschäftsvorfall dürfen Zahlungsabwicklung und Finanzbuchhaltung nicht von dem- /derselben Beschäftigten wahrgenommen werden.

### **5.2 Verantwortliche/r für die Finanzbuchhaltung**

Der/die Leiter/in der „Finanzbuchhaltung“ ist der/die Verantwortliche für die Finanzbuchhaltung im Sinne der Gemeindeordnung.

### **5.3 Finanzbuchhaltung**

#### **5.3.1 Zuständigkeiten**

Die Fachbereiche haben die Einhaltung der in ihren Budgets zur Verfügung gestellten Mittel sicherzustellen.

Die „Finanzbuchhaltung“ trifft bei der Kontierung von Buchungen die Entscheidung, auf welchen Konten (Bestands-, Ergebnis-, Finanzrechnungskonto), auf welcher Kostenart und für welche Jahre die Buchung erfolgt.

Die Entscheidung bei ergebniswirksamen Buchungen, welches Budget, welche Kostenstellen und Kostenträger bei der Buchung betroffen sind, wird dezentral im jeweils zuständigen Fachbereich getroffen.

Im Einzelfall sind durch Vereinbarung zwischen der „Finanzbuchhaltung“ und dem Fachbereich auch dezentral weitergehende Tätigkeiten im Buchungsgeschäft möglich. Hier können z.B. die folgenden Verfahren eingesetzt werden:

- Vorkontieren (Fachbereich kontiert, „Finanzbuchhaltung“ gibt frei)
- Buchungsmuster („Finanzbuchhaltung“ definiert Vorgaben und/oder Vorblendungen, Fachbereich vervollständigt die Kontierung und gibt frei)

Die Weitergabe der festgestellten Buchung an die „Zahlungsabwicklung“ erfolgt durch die „Finanzbuchhaltung“.

### **5.3.2 Regelungen zu einzelnen Geschäftsvorfällen**

#### **5.3.2.1 Ein- und Auszahlungen**

Zum Zwecke der aktiven Verfügbarkeitskontrolle und einer qualifizierten Liquiditätsplanung müssen alle Zahlungen, sobald sie hinreichend bekannt sind, in der Buchhaltung erfasst werden.

Alle Buchungen müssen in dem höchsten möglichen Status unter Angabe eines Fälligkeitstermins erfolgen. Wird keine Fälligkeit angegeben, wird die Zahlung sofort fällig.

In zahlungsbegründenden Unterlagen sind Personenangaben hinreichend zu konkretisieren, damit sie in der Buchhaltung eindeutig zuzuordnen sind.

Zur Sicherstellung von Einzahlungen sind alle Forderungen, die nicht bereits durch Barzahlungen beglichen sind, in Einzelbuchungen zu erfassen.

Wird bei einer Auftragserteilung an Dritte die Auftragsnummer nicht von einer speziellen Software vergeben, so gilt die Hül-Nummer der Vormerkbuchung als Auftragsnummer.

#### **5.3.2.2 Interne Buchungen**

Interne Buchungen sind

- Interne Leistungsverrechnungen (Verrechnung von Leistungen, die eine Organisationseinheit für eine andere Organisationseinheit erbringt) und
- sonstige Buchungen, bei denen keine Zahlungen von/an Dritte erfolgen (Abschreibungen, Bestandsänderungen, Aktivierung von Eigenleistungen etc.).

#### **5.3.2.3 Aufträge an Dritte**

Die folgenden Verfahren sind für Aufträge an Dritte zugelassen:

- schriftlich
- Bestellung im Internet
- telefonisch

Weitere Verfahren (Teilnahme an Versteigerungen einschließlich Online-Versteigerungen etc.) dürfen nur nach vorheriger Absprache mit der „Finanzbuchhaltung“ eingesetzt werden.

Die Buchungen bei Auftragsvergabe in einer Software für die Auftragsverwaltung sind in den normalen Buchungskreislauf zu überführen. Der Einsatz einer solchen Software ist mit der „Finanzbuchhaltung“ abzustimmen.

#### 5.3.2.4 Vorschüsse

Zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs kann die „Zahlungsabwicklung“ Hand- und Wechselgeldvorschüsse gewähren. Handvorschüsse werden bestimmten Dienststellen oder einzelnen Beschäftigten zur Leistung geringfügiger, regelmäßig anfallender Barauszahlungen (Porto, Frachtkosten etc.) gewährt. Wechselgeldvorschüsse werden zum Zwecke des Geldverkehrs gewährt.

Mit Zahlungsgeschäften betraute Beschäftigte in den Vorschusskassen der Dienststellen werden dazu von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung ermächtigt.

Für Vorschusskassen sind Kassenbücher zu führen, die zum 31.12. eines jeden Jahres abzuschließen sind. Änderungen sind zu dokumentieren. Der Kassenbestand ist, sofern Umsätze getätigt sind, täglich festzustellen. Fehlbestände sind der „Zahlungsabwicklung“ unverzüglich mitzuteilen.

Der Bargeldbestand ist in einem sicheren Behältnis zu verwahren und spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres bei der Hausbank einzuzahlen. Übersteigt der Barbestand bei Geschäftsschluss 1.000 €, ist er ebenfalls bei der Hausbank einzuzahlen. Ein anderer Höchstbetrag kann im Einzelfall durch die „Finanzbuchhaltung“ festgesetzt werden.

Bei Wechseln von Beschäftigten der Vorschusskassen ist die Übergabe zu dokumentieren.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann Vorschusskassen unvermutet prüfen.

Dienstreisevorschüsse sollen erst ab einem Betrag in Höhe von 100 € gewährt werden. Der Dienstreisevorschuss ist auf das Privatkonto der/s Beschäftigten zu überweisen. Im Falle einer kurzfristig anzutretenden Dienstreise kann der Vorschuss auch per Scheck ausgezahlt werden.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann weitere Regelungen zur Behandlung von Vorschüssen treffen.

### 5.3.2.5 Zusätzliche Finanzierungsmittel

Zusätzliche Finanzierungsmittel sind:

- Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)
- Erstattungen
- Einnahmen aufgrund von Vereinbarungen
- Sonstige Finanzierungsmittel (Spenden etc.)

Für die Ermittlung, die Beantragung, das rechtzeitige Abrufen von Teilbeträgen und die Erstellung von Verwendungsnachweisen ist der/die Produktverantwortliche/r zuständig. Sind mehrere Produktverantwortliche betroffen, entscheidet die „Finanzbuchhaltung“ über die Zuständigkeit. Der/die zuständige Produktverantwortliche kann weitere Organisationseinheiten aufgrund derer Erfahrung in das Verfahren einbeziehen.

### 5.3.2.6 Ablaufpläne

Das detaillierte Verfahren bei Buchungen ist in den als Anlage beigefügten Ablaufplänen dargestellt.

## 5.3.3 Zahlungserleichterungen

Im Rahmen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung werden die Einnahmen der Stadt rechtzeitig, d.h. unverzüglich bei Fälligkeit und vollständig eingezogen. Durch Zahlungserleichterungen wie Stundung, Niederschlagung, Erlass und Aussetzung der Vollziehung kann hiervon abgewichen werden.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die Vorschriften der Abgabenordnung, des Baugesetzbuches, des Kommunalabgabengesetzes, des Grundsteuergesetzes und der Gemeindehaushaltsverordnung hingewiesen.

### 5.3.3.1 Stundung

Durch eine Stundung wird die Fälligkeit hinausgeschoben und damit die Zahlungsfrist verlängert. Für die Dauer einer gewährten Stundung werden Zinsen erhoben. Ist der Zinssatz gesetzlich nicht festgelegt, beträgt er 0,5 % je Monat. Bei privatrechtlichen Forderungen kann vertraglich davon abgewichen werden. Auf die Zinsen kann ganz oder teilweise verzichtet werden, wenn ihre Erhebung nach Lage des einzelnen Falles unbillig wäre.

Entscheidungsbefugnis, soweit keine anderen Regelungen gesetzlich oder im Ortsrecht getroffen sind:

- bis zum Betrag von 15.000 €  
und bis zu 12 Monaten                      Fachbereichsleitung
- bei einem Betrag über 30.000 €  
und über 12 Monate hinaus                Kämmerer/in mit Information HFA
- ansonsten                                      Kämmerer/in

Befindet sich die Forderung in der Vollstreckung, ist durch den Fachbereich vor der Stundung das weitere Verfahren mit der „Zahlungsabwicklung“ abzustimmen.

### 5.3.3.2 Niederschlagung

Niederschlagung von Forderungen bedeutet die befristete oder unbefristete Zurückstellung der zwangsweisen Beitreibung des fälligen Anspruchs. Sie ist eine verwaltungsinterne Maßnahme und bedarf keiner Mitteilung an den/die Schuldner/in. Voraussetzung für die Niederschlagung ist, dass die zwangsweise Beitreibung des Anspruchs entweder erfolglos war oder voraussichtlich sein wird oder nur unter unverhältnismäßig hohen Kosten möglich wäre, d. h. die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe des Anspruchs stehen.

Niedergeschlagene Forderungen sind vor Eintritt der Verjährung durch den Fachbereich zu prüfen.

#### Entscheidungsbefugnis

- |                              |                     |
|------------------------------|---------------------|
| • bis zum Betrag von 1.000 € | Fachbereichsleitung |
| • bis zum Betrag von 5.000 € | Kämmerer/in         |
| • ansonsten                  | HFA                 |

### 5.3.3.3 Erlass

Durch einen Erlass verzichtet die Stadt ganz oder teilweise auf eine ihr zustehende, noch offene Forderung. Die von einem Erlass betroffenen Ansprüche erlöschen.

#### Entscheidungsbefugnis

- |                              |                     |
|------------------------------|---------------------|
| • bis zum Betrag von 1.000 € | Fachbereichsleitung |
| • bis zum Betrag von 5.000 € | Kämmerer/in         |
| • ansonsten                  | HFA                 |

Der Erlass von Forderungen der Stadt gegenüber Rats- und Ausschußmitgliedern und den leitenden Dienstkräften der Stadt bedarf der Genehmigung durch den Rat der Stadt Rheine.

### 5.3.3.4 Aussetzung der Vollziehung

Bei der Aussetzung der Vollziehung verzichtet die Stadt Rheine befristet auf die Durchsetzung einer bestehenden Forderung, solange der Erfolg eines Rechtsbehelfsverfahrens zweifelhaft ist.

#### Entscheidungsbefugnis

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| • solange kein gerichtliches Verfahren anhängig ist  | Fachbereichsleitung             |
| • soweit ein gerichtliches Aussetzungsverfahren oder ein Verwaltungsstreitverfahren anhängig ist | Fachbereich „Recht und Ordnung“ |

Die Festsetzung von Aussetzungszinsen erfolgt durch den Fachbereich.

---

### **5.3.4 Kredite- und Darlehensverwaltung**

Die Höhe der Kreditermächtigung ergibt sich aus der Haushaltssatzung. Die Entscheidung zur Kreditaufnahme trifft der/die Kämmerer/in.

Die Entscheidung über Kredite- und Darlehensvergaben an Dritte trifft der Haupt- und Finanzausschuss.

Die Kredite und Darlehen werden durch die „Finanzbuchhaltung“ verwaltet.

### **5.3.5 Vor- und Nebenverfahren**

Buchungen aus Fremdverfahren werden in die allgemeine Buchhaltungssoftware importiert. Die Buchung auf den doppischen Ergebnis- und Bestandskonten sowie die Zahlungsabwicklung erfolgen in der allgemeinen Buchhaltungssoftware.

Im Bereich der Bareinzahlungen, insbesondere bei regelmäßigem Eingang von geringen Barbeträgen, können Vorverfahren (Topcash etc.) mit Zustimmung der „Zahlungsabwicklung“ eingesetzt werden.

### **5.3.6 Feststellungsbefugnisse**

Die Feststellungsbefugnis beinhaltet das Recht, einen Zahlungsanspruch oder eine Zahlungsverpflichtung rechnerisch und/oder sachlich festzustellen. Umbuchungen und Berichtigungen vorhandener Buchungen sind auch rechnerisch und sachlich festzustellen.

Die Fachbereichsleitung legt die Unterschriftsbefugnisse im Feststellungsverfahren (sachlich und rechnerisch) für ihren Bereich fest. Eine Liste mit Unterschriftenproben, sofern kein elektronisches Feststellungsverfahren im Einsatz ist, sind der Finanzbuchhaltung und dem Rechnungsprüfungsamt zuzuleiten.

Beschäftigte dürfen keine Feststellungen vornehmen, wenn sie bei der betreffenden Angelegenheit persönlich oder deren Angehörige beteiligt sind.

Die vorzunehmenden Feststellungen dürfen von einer oder mehreren Personen im Rahmen ihrer Befugnis bestätigt werden.

Sachliche und rechnerische Prüfungen durch Dritte (Architekten, Ingenieure etc.) sind durch Vertrag zu regeln und durch einen feststellungsbefugten Beschäftigten zu bestätigen.

Feststellungen bedürfen einer begründeten Unterlage (Beleg). Belege können sein Dateien, gescannte Schriftstücke, schriftliche Unterlagen etc.

Abtretungserklärungen und Vollmachten sind der jeweiligen Buchung im Dokumentenmanagementsystem als Beleg beizufügen.

### 5.3.6.1 Sachliche Feststellung

Mit der Bescheinigung der sachlichen Feststellung übernimmt der Feststeller die Verantwortung für alle in den Belegen enthaltenen Angaben. Die Verantwortung erstreckt sich insbesondere darauf, dass

- für die zu erhebenden Einzahlungen oder die zu leistenden Auszahlungen ein sachlicher und rechtlicher Grund vorliegt,
- nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist,
- es sich bei dem bezeichneten Zahlungsempfänger um den Empfangsberechtigten handelt,
- die zugrunde liegende Lieferung oder Leistung sachgemäß und vollständig sowie dem Auftrag entsprechend erbracht worden ist,
- die Konten und der Betrag richtig sind und die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen,
- die Preise den vereinbarten Konditionen entsprechen,
- Skonti, Rabatte oder Sondervergünstigungen berücksichtigt wurden,
- evtl. Garantiebedingungen festgelegt sind und
- bei Auszahlungen für Instandsetzungen oder für den Ersatz unbrauchbar gewordener Gegenstände die Ersatzpflicht eines Dritten einschließlich Versicherung nicht in Betracht kommt. Ist die Ersatzpflicht ganz oder teilweise gegeben, so ist das unter Angabe des Umfangs bei der Feststellung zu vermerken.

Der die sachliche Feststellung Bescheinigende hat bei jeder Lieferung oder Leistung den Verwendungszweck anzugeben, wenn dieser aus den Belegen nicht zu erkennen ist.

### 5.3.6.2 Rechnerische Feststellung

Mit der Bescheinigung der rechnerischen Feststellung übernimmt der Feststeller die Verantwortung insbesondere dafür, dass

- die in den Belegen enthaltenen Berechnungen richtig sind,
- alle den Berechnungen zugrunde liegenden Zahlen (Einheitspreise, Mengen etc.) richtig sind und
- die in den Belegen zugrunde liegenden Berechnungsgrundlagen (Besoldungsordnungen, Tarifverträge, Vereinbarungen etc.) richtig angewendet sind.

Abweichungen vom Rechnungsbetrag zum Feststellungsbetrag sind zu dokumentieren.

### 5.3.6.3 Belegablage

Buchungsbelege werden nach der gesicherten Archivierung in einem Dokumentenmanagementsystem vernichtet.

Im Falle von Belegen über 20 DIN-A4-Seiten oder mit umfangreichen bzw. nicht archivierbaren Anlagen (Pläne, Stundennachweise, Aufmaßpläne, Wiegescheine etc.) kann auf eine komplette Archivierung verzichtet werden. Hier wird ein Deckblatt mit identifizierenden Merkmalen unter Angabe der genauen Fundstelle der Originale archiviert. Die Originalbelege verbleiben unter Beachtung der Aufbewahrungsvorschriften im jeweiligen Fachbereich.

## 5.4 Zahlungsabwicklung

Die Ein- und Auszahlungen erfolgen durch die „Zahlungsabwicklung“. Dazu gehört auch die Neuanlage und Pflege von Personendaten in der allgemeinen Buchhaltungssoftware, wobei die „Finanzbuchhaltung“ auch andere Organisationseinheiten hiermit beauftragen kann.

Die weiteren Aufgaben der „Zahlungsabwicklung“ sind das Mahn- und Vollstreckungswesen, die Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen sowie die Abwicklung fremder Zahlungsgeschäfte.

Die Aufgabenverteilung und die Festlegung der organisatorischen Abläufe innerhalb der „Zahlungsabwicklung“ erfolgt durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung.

Umstände, die die Kassensicherheit gefährden, sind dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung unverzüglich mitzuteilen.

### 5.4.1 Ein- und Auszahlungen

Die Ein- und Auszahlungen werden täglich gebucht. Über alle Buchungen wird täglich ein Abschluss gefertigt. Die Tagesabschlüsse werden von dem/der aufstellenden Mitarbeiter/in und dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung abgezeichnet. Die „Zahlungsabwicklung“ stimmt mindestens monatlich den Saldo der Finanzrechnungskonten mit dem Ist-Bestand der Finanzmittel ab.

Bargeld und sonstige Zahlungsmittel dürfen nur von ausdrücklich damit beauftragten Beschäftigten angenommen werden und sind gesichert aufzubewahren. Eingänge von Bargeld sind gesondert zu dokumentieren. Die Vollstreckungsbeamten quittieren ausschließlich auf besonderen, nummerierten Durchschreibequittungen. Die gelieferten Quittungsblocks sind unter Verschluss zu nehmen. Entnahmen sind zu dokumentieren. Dies gilt auch für Gebührenmarken. Der Bedarf an Gebührenmarken u.ä. ist durch den Fachbereich rechtzeitig zu melden.

Geldtransporte bis zu einer Summe von 5.000 € können von einem Beschäftigten, Geldtransporte darüber hinaus müssen von zwei Beschäftigten ausgeführt werden.

Wechsel dürfen nicht als Zahlungsmittel angenommen werden.

Auf angenommene Schecks dürfen keine Auszahlungen geleistet werden.

Barzahlungen und Scheckübergaben an Dritte sollen von diesen bestätigt werden. Die für den laufenden Dienstbetrieb nicht benötigten Vordrucke für Schecks sind unter Verschluss zu halten.

Über die Einrichtung und Auflösung von Konten entscheidet der/die Kämmerer/in.

Die Verfügung über Guthaben und die Anerkennung, Einrichtung und Auflösung von Konten bedarf jeweils zweier Unterschriften. Dazu berechtigt sind der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung und sein/e Vertreter/in. Weitere Mitarbeiter/innen werden von dem/r Verantwortlichen für die Finanzbuchhaltung ermächtigt.

Zahlungsaufträge sind von zwei dazu ermächtigten Beschäftigten abzuzeichnen. Dies gilt auch für die zwei Unterschriften auf dem Datenbegleitzettel bei elektronischer Weiterleitung von Buchungen an Banken. Für die elektronische Unterschrift für das Kreditinstitut reicht eine Unterschrift aus.

In Ausnahmefällen (besonders eilige Auszahlungen) dürfen Überweisungen per „Internet“ unter Verwendung der üblichen Sicherheitscodes durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung durchgeführt werden. Auf der Buchungsbestätigung haben zwei dazu ermächtigte Beschäftigte abzuzeichnen.

Einzugs- und Abbuchungsermächtigungen dürfen nur durch Doppelunterschrift der dazu ermächtigten Beschäftigten der „Zahlungsabwicklung“ erteilt werden.

In Ausnahmefällen (z. B. Einkauf im Internet) können Beschäftigte durch den/die Kämmerer/in ermächtigt werden, Zahlungen per Kredit-/Guthabekarte o.ä. zu leisten.

Nicht benötigte Zahlungsmittel sollen zinsbringend angelegt werden. Zahlwegumbuchungen dürfen von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung per „Internet“ unter Verwendung der üblichen Sicherheitscodes durchgeführt werden.

Die Zahlungsfähigkeit ist durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung sicherzustellen. Dazu wird von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung eine ständig fortlaufende Liquiditätsplanung geführt. Kassenbestandsverstärkungen durch Kredite können von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung vorgenommen werden. Über längerfristige Kassenbestandsverstärkungen ist der/die Kämmerer/in zu informieren.

Zur Annahme von Bargeld können Zahlstellen eingerichtet werden. Die mit diesen Zahlungsgeschäften zusätzlich betrauten Beschäftigten in den Fachbereichen werden dazu von dem/r Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung ermächtigt. In Angelegenheiten der Zahlungsgeschäfte unterstehen diese dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung. Bei Wechseln von Beschäftigten der Zahlstellen ist die Übergabe zu dokumentieren. Für Zahlstellen sind Kassenbücher zu führen, die zum 31.12. eines jeden Jahres abzuschließen sind. Änderungen sind zu dokumentieren. Der Kassenbestand ist, sofern Umsätze getätigt sind, täglich festzustellen. Fehlbestände sind der „Zahlungsabwicklung“ unverzüglich mitzuteilen.

Der Bargeldbestand ist in einem sicheren Behältnis zu verwahren und spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres bei der Hausbank einzuzahlen. Übersteigt der Barbestand bei Geschäftsschluss 1.000 €, ist er ebenfalls bei der Hausbank einzuzahlen. Ein anderer Höchstbetrag kann im Einzelfall durch die „Finanzbuchhaltung“ festgesetzt werden.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann Zahlstellen unvermutet prüfen.

Die Jahresabstimmung der Konten für den Jahresabschluss erfolgt durch die „Zahlungsabwicklung“.

#### **5.4.2 Mahn- und Vollstreckungswesen**

Mahn- und Vollstreckungsverfahren für öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen sind monatlich von der „Zahlungsabwicklung“ durchzuführen. Die Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen nach dem Sozialgesetzbuch kann durch den zuständigen Fachbereich erfolgen. In unklaren Fällen ist das Einvernehmen mit dem Fachbereich „Recht und Ordnung“ herbeizuführen.

Befinden sich Forderungen aus regelmäßigem Bezug von Dienstleistungen in der Vollstreckung, ist der/die betroffene Produktverantwortliche/r zu informieren, damit ggf. der Dienstleistungsbezug überprüft werden kann.

In der Vollstreckung können haupt- und nebenamtliche Vollziehungsbeamte eingesetzt werden.

Die Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und der Erlass der Mahn- und Vollstreckungsgebühren sowie sonstiger Nebenforderungen erfolgt durch die „Zahlungsabwicklung“.

Die „Zahlungsabwicklung“ führt ihren Schriftwechsel in Vollstreckungsangelegenheiten unter der Bezeichnung

Stadt Rheine

Der/Die Bürgermeister/in

Zahlungsabwicklung als Vollstreckungsbehörde

Wird die Hauptforderung beglichen, sollen evtl. Ansprüche aus Nebenforderungen bis zum Betrag von 5 € nicht weiterverfolgt werden. Tritt eine erneute Säumnis auf, werden diese Nebenforderungen wieder mitverfolgt.

Hauptforderungen bis zu einer Gesamtsumme aller Forderungen von 3 € sind Kleinbeträge, die nicht gemahnt und vollstreckt werden.

#### **5.4.3 Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen/Unterlagen**

Wertgegenstände, Bürgschaften und besonders zu verwahrende Unterlagen nach der Gemeindehaushaltsverordnung (Bilanzen etc.) werden von der „Zahlungsabwicklung“ sicher verwahrt. Ein- und Auslieferungen erfolgen nur gegen Anordnung und Empfangsbestätigung.

Fundgegenstände mit Ausnahme von Geldbeträgen werden vom zuständigen Fachbereich verwahrt.

Ein- und Auszahlungen auf Sparbüchern erfolgen über städtische Girokonten. Erhaltene Zinsleistungen für Wertgegenstände sind jährlich zu buchen.

Private Zahlungsmittel und Wertgegenstände dürfen nicht in Behältnissen der „Zahlungsabwicklung“ aufbewahrt werden.

## 5.5 Anlagenbuchhaltung

Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die buchmäßige Erfassung und Fortschreibung des Anlagevermögens und der Sonderposten (Zuwendungen etc.).

Die Führung der Anlagenbuchhaltung erfolgt durch die „Finanzbuchhaltung“. Dazu gehört insbesondere

- die Pflege von Stammdaten (Abschreibungsarten etc.),
- die Anlage und Pflege von Anlagegütern und Sonderposten,
- die Zuschreibungen auf Anlagegüter und Sonderposten,
- die Ermittlung von bilanziellen Abschreibungen und Auflösungsbeträgen von Sonderposten,
- die Führung der gesetzlich geforderten Nachweise und Bestandsverzeichnisse.

Die Fachbereiche haben die „Finanzbuchhaltung“ frühzeitig im Rahmen der Haushaltsplanung über geplante Investitionen oder Sonderposten zu informieren. Im Ausnahmefall (Investition bzw. Sonderposten, die bei der Haushaltsplanung noch nicht bekannt waren) ist die „Finanzbuchhaltung“ spätestens vor Auftragserteilung zu beteiligen.

Die „Finanzbuchhaltung“ kann die Fachbereiche mit der Wahrnehmung weiterer Tätigkeiten beauftragen.

## 5.6 Lagerbuchhaltung

Über die Einrichtung einer Lagerbuchhaltung entscheidet bei Bedarf die Fachbereichsleitung.

Art und Umfang sind mit der „Finanzbuchhaltung“ abzustimmen. Die bestehenden Inventurregelungen sind zu beachten.

## 5.7 Steuerpflichten

Die „Finanzbuchhaltung“ ist verantwortlich für alle Steuerpflichten der Stadt und der von ihr verwalteten Stiftungen. Mit der Bearbeitung folgender Steuerarten sind die nachfolgenden Fachbereiche beauftragt:

- Grunderwerbssteuer Fachbereich „Wohn- und Grundstücksmanagement“
- Grundsteuer der jeweilige Fachbereich
- Kraftfahrzeugsteuer der jeweilige Fachbereich
- Lohnsteuer Fachbereich „Interner Service“

Die „Finanzbuchhaltung“ kann die Fachbereiche mit der Bearbeitung weiterer Steuerarten beauftragen.

Die „Finanzbuchhaltung“ bzw. die beauftragten Fachbereiche legen ggf. Rechtsbehelfe gegen Steuerbescheide ein.

Die Fachbereiche, Betriebe und Einrichtungen haben ihre Angaben und Unterlagen rechtzeitig der „Finanzbuchhaltung“ zuzuleiten. Dies gilt auch für Veränderungen im Tätigkeitsbereich, die auf die Entstehung oder den Wegfall eines Betriebes gewerblicher Art (nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen) schließen lassen.

Alle beim Abschluss und bei der Abwicklung von Verträgen auftretenden steuerlichen Probleme und Zweifelsfragen sind mit der „Finanzbuchhaltung“ zu klären.

Die „Finanzbuchhaltung“ kann weitere Regelungen für die Fachbereiche, Betriebe und Einrichtungen treffen.

Die Rechnungsprüfung ist bei Betriebsprüfungen durch das Finanzamt zu beteiligen.

## **5.8 Kostenrechnung**

Für Produkte von kostenrechnerischen Einrichtungen ist eine Kostenrechnung durchzuführen.

Ob und für welche weiteren Produkte eine Kostenrechnung eingerichtet wird, bestimmt die Fachbereichsleitung.

Über die Einrichtung von Kostenarten entscheidet die „Finanzbuchhaltung“, über die Einrichtung von Kostenstellen und Kostenträgern entscheiden die Fachbereiche.

Die Stammdaten der Kostenrechnung (Kostenart, Kostenstelle, Kostenträger) werden in der „Finanzbuchhaltung“ gepflegt.

Die Auswertung der Kostenrechnung erfolgt durch die Fachbereiche.

Einzelheiten zur Durchführung der Kostenrechnung ergeben sich aus der Rahmenleitlinie „Kostenrechnung“.

## **5.9 Vergabewesen**

Die Zentrale Vergabestelle der Stadt Rheine ist dem Fachbereich 5 „Planen und Bauen“ zugeordnet.

Weitere Vergabestellen können eingerichtet werden. In diesem Fall kann die Zentrale Vergabestelle als Serviceeinrichtung in das Verfahren einbezogen werden.

Die Schulen sind Vergabestellen der Stadt Rheine. Der/die Schulleiter/in ist ermächtigt, im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets Aufträge zu erteilen.

---

Bei Aufträgen über 7.500 € sind vor der Ausschreibung die Art und die Form der Vergabe mit der Zentralen Vergabestelle abzustimmen.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Richtlinie für das Vergabewesen.

## **6 Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanzerstellung, dem Abschluss der Ergebnisrechnung (einschl. Teilrechnungen), dem Abschluss der Finanzrechnung (einschl. Teilrechnungen) und der Erstellung der Anlagen.

Der Jahresabschluss wird durch die „Finanzbuchhaltung“ aufgestellt. Die Fachbereiche haben die dafür notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Die Finanzmittelkonten sind zum 31.12. eines jeden Jahres formell festzustellen.

Die Entscheidung, welche Ermächtigungen übertragen werden, treffen die Fachbereichsleitungen. Der/Die Kämmerer/in kann im Rahmen der Missbrauchsaufsicht im Einzelfall korrigierend eingreifen.

## **7 Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung**

Verantwortliche Organisationseinheit für die allgemeine Buchhaltungssoftware und für sonstige stadtweit eingesetzte Verfahren im Finanzbereich ist die „Finanzbuchhaltung“, für Verfahren, die nur in einem Fachbereich eingesetzt werden, der jeweilige Fachbereich.

Bei der Auswahl neuer Programme sind der Fachbereich „Interner Service“ und die „Finanzbuchhaltung“ zu beteiligen.

Die Verfahren müssen durch die verantwortliche Organisationseinheit geprüft und freigegeben sein. Für die allgemeine Buchhaltungssoftware ist außerdem eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Rechnungsprüfung erforderlich.

Durch die Vergabe von Rechten auf Masken sowie auf Budgets und Konten sind die Berechtigungen der Organisationseinheiten festzulegen.

In den Verfahren ist zu dokumentieren, welche Organisationseinheit wann einen Datensatz angelegt und die letzte Änderung vorgenommen hat.

Durch die Vergabe von Passwörtern ist die Zugriffs-, Eingabe- und Benutzerkontrolle zu gewährleisten.

Elektronische Signaturen müssen mindestens während der Dauer der Aufbewahrungsfristen nachprüfbar sein.

Datenverarbeitungseinrichtungen und –systeme sowie andere technische Hilfsmittel sind gegen unbefugte Benutzung zu sichern.

Die gespeicherten Daten sind in die üblichen Sicherungsmaßnahmen des allgemeinen Datenbestandes der Stadt Rheine (täglich, wöchentlich, monatlich) einzubeziehen.

Die Verwaltung von Informationssystemen und automatisierten Verfahren ist organisatorisch von der fachlichen Sachbearbeitung und der Erledigung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung abzugrenzen.

Zur Unterstützung des Buchungsgeschäftes (Reduzierung der Anzahl notwendiger Druckexemplare von zahlungsbegründenden Unterlagen) können ein Dokumentenmanagementsystem sowie ein elektronisches Feststellungsverfahren eingesetzt werden. In diese Verfahren ist die Rechnungsprüfung einzubinden.

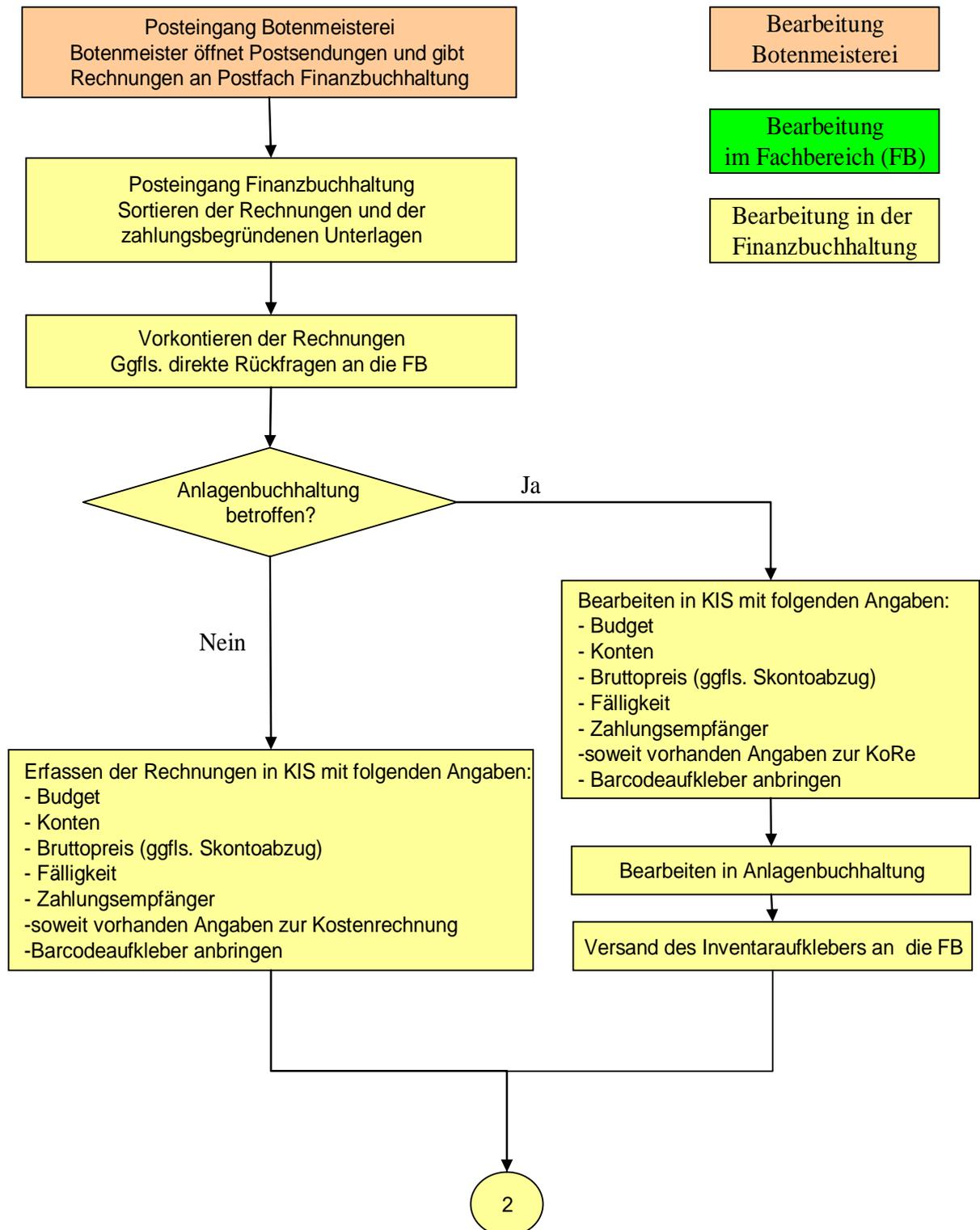
## 8 Schlussvorschriften

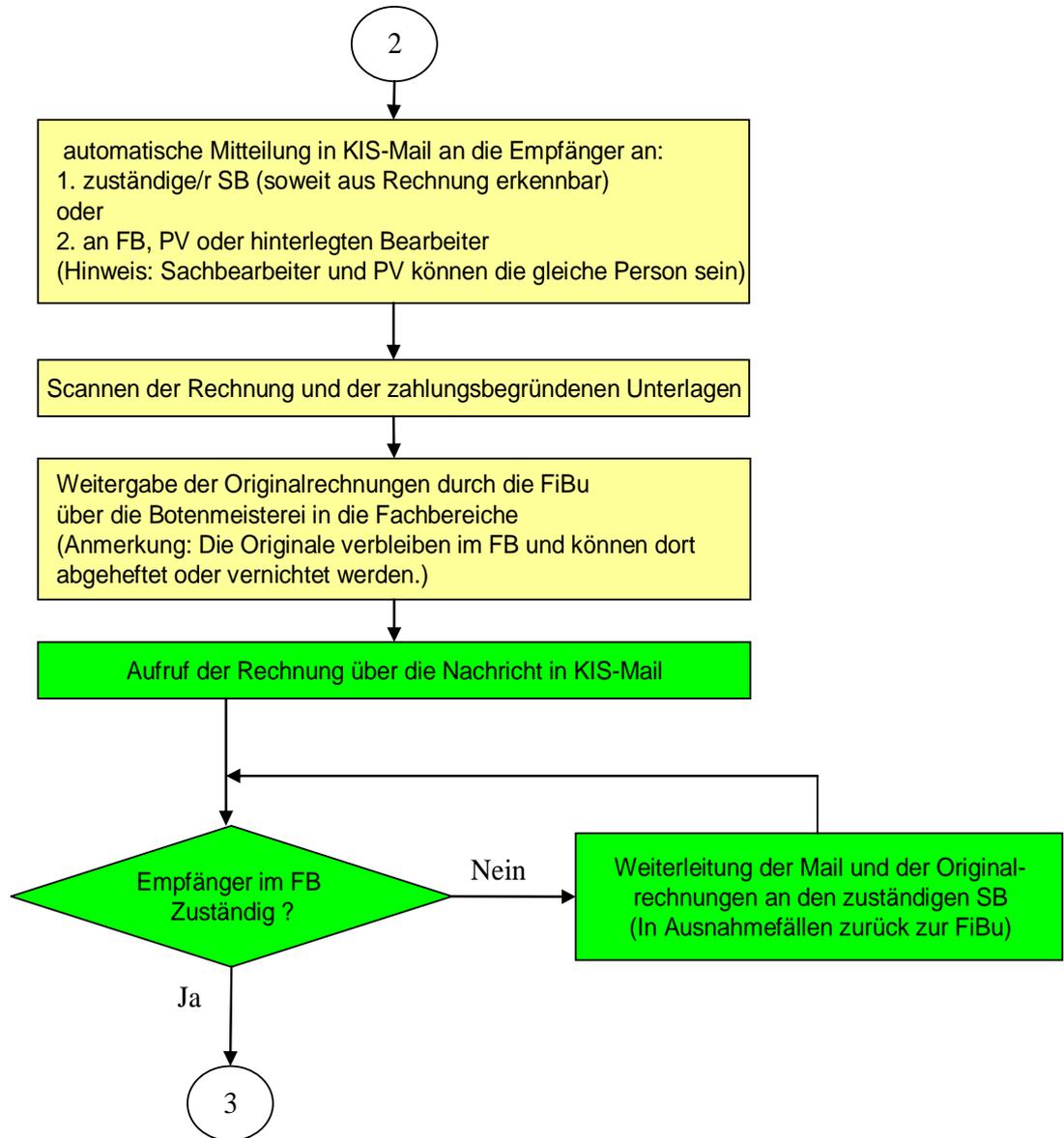
Diese Rahmenleitlinie gilt für alle Bereiche der Stadtverwaltung einschließlich der Regiebetriebe und bisheriger Nebenhaushalte. Auch bei Zahlungen für andere Institutionen sind sie anzuwenden.

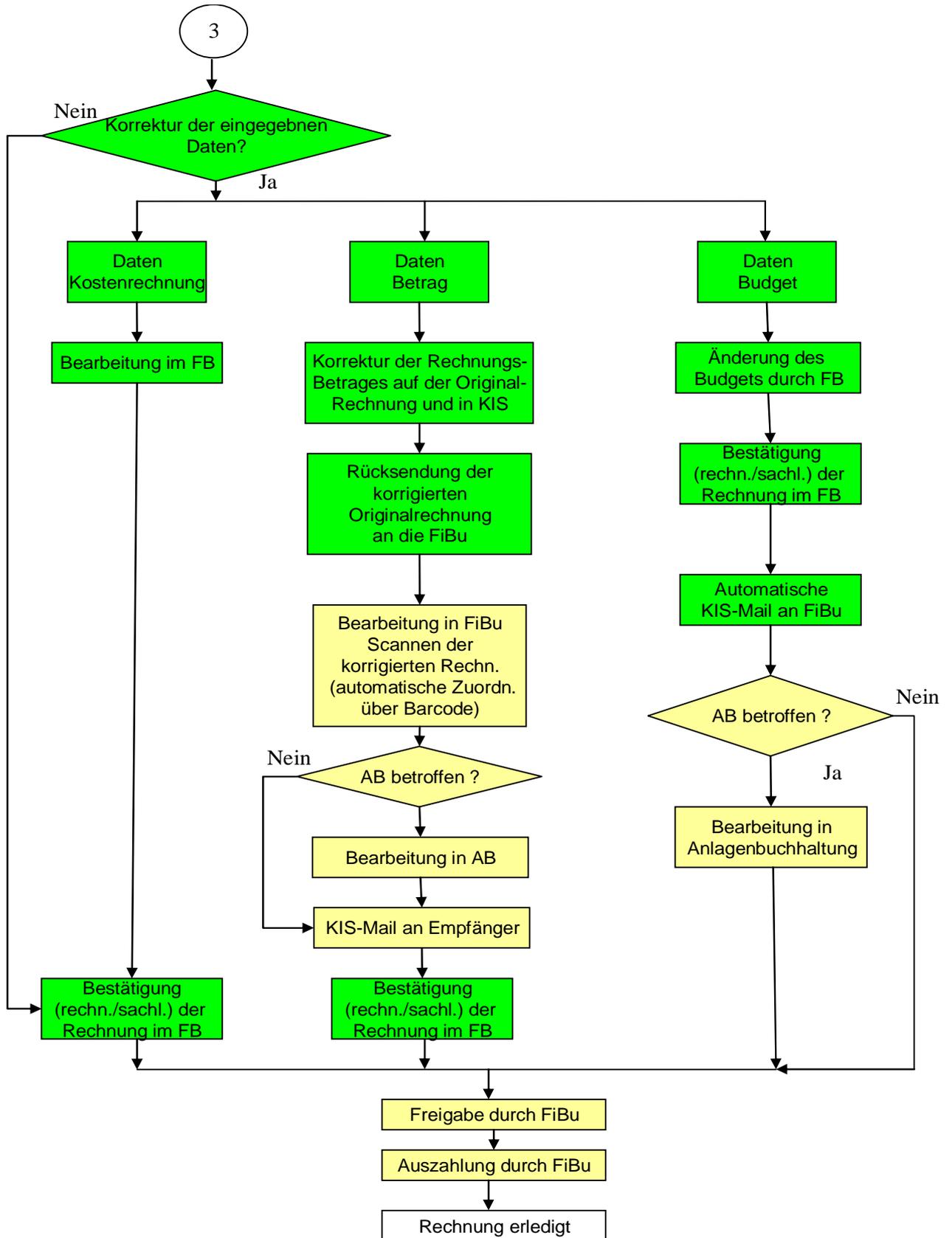
Diese Rahmenleitlinie tritt am 01.01.2006 in Kraft. Die folgenden bisherigen Dienstanweisungen werden gleichzeitig außer Kraft gesetzt:

- B 10-01: Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung, Freistellung und Erlass von Forderungen und Abgaben der Stadt Rheine sowie über die Aussetzung der Vollziehung von Bescheiden über die Festsetzung öffentlicher Abgaben
- B 10-02: Dienstanweisung für das Anordnungswesen
- B 10-12: Dienstanweisung für die Erhebung von Verwaltungsgebühren mit Postalia-Gebührenstempelmaschinen
- B 20-01: Dienstanweisung zur Einwerbung zusätzlicher Finanzierungsmittel einschl. des sparsamen und wirtschaftlichen Mitteleinsatzes
- B 20-02: Dienstanweisung für die Erfüllung der Steuerverpflichtungen der Stadt Rheine
- B 21-01: Dienstanweisung für die Stadtkasse Rheine
- B 21-03: Dienstanweisung für die Zahlstellen und Handvorschüsse (Wechselgeldvorschüsse) der Stadt Rheine
- B 21-04: Dienstanweisung über die Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen bei der Stadt Rheine

## Ablaufplan „Rechnungen“









# **Positionen des Ergebnisplans**

## **Positionen des Ergebnisplans**

### **10 = Ordentliche Erträge**

#### **1 Steuern und ähnliche Abgaben**

Die Gemeinde ist berechtigt, Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben, soweit nicht Bundes- oder Landesgesetze etwas anderes bestimmen. Die Steuern werden allgemein wie folgt definiert: „Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden.“ Zu den kommunalen Steuern zählen die Gewerbesteuer, der alle Betriebe im Gemeindegebiet unterliegen, und die Grundsteuer A und B, die für den im Gemeindegebiet liegenden Grundbesitz erhoben wird. Die Grundsteuer A betrifft die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke und die Grundsteuer B die sonstigen Grundstücke. Die Steuern werden auf der Grundlage der vom zuständigen Finanzamt festgesetzten Steuermessbeträge und des örtlichen Hebesatzes von den Steuerpflichtigen durch einen gemeindlichen Bescheid erhoben.

Unter dieser Haushaltsposition sind aber auch die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern, z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer zu buchen. Auch die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich sind hier zu erfassen. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben erfasst.

#### **2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Zu den erhaltenen Zuwendungen der Gemeinde sind Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen oder privaten Bereich zu zählen, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden. z. B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke. Erhaltene investive Zuwendungen sind dagegen nur im Finanzplan bzw. in der Finanzrechnung unter den Zahlungen aus der Investitionstätigkeit zu erfassen. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Zuwendungen in der gemeindlichen Bilanz fallen hierunter, denn die Sonderposten sind abnutzbaren Vermögensgegenständen zugeordnet, deren Wert sich durch Abnutzung vermindert.

#### **3 Sonstige Transfererträge**

Unter die Haushaltsposition „Sonstige Transfererträge“ fallen die Finanzmittel, denen keine konkreten Gegenleistungen der Gemeinde gegenüberstehen. Die unter diese Position fallenden Erträge sind von den Steuern und ähnlichen Abgaben, den erhaltenen Zuwendungen und allgemeine Umlage abzugrenzen. Zu den Erträgen sind der Ersatz von sozialen Leistungen, z. B. Erstattungen von zu Unrecht gezahlten Sozialhilfeleistungen, aber auch Schuldendiensthilfen, die zur Erleichterung des Schuldendienstes für aufgenommene Kredite, insbesondere zur Reduzierung der Zinsbelastungen gewährt werden, zu zählen.

#### **4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z. B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren usw., erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen werden hier erfasst. Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die als

Gegenleistung für eine individuelle zurechenbare öffentliche Dienstleistung oder Amtshandlung geschuldet werden. Sie dienen der Erzielung von Erträgen, z. B. Parkgebühren, Gebühren des Rettungsdienstes und der Feuerwehr, um die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken.

Auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, die für investive Maßnahmen der Gemeinde erhoben wurden, sowie aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind hier zu erfassen. Ebenso fallen Erträge aus der Auflösung von Überschüssen aus Gebührenhaushalten, die den Gebührenzahlern wieder zu Gute kommen müssen, hierunter.

## **5      Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für von ihr erbrachte Leistungen. Wenn der Leistungserbringung ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z. B. bei Verkauf von Waren, Drucksachen und sonstigen Erzeugnissen, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Betriebsanlagen oder bei Eintrittsgeldern sind die erzielten Entgelte hier als Erträge zu erfassen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen sowie andere vergleichbare Leistungen gehören zu dieser Haushaltsposition.

## **6      Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stadt, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Ebenso sind hier auch die Erstattungen als Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende beim Arbeitslosengeld II und bei der Eingliederung II von Arbeitssuchenden unter dieser Haushaltsposition zu erfassen.

## **7      Sonstige ordentliche Erträge**

Als Auffang- oder Sammelposition sind hier alle Erträge der Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z. B. ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder u. a.), Säumniszuschläge und dgl. Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen, Konzessionsabgaben nach der Konzessionsabgabenverordnung, zu erfassen. Auch Erträge aus der Anwendung von Zwangsmitteln im Verwaltungsverfahren fallen unter diese Position.

## **8      Aktivierte Eigenleistungen**

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten nach § 33 Abs. 3 GemHVO NRW darstellen, z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw. Bei der Veranschlagung ist das Bruttoprinzip zu beachten. Fremdmaterial und Fremdleistungen sind als Aufwendungen zu erfassen. Weil die Nettomethode nicht zur Anwendung kommen darf, müssen die aktivierten Eigenleistungen in ihrer Höhe mit den damit in Zusammenhang stehenden aktivierbaren Herstellungsaufwendungen übereinstimmen.

Die Möglichkeit der Aktivierung von eigenen Leistungen für in der Bilanz anzusetzende Vermögensgegenstände, z. B. Planungsleistungen durch eigenes Personal, lässt die Abbildung des gemeindlichen Personalaufwandes sowie die Personalauszahlungen in der

Finanzrechnung unberührt. Durch die Aktivierung von konkreten Planungsleistungen der Gemeinde für eigene Investitionen werden die in der Finanzrechnung enthaltenen betreffenden Personalauszahlungen nicht zu Auszahlungen, die unter der Investitionstätigkeit zu erfassen sind. Daraus erfolgt auch, dass eine Aktivierung von eigenen Leistungen nicht in die Ermittlung des Kreditbedarfs bzw. der Kreditermächtigung einbezogen werden darf. Mit der Entscheidung der Gemeinde, vermögenswirksame Leistungen durch eigenes Personal zu erbringen, hat sie sich gleichzeitig für eine Eigenfinanzierung und nicht für eine Fremdfinanzierung dieser Leistungen entschieden. Die aktivierten Eigenleistungen führen daher nicht zu einer Änderung der vorgegebenen Zuordnung der Personalauszahlungen unter der laufenden Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung.

## **9 Bestandsveränderungen**

Weil im Ergebnisplan die gesamten Aufwendungen für die hergestellten Produkte zu veranschlagen sind, entsteht diese Haushaltsposition. Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen oder unfertigen Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Grundlage der Ermittlung der Bestandsveränderungen ist die Inventur zum Bilanzstichtag, bei der Mengen- und Wertveränderungen zu ermitteln sind. Weil sich die Bestandsveränderungen aus Mengen- und/oder Bewertungsänderungen ergeben können, ist bei dieser Position ggf. auch ein „negativer Ertrag“, der durch eine Verminderung des Bestandes entstehen kann, auszuweisen.

## **17 = Ordentliche Aufwendungen**

### **11 Personalaufwendungen**

Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Nebenbezüge und Lohnnebenkosten, z. B. Überstundenentlohnung, Weihnachtsgeld, Sozialversicherungsbeiträge u. a. Auch Beihilfen sowie Unterstützungsleistungen sind unter dieser Position zu erfassen. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für die noch tätigen Beschäftigten sowie Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Arbeitszeitguthaben zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z. B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

### **12 Versorgungsaufwendungen**

Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsleistungen für die nicht mehr tätigen Beschäftigten, auch für ihre Angehörigen. Außerdem sind unter dieser Haushaltsposition noch weitere Aufwendungen zu erfassen, z. B. Beiträge zur Sozialversicherung, aber auch Beihilfen an die Versorgungsempfänger, soweit dafür nicht die entsprechenden Rückstellungen ausreichen.

Die jährlichen Umlagezahlungen an Versorgungskassen für Beamte können ganz oder teilweise Aufwendungen sein. Dies ist abhängig davon, in welchem Umfang die Pensionsrückstellungen die Versorgungsverpflichtungen der Gemeinde zum Abschlussstichtag abdecken. Der Wertansatz der Pensionsrückstellungen ist an einem Abschlussstichtag nur dann herab zu setzen, wenn der Ansatz höher ist, als es dem Barwert der insgesamt noch zu leistenden Versorgungszahlungen entspricht.

### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren. Auch die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens gehören dazu. Ebenso sind hier Kostenerstattungen und Kostenumlagen, die von der Gemeinde wegen der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen durch eine andere Stelle zu zahlen sind und dafür ein auftragsähnliches Verhältnis vorliegt, zu erfassen. Außerdem sind hier die sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z. B. für die Schülerbeförderung oder für Lernmittel aber auch die Versicherungsbeiträge u.a. zu veranschlagen.

### **14 Bilanzielle Abschreibungen**

Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die planmäßigen Abschreibungen erfasst, die während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten abnutzbaren Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln sind. Diese planmäßigen Abschreibungen sind unter dieser Haushaltsposition zu veranschlagen. Aber auch Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind unter dieser Position zu erfassen. Dagegen sind Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens, aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie dem Abgang von Finanzanlagen als Wertminderung nicht unter dieser Haushaltsposition, sondern unter der Haushaltsposition „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ zu erfassen.

Den Abschreibungen aus der Nutzung der gemeindlichen Vermögensgegenstände stehen ggf. auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in der gemeindlichen Bilanz gegenüber, die wegen der erhaltenen investiven Zuwendungen zur Anschaffung von Vermögensgegenständen gebildet worden sind. Diese Sonderposten sind entsprechend den Abschreibungen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen aufzulösen.

### **15 Transferaufwendungen**

#### Allgemeines

Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i. d. R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Unter diese gemeindliche Leistungsform fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte (Sozialtransferaufwendungen). Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) oder Fraktionszuwendungen fallen hierunter. Dazu gehören auch Fälle, wenn sich die Gemeinde lediglich an einer Finanzierung beteiligt, z. B. bei der Umlage nach Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHG NRW) oder an Leistungen nach sonstigen landes- oder bundesrechtlichen Vorschriften.

#### Zuwendungen und Gegenleistungsverpflichtungen des Dritten

Bei der Gewährung von Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke durch die Gemeinde kann eine Gegenleistung des Dritten privatrechtlich vereinbart als auch öffent-

lich-rechtlich begründet sein. Aus der getroffenen Vereinbarung heraus sollte erkennbar sein, ob und in welcher sachlichen und zeitlichen Form eine Gegenleistungsverpflichtung des Dritten bzw. welche Ansprüche (Forderungen) der Gemeinde bestehen.

### Umlagen

Unter dieser Haushaltsposition sind Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs von der Gemeinde auf Grund eines bestimmten Schlüssels gezahlt werden, z. B. die Kreisumlage, zu erfassen. Aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

## **16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hier sind alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind, zu erfassen. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z. B. für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Ersatz für Sachschäden, Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz u. a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, z. B. Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing, Geschäftsaufwendungen und Aufwendungen für Beiträge gehören dazu.

Die Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeiten (Ratsmitglieder u.a.) sowie die dem Bürgermeister zur Verfügung zu stellenden Verfügungsmittel sind unter dieser Haushaltsposition zu erfassen. Ebenso sind hier Aufwendungen für die Bildung sowie von Erhöhungen der Rückstellungen für Deponien und Altlasten, für Instandhaltungsrückstellungen sowie für die sonstigen Rückstellungen zu veranschlagen. Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören auch die Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, z. B. die Grunderwerbssteuer oder die Kraftfahrzeugsteuer als betriebliche Steueraufwendungen und andere sonstige besondere ordentliche Aufwendungen.

## **19 Finanzerträge**

Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen oder Wertpapieren des Anlagevermögens, aber auch Zinsen aus Geldanlagen und Kontoguthaben sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z. B. Tages- und Festgeldzinsen. Nicht dazu gehören Zinszuschüsse sowie Verzugszinsen (Stundungs- oder Aussetzungszinsen, die durch ein Hinausschieben der Zahlungsfälligkeit entstehen). Diese sind unter den „sonstigen ordentlichen Erträgen“ zu erfassen. Auch Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen sind hier nicht zu erfassen.

## **20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen, auch Zinsen im Rahmen eines Kontokorrentkredites. Hierzu gehören nicht die allgemeinen Aufwendungen für den Geldverkehr, z. B. Kontoführungsgebühren, die unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu erfassen sind. Anders als im Handelsrecht werden unter dieser Haushaltsposition jedoch keine Abschreibungen von Finanzanlagen erfasst, weil diese Vermögensgegenstände der gemeindlichen Aufgabenerfüllung zugerechnet werden bzw. dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen. Sie stellen somit keine „Nebengeschäfte“ der Gemeinde dar, die aus „betrieblicher Sicht“ unter einem ordentlichen betriebsfremden Ergebnis zu erfassen und damit getrennt von den bilanziellen Abschreibungen auszuweisen wären.

## **23 und 24 Außerordentliche Erträge und Außerordentliche Aufwendungen**

Erträge und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit der Gemeinde entstehen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden, werden als außerordentliche Erträge und Aufwendungen bezeichnet. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen bei der Gemeinde beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen, z. B. Naturkatastrophen, sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke, die als örtlich zu betrachtendes Ereignis unmittelbar die Gemeinde betreffen.

## **27 und 28 Verrechnete Erträge und verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen**

Die Vorschrift des § 43 Absatz 3 GemHVO NRW legt fest, dass Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 GO NRW, die für die gemeindliche Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage im Eigenkapital der gemeindlichen Bilanz zu verrechnen sind. Diese Geschäftsvorfälle werden nicht mehr der laufenden Verwaltungstätigkeit der Gemeinde zugerechnet und sollen daher nicht mehr in das Jahresergebnis in der gemeindlichen Ergebnisrechnung einbezogen werden. Die aus diesen Geschäftsvorfällen entstehenden Aufwendungen und Erträge wirken sich daher nicht auf den jährlichen Haushaltsausgleich des betreffenden Haushaltsjahres aus. Im Rahmen der gemeindlichen Ergebnisrechnung sollen die Erträge und Aufwendungen, die aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen und aus den Wertveränderungen von Finanzanlagen entstanden und mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden sind, erfasst und durch eine nachrichtliche Angabe gesondert nachgewiesen werden.

## **Summen- und Saldenbildung im Ergebnisplan**

### **Allgemeines**

Im Ergebnisplan bedarf es zur Umsetzung des vom Rat gewollten haushaltswirtschaftlichen Handelns und der vereinbarten produktorientierten Ziele der Darstellung des voraussichtlichen Jahresergebnisses. Weil die Aufwendungen und Erträge in der Periode gebucht werden, in der sie verursacht worden sind, wird die Ermittlung dieses Ergebnisses verursachungsgerecht auf das Haushaltsjahr begrenzt. Weil der Ergebnisplan nach dem Grundsatz der Ergebnisspaltung aufgebaut ist, werden die ordentlichen und die außerordentlichen Ergebniskomponenten getrennt voneinander aufgezeigt. Ein solcher Ergebnis-

plan vermittelt die notwendige Transparenz über das voraussichtliche Jahresergebnis des haushaltswirtschaftlichen Handelns der Gemeinde.

Der Ausweis des ordentlichen Ergebnisses, des Finanzergebnisses, des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit und des außerordentlichen Ergebnisses eines Haushaltsjahres nach Arten, Höhe und Quellen im Haushaltsplan dienen der Entscheidung des Rates über die Verwendung und den Einsatz der Ressourcen. Unter Beachtung des Grundsatzes der Klarheit und der Richtigkeit muss bei allen Summen- und Saldobeträgen durch ein Vorzeichen erkennbar gemacht werden, ob der jeweilige Betrag positiv oder negativ ist bzw. einen Überschuss oder einen Fehlbetrag darstellt. Dann bietet das Jahresergebnis der Gemeinde, das aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit, dem Finanzergebnis (insgesamt das ordentliche Ergebnis) und dem außerordentlichen Ergebnis ermittelt wird, eine zutreffende Information über das haushaltswirtschaftliche Handeln der Gemeinde.

### **18 = Ordentliches Ergebnis**

Das ordentliche Ergebnis weist die Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit der Gemeinde ergibt. Es umfasst alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge und ist als Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen zu ermitteln. Die ordentlichen Erträge ergeben sich durch eine Addition der genannten Ertragspositionen und die ordentlichen Aufwendungen durch eine Addition der genannten Aufwandsposten.

### **21 = Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis aus der gemeindlichen Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Damit wird u. a. deutlich, wie das Fremdkapital durch Zinsaufwendungen das Jahresergebnis beeinflusst.

### **22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**

Das Jahresergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Finanzergebnis. Es stellt ein Abbild des wirtschaftlichen Handelns der Gemeinde dar. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird – wie im Handelsrecht – nach dem Ausschussprinzip definiert, d. h. alle Aufwendungen und Erträge, die nicht zum außerordentlichen Ergebnis gehören, sind dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen.

### **25 = Außerordentliches Ergebnis**

Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls“ abzustellen. Das neue Gemeindehaushaltsrecht folgt dieser Abgrenzung.

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und der außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge bzw. von der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit abweichende Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Gemeinde im Haushaltsjahr aufgetreten sind, und in welchem Umfang diese das Jahresergebnis beeinflussen. Wird ein außerordentli-

ches Ergebnis im Rahmen des Jahresabschlusses ausgewiesen, ist dieses als wichtige gemeindliche Angabe im Anhang nach § 44 GemHVO NRW zu erläutern.

## **26 = Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis wird als Saldo des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet und als positiver oder negativer Betrag angezeigt. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NRW wird daran gemessen sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde durch eine voraussichtliche Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 75 Abs. 2 und 3 GO NRW und/oder durch eine voraussichtliche Verringerung der allgemeinen Rücklage nach § 75 Abs. 4 GO NRW.

Außerdem ist das in der späteren Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis gesondert im Bilanzbereich „Eigenkapital“ anzusetzen. Ist dann das Jahresergebnis negativ, kann dieses ggf. eine Anzeigepflicht der Gemeinde gegenüber ihrer Aufsichtsbehörde nach § 75 Abs. 5 GO NRW sowie bei einer Überschreitung der Schwellenwerte nach § 76 Abs. 1 GO NRW die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes auslösen. Zudem hat der Rat der Gemeinde nach § 96 Abs. 1 S. 2 GO NRW über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages zu beschließen, die im Rahmen des Jahresabschlusses in der Ergebnisrechnung ausgewiesen sind.

## **29 = Verrechnungssaldo**

Es handelt sich um den Saldo aus den Positionen 27 und 28 (= Erträge und Aufwendungen, die beim Haushaltsausgleich nicht berücksichtigt werden).



# **Gesamtplan 2015**

## Gesamt-Plan 2015

## Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz			Planung Folgejahre		
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	77.688.315,22	80.601.000,00	<b>82.146.000,00</b>	84.527.000,00	86.964.000,00	89.480.000,00	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.758.694,53	40.871.640,42	<b>44.279.410,09</b>	43.827.216,03	45.626.719,75	46.953.526,96	
3	+ Sonstige Transfererträge	2.515.708,83	1.714.600,00	<b>1.714.600,00</b>	1.714.600,00	1.714.600,00	1.714.600,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.607.106,98	8.430.301,18	<b>8.312.589,51</b>	8.240.102,86	8.266.102,78	8.245.404,53	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.537.805,82	1.469.314,00	<b>1.558.614,00</b>	1.582.414,00	1.548.939,00	1.551.939,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.518.070,89	6.767.907,00	<b>7.032.826,35</b>	7.028.913,35	7.163.313,35	7.122.213,35	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.117.043,36	5.167.192,00	<b>6.468.955,00</b>	5.780.555,00	5.055.955,00	5.022.705,00	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	125.018,38	190.000,00	<b>140.000,00</b>	140.000,00	140.000,00	140.000,00	
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>151.867.764,01</b>	<b>145.211.954,60</b>	<b>151.652.994,95</b>	<b>152.840.801,24</b>	<b>156.479.629,88</b>	<b>160.230.388,84</b>	
11	- Personalaufwendungen	32.368.624,48	29.198.777,00	<b>30.845.527,02</b>	31.389.061,00	31.944.728,00	32.530.728,00	
12	- Versorgungsaufwendungen	1.634.669,79	2.956.840,00	<b>2.777.000,00</b>	2.824.000,00	2.873.000,00	2.922.000,00	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.456.927,01	28.206.700,00	<b>28.691.860,00</b>	27.935.197,00	28.351.897,00	28.365.014,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.860.849,79	13.161.808,03	<b>13.407.158,24</b>	12.935.476,38	12.449.357,12	12.276.190,39	
15	- Transferaufwendungen	73.767.154,48	75.679.896,00	<b>79.352.977,00</b>	80.427.277,00	82.496.477,00	84.111.977,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.377.570,32	8.345.740,50	<b>9.263.838,50</b>	9.059.038,50	10.058.306,50	9.968.356,50	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>160.465.795,87</b>	<b>157.549.761,53</b>	<b>164.338.360,76</b>	<b>164.570.049,88</b>	<b>168.173.765,62</b>	<b>170.174.265,89</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.598.031,86</b>	<b>-12.337.806,93</b>	<b>-12.685.365,81</b>	<b>-11.729.248,64</b>	<b>-11.694.135,74</b>	<b>-9.943.877,05</b>	
19	+ Finanzerträge	9.016.395,79	5.478.665,00	<b>5.451.465,00</b>	5.207.265,00	4.923.465,00	4.638.465,00	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.330.469,67	2.384.700,00	<b>2.229.700,00</b>	2.157.000,00	2.103.500,00	2.180.900,00	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>6.685.926,12</b>	<b>3.093.965,00</b>	<b>3.221.765,00</b>	<b>3.050.265,00</b>	<b>2.819.965,00</b>	<b>2.457.565,00</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.912.105,74</b>	<b>-9.243.841,93</b>	<b>-9.463.600,81</b>	<b>-8.678.983,64</b>	<b>-8.874.170,74</b>	<b>-7.486.312,05</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.912.105,74</b>	<b>-9.243.841,93</b>	<b>-9.463.600,81</b>	<b>-8.678.983,64</b>	<b>-8.874.170,74</b>	<b>-7.486.312,05</b>	
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>								
27	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	
28	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	1.394.959,00	<b>1.243.503,00</b>	1.277.178,00	1.311.864,00	1.311.864,00	
<b>29</b>	<b>= Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 und 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.394.959,00</b>	<b>-1.243.503,00</b>	<b>-1.277.178,00</b>	<b>-1.311.864,00</b>	<b>-1.311.864,00</b>	

## Gesamt-Plan 2015

## Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	78.935.203,93	80.601.000,00	<b>82.146.000,00</b>	84.527.000,00	86.964.000,00	89.480.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.125.379,08	34.097.248,00	<b>38.069.178,00</b>	37.644.472,00	39.533.222,00	40.883.222,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.377.514,11	1.714.600,00	<b>1.714.600,00</b>	1.714.600,00	1.714.600,00	1.714.600,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.704.328,89	5.041.506,00	<b>4.838.206,00</b>	4.864.206,00	4.890.206,00	4.916.206,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.519.881,95	1.469.314,00	<b>1.558.614,00</b>	1.582.414,00	1.548.939,00	1.551.939,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.085.909,33	6.767.907,00	<b>7.032.826,35</b>	7.028.913,35	7.163.313,35	7.122.213,35
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.662.477,93	4.737.320,00	<b>5.066.570,00</b>	4.843.170,00	4.797.570,00	4.797.570,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.583.924,11	8.470.665,00	<b>5.450.465,00</b>	5.212.265,00	4.935.465,00	4.638.465,00
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>145.994.619,33</b>	<b>142.899.560,00</b>	<b>145.876.459,35</b>	<b>147.417.040,35</b>	<b>151.547.315,35</b>	<b>155.104.215,35</b>
10	- Personalauszahlungen	26.091.024,19	25.431.267,00	<b>28.613.728,50</b>	28.781.365,69	29.290.111,38	29.826.628,71
11	- Versorgungsauszahlungen	3.806.217,47	3.756.840,00	<b>3.877.000,00</b>	3.944.000,00	4.013.000,00	4.083.000,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.151.620,96	28.218.300,00	<b>28.743.460,00</b>	27.946.797,00	28.363.497,00	28.376.614,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.351.433,90	2.384.700,00	<b>2.229.700,00</b>	2.157.000,00	2.103.500,00	2.180.900,00
14	- Transferauszahlungen	75.169.848,77	75.739.896,00	<b>79.412.977,00</b>	80.487.277,00	82.496.477,00	84.111.977,00
15	- Sonstige Auszahlungen	7.920.615,80	8.002.435,00	<b>8.948.492,00</b>	8.743.692,00	9.742.942,00	9.686.242,00
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>141.490.761,09</b>	<b>143.533.438,00</b>	<b>151.825.357,50</b>	<b>152.060.131,69</b>	<b>156.009.527,38</b>	<b>158.265.361,71</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>4.503.858,24</b>	<b>-633.878,00</b>	<b>-5.948.898,15</b>	<b>-4.643.091,34</b>	<b>-4.462.212,03</b>	<b>-3.161.146,36</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.601.616,51	8.013.310,00	<b>8.468.061,00</b>	9.677.411,00	8.861.811,00	6.378.411,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	13.010.565,97	5.043.015,00	<b>2.231.000,00</b>	1.529.744,00	712.000,00	717.500,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.552.021,63	1.138.000,00	<b>2.293.000,00</b>	2.695.000,00	3.086.000,00	4.434.000,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.472.389,21	5.724.208,00	<b>7.876.908,00</b>	6.272.908,00	6.432.908,00	6.686.908,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>27.636.593,32</b>	<b>19.918.533,00</b>	<b>20.868.969,00</b>	<b>20.175.063,00</b>	<b>19.092.719,00</b>	<b>18.216.819,00</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.265.328,70	1.008.588,00	<b>1.808.588,00</b>	1.097.000,00	597.000,00	597.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.773.727,77	8.791.500,00	<b>14.612.000,00</b>	14.792.900,00	13.288.000,00	11.997.300,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.187.467,58	1.524.798,00	<b>1.984.648,00</b>	1.108.148,00	1.197.236,00	1.408.236,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.443.803,80	5.370.959,00	<b>2.453.503,00</b>	2.529.178,00	2.611.864,00	2.611.864,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.280.658,01	400.000,00	<b>100.000,00</b>	250.000,00	150.000,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	170.122,33	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>13.121.108,19</b>	<b>17.095.845,00</b>	<b>20.958.739,00</b>	<b>19.777.226,00</b>	<b>17.844.100,00</b>	<b>16.614.400,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>14.515.485,13</b>	<b>2.822.688,00</b>	<b>-89.770,00</b>	<b>397.837,00</b>	<b>1.248.619,00</b>	<b>1.602.419,00</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	<b>19.019.343,37</b>	<b>2.188.810,00</b>	<b>-6.038.668,15</b>	<b>-4.245.254,34</b>	<b>-3.213.593,03</b>	<b>-1.558.727,36</b>
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.000.000,00	4.056.000,00	<b>90.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	12.123.891,17	5.796.800,00	<b>1.785.000,00</b>	1.781.000,00	1.847.600,00	1.917.000,00
<b>35</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.123.891,17</b>	<b>-1.740.800,00</b>	<b>-1.695.000,00</b>	<b>-1.781.000,00</b>	<b>-1.847.600,00</b>	<b>-1.917.000,00</b>
<b>36</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)</b>	<b>8.895.452,20</b>	<b>448.010,00</b>	<b>-7.733.668,15</b>	<b>-6.026.254,34</b>	<b>-5.061.193,03</b>	<b>-3.475.727,36</b>
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.530.502,83	14.997.309,51	<b>15.445.319,51</b>	7.711.651,36	1.685.397,02	-3.375.796,01
<b>38</b>	<b>= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)</b>	<b>15.425.955,03</b>	<b>15.445.319,51</b>	<b>7.711.651,36</b>	<b>1.685.397,02</b>	<b>-3.375.796,01</b>	<b>-6.851.523,37</b>



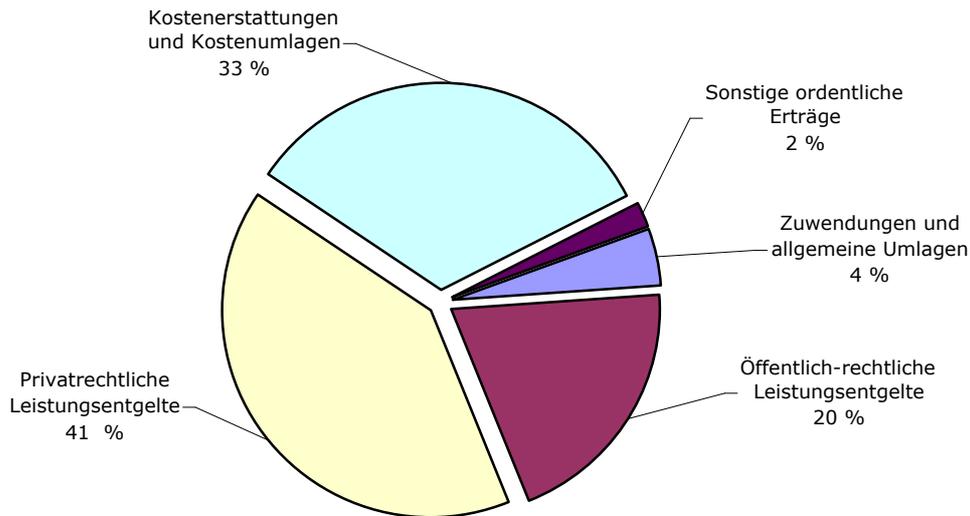
# **Sonderbereich 0**

## **Politische Gremien und Verwaltungsführung**

## Bereich 0 - Politische Gremien und Verwaltungsführung Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2015

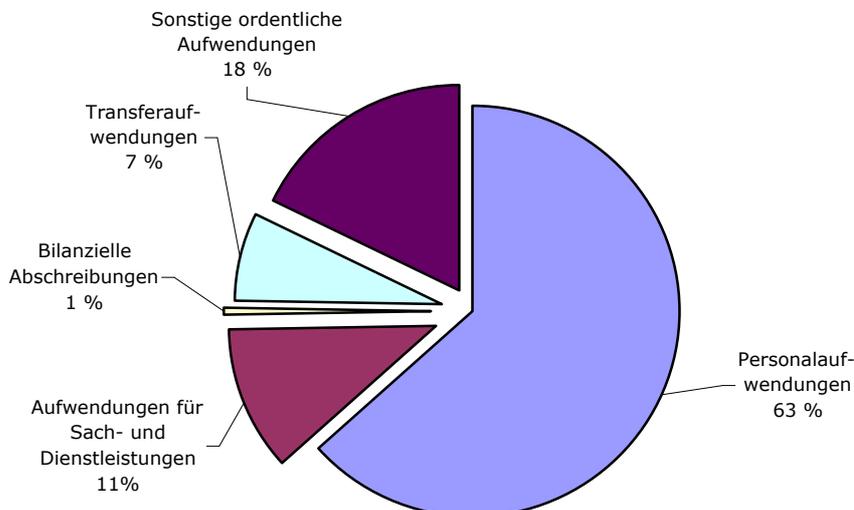
### Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.215 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.000 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.000 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.500 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.500 €
<b>Summe</b>	<b>74.215 €</b>



### Aufwendungen

Personalaufwendungen	2.137.458 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	377.792 €
Bilanzielle Abschreibungen	21.005 €
Transferaufwendungen	236.300 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	595.925 €
<b>Summe</b>	<b>3.368.480 €</b>



## Teil-Plan 2015

Bereich 0

## Politische Gremien und Verwaltungsführung

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b>
0, Dr. Angelika Kordfelder

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>24,94</b>	<b>24,94</b>	<b>26,91</b>	<b>26,91</b>	<b>26,91</b>	<b>26,91</b>
davon Höherer Dienst	6,48	6,48	7,48	7,48	7,48	7,48
davon Gehobener Dienst	12,61	12,61	12,80	12,80	12,80	12,80
davon Mittlerer Dienst	5,85	5,85	6,63	6,63	6,63	6,63

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.945,39	3.215,04	<b>3.215,04</b>	3.215,04	3.017,52	3.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.792,00	15.000,00	<b>15.000,00</b>	15.000,00	15.000,00	15.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.717,09	7.000,00	<b>30.000,00</b>	30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.514,83	7.500,00	<b>24.500,00</b>	24.500,00	24.500,00	24.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4.038,84	1.500,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>139.008,15</b>	<b>34.215,04</b>	<b>74.215,04</b>	<b>74.215,04</b>	<b>74.017,52</b>	<b>74.000,00</b>
11 - Personalaufwendungen	2.078.740,23	1.927.364,82	<b>2.137.458,19</b>	2.175.525,21	2.214.441,99	2.255.483,08
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	355.139,89	224.481,00	<b>377.792,00</b>	279.292,00	280.792,00	282.492,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	23.683,47	18.549,85	<b>21.004,81</b>	7.710,96	6.749,33	5.853,50
15 - Transferaufwendungen	286.439,90	263.800,00	<b>236.300,00</b>	236.300,00	236.300,00	236.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	528.508,59	593.425,00	<b>595.925,00</b>	595.725,00	598.725,00	601.725,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.272.512,08</b>	<b>3.027.620,67</b>	<b>3.368.480,00</b>	<b>3.294.553,17</b>	<b>3.337.008,32</b>	<b>3.381.853,58</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.133.503,93</b>	<b>-2.993.405,63</b>	<b>-3.294.264,96</b>	<b>-3.220.338,13</b>	<b>-3.262.990,80</b>	<b>-3.307.853,58</b>
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-20,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.133.523,93</b>	<b>-2.993.405,63</b>	<b>-3.294.264,96</b>	<b>-3.220.338,13</b>	<b>-3.262.990,80</b>	<b>-3.307.853,58</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.133.523,93</b>	<b>-2.993.405,63</b>	<b>-3.294.264,96</b>	<b>-3.220.338,13</b>	<b>-3.262.990,80</b>	<b>-3.307.853,58</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	418.668,80	338.843,77	<b>338.843,77</b>	338.843,77	338.843,77	338.843,77
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-3.552.192,73</b>	<b>-3.332.249,40</b>	<b>-3.633.108,73</b>	<b>-3.559.181,90</b>	<b>-3.601.834,57</b>	<b>-3.646.697,35</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	150,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							

## Teil-Plan 2015

### Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

#### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.306,44	4.500,00	<b>4.500,00</b>	<b>0,00</b>	4.500,00	4.500,00	4.500,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>12.306,44</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-12.156,44</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-4.500,00</b>

#### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung  
 Gruppe 01 **Politische Gremien**

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b> - Unterstützung und Betreuung der politischen Gremien (Rat und Ausschüsse) im dezentralen Sitzungsdienst - Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung (Satzungen, Geschäftsordnungen, Rechtsgutachten) - Bereitstellung der Sitzungsunterlagen über das Internet (Gremieninformationssystem) - Berechnung der Verdienstauffälle und der der Aufwandsentschädigungen aller Mandatsträger/innen - Bekanntmachungen von Sitzungen und Tagesordnungen aller zu betreuenden Gremien
<b>Verantwortlich</b> 0, Theo Elfert
<b>Auftragsgrundlagen</b> GO, EntschVO, BekanntmVO, IFG, KorruptionsbG, Rats- und Fachausschussbeschlüsse
<b>Ziele</b> - Die Abrechnung der Verdienstauffälle und Aufwandsentschädigungen erfolgt innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Vorliegen aller erforderlich einzubringenden Unterlagen. - Die Fertigstellung von Niederschriften über Rats- bzw. Haupt- und Finanzausschusssitzungen erfolgen innerhalb von 10 Arbeitstagen. - Durch optimale Rahmenbedingungen soll eine vertrauensvolle Kooperation zwischen den politischen Gremien und der Verwaltung durch Beratung und Unterstützung in der kommunalen Gremienarbeit geschaffen werden.
<b>Zielgruppen</b> Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Kommunale Mandatsträger/-innen (Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger/-innen und /Einwohner/-innen), Verwaltungsführung <b>Fachausschuss: Rat, Haupt- und Finanzausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl aller zu betreuenden Gremien			32	32	32	32
Anzahl aller zu betreuenden Mandatsträger/innen			465	465	465	465
Anzahl aller im Gremieninformationssystem erfassten Sitzungen			185	185	185	185
Anzahl der vor- und nachzubereitenden Rats- sowie Haupt- und Finanzausschusssitzungen			15	15	15	15
Zielerreichungsgrad in % fristgerechter Abrechnungen			100	100	100	100
Zielerreichungsgrad in % fristgerechter Niederschriftenstellung			100	100	100	100
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	0,66	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57
Zuschuss je Einwohner	6,21 EUR	7,11 EUR	7,09 EUR	7,10 EUR	7,16 EUR	7,22 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>2,45</b>	<b>1,06</b>	<b>1,06</b>	<b>1,06</b>	<b>1,06</b>	<b>1,06</b>
davon Höherer Dienst	0,35	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
davon Gehobener Dienst	2,10	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90

### Ergebnisplan

## Teil-Plan 2015

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung  
 Gruppe 01 Politische Gremien

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.046,52	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	33,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>3.181,38</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>
11 - Personalaufwendungen	65.421,23	59.955,32	72.764,15	74.058,31	75.381,37	76.776,64
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	331,98	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	351,03	93,12	534,70	534,72	534,79	521,95
15 - Transferaufwendungen	7.959,00	37.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	405.186,82	424.800,00	439.300,00	438.800,00	441.800,00	444.800,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>479.250,06</b>	<b>523.848,44</b>	<b>524.098,85</b>	<b>524.893,03</b>	<b>529.216,16</b>	<b>533.598,59</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-476.068,68</b>	<b>-520.848,44</b>	<b>-521.098,85</b>	<b>-521.893,03</b>	<b>-526.216,16</b>	<b>-530.598,59</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-476.068,68</b>	<b>-520.848,44</b>	<b>-521.098,85</b>	<b>-521.893,03</b>	<b>-526.216,16</b>	<b>-530.598,59</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-476.068,68</b>	<b>-520.848,44</b>	<b>-521.098,85</b>	<b>-521.893,03</b>	<b>-526.216,16</b>	<b>-530.598,59</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.689,20	15.918,25	15.918,25	15.918,25	15.918,25	15.918,25
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-516.757,88</b>	<b>-536.766,69</b>	<b>-537.017,10</b>	<b>-537.811,28</b>	<b>-542.134,41</b>	<b>-546.516,84</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	816,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	816,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-816,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung

### Produktgruppe 01 – Politische Gremien

#### **Personal**

##### Vergleich 2014 – 2015

	Stellen
Stand 2014	1,06
Stand 2015	1,06

Im personellen Bereich gibt es bezüglich des Jahres 2015 keine Veränderungen gegenüber dem Jahr 2014.

#### **Allgemeines**

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Produktgruppe überarbeitet.

#### **Ergebnisplan**

##### **6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 3 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Kostenerstattungen für die Nutzung des Gremieninformationssystems	3	<b>3</b>	3	3	3

Aufgeführt werden hier die Kostenerstattungen für die Nutzung des Gremieninformationssystems des Aufsichtsrats der Technischen Betriebe sowie der Aufsichtsräte der Stadtwerke Rheine.

##### **11 – Personalaufwendungen = 73 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	60	<b>73</b>	74	75	77

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 13 TEUR aufgrund der allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

##### **13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 2 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Gremieninformationssystem	2	<b>2</b>	2	2	2

#### 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 1 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	0	1	1	1	1

#### 15 – Transferaufwendungen = 10 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Kostenerstattungsbeiträge an die Ratsmitglieder im Rahmen der digitalen Gremienarbeit	38	10	10	10	10

#### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 439 TEUR

Diese Position setzt aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwandsentschädigungen	300	315	315	318	320
Fraktionsgeschäftskosten	51	56	56	56	56
Gremieninformationssystem	9	10	10	10	10
Mitgliedsbeiträge Euregio und StGB	39	39	39	39	39
Bekanntmachungen	5	5	5	5	5
sonstiges (u.a. Geschäftskosten Rat und Ausschüsse, Dienstreisen, Versicherungen)	21	14	14	14	15
Σ	425	439	439	442	445

Die Höhe der Aufwandsentschädigungen für Mandatsträger/innen wird regelmäßig zur Hälfte der Wahlperiode angepasst. Die Aufwendungen der Fraktionsgeschäftskosten erhöhen sich aufgrund einer zusätzlichen Fraktion im Rat der Stadt Rheine.

#### 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 16 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich	0	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Gruppe	02	<b>Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit</b>

### Produktdefinition

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>A) Verwaltungsführung/Verwaltungsvorstand (Dr. Angelika Kordfelder)          Der Verwaltungsvorstand besteht aus der Bürgermeisterin und den Beigeordneten. Die Bürgermeisterin ist Vorsitzende des Rates und repräsentiert die Stadt Rheine.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung des integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK 2025)</li> <li>- Stabsstelle Bürgerengagement             <ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung und Unterstützung von Menschen in allen Bereichen des ehrenamtlichen, freiwilligen Engagements</li> <li>Initiierung von bürgerschaftlich getragenen Projekte</li> </ul> </li> <li>- Betreuung der Stadtteilbeiräte             <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktivierung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements sowie Fortsetzung des stadtteilorientierten Dialogs zwischen Einwohner/innen, Rat und Verwaltung</li> </ul> </li> </ul> <p>B) Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Wiebke Gehrke)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Repräsentation</li> <li>- Reden und Grußworte</li> <li>- Onlineredaktion, Social Media</li> <li>- Förderung der Städtepartnerschaften</li> <li>- Stadtwerbung (Geschäftsfeld in der Organisation RheineMarketing)</li> </ul>
<p><b>Verantwortlich</b></p> <p>0, Dr. Angelika Kordfelder</p>
<p><b>Auftragsgrundlagen</b></p> <p>Rechtliche Vorgaben, Rats- und Fachausschussbeschlüsse</p>
<p><b>Ziele</b></p> <p>A)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgrund der besonderen Stellung des Verwaltungsvorstandes und der damit verbundenen Aufgabenstruktur werden keine weiteren Zielformulierungen ausgewiesen, da sich die Ziele der Bürgermeisterin sowie des Verwaltungsvorstandes aus den kommunalverfassungsrechtlichen Bestimmungen ergeben.</li> <li>- Das IEHK Rheine 2025 ist ein Werkbuch, welches zum Ziel hat, eine strategische Ausrichtung der Stadtentwicklung für die Stadt Rheine vor dem Hintergrund des demographischen Wandels bis zum Jahr 2025 vorzunehmen.</li> <li>- Vermittlung von interessierten Personen an Vereine und gemeinnützige Organisationen (Freiwilligenbörse) [s. IEHK-Ziel Nr. 1.2]</li> </ul> <p>B)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitgemäßer und aktueller Onlineauftritt der Stadt Rheine</li> <li>- Aktuelle, umfassende, verständliche Information von Öffentlichkeit und Medien über kommunale Belange</li> </ul>
<p><b>Zielgruppen</b></p> <p>Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Partnerstädte</p>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl der Beratungsgespräche von interessierten Personen im Rahmen der Freiwilligenbörse			100	100	100	100
Besucher/innen des Internetauftritts www.rheine.de (in Tsd.)			5.500	5.500	5.500	5.500
Anzahl der jährlichen Veröffentlichungen (Informationen, für Medien, Internet, Social Media)			300	300	300	300
Anzahl der Newsletterabonnenten/innen			2.600	2.600	2.600	2.600
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	4,57	1,7	1,49	1,56	1,54	1,51
Zuschuss je Einwohner	25,42 EUR	24,58 EUR	28,06 EUR	26,88 EUR	27,23 EUR	27,60 EUR

### Personal

## Teil-Plan 2015

Bereich 0  
Gruppe 02

Politische Gremien und Verwaltungsführung  
**Verwaltungsführung, Informations- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>13,35</b>	<b>14,74</b>	<b>16,71</b>	<b>16,71</b>	<b>16,71</b>	<b>16,71</b>
davon Höherer Dienst	5,00	5,19	<b>6,19</b>	6,19	6,19	6,19
davon Gehobener Dienst	4,01	5,21	<b>5,40</b>	5,40	5,40	5,40
davon Mittlerer Dienst	4,34	4,34	<b>5,12</b>	5,12	5,12	5,12

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.417,41	3.215,04	<b>3.215,04</b>	3.215,04	3.017,52	3.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.792,00	15.000,00	<b>15.000,00</b>	15.000,00	15.000,00	15.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.542,59	7.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.837,47	4.500,00	<b>11.500,00</b>	11.500,00	11.500,00	11.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.699,86	1.500,00	<b>1.500,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>93.289,33</b>	<b>31.215,04</b>	<b>31.215,04</b>	<b>31.215,04</b>	<b>31.017,52</b>	<b>31.000,00</b>
11 - Personalaufwendungen	1.320.816,56	1.221.359,38	<b>1.379.148,58</b>	1.403.709,87	1.428.819,39	1.455.299,58
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	332.397,62	222.981,00	<b>349.292,00</b>	250.792,00	252.292,00	253.992,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	21.814,13	17.784,61	<b>19.593,71</b>	6.315,07	5.429,45	4.667,20
15 - Transferaufwendungen	278.480,90	226.300,00	<b>226.300,00</b>	226.300,00	226.300,00	226.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.579,66	144.075,00	<b>119.075,00</b>	119.075,00	119.075,00	119.075,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.043.088,87</b>	<b>1.832.499,99</b>	<b>2.093.409,29</b>	<b>2.006.191,94</b>	<b>2.031.915,84</b>	<b>2.059.333,78</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.949.799,54</b>	<b>-1.801.284,95</b>	<b>-2.062.194,25</b>	<b>-1.974.976,90</b>	<b>-2.000.898,32</b>	<b>-2.028.333,78</b>
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-20,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.949.819,54</b>	<b>-1.801.284,95</b>	<b>-2.062.194,25</b>	<b>-1.974.976,90</b>	<b>-2.000.898,32</b>	<b>-2.028.333,78</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.949.819,54</b>	<b>-1.801.284,95</b>	<b>-2.062.194,25</b>	<b>-1.974.976,90</b>	<b>-2.000.898,32</b>	<b>-2.028.333,78</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	222.156,01	201.639,76	<b>201.639,76</b>	201.639,76	201.639,76	201.639,76
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-2.171.975,55</b>	<b>-2.002.924,71</b>	<b>-2.263.834,01</b>	<b>-2.176.616,66</b>	<b>-2.202.538,08</b>	<b>-2.229.973,54</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	150,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.787,22	1.900,00	<b>1.900,00</b>	<b>0,00</b>	1.900,00	1.900,00	1.900,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 0  
 Gruppe 02

Politische Gremien und Verwaltungsführung  
**Verwaltungsführung, Informations- und  
 Öffentlichkeitsarbeit**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	9.787,22	1.900,00	1.900,00	0,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-9.637,22	-1.900,00	-1.900,00	0,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	-1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung

### **Produktgruppe 02 – Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit**

#### **Personal**

##### Vergleich 2014 – 2015

	Stellen
Stand 2014	14,74
Veränderung durch Verschiebungen	+1,97
Stand 2015	16,71

Der personelle Bereich in der Produktgruppe 02 soll wie folgt verändert werden:

- + 0,19 Stelle Sicherheitsingenieur,  
Verschiebung aus dem Fachbereich 5
- + 0,78 Stelle Unterstützung Referentin d. Bürgermeisterin, TVS,  
Vorzimmer Bürgermeisterin,  
Verschiebung aus dem Fachbereich 7, Produktgruppe 71
- + 1,00 Stelle Neuorganisation - Leitung „Büro der Bürgermeisterin, Europa und internationale Angelegenheiten“, fachbereichsübergreifendes Projektmanagement  
Verschiebung aus dem Fachbereich 7, Produktgruppe 71

#### **Allgemeines**

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Produktgruppe überarbeitet.

#### **Ergebnisplan**

##### **4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 15 TEUR**

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Standgebühren im Rahmen des Emsfestivals.

##### **6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 12 TEUR**

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Kostenerstattungen und Kostenumlagen im Bereich der Städtepartnerschaften.

##### **11 – Personalaufwendungen = 1.379 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.221	<b>1.379</b>	1.404	1.429	1.455

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 158 TEUR.

Zum einen resultieren die Veränderungen durch die Verschiebungen aus den Fachbereichen 5 und 7 in diese Produktgruppe (vgl. Ausführungen zum Personal). Darüber hinaus sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege enthalten.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 349 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Gutachter- und Beratungskosten des Verwaltungsvorstandes	29	<b>29</b>	29	29	29
Städtepartnerschaften, Internetauftritt, Stadtmarketing, Repräsentation	102	<b>126</b>	126	126	126
Grafikrelaunch www.rheine.de	0	<b>100</b>	0	0	0
Unterhalt Emsbühne (TBR)	26	<b>27</b>	27	28	28
Teilfinanzierung Weihnachtsbeleuchtung (TBR)	29	<b>30</b>	31	31	32
Sonderaufgaben Verkehrsverein (TBR)	22	<b>22</b>	23	23	24
Gutachter- und Beratungskosten IEHK	15	<b>15</b>	15	15	15
Σ	223	<b>349</b>	251	252	254

Die Mehraufwendungen für den Bereich der Städtepartnerschaften, des Internetauftritts, des Stadtmarketings sowie der Repräsentation korrespondieren mit den Minderaufwendungen zur Aufwandszeile 16.

Die Aufwendungen für den notwendigen Grafikrelaunch des städtischen Internetauftritts unter www.rheine.de sind für 2015 veranschlagt.

### 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 20 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	18	<b>20</b>	6	5	5

### 15 – Transferaufwendungen = 226 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Zuschüsse Verkehrsverein (Allgemeine Zuschüsse)	216	<b>216</b>	216	216	216
Zuschüsse für andere Veranstaltungen	10	<b>10</b>	10	10	10
Σ	226	<b>226</b>	226	226	226

### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 119 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Städtepartnerschaften, Stadtmarketing, Internetauftritt, Repräsentation	57	<b>42</b>	42	42	42
Mitgliedsbeiträge	7	<b>7</b>	7	7	7
Mieten Räume Verkehrsverein	26	<b>21</b>	21	21	21
Aus-und Fortbildung u.ä.	12	<b>12</b>	12	12	12
Anzeigen in Tageszeitungen	10	<b>3</b>	3	3	3
Versicherungsbeträge	0	<b>2</b>	2	2	2
Verfügungsmittel	8	<b>8</b>	8	8	8
Projekte Bürgerengagement	5	<b>5</b>	5	5	5
Stadtteilbeiräte	5	<b>5</b>	5	5	5
sonstiger Geschäftsaufwand (Porto, Medien)	14	<b>14</b>	14	14	14
Σ	144	<b>119</b>	119	119	119

Die Minderaufwendungen korrespondieren mit den Mehraufwendungen in der Aufwandszeile 13.

## **28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 202 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung  
 Gruppe 03 Rechnungsprüfung

### Produktdefinition

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Testate des Jahresabschlusses der Stadt, ihrer Sondervermögen und des Gesamtabchlusses, ob sie jeweils ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt ergeben;                  Berichterstattung an städtische und sonstige Entscheidungsträger mit steuerungsunterstützenden Aussagen in Feststellungen, Anregungen oder Beratungen hinsichtlich des Verwaltungsablaufes sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung bei der Aufgabenerledigung durch die Stadtverwaltung Rheine, die auf Prüfungen hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns basieren;                  Testate/Unbedenklichkeitsbescheinigungen, die Teile der Stadtverwaltung Rheine oder Dritte zu ihrer Entlastung/Rechtfertigung über von ihnen erbrachte Arbeitsergebnisse benötigen, um sie anderen Kontroll- bzw. Prüfungsinstanzen als Teile derer Entscheidungsgrundlagen vorlegen zu können;                  Beratungen im Vorfeld der o.a. Arbeitsergebnisse.</p>
<p><b>Verantwortlich</b></p> <p>0, Karl-Heinz Ottenhus</p>
<p><b>Auftragsgrundlagen</b></p> <p>GO, Rechnungsprüfungsordnung für die Stadt Rheine, Dienstanweisung für das Rechnungswesen</p>
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ratsgremien und Verwaltungsführung sollen Erkenntnisse über die Qualität der Abschlüsse und der Umsetzung von rechtlichen Vorgaben und eigener Entscheidungen im Verwaltungshandeln und Erbringen städtischer Dienstleistungen durch die Stadtverwaltung Rheine gewinnen und Folgerungen für zukünftiges Handeln ziehen können</li> <li>- Fehlverhalten, Manipulation und Korruption im Bereich der Stadtverwaltung Rheine sollen durch die der Berichterstattung zugrunde liegenden Prüfungsaktivitäten und damit zusammenhängender Maßnahmen verhindert, aufgespürt, ggf. aufgedeckt und daraus entstandene Schäden beseitigt bzw. verringert werden</li> <li>- Förderung eines ordnungsgemäßen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns durch die Stadtverwaltung Rheine ohne Einengen von Entscheidungsspielräumen</li> <li>- Die Testate für Dritte können in deren eigenen weiteren Verfahren ohne Abstriche verwendet werden</li> </ul>
<p><b>Zielgruppen</b></p> <p>Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Kreis Steinfurt, Städt. Organisationseinheiten, die mit der Einwerbung/Nachweis von Zuwendungen Dritter betraut sind, Verwaltung, Verwaltungsführung</p>
<p><b>Fachausschuss: Rat</b></p>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
<i>Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)</i>	0,28	0	0	0	0	0
<i>Zuschuss je Einwohner</i>	5,48 EUR	5,94 EUR	6,25 EUR	6,36 EUR	6,48 EUR	6,59 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>
davon Höherer Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon Gehobener Dienst	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	427,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung  
 Gruppe 03 Rechnungsprüfung

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	398,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	123,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>948,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 - Personalaufwendungen	415.339,29	428.506,70	452.278,72	460.331,82	468.564,69	477.246,97
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.138,48	580,79	749,49	734,26	658,18	537,44
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.588,73	6.300,00	6.300,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>421.070,39</b>	<b>435.387,49</b>	<b>459.328,21</b>	<b>467.666,08</b>	<b>475.822,87</b>	<b>484.384,41</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-420.121,42</b>	<b>-435.387,49</b>	<b>-459.328,21</b>	<b>-467.666,08</b>	<b>-475.822,87</b>	<b>-484.384,41</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-420.121,42</b>	<b>-435.387,49</b>	<b>-459.328,21</b>	<b>-467.666,08</b>	<b>-475.822,87</b>	<b>-484.384,41</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-420.121,42</b>	<b>-435.387,49</b>	<b>-459.328,21</b>	<b>-467.666,08</b>	<b>-475.822,87</b>	<b>-484.384,41</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.571,17	64.693,45	64.693,45	64.693,45	64.693,45	64.693,45
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-484.692,59</b>	<b>-500.080,94</b>	<b>-524.021,66</b>	<b>-532.359,53</b>	<b>-540.516,32</b>	<b>-549.077,86</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.169,35	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.169,35	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.169,35	-1.300,00	-1.300,00	0,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	-1,1	-1,3	-1,3	0,0	-1,3	-1,3	-1,3		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	1,1	1,3	1,3	0,0	1,3	1,3	1,3		

## Erläuterungen Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung

### Produktgruppe 03 – örtliche Rechnungsprüfung

#### **Personal**

Vergleich 2014 – 2015

	Stellen
Stand 2014	6,00
Stand 2015	6,00

Im personellen Bereich gibt es bezüglich des Jahrs 2015 keine Veränderungen gegenüber dem Jahr 2014.

#### **Ergebnisplan**

##### **11 – Personalaufwendungen = 452 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	429	<b>452</b>	460	469	477

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 23 TEUR aufgrund der allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

##### **16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 6 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Fortbildungen	3	<b>3</b>	4	4	4
Bücher, Zeitschriften, Mitgliedsbeiträge, sonst. Geschäftsaufwand	3	<b>3</b>	3	3	3
Σ	6	<b>6</b>	7	7	7

##### **28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 65 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung  
 Gruppe 04 Beschäftigtenvertretung

### Produktdefinition

#### Kurzbeschreibung

Die Beschäftigtenvertretung achtet darauf, dass alle Beschäftigten nach Recht und Billigkeit behandelt werden. Sie schützt die Vereinigungsfreiheit der Beschäftigten, beantragt allgemeine Maßnahmen zum Nutzen des Personals, achtet darauf, dass Gesetze, Verordnungen, Dienstvereinbarungen usw. zugunsten der Beschäftigten eingehalten werden und vertreten die Beschwerden der Beschäftigten gegenüber der Bürgermeisterin.  
 Die Beschäftigtenvertretung bestimmt u.a. mit bei Personal-, Sozial-, Organisationsangelegenheiten und Technologiemaßnahmen.

#### Verantwortlich

0, Josef Felzel

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	17,07	0	17,95	17,71	17,46	17,21
Zuschuss je Einwohner	2,63 EUR	2,32 EUR	2,49 EUR	2,53 EUR	2,57 EUR	2,62 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>2,38</b>	<b>2,38</b>	<b>2,38</b>	<b>2,38</b>	<b>2,38</b>	<b>2,38</b>
davon Gehobener Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon Mittlerer Dienst	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.174,50	0,00	<b>30.000,00</b>	30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.189,46	0,00	<b>10.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	116,11	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>41.480,07</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>
11 - Personalaufwendungen	195.220,34	161.298,37	<b>173.703,20</b>	176.795,76	179.957,38	183.291,55
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.122,02	0,00	<b>25.000,00</b>	25.000,00	25.000,00	25.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	150,15	64,68	<b>100,26</b>	100,26	100,26	100,26
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.524,15	9.000,00	<b>24.000,00</b>	24.000,00	24.000,00	24.000,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>243.016,66</b>	<b>170.363,05</b>	<b>222.803,46</b>	<b>225.896,02</b>	<b>229.057,64</b>	<b>232.391,81</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-201.536,59</b>	<b>-170.363,05</b>	<b>-182.803,46</b>	<b>-185.896,02</b>	<b>-189.057,64</b>	<b>-192.391,81</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-201.536,59</b>	<b>-170.363,05</b>	<b>-182.803,46</b>	<b>-185.896,02</b>	<b>-189.057,64</b>	<b>-192.391,81</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-201.536,59</b>	<b>-170.363,05</b>	<b>-182.803,46</b>	<b>-185.896,02</b>	<b>-189.057,64</b>	<b>-192.391,81</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.404,64	46.365,64	<b>46.365,64</b>	46.365,64	46.365,64	46.365,64
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-267.941,23</b>	<b>-216.728,69</b>	<b>-229.169,10</b>	<b>-232.261,66</b>	<b>-235.423,28</b>	<b>-238.757,45</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung  
 Gruppe 04 **Beschäftigtenvertretung**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	533,72	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	533,72	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-533,72	-1.300,00	-1.300,00	0,00	-1.300,00	-1.300,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung

### Produktgruppe 04 – Beschäftigtenvertretung

#### **Personal**

##### Vergleich 2014 – 2015

	Stellen
Stand 2014	2,38
Stand 2015	2,38

Im personellen Bereich gibt es bezüglich des Jahres 2015 keine Veränderungen gegenüber dem Jahr 2014.

#### **Ergebnisplan**

##### **5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 30 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Leistungsentgelte aus dem Ferienwerk	0	<b>30</b>	30	30	30

Ab 2015 werden die Privatrechtlichen Leistungsentgelte aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine im Haushaltsplan veranschlagt. Sie korrespondieren mit den Aufwandszeilen 13 und 16.

##### **6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 10 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Kostenerstattungen aus dem Ferienwerk	0	<b>10</b>	10	10	10

Ab 2015 werden die Kostenerstattungen und Kostenumlagen aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine im Haushaltsplan veranschlagt. Sie korrespondieren mit den Aufwandszeilen 13 und 16.

##### **11 – Personalaufwendungen = 174 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	161	<b>174</b>	177	180	183

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 13 TEUR aufgrund der allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 25 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Sach- und Dienstleistungen aus dem Ferienwerk	0	<b>25</b>	25	25	25

Ab 2015 werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine im Haushaltsplan veranschlagt. Sie korrespondieren mit den Ertragszeilen 5 und 6.

### 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen = 24 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen Aus- und Fortbildung	6	<b>6</b>	6	6	6
Bücher und Zeitschriften	1	<b>1</b>	1	1	1
Aufwendungen aus dem Ferienwerk	0	<b>15</b>	15	15	15
sonstiger Betriebs- und Geschäftsaufwand	2	<b>2</b>	2	2	2
Σ	9	<b>24</b>	24	24	24

Ab 2015 werden die sonstigen ordentlichen Aufwendungen aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine im Haushaltsplan veranschlagt. Sie korrespondieren mit den Ertragszeilen 5 und 6.

### 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 46 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

**Teil-Plan 2015**

Bereich	0	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Gruppe	05	<b>Gleichstellung von Männern und Frauen</b>

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Die Tätigkeiten der Gleichstellungsstelle teilen sich auf in den Bereich innerhalb der Stadtverwaltung Rheine und außerhalb der Stadtverwaltung Rheine.

Aufgabe der Gleichstellungsarbeit im internen Bereich ist es, zur Verwirklichung des in der Verfassung verankerten Gleichstellungs- und Gleichbehandlungsgebots von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung Rheine beizutragen und die Bürgermeisterin hierin zu unterstützen. Es gilt, Strukturen zu schaffen, die es Frauen ermöglichen, in allen Bereichen, Berufen und Funktionen paritätisch vertreten zu sein. Möglichkeiten, ohne berufliche Nachteile familiäre Verpflichtungen zu übernehmen, müssen vorhanden sein.

Aufgabe der Gleichstellungsarbeit außerhalb der Stadtverwaltung Rheine ist die Information, die Aufklärung und die Beratung, um die Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen und Mädchen zu verbessern. Insbesondere die Themenbereiche "Häusliche Gewalt" sowie das Programm FrauenMacht sind hier zu nennen.

**Verantwortlich**

0, Monika Hoelzel

**Ziele**

Die Ziele der Gleichstellungsarbeit innerhalb der Stadtverwaltung Rheine sind hinreichend im vom Rat der Stadt Rheine beschlossenen Frauenförderplan beschrieben. Zur Zielerreichung wird dem Rat der Stadt Rheine jährlich ein Bericht, sowie alle drei Jahre ein großer Umsetzungsbericht vorgelegt. Insofern wird an dieser Stelle darauf verwiesen.

Ziel der Arbeit außerhalb der Stadtverwaltung ist die Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen und Mädchen.

**Kennzahlen**

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	0,13	0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner	1,12 EUR	0,89 EUR	0,94 EUR	0,95 EUR	0,97 EUR	0,98 EUR

**Personal**

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,76</b>	<b>0,76</b>	<b>0,76</b>	<b>0,76</b>	<b>0,76</b>	<b>0,76</b>
davon Höherer Dienst	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
davon Gehobener Dienst	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
davon Mittlerer Dienst	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13

**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	65,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>108,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 - Personalaufwendungen	81.942,81	56.245,05	59.563,54	60.629,45	61.719,16	62.868,34
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.284,38	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	229,68	26,65	26,65	26,65	26,65	26,65
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.629,23	9.250,00	7.250,00	7.250,00	7.250,00	7.250,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>86.086,10</b>	<b>65.521,70</b>	<b>68.840,19</b>	<b>69.906,10</b>	<b>70.995,81</b>	<b>72.144,99</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-85.977,70</b>	<b>-65.521,70</b>	<b>-68.840,19</b>	<b>-69.906,10</b>	<b>-70.995,81</b>	<b>-72.144,99</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 0  
Gruppe 05

Politische Gremien und Verwaltungsführung  
**Gleichstellung von Männern und Frauen**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-85.977,70	-65.521,70	-68.840,19	-69.906,10	-70.995,81	-72.144,99
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-85.977,70	-65.521,70	-68.840,19	-69.906,10	-70.995,81	-72.144,99
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.847,78	10.226,67	10.226,67	10.226,67	10.226,67	10.226,67
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-110.825,48	-75.748,37	-79.066,86	-80.132,77	-81.222,48	-82.371,66

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung

### Produktgruppe 05 – Gleichstellung von Männern und Frauen

#### **Personal**

##### Vergleich 2014 – 2015

	Stellen
Stand 2014	0,76
Stand 2015	0,76

Im personellen Bereich gibt es bezüglich des Jahres 2015 keine Veränderungen gegenüber dem Jahr 2014.

#### **Ergebnisplan**

##### **11 – Personalaufwendungen = 60 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	56	<b>60</b>	61	62	63

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 4 TEUR aufgrund der allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

##### **13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 2 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Sach- und Dienstleistungen	0	<b>2</b>	2	2	2

Sachgerechte Verschiebung des Ansatzes aufgrund tatsächlicher Buchungen aus den Vorjahren. Die Mehraufwendungen dieser Aufwandszeile korrespondieren mit den Minderaufwendungen der Zeile 16.

##### **16 – sonstige ordentliche Aufwendungen = 7 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen Aus- und Fortbildung	2	<b>2</b>	2	2	2
Bücher und Zeitschriften	1	<b>1</b>	1	1	1
sonstiger Betriebs- und Geschäftsaufwand	6	<b>4</b>	4	4	4
Σ	9	<b>7</b>	7	7	7

Sachgerechte Verschiebung des Ansatzes für sonstiger Betriebs- und Geschäftsaufwand aufgrund tatsächlicher Buchungen aus den Vorjahren. Die Minderaufwendungen dieser Aufwandszeile korrespondieren mit den Mehraufwendungen der Zeile 13.

##### **28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 10 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

# **Fachbereich 1**

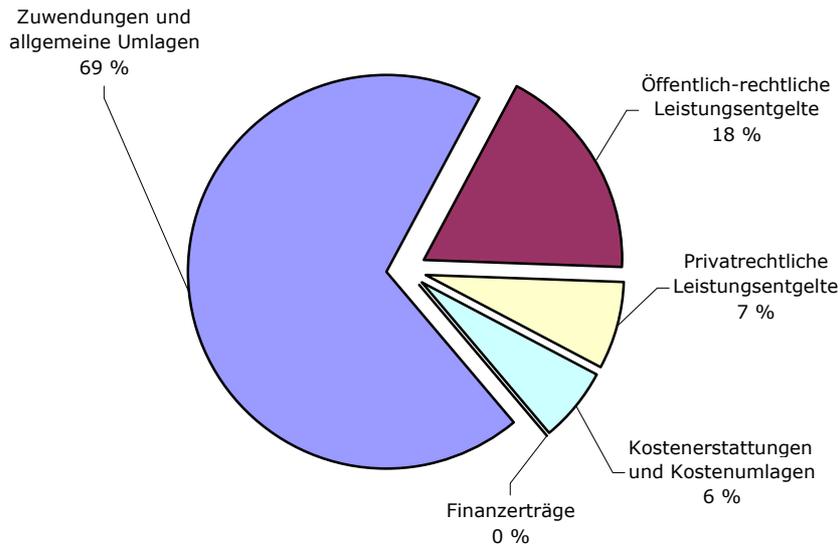
**Bildung, Kultur und Sport**

## Bereich 1 - Bildung, Kultur und Sport

### Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2015

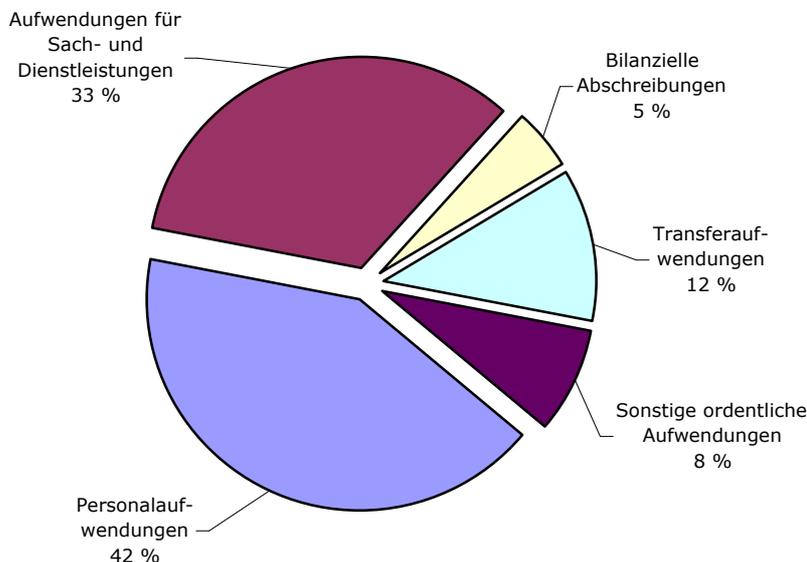
#### Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.882.900 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.008.545 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	401.405 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	347.002 €
Finanzerträge	5.265 €
<b>Summe</b>	<b>5.645.117 €</b>



#### Aufwendungen

Personalaufwendungen	6.553.942 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.203.326 €
Bilanzielle Abschreibungen	746.186 €
Transferaufwendungen	1.837.571 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.236.825 €
<b>Summe</b>	<b>15.577.851 €</b>



# Teil-Plan 2015

## Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

### Produktdefinition

Verantwortlich

1, Dr. Thorben Winter

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>116,74</b>	<b>109,34</b>	<b>107,60</b>	<b>107,60</b>	<b>107,60</b>	<b>107,60</b>
davon Höherer Dienst	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50
davon Gehobener Dienst	20,92	20,92	20,92	20,92	20,92	20,92
davon Mittlerer Dienst	74,97	74,44	73,44	73,44	73,44	73,44
davon Einfacher Dienst	11,35	4,48	3,74	3,74	3,74	3,74

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.221.430,45	3.866.514,28	<b>3.882.900,39</b>	3.857.627,73	3.838.871,62	3.833.571,68
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.083.792,68	1.002.545,00	<b>1.008.545,00</b>	1.008.545,00	1.008.545,00	1.008.545,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	371.590,01	401.405,00	<b>401.405,00</b>	401.405,00	401.405,00	401.405,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	496.775,29	337.002,00	<b>347.002,00</b>	347.002,00	347.002,00	347.002,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	82.871,85	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>6.256.460,28</b>	<b>5.607.466,28</b>	<b>5.639.852,39</b>	<b>5.614.579,73</b>	<b>5.595.823,62</b>	<b>5.590.523,68</b>
11 - Personalaufwendungen	6.688.523,41	6.526.207,22	<b>6.553.942,46</b>	6.664.080,91	6.776.678,01	6.895.421,31
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.628.090,07	5.109.092,00	<b>5.203.326,00</b>	5.188.217,00	5.190.217,00	5.200.117,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	834.667,63	723.608,62	<b>746.186,20</b>	675.951,36	625.984,43	578.458,13
15 - Transferaufwendungen	1.825.118,15	1.837.571,00	<b>1.837.571,00</b>	1.837.571,00	1.837.571,00	1.837.571,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.280.777,25	897.275,00	<b>1.236.825,00</b>	1.236.825,00	1.236.825,00	1.236.825,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>15.257.176,51</b>	<b>15.093.753,84</b>	<b>15.577.850,66</b>	<b>15.602.645,27</b>	<b>15.667.275,44</b>	<b>15.748.392,44</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-9.000.716,23</b>	<b>-9.486.287,56</b>	<b>-9.937.998,27</b>	<b>-9.988.065,54</b>	<b>-10.071.451,82</b>	<b>-10.157.868,76</b>
19 + Finanzerträge	0,00	5.265,00	<b>5.265,00</b>	5.265,00	5.265,00	5.265,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>5.265,00</b>	<b>5.265,00</b>	<b>5.265,00</b>	<b>5.265,00</b>	<b>5.265,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-9.000.716,23</b>	<b>-9.481.022,56</b>	<b>-9.932.733,27</b>	<b>-9.982.800,54</b>	<b>-10.066.186,82</b>	<b>-10.152.603,76</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-9.000.716,23</b>	<b>-9.481.022,56</b>	<b>-9.932.733,27</b>	<b>-9.982.800,54</b>	<b>-10.066.186,82</b>	<b>-10.152.603,76</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.418.780,22	9.263.783,67	<b>9.263.783,72</b>	9.263.783,72	9.263.783,74	9.263.783,72
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-18.419.496,45</b>	<b>-18.744.806,23</b>	<b>-19.196.516,99</b>	<b>-19.246.584,26</b>	<b>-19.329.970,56</b>	<b>-19.416.387,48</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.545.191,87	2.503.810,00	<b>2.487.061,00</b>	<b>0,00</b>	2.487.061,00	2.487.061,00	2.487.061,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	434,35	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

## Teil-Plan 2015

### Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

#### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>2.545.626,22</b>	<b>2.503.810,00</b>	<b>2.487.061,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.487.061,00</b>	<b>2.487.061,00</b>	<b>2.487.061,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	495.278,71	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	600.069,02	543.546,00	<b>534.396,00</b>	<b>0,00</b>	484.396,00	484.396,00	484.396,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	10.000,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>1.105.347,73</b>	<b>543.546,00</b>	<b>534.396,00</b>	<b>0,00</b>	<b>484.396,00</b>	<b>484.396,00</b>	<b>484.396,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>1.440.278,49</b>	<b>1.960.264,00</b>	<b>1.952.665,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.002.665,00</b>	<b>2.002.665,00</b>	<b>2.002.665,00</b>

#### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 11 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Unterricht ist der Kernbereich der Schulen. Die Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen, die Bereitstellung von Lehr- und Lernmittel und die Übertragung von Entscheidungsbefugnissen auf die Schulleiter/innen durch den örtlichen Schulträger haben darauf entscheidenden Einfluss. Deshalb müssen innere und äußere Schulangelegenheiten im Zusammenhang gesehen und gesteuert werden, obwohl die Stadt Rheine als kreisangehörige Stadt nicht Schulaufsichtsbehörde ist.
<b>Verantwortlich</b>
1, Guido Brüggemeier
<b>Auftragsgrundlagen</b>
SchulG und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
<b>Ziele</b>
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Schulangebotes.
<b>Zielgruppen</b>
Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen, Einzelpersonen aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport
<b>Fachausschuss: Schulausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl der Schulen	27	27	26	26	26	23
Anzahl der Schüler/innen	9.075	9.253	8.885	8.885	8.885	8.885
Anzahl der Klassen	382	386	380	370	370	370
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Kosten je Schüler/in (inkl. ILV, Zeilen 17 + 28/Anzahl Schüler/innen)	518,76	826,57	1.374,26	1.375,96	1.376,46	1.378,42
davon in dezentraler Ressourcenverantwortung	68,21	68,21	68,21	68,21	68,21	68,21
Kosten je Einwohner/in	61,37	105,49	65,74	65,95	66	66,25
Kostendeckungsgrad in %	61,14	58,44	56,25	55,91	55,51	55,21
Zuschuss je Einwohner/in	23,85	27,17	28,76	29,08	29,37	29,68

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>65,18</b>	<b>57,78</b>	<b>56,04</b>	<b>56,04</b>	<b>56,04</b>	<b>56,04</b>
davon Höherer Dienst	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
davon Gehobener Dienst	3,91	3,91	3,91	3,91	3,91	3,91
davon Mittlerer Dienst	50,66	50,13	49,13	49,13	49,13	49,13
davon Einfacher Dienst	10,26	3,39	2,65	2,65	2,65	2,65

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.402.531,26	2.465.275,58	<b>2.382.512,39</b>	2.374.358,68	2.357.310,10	2.352.241,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.323,86	2.800,00	<b>2.800,00</b>	2.800,00	2.800,00	2.800,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	460.086,75	332.400,00	<b>332.400,00</b>	332.400,00	332.400,00	332.400,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	11.540,23	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>2.878.482,10</b>	<b>2.800.475,58</b>	<b>2.717.712,39</b>	<b>2.709.558,68</b>	<b>2.692.510,10</b>	<b>2.687.441,00</b>
11 - Personalaufwendungen	2.877.464,25	2.959.032,89	<b>2.846.371,04</b>	2.897.141,34	2.949.044,91	3.003.781,74
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	456.711,20	881.745,00	<b>695.445,00</b>	687.645,00	679.845,00	679.845,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 11 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
14 - Bilanzielle Abschreibungen	374.137,96	295.299,88	<b>294.748,72</b>	266.862,79	227.163,64	189.879,75
15 - Transferaufwendungen	4.614,58	7.797,00	<b>7.797,00</b>	7.797,00	7.797,00	7.797,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	994.781,65	647.248,00	<b>986.798,00</b>	986.798,00	986.798,00	986.798,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.707.709,64</b>	<b>4.791.122,77</b>	<b>4.831.159,76</b>	<b>4.846.244,13</b>	<b>4.850.648,55</b>	<b>4.868.101,49</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.829.227,54</b>	<b>-1.990.647,19</b>	<b>-2.113.447,37</b>	<b>-2.136.685,45</b>	<b>-2.158.138,45</b>	<b>-2.180.660,49</b>
19 + Finanzerträge	0,00	5.265,00	<b>5.265,00</b>	5.265,00	5.265,00	5.265,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>5.265,00</b>	<b>5.265,00</b>	<b>5.265,00</b>	<b>5.265,00</b>	<b>5.265,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.829.227,54</b>	<b>-1.985.382,19</b>	<b>-2.108.182,37</b>	<b>-2.131.420,45</b>	<b>-2.152.873,45</b>	<b>-2.175.395,49</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.829.227,54</b>	<b>-1.985.382,19</b>	<b>-2.108.182,37</b>	<b>-2.131.420,45</b>	<b>-2.152.873,45</b>	<b>-2.175.395,49</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.500.931,61	7.379.183,38	<b>7.379.183,38</b>	7.379.183,38	7.379.183,38	7.379.183,38
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-9.330.159,15</b>	<b>-9.364.565,57</b>	<b>-9.487.365,75</b>	<b>-9.510.603,83</b>	<b>-9.532.056,83</b>	<b>-9.554.578,87</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.326.824,87	2.301.205,00	<b>2.284.196,00</b>	<b>0,00</b>	2.284.196,00	2.284.196,00	2.284.196,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	434,35	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>2.327.259,22</b>	<b>2.301.205,00</b>	<b>2.284.196,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.284.196,00</b>	<b>2.284.196,00</b>	<b>2.284.196,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	310.594,10	290.241,00	<b>281.091,00</b>	<b>0,00</b>	231.091,00	231.091,00	231.091,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>310.594,10</b>	<b>290.241,00</b>	<b>281.091,00</b>	<b>0,00</b>	<b>231.091,00</b>	<b>231.091,00</b>	<b>231.091,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>2.016.665,12</b>	<b>2.010.964,00</b>	<b>2.003.105,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.053.105,00</b>	<b>2.053.105,00</b>	<b>2.053.105,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>1102-9 Einrichtung der Mensa Don-Bosco-Schule</b>	<b>-28,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-81,4</b>	<b>-81,4</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	28,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	81,4	81,4
<b>1108-1 Einrichtung Sekundarschule Rheine Stadt</b>	<b>-25,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-25,6</b>	<b>-25,6</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport

Gruppe 11 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,6	25,6
<b>1108-2 Einrichtung Sekundarschule am Hassenbrock</b>	<b>-19,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-24,9</b>	<b>-24,9</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,9	24,9
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>2.107,0</b>	<b>2.022,8</b>	<b>2.068,8</b>	<b>0,0</b>	<b>2.068,8</b>	<b>2.068,8</b>	<b>2.068,8</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	2.326,2	2.301,2	2.284,1	0,0	2.284,1	2.284,1	2.284,1		
Summe der investiven Auszahlungen	219,2	278,3	215,3	0,0	215,3	215,3	215,3		

## Produktgruppe 11- Bereitstellung schulischer Einrichtungen

### Personal

Vergleich 2014 - 2015

	Stellen
Stand 2014	57,78
Veränderung durch Einsparung	-1,74
Stand 2015	56,04

Durch den Wechsel der Trägerschaft der Berufskollegs kann die Stelle des Systemadministrators für die Berufskollegs (EG 11) eingespart werden. Durch zusätzliche Betreuungsangebote an den Schulen sowie veränderter Rahmenbedingungen hinsichtlich des Vergabewesens muss in der Schulverwaltung eine zusätzliche Stelle (EG 9) eingerichtet werden.

Die unbesetzte Stelle des Hilfshausmeisters/der Hilfshausmeisterin an den ehemals Städtischen Kaufmännischen Schulen (EG 2) kann eingespart werden, da die Berufskollegs in die Trägerschaft des Kreises übergegangen sind und eine etwaige Nachbesetzung durch den Kreis erfolgen müsste. Gleiches gilt für die Stelle des Hausmeisters an den ehemals Städtischen Kaufmännischen Schulen (EG 6). Stattdessen muss, bedingt durch den Umzug der Abendrealschule, die Stelle eines Hilfshausmeister/einer Hilfshausmeisterin (ebenfalls EG) um 0,26 Stellenanteile ausgeweitet werden.

### Ergebnisplan

#### **2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 2.383 TEUR**

Der Gesamtbetrag setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Erträge durch Schulpause	2.301	2.244	2.285	2.285	2.285
Allgemeine Zuweisungen des Landes für Schulen	104	75	33	36	34
Auflösung von Sonderposten (= Aufteilung von Zuschüssen für Investitionen auf die Dauer der Abschreibung)	60	64	56	36	33

#### **5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 3 TEUR**

Hierbei handelt es sich um vermischte Erträge.

## 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 332 TEUR

Die Erträge bestehen aus:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalkostenerstattung vom Kreis Steinfurt für Beschäftigte an den Berufskollegs	324	324	324	324	324
Sonstige Kostenerstattungen	8	8	8	8	8

An den Berufskollegs arbeiten städtische Bedienstete. Die Personalaufwendungen werden vom Kreis Steinfurt in voller Höhe erstattet. Bei den sonstigen Kostenerstattungen handelt es sich um den Schulkostenbeitrag der Gemeinde Neuenkirchen.

## 11 – Personalaufwendungen = 2.846 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	2.959	2.846	2.897	2.949	3.004

Die Personalaufwendungen sinken von 2014 nach 2015 um ca. 113 TEUR, da zum Stellenplan 2014 die Stellen der städtischen Raumpflegerinnen an Schulen in den Teilplan des Fachbereichs 5 verschoben wurden, die kalkulierten Personalaufwendungen aber noch in der Produktgruppe 11 ausgewiesen wurden. Für die Kalkulation der Folgejahre sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege enthalten.

## 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 951 TEUR

Hierin enthalten sind vor allem:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Kosten der Lernmittelfreiheit (Schulträgeranteil)	426	418	402	402	402
Anteil schulbudgetierter Mittel	269	256	0	0	0
Kosten für Reparatur/Ersatz von Tischen und Stühlen	68	68	68	68	68
Benutzungsentgelte für Bäderbenutzungen	92	92	92	92	92
Summe sonstiger kleinerer Positionen	22	22	22	22	22
Unterhaltung der Einrichtung „Offener Ganztage“	5	5	5	5	5
Winterdienst durch externen Dienstleister an Schulstandorten mit Nebenstellen	0	11	11	11	11
Notwendige Erhöhung der budgetierten Mittel an Grundschulen	0	15	15	15	15
Hausmeistervertretung an Schulen	0	27	27	27	27
Hilfsmittel nach 9. Schulrechtsänderungsgesetz	0	2	2	2	2
Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen	0	35	35	35	35

Das System der Buchung der schulbudgetierten Mittel für die Schulen wurde verändert. Der Gesamtbetrag (256 TEUR) steht deshalb unter dieser Position zur Verfügung, bisher waren die Mittel unter Ziffer 16/Sonstige ordentliche Aufwendungen veranschlagt. Die Mittel werden für jede Schule jährlich neu berechnet, so dass für die Jahre 2016 bis 2018 noch keine Daten hinterlegt sind.

Die Aufwendungen für Lernmittelfreiheit gehen ab 2014 wegen der Verkürzung der Schulzeit auf 8 Jahre bis zum Abitur zurück.

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht kann an Schulen mit mehreren Standorten der Winterdienst nicht an zwei Gebäuden gleichzeitig erfolgen. Um einen externen Dienstleister hiermit beauftragen zu können, sind unter dieser Aufwandsart ab 2015 11 TEUR veranschlagt worden.

Die Jahresergebnisse der letzten Jahre haben durchgehend eine Unterdeckung im Ergebnisplan bei den budgetierten Mitteln der Grundschulen ausgewiesen. Um dieses strukturelle Defizit zu beheben, werden unter dieser Aufwandsart ab 2015 insgesamt 15 TEUR für die Grundschulen bereitgestellt.

Als ein Ergebnis der Hausmeisterorganisationsuntersucht wurde festgestellt, dass es dringenden Handlungsbedarf im Bereich der Hausmeistervertretung an Schulen gibt. Als Konsequenz wurden ab 2015 jährlich 27 TEUR bereitgestellt, um die Vertretung an Schulen im Bedarfsfall sicherstellen zu können.

Das 9. Schulrechtsänderungsgesetz hat zur Folge, dass mit Mehraufwendungen für die Anschaffung von Hilfsmitteln im Bereich der Förderschulen und des gemeinsamen Unterrichts zu rechnen ist. Dem wurde Rechnung getragen, indem hierfür 2 TEUR unter dieser Aufwandsart ab 2015 veranschlagt wurden.

Die Prüfung ortveränderlicher elektrische Anlagen ist gesetzlich vorgeschrieben. Da der Prüfungsumfang aller Geräte dieser Art an den Schulen zu groß ist, als dass die Prüfungen komplett von den Hausmeistern vorgenommen werden könnten, werden ab 2015 für die Prüfung an den Gymnasien und der Gesamtschule insgesamt 35 TEUR bereitgestellt.

## 15 – Transferaufwendungen = 8 TEUR

Der Betrag ergibt sich aus:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Zuschüssen an die Stadtschülervertretungen	3	3	3	3	3
Schlüsselzuweisungen für Nebenstelle Heinrich-Hoffmann-Schule in Ibbenbüren	5	5	5	5	5

Für die Nebenstelle der Heinrich-Hoffmann-Schule in Ibbenbüren sind die anteiligen Schlüsselzuweisungen zu entrichten.

## 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 731 TEUR

Die Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Schüler/innenunfallversicherungen	451	451	451	451	451
Schulbetriebsausgaben	0	0	204	204	204
Porto und Fernsprechgebühren	5	7	59	59	59
Mieten und Pachten (Kostenerstattung für Raumnutzungen für Schulbetrieb)	25	31	31	31	31
Verschiedene Positionen (Betriebs- und Geschäftsaufwendungen, Fortbildungen, Bekanntmachungen, Bücher, Zeitschriften...)	7	17	17	17	17

Aufwendungen nach Medienentwicklungsplanung	41	41	41	41	41
Dienstleistervertrag Medienentwicklungsplan	49	49	49	49	49
Kosten für Reparatur/Ersatz von Tischen und Stühlen	70	70	70	70	70
3rd –Level-Support Medienentwicklungsplan	0	20	20	20	20
Rahmenvertrag zur zentralen Beschaffung von EDV-Lizenzen an/für Schulen	0	44	44	44	44

Zu den Schulbetriebsausgaben und Porto und Freisprechgebühren siehe Erläuterungen zu Ziffer13/Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – Anteil schulbudgetierter Mittel. Gemäß Vertrag steigt der Pachtzins für Flächen am Kopernikus-Gymnasium ab 2015 um 6 TEUR jährlich.

Für die Betreuung des Medienentwicklungsplans ist ein 3rd-Level-Support einzurichten. Hierfür wird mit Aufwendungen in Höhe von 20 TEUR jährlich gerechnet.

Bisher kauften die Schulen ihre EDV-Lizenzen (Betriebssysteme, Office-Produkte, etc.) zusammen mit der Hardware aus den im Finanzplan veranschlagten budgetierten Mitteln. Zu 2015 wird sich die Schulverwaltung einem Rahmenvertrag anschließen, welcher die Möglichkeit regelmäßiger Updates und Anpassung der Clients zulässt.

## 19 – Finanzerträge = 5 TEUR

Hierbei handelt es sich um Erträge aus:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Hermann-Rosenstengel-Stiftung	4	4	4	4	4
Josef-Winckler-Stiftung	1	1	1	1	1

## 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 7.379 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Finanzplan

### 18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 2.284

2.284 TEUR sind der Betrag für die Schulpauschalen für alle Schulen, die investive Veranschlagung ist vorgeschrieben.

## **26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 281 TEUR**

Diese Summe setzt sich zusammen aus:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Beschaffungen und Einrichtungsgegenstände für alle Schulen	130	130	130	130	130
EDV-Ausstattung für alle Schulen	160	151	101	101	101

Der Ansatz für die EDV-Ausstattung für alle Schulen ändert sich 2015 geringfügig, da zum einen keine Ansätze für den Medienentwicklungsplan mehr enthalten sind, zum anderen jedoch ein Ansatz für die Gymnasien und die Gesamtschule aufgrund geänderter Kernlehrpläne gebildet werden musste.

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 12 **Zentrale Leistungen für Schüler/innen**

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Bearbeitung und Bescheidung von Schüler/innenfahrkostenanträgen Betreuungsangebote in den Schulen
<b>Verantwortlich</b>
1, Guido Brüggemeier
<b>Auftragsgrundlagen</b>
SchulG und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
<b>Ziele</b>
Umfassende und sachgerechte Bearbeitung und Bescheidung aller Anträge auf Schülerfahrkostenerstattung. 80 % der Grundschulen als offene Ganztagsgrundschulen mit Angebot bis 16.00 Uhr (Ziel erreicht). 20 % der Förderschulen mit Betreuungsangebot bis 13.30 Uhr (Ziel erreicht). An jeder Förderschule, Hauptschule und Realschule ein Betreuungsangebot mit Hausaufgabenhilfe bis 15.00 Uhr.
<b>Zielgruppen</b>
Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
<b>Fachausschuss: Schulausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl der Schüler/innen	9.075	9.253	8.885	8.885	8.885	8.885
Anzahl Anträge auf Schülerbeförderung	3.814	3.067	3.365	3.365	3.365	3.365
Anzahl bewilligter Anträge	2.725	2.733	2.719	2.719	2.719	2.719
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Anzahl der Betreuungsangebote bis 13.30 Uhr	3	2	2	2	2	2
Anzahl der offenen Ganztagsgrundschulen	12	12	12	12	12	12
Anzahl Betreuungsangebote in der Sek. 1 von 13.00 bis 15.00 Uhr	8	11	11	11	11	11
Durchschnittliche Schülerfahrkosten	422,55	398,5	398,5	398,5	398,5	398,5

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>1,64</b>	<b>1,64</b>	<b>1,64</b>	<b>1,64</b>	<b>1,64</b>	<b>1,64</b>
davon Höherer Dienst	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon Gehobener Dienst	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32
davon Mittlerer Dienst	1,22	1,22	1,22	1,22	1,22	1,22

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.294.658,15	1.169.950,00	<b>1.223.450,00</b>	1.223.450,00	1.223.450,00	1.223.450,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.414,20	20.000,00	<b>26.000,00</b>	26.000,00	26.000,00	26.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.476,62	0,00	<b>10.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	124,08	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.341.673,05</b>	<b>1.189.950,00</b>	<b>1.259.450,00</b>	<b>1.259.450,00</b>	<b>1.259.450,00</b>	<b>1.259.450,00</b>
11 - Personalaufwendungen	201.951,20	114.448,09	<b>117.979,14</b>	120.088,19	122.244,37	124.518,21
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.948.814,67	3.060.360,00	<b>3.304.560,00</b>	3.310.560,00	3.316.560,00	3.322.560,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.795,88	1.071,60	<b>1.333,33</b>	1.333,33	1.333,33	1.333,38

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 12 **Zentrale Leistungen für Schüler/innen**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
15 - Transferaufwendungen	4.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.712,94	2.608,00	2.608,00	2.608,00	2.608,00	2.608,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.164.774,69</b>	<b>3.178.487,69</b>	<b>3.426.480,47</b>	<b>3.434.589,52</b>	<b>3.442.745,70</b>	<b>3.451.019,59</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.823.101,64</b>	<b>-1.988.537,69</b>	<b>-2.167.030,47</b>	<b>-2.175.139,52</b>	<b>-2.183.295,70</b>	<b>-2.191.569,59</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.823.101,64</b>	<b>-1.988.537,69</b>	<b>-2.167.030,47</b>	<b>-2.175.139,52</b>	<b>-2.183.295,70</b>	<b>-2.191.569,59</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.823.101,64</b>	<b>-1.988.537,69</b>	<b>-2.167.030,47</b>	<b>-2.175.139,52</b>	<b>-2.183.295,70</b>	<b>-2.191.569,59</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.821,54	33.223,68	33.223,68	33.223,68	33.223,68	33.223,68
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.868.923,18</b>	<b>-2.021.761,37</b>	<b>-2.200.254,15</b>	<b>-2.208.363,20</b>	<b>-2.216.519,38</b>	<b>-2.224.793,27</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	785,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	785,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-785,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Produktgruppe 12- Zentrale Leistungen für Schüler/innen

### Personal

Vergleich 2014 - 2015

	Stellen
Stand 2014	1,64
Stand 2015	1,64

Der Stellenplan für die Produktgruppe 12 ist unverändert geblieben.

## Teil-Plan 2015

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	12	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
<b>Leistung</b>	<b>1201</b>	<b>Schülerbeförderung</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Bearbeitung und Bescheidung von Schülerfahrkostenanträgen Erteilung von Ablehnungs- und Widerspruchsbescheiden. Erstattung von Schülerbeförderungskosten (PKW, Mofa, etc.) Abrechnung mit Beförderungsunternehmen.
<b>Verantwortlich</b>
1, Guido Brüggemeier
<b>Auftragsgrundlagen</b>
Schulgesetz und Schülerfahrkostenverordnung sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
<b>Ziele</b>
- Erstattung von Schülerfahrtkosten aufgrund gesetzlicher Vorgaben. - Ausnahmsweise freiwillige Fahrtkostengewährungen aufgrund schulorganisatorischer Notwendigkeiten.
<b>Zielgruppen</b>
Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
<b>Fachausschuss: Schulausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl Schulen	27	27	26	26	26	23
Anzahl Schüler/innen	9.075	9.253	8.885	8.885	8.885	8.885
Anzahl Anträge	3.814	3.067	3.365	3.365	3.365	3.365
Anzahl Fahrtkostenerstattungen mit Bescheiderteilung	679	673	962	962	962	962
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
durchschnittl. Kosten je bewilligtem Antrag	422,56	398,5	398,5	398,5	398,5	398,5
Kostendeckungsgrad in %	4,25	3,04	3,68	3,66	3,64	3,62
Zuschuss je Einwohner/in	15,29	17,16	17,61	17,71	17,82	17,92

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>1,32</b>	<b>1,32</b>	<b>1,32</b>	<b>1,32</b>	<b>1,32</b>	<b>1,32</b>
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
davon Mittlerer Dienst	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.452,16	39.400,00	<b>39.400,00</b>	39.400,00	39.400,00	39.400,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.456,47	0,00	<b>10.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	110,46	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>52.019,09</b>	<b>39.400,00</b>	<b>49.400,00</b>	<b>49.400,00</b>	<b>49.400,00</b>	<b>49.400,00</b>
11 - Personalaufwendungen	98.427,36	92.094,91	<b>95.084,58</b>	96.785,77	98.524,97	100.359,08
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.143.279,54	1.203.830,00	<b>1.247.030,00</b>	1.253.030,00	1.259.030,00	1.265.030,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 12 Zentrale Leistungen für Schüler/innen  
**Leistung 1201 Schülerbeförderung**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.010,68	998,40	<b>998,40</b>	998,40	998,40	998,45
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.853,95	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.244.571,53</b>	<b>1.296.923,31</b>	<b>1.343.112,98</b>	<b>1.350.814,17</b>	<b>1.358.553,37</b>	<b>1.366.387,53</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.192.552,44</b>	<b>-1.257.523,31</b>	<b>-1.293.712,98</b>	<b>-1.301.414,17</b>	<b>-1.309.153,37</b>	<b>-1.316.987,53</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.192.552,44</b>	<b>-1.257.523,31</b>	<b>-1.293.712,98</b>	<b>-1.301.414,17</b>	<b>-1.309.153,37</b>	<b>-1.316.987,53</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.192.552,44</b>	<b>-1.257.523,31</b>	<b>-1.293.712,98</b>	<b>-1.301.414,17</b>	<b>-1.309.153,37</b>	<b>-1.316.987,53</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.622,72	22.652,91	<b>22.652,91</b>	22.652,91	22.652,91	22.652,91
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.225.175,16</b>	<b>-1.280.176,22</b>	<b>-1.316.365,89</b>	<b>-1.324.067,08</b>	<b>-1.331.806,28</b>	<b>-1.339.640,44</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Ergebnisplan

### **2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 39 TEUR**

Nach der zweiten Verordnung zur Änderung der Schülerfahrkostenverordnung vom 22. April 2012 wird zur Gleichbehandlung von Schüler/innen im Jahrgang 10 im Rahmen von „G8“ ab 2013 ein jährlicher Landeszuschuss gezahlt.

### **11 – Personalaufwendungen = 95 TEUR**

	<b>2 0 1 4</b> TEUR	<b>2 0 1 5</b> TEUR	<b>2 0 1 6</b> TEUR	<b>2 0 1 7</b> TEUR	<b>2 0 1 8</b> TEUR
Personalaufwendungen	92	95	97	99	100

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 3 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

### **13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 1.247 TEUR**

Der Betrag ergibt sich ausschließlich aus Schülerfahrkostenerstattungen.

### **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 23 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	12	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
<b>Leistung</b>	<b>1202</b>	<b>Betreuungsangebote</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b> Betreuung bis 13.30 Uhr in Grundschulen Offene Ganztagsbetreuung bis 16.00 Uhr in Grundschulen Pädagogische Übermittagsbetreuung von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr in der Sekundarstufe 1
<b>Verantwortlich</b> 1, Guido Brüggemeier
<b>Auftragsgrundlagen</b> Gesetze und entsprechenden VO des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
<b>Ziele</b> Bedarfgerichtetes Angebot an offenen Ganztagsgrundschulen. Bedarfgerichtetes Angebot von Betreuungsangeboten bis 13.30/14.00 Uhr an Grundschulen. An jeder Förderschule, Hauptschule und Realschule ein Betreuungsangebot mit Hausaufgabenhilfe bis 15.00 Uhr.
<b>Zielgruppen</b> Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
<b>Fachausschuss: Schulausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Anzahl der Betreuungsangebote in Grundschulen bis 14.00 Uhr	3	3	2	2	2	2
Anzahl der offenen Ganztagsgrundschulen	12	12	12	12	12	12
Anzahl der pädagogischen Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe 1 (ab 01.02.2009)	9	9	10	10	10	7
Kostendeckungsgrad in %	67,16	61,15	58,08	58,07	58,06	58,05
Zuschuss je Einwohner/in	8,22	9,97	11,88	11,89	11,9	11,9

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,32</b>	<b>0,32</b>	<b>0,32</b>	<b>0,32</b>	<b>0,32</b>	<b>0,32</b>
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
davon Mittlerer Dienst	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.255.205,99	1.130.550,00	<b>1.184.050,00</b>	1.184.050,00	1.184.050,00	1.184.050,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.414,20	20.000,00	<b>26.000,00</b>	26.000,00	26.000,00	26.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20,15	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	13,62	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.289.653,96</b>	<b>1.150.550,00</b>	<b>1.210.050,00</b>	<b>1.210.050,00</b>	<b>1.210.050,00</b>	<b>1.210.050,00</b>
11 - Personalaufwendungen	103.523,84	22.353,18	<b>22.894,56</b>	23.302,42	23.719,40	24.159,13
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.805.535,13	1.856.530,00	<b>2.057.530,00</b>	2.057.530,00	2.057.530,00	2.057.530,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 12 Zentrale Leistungen für Schüler/innen  
**Leistung 1202 Betreuungsangebote**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
14 - Bilanzielle Abschreibungen	785,20	73,20	<b>334,93</b>	334,93	334,93	334,93
15 - Transferaufwendungen	4.500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.858,99	2.608,00	<b>2.608,00</b>	2.608,00	2.608,00	2.608,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.920.203,16</b>	<b>1.881.564,38</b>	<b>2.083.367,49</b>	<b>2.083.775,35</b>	<b>2.084.192,33</b>	<b>2.084.632,06</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-630.549,20</b>	<b>-731.014,38</b>	<b>-873.317,49</b>	<b>-873.725,35</b>	<b>-874.142,33</b>	<b>-874.582,06</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-630.549,20</b>	<b>-731.014,38</b>	<b>-873.317,49</b>	<b>-873.725,35</b>	<b>-874.142,33</b>	<b>-874.582,06</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-630.549,20</b>	<b>-731.014,38</b>	<b>-873.317,49</b>	<b>-873.725,35</b>	<b>-874.142,33</b>	<b>-874.582,06</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.198,82	10.570,77	<b>10.570,77</b>	10.570,77	10.570,77	10.570,77
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-643.748,02</b>	<b>-741.585,15</b>	<b>-883.888,26</b>	<b>-884.296,12</b>	<b>-884.713,10</b>	<b>-885.152,83</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 <b>Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	785,20	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
30 <b>Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>785,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
31 <b>Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-785,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Produkt 1202- Betreuungsangebote

### Ergebnisplan

#### 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 1.184 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Landeszuschüsse für offene Ganztagschulen	1.131	1.184	1.184	1.184	1.184

Erhöhungen der Betreuungsbedarfe in den Landesprogrammen „Offener Ganzttag“ sowie die Einführung zusätzlicher Betreuungsangebote führen an dieser Stelle zu Mehrerträgen in Höhe von 53 TEUR. In gleichem Umfang kommt es zu Mehraufwendungen bei Ziffer 13/Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

#### 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 26 TEUR

Unter dieser Position werden die Elternbeiträge für die zusätzliche Betreuung vereinnahmt.

#### 11 – Personalaufwendungen = 23 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	22	23	23	24	24

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 1 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

#### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 2.058 TEUR

Die Summe besteht aus Aufwendungen für

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für Organisation der Essensausgabe	90	90	90	90	90
Anschaffungen geringwertiger Büroausstattung	1	1	1	1	1
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	1.766	1.967	1.967	1.967	1.967

S. Erläuterungen zu Ziffer 2/Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

#### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 3 TEUR

Hierbei handelt es sich um Schulbetriebsausgaben.

## **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 11 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 1, Dr. Thorben Winter
<b>Auftragsgrundlagen</b> Beschluss des Rates
<b>Zielgruppen</b>
<b>Fachausschuss: Kulturausschuss</b>

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>38,07</b>	<b>38,07</b>	<b>38,07</b>	<b>38,07</b>	<b>38,07</b>	<b>38,07</b>
davon Höherer Dienst	5,40	5,40	5,40	5,40	5,40	5,40
davon Gehobener Dienst	14,94	14,94	14,94	14,94	14,94	14,94
davon Mittlerer Dienst	16,64	16,64	16,64	16,64	16,64	16,64
davon Einfacher Dienst	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	252.816,55	31.837,18	<b>48.419,92</b>	31.300,92	29.609,73	29.378,84
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	624.111,03	589.102,00	<b>589.102,00</b>	589.102,00	589.102,00	589.102,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	255.983,49	273.276,00	<b>273.276,00</b>	273.276,00	273.276,00	273.276,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.155,19	4.602,00	<b>4.602,00</b>	4.602,00	4.602,00	4.602,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	64.691,21	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.208.757,47</b>	<b>898.817,18</b>	<b>915.399,92</b>	<b>898.280,92</b>	<b>896.589,73</b>	<b>896.358,84</b>
11 - Personalaufwendungen	2.559.513,68	2.439.934,45	<b>2.540.999,69</b>	2.584.354,77	2.628.677,68	2.675.419,95
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	909.751,32	674.720,00	<b>706.627,00</b>	689.708,00	689.908,00	690.108,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	341.945,88	326.578,70	<b>324.811,30</b>	284.088,68	277.463,23	272.904,02
15 - Transferaufwendungen	1.019.314,59	1.050.790,00	<b>1.050.790,00</b>	1.050.790,00	1.050.790,00	1.050.790,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	170.430,58	170.330,00	<b>170.330,00</b>	170.330,00	170.330,00	170.330,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.000.956,05</b>	<b>4.662.353,15</b>	<b>4.793.557,99</b>	<b>4.779.271,45</b>	<b>4.817.168,91</b>	<b>4.859.551,97</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.792.198,58</b>	<b>-3.763.535,97</b>	<b>-3.878.158,07</b>	<b>-3.880.990,53</b>	<b>-3.920.579,18</b>	<b>-3.963.193,13</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.792.198,58</b>	<b>-3.763.535,97</b>	<b>-3.878.158,07</b>	<b>-3.880.990,53</b>	<b>-3.920.579,18</b>	<b>-3.963.193,13</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.792.198,58</b>	<b>-3.763.535,97</b>	<b>-3.878.158,07</b>	<b>-3.880.990,53</b>	<b>-3.920.579,18</b>	<b>-3.963.193,13</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.397.972,78	1.397.695,45	<b>1.397.695,50</b>	1.397.695,50	1.397.695,52	1.397.695,50
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-5.190.171,36</b>	<b>-5.161.231,42</b>	<b>-5.275.853,57</b>	<b>-5.278.686,03</b>	<b>-5.318.274,70</b>	<b>-5.360.888,63</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
**Gruppe 13 Kultur**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	<b>2015</b> <b>EUR</b>	<b>2015</b> <b>EUR</b>	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.142,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>10.142,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	219.952,20	205.202,00	<b>205.202,00</b>	<b>0,00</b>	205.202,00	205.202,00	205.202,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>219.952,20</b>	<b>205.202,00</b>	<b>205.202,00</b>	<b>0,00</b>	<b>205.202,00</b>	<b>205.202,00</b>	<b>205.202,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-209.810,20</b>	<b>-205.202,00</b>	<b>-205.202,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-205.202,00</b>	<b>-205.202,00</b>	<b>-205.202,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	<b>2015</b> <b>TEUR</b>	<b>2015</b> <b>TEUR</b>	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>1308 Stadthalle</b>	<b>-0,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-527,6</b>	<b>-527,6</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,8	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	527,6	527,6
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Produktgruppe 13 - Kultur

### Personal

Vergleich 2014 - 2015

	<b>Stellen</b>
<b>Stand 2014</b>	<b>38,07</b>
<b>Stand 2015</b>	<b>38,07</b>

Der Stellenplan für die Produktgruppe 13 ist unverändert geblieben.

## Teil-Plan 2015

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
<b>Produkt/Projekt</b>	<b>1301</b>	<b>Theater und Konzerte</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Angebot von Theater- und Konzertveranstaltungen in städtischer Verantwortung. Die Veranstaltungen werden sowohl als Abonnement wie auch als Einzelveranstaltungen angeboten. Es handelt sich dabei um Veranstaltungen auf einem qualitativ hohen Niveau, um dem Anspruch Rheines als Mittelzentrum mit einem gehobenen kulturellen Angebot gerecht zu werden. Erfüllung eines öffentlichen Bildungsauftrages.
<b>Verantwortlich</b>
1, Klaus Dykstra
<b>Auftragsgrundlagen</b>
Landesverfassung, Beschlüsse der Politik
<b>Ziele</b>
Sicherstellung einer kulturellen Versorgung mit dem Anspruch eines Mittelzentrums Angebot für kulturell Interessierte, Wecken von Interesse für kulturelle Veranstaltungen bei den Einwohnern der Stadt Rheine und im Einzugsbereich der Stadt Rheine Förderung von Kooperation in der Region Pädagogische Angebote und Zusammenarbeit mit den Schulen
<b>Zielgruppen</b>
Kulturell interes. Pers. aus Rh. u. d. Einzugsbereich des Mittelzentrums Rh. (regional, über-, int.)
<b>Fachausschuss: Kulturausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl VA im Kalenderjahr	23	18	18	18	18	18
Gesamtbesucher im Kalenderjahr	7.765	4.284	4.284	4.284	4.284	4.284
Durchschnittl. Besucher je VA	338	238	238	238	238	238
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Zuschuss je Einwohner	2,61	1,76	1,83	1,85	1,86	1,87
Kosten je Einwohner	4,1	3,77	3,77	3,77	3,77	3,77
Gesamtbesucher/Einwohnerzahl mit Stand 31.12.	10,14	8,29	8,29	8,29	8,29	8,29
Kostendeckungsgrad gesamt in %	36,28	52,34	51,29	51,08	50,95	50,73
Städt. Eigenanteil gesamt in %	63,72	56,55	56,55	56,55	56,55	56,55

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>1,03</b>	<b>1,03</b>	<b>1,03</b>	<b>1,03</b>	<b>1,03</b>	<b>1,03</b>
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
davon Mittlerer Dienst	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	344,94	9.151,06	<b>9.151,06</b>	9.151,06	9.151,06	9.151,06
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	112.970,55	132.576,00	<b>132.576,00</b>	132.576,00	132.576,00	132.576,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	683,90	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
 Produkt/Projekt 1301 Theater und Konzerte

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
7 + Sonstige ordentliche Erträge	46,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>114.045,49</b>	<b>141.727,06</b>	<b>141.727,06</b>	<b>141.727,06</b>	<b>141.727,06</b>	<b>141.727,06</b>
11 - Personalaufwendungen	58.945,44	60.822,14	66.148,45	67.329,80	68.537,51	69.811,14
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229.163,94	202.826,00	202.826,00	202.826,00	202.826,00	202.826,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.700,56	1.130,65	1.350,88	1.303,82	777,11	744,83
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.548,22	6.010,00	6.010,00	6.010,00	6.010,00	6.010,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>314.358,16</b>	<b>270.788,79</b>	<b>276.335,33</b>	<b>277.469,62</b>	<b>278.150,62</b>	<b>279.391,97</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-200.312,67</b>	<b>-129.061,73</b>	<b>-134.608,27</b>	<b>-135.742,56</b>	<b>-136.423,56</b>	<b>-137.664,91</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-200.312,67</b>	<b>-129.061,73</b>	<b>-134.608,27</b>	<b>-135.742,56</b>	<b>-136.423,56</b>	<b>-137.664,91</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-200.312,67</b>	<b>-129.061,73</b>	<b>-134.608,27</b>	<b>-135.742,56</b>	<b>-136.423,56</b>	<b>-137.664,91</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.315,76	18.704,10	18.704,20	18.704,20	18.704,22	18.704,11
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-230.628,43</b>	<b>-147.765,83</b>	<b>-153.312,47</b>	<b>-154.446,76</b>	<b>-155.127,78</b>	<b>-156.369,02</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	299,88	2.217,00	2.217,00	0,00	2.217,00	2.217,00	2.217,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	299,88	2.217,00	2.217,00	0,00	2.217,00	2.217,00	2.217,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-299,88	-2.217,00	-2.217,00	0,00	-2.217,00	-2.217,00	-2.217,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Ergebnisplan

### 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 9 TEUR

Der Betrag ergibt sich aus Zuschüssen von Dritten für Veranstaltungen.

### 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 133 TEUR

Hier werden die Eintrittsgelder für Theaterveranstaltungen, den Konzertring, Theater für Schulen und Eintritte bei den Kulturtagen veranschlagt.

### 11 – Personalaufwendungen = 66 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	61	66	67	69	70

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 5 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 203 TEUR

Hierin enthalten sind Aufwendungen für:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Theater- und Konzertveranstaltungen	101	101	101	101	101
Durchführung des Konzertringes	82	82	82	82	82
Durchführung von Stadtparkkonzerten	9	9	9	9	9
Inanspruchnahme sonstiger Dienstleistungen in Verbindung mit Veranstaltungen	11	11	11	11	11

### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 6 TEUR

Mit dieser Summe werden verschiedene Betriebs- und Geschäftsaufwendungen (Versicherungen, Fahrtkostenerstattungen, Bücher/Zeitschriften etc.) bestritten.

### 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 19 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## **Finanzplan**

### **26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 2 TEUR**

Der Betrag dient zur Anschaffung geringwertiger Betriebs- und Geschäftsausstattung.

## Teil-Plan 2015

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
<b>Produkt/Projekt</b>	<b>1302</b>	<b>Kulturförderung</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Förderung der Kultur und Heimatpflege in Rheine
<b>Verantwortlich</b>
1, Klaus Dykstra
<b>Auftragsgrundlagen</b>
VerfNW; Ratsbeschlüsse, Verträge, Richtlinien
<b>Erläuterungen</b>
Soweit Maßnahmen gefördert werden, für die die Stadt innerhalb eines Produktes auch selbst anbietet, müssen im Rahmen einer Qualitätssicherung die Anforderungen der städtischen Produktbeschreibung von der geförderten Maßnahme miterfüllt werden..
<b>Ziele</b>
Schaffung eines überregional beachteten Kulturprogrammes Förderung innovativer Kulturangebote und Nachwuchsförderung Sicherstellung einer kulturellen Versorgung mit dem Anspruch eines Mittelzentrums Kulturell interessierte Personen aus Rheine und dem direkten Einzugsbereich des Mittelzentrums die Möglichkeit zu geben, öffentliche kulturelle Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen zu besuchen. Den in Kulturvereinen organisierten Einwohnern, die Ausübung der Kultur und Heimatpflege zu ermöglichen Nachwuchsförderung
<b>Zielgruppen</b>
Gemeinnützige Vereine der Kunst, Kultur und Heimatpflege, Kirchengemeinden, Kulturell interes. Pers. aus Rh. u. d. Einzugsbereich des Mittelzentrums Rh. (regional, über-, int.), Kunsthistorisch und stadthistorisch interessierte Personen, Vereine und Gruppierungen, die Kulturarbeit dauernd oder als Einzelveranstaltung leisten
<b>Fachausschuss: Kulturausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
<i>Gesamtbesucher /Kalenderjahr</i>	6.229	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
<i>Zuschuss je Besucher</i>	37,85	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5
<i>Durchschnittl. Besucherzahl je Veranstaltung</i>	415	200	200	200	200	200
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
<i>Kosten je Einwohner</i>	3,08	2,47	2,47	2,47	2,47	2,47
<i>Gesamtbesucher / Einwohnerzahl mit Stand vom 31.12. in %</i>	8,13	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64
<i>Kostendeckungsgrad in %</i>	0,25	0,06	6,75	0,06	0,06	0,06
<i>Zuschuss je Einwohner/in</i>	3,07	3,23	3,24	3,22	3,23	3,25

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>1,03</b>	<b>1,03</b>	<b>1,03</b>	<b>1,03</b>	<b>1,03</b>	<b>1,03</b>
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,35	0,35	<b>0,35</b>	0,35	0,35	0,35
davon Mittlerer Dienst	0,63	0,63	<b>0,63</b>	0,63	0,63	0,63

### Ergebnisplan

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
**Produkt/Projekt 1302 Kulturförderung**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50,04	134,52	17.253,46	134,46	134,46	134,46
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	462,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	44,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>589,43</b>	<b>134,52</b>	<b>17.253,46</b>	<b>134,46</b>	<b>134,46</b>	<b>134,46</b>
11 - Personalaufwendungen	54.537,48	60.822,14	60.038,18	61.110,06	62.205,86	63.361,46
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.362,81	9.700,00	29.061,00	9.700,00	9.700,00	9.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.433,24	2.503,14	2.274,71	1.962,21	1.524,71	1.524,71
15 - Transferaufwendungen	158.316,60	159.900,00	159.900,00	159.900,00	159.900,00	159.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.714,54	4.226,00	4.226,00	4.226,00	4.226,00	4.226,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>236.364,67</b>	<b>237.151,28</b>	<b>255.499,89</b>	<b>236.898,27</b>	<b>237.556,57</b>	<b>238.712,17</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-235.775,24</b>	<b>-237.016,76</b>	<b>-238.246,43</b>	<b>-236.763,81</b>	<b>-237.422,11</b>	<b>-238.577,71</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-235.775,24</b>	<b>-237.016,76</b>	<b>-238.246,43</b>	<b>-236.763,81</b>	<b>-237.422,11</b>	<b>-238.577,71</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-235.775,24</b>	<b>-237.016,76</b>	<b>-238.246,43</b>	<b>-236.763,81</b>	<b>-237.422,11</b>	<b>-238.577,71</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.131,09	38.824,77	38.824,77	38.824,77	38.824,77	38.824,77
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-285.906,33</b>	<b>-275.841,53</b>	<b>-277.071,20</b>	<b>-275.588,58</b>	<b>-276.246,88</b>	<b>-277.402,48</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.251,51	4.139,00	4.139,00	0,00	4.139,00	4.139,00	4.139,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.251,51	4.139,00	4.139,00	0,00	4.139,00	4.139,00	4.139,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.251,51	-4.139,00	-4.139,00	0,00	-4.139,00	-4.139,00	-4.139,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
**Produkt/Projekt 1302 Kulturförderung**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Produkt 1302 – Kulturförderung

### Ergebnisplan

#### 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 17 TEUR

Hierbei handelt es sich um einen Landeszuschuss zum Programm Kulturrucksack NRW.

#### 11 – Personalaufwendungen = 60 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	60	60	61	62	63

In den Personalaufwendungen sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege enthalten. Von 2014 nach 2015 gibt es keine Steigerung, da in 2014 der Auszubildende zum Veranstaltungskaufmann (Zuordnung zu diesem Produkt mit 25 %) seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat und in der Kalkulation eine Weiterbeschäftigung für eine halbes Jahr mit vollem Stundenumfang geplant wurde. Daneben ist die Ausbildungsstelle zur/zum Veranstaltungskauffrau/Veranstaltungskaufmann in 2014 neu besetzt worden.

#### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 29 TEUR

Hierbei handelt es sich um Mittel für Kulturmarketing (10 TEUR) und den Kulturrucksack NRW (19 TEUR).

#### 15 – Transferaufwendungen = 160 TEUR

Aus diesem Konto werden gezahlt:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Anteil Betriebskostenzuschuss an Kloster Bentlage gGmbH	100	100	100	100	100
Zuschüsse für Kultur fördernde Maßnahmen (z.B. BKZ Heimathäuser, Mietkostenzuschüsse, Sonderbeihilfen, Preis für kulturelles Schaffen)	48	48	48	48	48
Pachtzuschuss an Europäische Märchengesellschaft	12	12	12	12	12

#### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 4 TEUR

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Fahrtkostenerstattungen, Mitgliedsbeiträgen, Büchern und Zeitschriften.

## **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 39 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## **Finanzplan**

### **26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 4 TEUR**

Diese Summe dient zur Anschaffung von Büromöbeln für den gesamten Fachbereich 1.

## Teil-Plan 2015

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
<b>Produkt/Projekt</b>	<b>1303</b>	<b>Stadtbibliothek</b>

### Produktdefinition

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Die Stadtbibliothek ist eine Einrichtung, die lebenslanges Lernen unterstützt durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsversorgung für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Beruf und Freizeitgestaltung</li> <li>- Bereitstellen und Erschließen von Literatur und anderen Medien</li> <li>- Vermitteln von Literatur und anderen Medien zur Ausleihe, zur Nutzung im Haus oder zur digitalen Nutzung</li> <li>- Beschaffung von Literatur aus anderen Bibliotheken (Fernleihe)</li> <li>- Schaffen von Aufenthaltsqualität, die Lernen und Lesen ermöglicht</li> </ul>
<p><b>Verantwortlich</b></p> <p>1, Elsbeth Wigger</p>
<p><b>Auftragsgrundlagen</b></p> <p>Ratsbeschlüsse</p>
<p><b>Erläuterungen</b></p> <p>Die Bibliothek befindet sich im Rathauszentrum auf 1.200 qm Nutzfläche. Sie ist 39 Stunden in der Woche von Montag bis Samstag geöffnet. Seit August 2010 steht auch ein E-Medien-Angebot zur Ausleihe bereit, welches im Verbund mit 13 Münsterlandbibliotheken realisiert wurde.</p>
<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bis zum 31.12.2017 soll der Medienbestand 1,4 Medieneinheiten je Einwohner/in umfassen. Langfristig wird angestrebt, den Standard von 2 Medieneinheiten je Einwohner/in bereitzustellen.</li> <li>- Mindestens 10 % des aktuellen Medienbestandes werden jährlich aktualisiert; neue Medienarten werden in den Bestand integriert (zuletzt E-Medien).</li> <li>- Durchschnittlich werden 4,5 Entleihungen je Medium im Jahr erzielt.</li> <li>- Pro Einwohner/in werden jährlich durchschnittlich 2,5 Besuche gezählt.</li> <li>- Es werden geeignete Maßnahmen zur Leseförderung und zum selbstgesteuerten Lernen angeboten und durchgeführt.</li> <li>- [s. a. IEHK-Ziele 1.1, 1.2]</li> </ul>
<p><b>Zielgruppen</b></p> <p>Bildungsvermittler wie Erzieher/innen und Lehrer/innen, Einwohner des Umlandes für Medien oberhalb der Grundversorgung (Mittelpunktbibliothek), Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Firmen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte</p>
<p><b>Fachausschuss: Kulturausschuss</b></p>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
<i>Medienbestand</i>	99.396	98.500	99.000	99.500	99.500	99.500
<i>Entleihungen</i>	497.798	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
<i>Besuche</i>	196.488	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
<i>Veranstaltungen</i>	137	140	140	140	140	140
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
<i>Medieneinheiten je Einwohner/in</i>	1,36	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
<i>Erneuerungsquote</i>	13,11	12	12	12	12	12
<i>Medienumsatz</i>	4,9	5	5	5	5	5
<i>Besuche je Einwohner/in</i>	2,7	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
<i>Kostendeckungsgrad</i>	15,46	12,23	11,87	11,74	11,61	11,46
<i>Zuschuss je Einwohner/in</i>	8,57	9,72	10,08	10,21	10,34	10,48

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>10,12</b>	<b>10,12</b>	<b>10,12</b>	<b>10,12</b>	<b>10,12</b>	<b>10,12</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
 Produkt/Projekt 1303 Stadtbibliothek

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	4,07	4,07	<b>4,07</b>	4,07	4,07	4,07
davon Mittlerer Dienst	6,00	6,00	<b>6,00</b>	6,00	6,00	6,00

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.627,72	1.716,04	<b>2.218,84</b>	2.218,84	2.213,74	2.147,29
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.404,82	94.500,00	<b>94.500,00</b>	94.500,00	94.500,00	94.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.948,75	3.068,00	<b>3.068,00</b>	3.068,00	3.068,00	3.068,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.167,90	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5.149,76	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>120.298,95</b>	<b>99.284,04</b>	<b>99.786,84</b>	<b>99.786,84</b>	<b>99.781,74</b>	<b>99.715,29</b>
11 - Personalaufwendungen	545.007,55	556.382,97	<b>585.650,68</b>	596.142,63	606.868,80	618.180,47
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.931,68	31.020,00	<b>30.020,00</b>	30.020,00	30.020,00	30.020,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	193.128,90	192.296,71	<b>192.890,18</b>	191.599,53	190.966,87	189.904,11
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.962,90	31.962,00	<b>31.962,00</b>	31.962,00	31.962,00	31.962,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>778.031,03</b>	<b>811.661,68</b>	<b>840.522,86</b>	<b>849.724,16</b>	<b>859.817,67</b>	<b>870.066,58</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-657.732,08</b>	<b>-712.377,64</b>	<b>-740.736,02</b>	<b>-749.937,32</b>	<b>-760.035,93</b>	<b>-770.351,29</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-657.732,08</b>	<b>-712.377,64</b>	<b>-740.736,02</b>	<b>-749.937,32</b>	<b>-760.035,93</b>	<b>-770.351,29</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-657.732,08</b>	<b>-712.377,64</b>	<b>-740.736,02</b>	<b>-749.937,32</b>	<b>-760.035,93</b>	<b>-770.351,29</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	266.129,54	280.405,46	<b>280.405,41</b>	280.405,41	280.405,41	280.405,41
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-923.861,62</b>	<b>-992.783,10</b>	<b>-1.021.141,43</b>	<b>-1.030.342,73</b>	<b>-1.040.441,34</b>	<b>-1.050.756,70</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.100,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>9.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	171.658,12	162.434,00	<b>162.434,00</b>	<b>0,00</b>	162.434,00	162.434,00	162.434,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>171.658,12</b>	<b>162.434,00</b>	<b>162.434,00</b>	<b>0,00</b>	<b>162.434,00</b>	<b>162.434,00</b>	<b>162.434,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-162.558,12</b>	<b>-162.434,00</b>	<b>-162.434,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-162.434,00</b>	<b>-162.434,00</b>	<b>-162.434,00</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
**Produkt/Projekt 1303 Stadtbibliothek**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>1303-3 Beschaffung neuer Medien</b>	<b>-157,2</b>	<b>-162,0</b>	<b>-162,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-162,0</b>	<b>-162,0</b>	<b>-162,0</b>	<b>-821,8</b>	<b>-1.469,8</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	157,2	162,0	162,0	0,0	162,0	162,0	162,0	821,8	1.469,8
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-5,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	14,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Produkt 1303 – Stadtbibliothek

### Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde dieses Produkt überarbeitet.

### Ergebnisplan

#### 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 2 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Landeszuschuss für die Einrichtung der Stadtbibliothek (Auflösung des Sonderpostens)	2	2	2	2	2

#### 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 95 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Benutzungsgebühren	95	95	95	95	95

#### 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 3 TEUR

Es handelt sich um vermischte Erlöse (Kopien, Kostenersatz etc.).

#### 11 – Personalaufwendungen = 586 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	556	586	596	607	618

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 30 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

#### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 30 TEUR

Hierunter fallen Betriebs- und Geschäftsaufwendungen für die Etikettierung und Einbände der Medien sowie Kosten für Sonderveranstaltungen.

#### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 32 TEUR

Hierunter fallen Aufwendungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Wartungskosten der EDV-Anlage.

## **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 280 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## **Finanzplan**

### **26 – Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen = 162 TEUR.**

Hierzu gehören:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Beschaffung neuer Medien	160	160	160	160	160
Auszahlungen für das Projekt „Sommerleseclub“	1	1	1	1	1
Geringwertige Büromaschinen	1	1	1	1	1

## Teil-Plan 2015

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
<b>Produkt/Projekt</b>	<b>1304</b>	<b>Musikschule</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung mit der Aufgabe, ihre Schüler an die Musik heranzuführen, ihre Begabungen frühzeitig zu erkennen, sie individuell zu fördern und ihnen gegebenenfalls eine studienvorbereitende Ausbildung zu erteilen.
<b>Verantwortlich</b>
1, Birgit Kösters
<b>Auftragsgrundlagen</b>
Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse der Stadt Rheine
<b>Ziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächendeckendes und zentrales Musikschulangebot für alle sozialen Schichten zur musischen und ästhetischen Bildung nach den Richtlinien des VdM</li> <li>- Vorbereitung auf die Berufsausbildung, internationale Kulturarbeit (z.B. Städtepartnerschaften, Konzertreisen, Musikfestivals)</li> <li>- Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen und freien Kulturträgern; Ergänzungsfächer, Workshops und Projekte</li> <li>- Veranstaltungen zum gesamten Produkt Musikschule: Vermittlung von Literaturkenntnissen und Podiumserfahrung</li> <li>- Förderung talentierter Schüler bis hin zur Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen Musikwettbewerben</li> <li>- Elementar- und Instrumentalunterricht vom Großgruppenunterricht bis hin zum 45minütigen Einzelunterricht, maximal 10 Prozent der Gesamtschüler als Einzelschüler (45 Minuten)</li> <li>- Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung, Integration und Sozialisierung</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>
Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet
<b>Fachausschuss: Kulturausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl Gesamtschüler	1.522	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Anzahl Elementarschüler	183	200	200	200	200	200
Anzahl Ergänzungsschüler	232	150	150	150	150	150
Vorberufliche Fachausbildungen	8	15	15	15	15	15
Anzahl eigener Veranstaltungen	91	70	70	70	70	70
Anzahl repräsentativer Anlässe	122	47	47	47	47	47
Anzahl Projektteilnehmer	500	150	150	150	150	150
Anzahl Workshopteilnehmer	130	150	150	150	150	150
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Anteil Schüler im 45minütigen Einzelunterricht	2,04	10	10	10	10	10
Städtischer Zuschussanteil in Prozent	54,56	52	52	52	52	52
Kosten je Jahreswochenstunde	2.172,93	2.192	2.192	2.192	2.192	2.192
Besucherzahl der Veranstaltungen	7.300	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950
Anzahl Projekte	20	21	21	21	21	21
Kosten je Einwohner	14,38	11,81	11,81	11,81	11,81	11,81
Zuschuss je Einwohner	7,6	7,8	8,61	8,84	9,07	9,31
Belegung einer Jahreswochenstunde	2,98	3,22	3,22	3,22	3,22	3,22
Kostendeckungsgrad in %	47,31	45,29	42,82	42,16	41,53	40,91

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>14,99</b>	<b>14,99</b>	<b>14,99</b>	<b>14,99</b>	<b>14,99</b>	<b>14,99</b>
davon Höherer Dienst	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
davon Gehobener Dienst	9,20	9,20	9,20	9,20	9,20	9,20
davon Mittlerer Dienst	5,24	5,24	5,24	5,24	5,24	5,24

### Ergebnisplan

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
 Produkt/Projekt 1304 **Musikschule**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.990,66	12.548,80	<b>12.548,80</b>	12.548,80	12.548,80	12.548,80
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	480.476,21	460.000,00	<b>460.000,00</b>	460.000,00	460.000,00	460.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.023,00	<b>1.023,00</b>	1.023,00	1.023,00	1.023,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275,89	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.576,56	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>523.319,32</b>	<b>473.571,80</b>	<b>473.571,80</b>	<b>473.571,80</b>	<b>473.571,80</b>	<b>473.571,80</b>
11 - Personalaufwendungen	1.064.631,61	1.003.332,86	<b>1.064.342,38</b>	1.081.689,84	1.099.424,51	1.118.127,27
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.714,11	10.000,00	<b>10.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10.792,19	12.095,78	<b>11.572,17</b>	11.408,52	10.772,57	9.352,83
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.048,40	20.112,00	<b>20.112,00</b>	20.112,00	20.112,00	20.112,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.106.186,31</b>	<b>1.045.540,64</b>	<b>1.106.026,55</b>	<b>1.123.210,36</b>	<b>1.140.309,08</b>	<b>1.157.592,10</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-582.866,99</b>	<b>-571.968,84</b>	<b>-632.454,75</b>	<b>-649.638,56</b>	<b>-666.737,28</b>	<b>-684.020,30</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-582.866,99</b>	<b>-571.968,84</b>	<b>-632.454,75</b>	<b>-649.638,56</b>	<b>-666.737,28</b>	<b>-684.020,30</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-582.866,99</b>	<b>-571.968,84</b>	<b>-632.454,75</b>	<b>-649.638,56</b>	<b>-666.737,28</b>	<b>-684.020,30</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	188.843,20	200.465,86	<b>200.465,86</b>	200.465,86	200.465,86	200.465,86
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-771.710,19</b>	<b>-772.434,70</b>	<b>-832.920,61</b>	<b>-850.104,42</b>	<b>-867.203,14</b>	<b>-884.486,16</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.516,40	12.870,00	<b>12.870,00</b>	0,00	12.870,00	12.870,00	12.870,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	<b>13.516,40</b>	<b>12.870,00</b>	<b>12.870,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.870,00</b>	<b>12.870,00</b>	<b>12.870,00</b>
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-13.516,40	-12.870,00	-12.870,00	0,00	-12.870,00	-12.870,00	-12.870,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
1304-1 Beschaffung von Musikinstrumenten	-9,0	-12,0	-12,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	-81,0	-129,0

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
**Produkt/Projekt 1304 Musikschule**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9,0	12,0	12,0	0,0	12,0	12,0	12,0	81,0	129,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Ergebnisplan

### **2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 13 TEUR**

Das Land zahlt abhängig von der Einwohnerzahl eine allgemeine Zuweisung.

### **4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 460 TEUR**

Die Erträge ergeben sich ausschließlich aus Musikschulgeldgebühren.

### **5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 1 TEUR**

Hierunter werden vermischte Erlöse (Kopien, Telefon...) zusammengefasst.

### **11 – Personalaufwendungen = 1.064 TEUR**

	<b>2 0 1 4</b>	<b>2 0 1 5</b>	<b>2 0 1 6</b>	<b>2 0 1 7</b>	<b>2 0 1 8</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Personalaufwendungen	1.003	1.064	1.082	1.099	1.118

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 61 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

### **13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 10 TEUR**

Ab 2013 werden hier Mittel für Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen veranschlagt, die bisher bei Ziffer 16/Sonstige ordentliche Aufwendungen in dieser Höhe veranschlagt waren. Hiermit wird der Buchungspraxis Rechnung getragen.

### **16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 20 TEUR**

Unter dieser Kostenart summieren sich Aufwendungen für Betriebsausgaben, Fahrt- und Dienstreisekostenerstattungen, Gebühren für Porto und Telefon sowie Versicherungen.

### **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 200 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Finanzplan

### 26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 13 TEUR.

Hierzu gehören Aufwendungen für:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Reparatur und Ersatzbeschaffung von Musikinstrumenten	12	12	12	12	12
Anschaffung geringwertiger Büroausstattung	1	1	1	1	1

## Teil-Plan 2015

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
<b>Produkt/Projekt</b>	<b>1305</b>	<b>Städtische Museen</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Sammeln und Erhalten von Kulturgut, Präsentieren und Vermitteln
<b>Verantwortlich</b>
1, Dr. Mechthild Beilmann-Schöner
<b>Auftragsgrundlagen</b>
Kulturausschussbeschluss
<b>Erläuterungen</b>
Verbindlichkeit der Aufgabe: Gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung mit wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten Zu den Städtischen Museen gehören drei Häuser. Im Falkenhof-Museum ist das Stadtmuseum untergebracht. Im Museum Kloster Bentlage befindet sich eine Sammlung zur Geschichte des ehemaligen Kreuzherrenklosters und die "Westfälische Galerie", eine Dependence des Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster. Im Josef-Winckler-Haus wird der Nachlass des westfälischen Dichters präsentiert. Angegliedert ist die Salzwerkstatt, in der Mitmachprojekte für Schulen stattfinden.
<b>Ziele</b>
- Sammeln und erhalten von Kulturgut - Fördern der ästhetischen Bildung - Fördern des kultur- und stadtgeschichtlichen Bewusstseins für Rheine und Umgebung - Fördern der jugendkulturellen Bildung - Stärken des Standortes Rheine
<b>Zielgruppen</b>
Kunsthistorisch und stadtgeschichtlich interessierte Personen
<b>Fachausschuss: Kulturausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl der Führungen (Museumspädagogik)	156	70	70	70	70	70
Anzahl der Schulprojekte (Museumspädagogik)	169	25	25	25	25	25
Museumsbesuche je Einwohner	0,17	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Anzahl Besucher/innen						
Falkenhof-Museum	7.762	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Museum Kloster Bentlage	4.593	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
Josef-Winckler-Haus	715	550	550	550	550	550
Restaurieren des Gesamtbestandes	0	100	100	100	100	100
Schausammlung (in %)						
Konservieren des Magazinbestandes (in %)	0	100	100	100	100	100
Vollständige Inventarisierung (in %)	6	100	100	100	100	100
Kosten je Einwohner	17,28	12,63	12,63	12,63	12,63	12,63
Zuschuss je Einwohner	13,82	13,34	13,54	13,64	13,74	13,86
Kostendeckungsgrad in %	20,04	4,35	4,18	4,15	3,97	3,92

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>7,94</b>	<b>7,94</b>	<b>7,94</b>	<b>7,94</b>	<b>7,94</b>	<b>7,94</b>
davon Höherer Dienst	3,55	3,55	3,55	3,55	3,55	3,55
davon Gehobener Dienst	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42
davon Mittlerer Dienst	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88
davon Einfacher Dienst	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
 Produkt/Projekt 1305 **Städtische Museen**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	205.596,54	7.682,80	<b>6.643,80</b>	6.643,80	4.957,71	4.793,27
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.085,00	34.602,00	<b>34.602,00</b>	34.602,00	34.602,00	34.602,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.212,69	2.176,00	<b>2.176,00</b>	2.176,00	2.176,00	2.176,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	544,67	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	12.102,22	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>265.541,12</b>	<b>44.460,80</b>	<b>43.421,80</b>	<b>43.421,80</b>	<b>41.735,71</b>	<b>41.571,27</b>
11 - Personalaufwendungen	569.800,48	516.636,76	<b>520.604,44</b>	529.510,00	538.614,38	548.215,73
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	555.364,00	313.298,00	<b>326.844,00</b>	329.286,00	329.486,00	329.686,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	36.330,32	25.867,93	<b>24.406,49</b>	21.028,09	17.356,42	16.800,54
15 - Transferaufwendungen	77.493,99	79.300,00	<b>79.300,00</b>	79.300,00	79.300,00	79.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.361,55	86.896,00	<b>86.896,00</b>	86.896,00	86.896,00	86.896,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.325.350,34</b>	<b>1.021.998,69</b>	<b>1.038.050,93</b>	<b>1.046.020,09</b>	<b>1.051.652,80</b>	<b>1.060.898,27</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.059.809,22</b>	<b>-977.537,89</b>	<b>-994.629,13</b>	<b>-1.002.598,29</b>	<b>-1.009.917,09</b>	<b>-1.019.327,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.059.809,22</b>	<b>-977.537,89</b>	<b>-994.629,13</b>	<b>-1.002.598,29</b>	<b>-1.009.917,09</b>	<b>-1.019.327,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.059.809,22</b>	<b>-977.537,89</b>	<b>-994.629,13</b>	<b>-1.002.598,29</b>	<b>-1.009.917,09</b>	<b>-1.019.327,00</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	201.466,77	217.509,61	<b>217.509,61</b>	217.509,61	217.509,61	217.509,70
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.261.275,99</b>	<b>-1.195.047,50</b>	<b>-1.212.138,74</b>	<b>-1.220.107,90</b>	<b>-1.227.426,70</b>	<b>-1.236.836,70</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.042,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>1.042,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.173,73	23.542,00	<b>23.542,00</b>	<b>0,00</b>	23.542,00	23.542,00	23.542,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>32.173,73</b>	<b>23.542,00</b>	<b>23.542,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.542,00</b>	<b>23.542,00</b>	<b>23.542,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-31.131,73</b>	<b>-23.542,00</b>	<b>-23.542,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-23.542,00</b>	<b>-23.542,00</b>	<b>-23.542,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
**Produkt/Projekt 1305 Städtische Museen**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>1305-1 Beschaffungen Falkenhofmuseum</b>	<b>-3,2</b>	<b>-23,5</b>	<b>-23,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-23,5</b>	<b>-23,5</b>	<b>-23,5</b>	<b>-178,7</b>	<b>-272,9</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3,2	23,5	23,5	0,0	23,5	23,5	23,5	178,7	272,9
<b>1305-5 Einrichtung Falkenhofmuseum</b>	<b>-8,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-476,2</b>	<b>-476,2</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	476,2	476,2
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-12,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	13,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Produkt 1305 – Städtische Museen

### Ergebnisplan

#### 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 35 TEUR

Hierzu zählen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Eintrittsgelder für die städtischen Museen	28	28	28	28	28
Erträge aus Museumsführungen und museumspädagogischen Veranstaltungen	7	7	7	7	7

#### 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 2 TEUR

Dazu gehören Erlöse aus Katalog- und Kommissionsverkäufen.

#### 11 – Personalaufwendungen = 521 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	517	521	530	539	548

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 4 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege

#### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 327 TEUR

Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bewachungskosten für das Falkenhofmuseum und das Museum Bentlage	193	207	209	209	209
Betriebsausgaben für Wechselausstellungen	29	29	29	29	29
Mittel für Werkverträge (Einkauf von Spezialwissen für Inventarisierung und Wechselausstellungsprojekte)	39	39	39	39	39
Verschiedenes (z.B. museumspädagogische Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Einsatz eines Pendelbusses zum Kloster Bentlage)	41	41	41	41	41
Abrechnungen von Dienstleistungen mit den Technischen Betrieben Rheine	11	11	11	11	12

Die Erhöhung bei den Bewachungskosten resultiert aus einer notwendigen Anpassung aufgrund neuer Tarifabschlüsse.

### **15 – Transferaufwendungen = 79 TEUR**

Die Summe ergibt sich aus:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Betriebskostenzuschuss für Kloster Bentlage gGmbH	61	61	61	61	61
Zahlungen an den Verkehrsverein Rheine für den Betrieb der Informationszentrale Drei-Giebel-Haus und den Führungsbetrieb zum Bentlager Drei-Klang	18	18	18	18	18

### **16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 87 TEUR**

Der Gesamtbetrag ergibt sich aus:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Versicherungsbeiträge für die Kunstgegenstände	21	21	21	21	21
Mietkosten für Magazinräume	30	30	30	30	30
Sonstige Betriebsausgaben (z.B. Bücher/Zeitschriften, Post- und Telefongebühren, Fortbildungen)	36	36	36	36	36

### **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 218 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## **Finanzplan**

### **26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 24 TEUR**

Hierzu sind Aufwendungen für die Beschaffung von Kunstgegenständen veranschlagt.

## Teil-Plan 2015

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
<b>Produkt/Projekt</b>	<b>1306</b>	<b>Stadtarchiv</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Verwahrung und Erhaltung des Kulturguts "Historisches Archiv der Stadt Rheine". Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung für künftige Zeiten. Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte. Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und stadtgeschichtliche Publikationen.
<b>Verantwortlich</b>
1, Dr. Thomas Gießmann
<b>Auftragsgrundlagen</b>
Archivgesetz NRW, Dienstanweisung der Stadt Rheine, Benutzerordnung der Stadt Rheine
<b>Erläuterungen</b>
Verbindlichkeit der Aufgabe: Gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung mit wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten.
<b>Ziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Restaurierung von mindestens 25 Archivalien</li> <li>- Überarbeitung von mindestens 1 Findmittel des Historischen Archivs (Digitalisierung, Erstellung von Indices oder sachthematischen Anwendungen)</li> <li>- Bewertung der nicht mehr für die Verwaltung benötigten Altakten der städtischen Registratur (je nach Anfall, Anzahl nicht steuerbar)</li> <li>- Übernahme der archivwürdigen Akten in das Stadtarchiv (ca. 125 Nummern)</li> <li>- Konservierung der in das Archiv übernommenen Akten</li> <li>- Verzeichnung (Erschließung) der in das Archiv übernommenen Akten (ca. 125 Nummern)</li> <li>- Vollständige Sammlung, Konservierung und Mikroverfilmung der örtlichen Zeitungsausgaben.</li> <li>- Übernahme von jährlich mindestens 100 Büchern, Festschriften, Zeitschriften, Bildern etc. zur Stadtgeschichte</li> <li>- Dokumentation von mindestens 1 Zeitzeugenbericht</li> <li>- Erteilung von telefonischen und schriftlichen Auskünften an Rat, Verwaltung und extern Anfragende</li> <li>- Erreichen von mindestens 500 Archivbesuchern</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit durch 1 Ausstellung, 5 Führungen oder Vorträge</li> <li>- Fortschreibung der Stadtgeschichte durch Veröffentlichung von 2 stadtgeschichtlichen Beiträgen und Herausgabe von 2 Ausgaben der Zeitschrift "rheine - gestern heute morgen"</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>
Personen und Gruppen mit historisch-politischen Fragestellungen und Interessen, Verwaltung
<b>Fachausschuss: Kulturausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl Archivalien						
<i>Restaurierung von Archivalien</i>	33	25	25	25	25	25
<i>Konservierung übernommener Akten</i>		125	125	125	125	125
<i>Überarbeitung von Findmitteln</i>	2	1	1	1	1	1
<i>Bewertung von Vw-Akten (Anzahl)</i>	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<i>Übernahme archivwürdiger Vw-Akten</i>		125	125	125	125	125
<i>Erschließung/Verzeichnis</i>		125	125	125	125	125
<i>Anz. übernom. Bücher, Bilder etc.</i>		100	100	100	100	100
<i>Anz. Zeitzeugenbefragungen</i>	1	1	1	1	1	1
<i>Anz. schriftlicher Auskünfte</i>	345	300	300	300	300	300
<i>Anz. persönliche Benutzer</i>	525	500	500	500	500	500
<i>Anz. Ausstellungen</i>	1	1	1	1	1	1
<i>Anz. Führungen oder Vorträge</i>	7	5	5	5	5	5

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
 Produkt/Projekt 1306 **Stadtarchiv**

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
Anz. stadthistorische Publikationen	2	2	2	2	2	2
Anz. "Rheine - gestern heute morgen"	2	2	2	2	2	2
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Kosten je Einwohner/in	2,78	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64
Zuschuss je Einwohner/in	2,49	2,98	3,16	3,2	3,24	3,28
Kostendeckungsgrad in %	10,24	3,86	3,62	3,58	3,54	3,49

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>
davon Höherer Dienst	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05
davon Gehobener Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Mittlerer Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	819,86	603,96	<b>603,96</b>	603,96	603,96	603,96
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.389,00	8.158,00	<b>8.158,00</b>	8.158,00	8.158,00	8.158,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.399,64	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	81,95	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>21.835,45</b>	<b>8.761,96</b>	<b>8.761,96</b>	<b>8.761,96</b>	<b>8.761,96</b>	<b>8.761,96</b>
11 - Personalaufwendungen	154.240,35	150.099,63	<b>164.361,44</b>	167.293,02	170.290,05	173.450,66
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.029,71	51.086,00	<b>51.086,00</b>	51.086,00	51.086,00	51.086,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.201,94	4.742,33	<b>4.498,64</b>	4.460,55	4.460,42	4.358,57
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.733,95	21.124,00	<b>21.124,00</b>	21.124,00	21.124,00	21.124,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>213.205,95</b>	<b>227.051,96</b>	<b>241.070,08</b>	<b>243.963,57</b>	<b>246.960,47</b>	<b>250.019,23</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-191.370,50</b>	<b>-218.290,00</b>	<b>-232.308,12</b>	<b>-235.201,61</b>	<b>-238.198,51</b>	<b>-241.257,27</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-191.370,50</b>	<b>-218.290,00</b>	<b>-232.308,12</b>	<b>-235.201,61</b>	<b>-238.198,51</b>	<b>-241.257,27</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-191.370,50</b>	<b>-218.290,00</b>	<b>-232.308,12</b>	<b>-235.201,61</b>	<b>-238.198,51</b>	<b>-241.257,27</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.683,89	42.099,29	<b>42.099,29</b>	42.099,29	42.099,29	42.099,29
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-230.054,39</b>	<b>-260.389,29</b>	<b>-274.407,41</b>	<b>-277.300,90</b>	<b>-280.297,80</b>	<b>-283.356,56</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
**Produkt/Projekt 1306 Stadtarchiv**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre			
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	215,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	215,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-215,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Ergebnisplan

### 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 8 TEUR

Hierzu zählen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Erlöse aus dem Verkauf der Zeitschrift „Rheine gestern-heute-morgen“	6	6	6	6	6
Betriebskostenerstattungen	2	2	2	2	2

### 11 – Personalaufwendungen = 164 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	150	164	167	170	173

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 14 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 51 TEUR

Die Summe ergibt sich aus:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendigen für die Zeitschrift „Rheine gestern-heute-morgen“	18	18	18	18	18
Kosten für die Konservierung und Restaurierung von Archivgut	4	4	4	4	4
Digitalisierung historischen Filmmaterials	3	3	3	3	3
Restaurierung von mit Schimmelpilzen befallenen Akten	26	26	26	26	26

### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 21 TEUR

Der Gesamtbetrag ergibt sich aus:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Kosten für die Anmietung von Magazin-/Lagerräumen	6	6	6	6	6
Betriebs-/Geschäftsaufwendungen	15	15	15	15	15

## **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 42 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
**Produkt/Projekt 1307 Kloster Bentlage**

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>	
1. Wahrnehmung der Schnittstellenfunktion Stadt/gGmbH (Ansprechpartner für Vertragsfragen sowie Hilfestellung und Beratung in sonstigen organisatorischen oder kulturrelevanten Fragestellungen) 2. Bearbeitung des Berichtswesens der GmbH an die Stadt (Erstellung der Vorlagen zum Jahresabschluss etc. für die politischen Gremien) 3. Betrieb der Einrichtung (Beratung bei der Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung von Konzepten zur Betriebsführung einschließlich der Vertragsgestaltungen und der Folgekosten; Bewilligung und Abrechnung städtischer Zuschüsse und Kostenbeteiligungen) sicherstellen 4. Anlaufstelle für Anregungen und Beschwerden sonstiger Beteiligten	
<b>Verantwortlich</b>	
1, Klaus Dykstra	
<b>Auftragsgrundlagen</b>	
- Anordnung der Verwaltungsführung, KulturA-, HFA- u. Ratsbeschlüsse - Pachtvertrag mit Kloster GmbH	
<b>Erläuterungen</b>	
1 Die Kloster Bentlage gGmbH ist Betreiberin der Gesamtanlage Kloster Bentlage inklusive der Torhäuser, des Salzsiedehauses, des Josef-Winckler-Hauses und des Salinenparks.  2. Die Eigentumsverhältnisse stellen sich wie folgt dar:  Gesellschafter: Stadt Rheine 68 % Förderverein Kloster/Schloss Bentlage e.V. 26 % Kulturforum Rheine e.v. 5 % Europäische Märchengesellschaft e.V. 1%	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Betrieb einer Kultureinrichtung mit wachsender überregionaler Bedeutung</li> <li>· Identifizierung der Einwohner mit Kloster Bentlage und den zugehörigen Einrichtungen durch entsprechende Angebote</li> <li>· Sicherstellung einer optimalen Substanzerhaltung und eines aktuellen technischen Standards zur Einnahmoptimierung</li> </ul>	
<b>Zielgruppen</b>	
Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Kulturell interes. Pers. aus Rh. u. d. Einzugsbereich des Mittelzentrums Rh. (regional, über-, int.)	
<b>Fachausschuss: Kulturausschuss</b>	

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl der kulturellen Veranstaltungen	110	95	95	95	95	95
Gesamtanzahl Veranstaltungen	430	290	290	290	290	290
Durchschnitt Veranstaltung/Tag	0,44	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79
Anteil des städtischen Zuschusses an Gesamtausgaben Kloster	88,53	89	89	89	89	89
Umsatzerlöse lt. Jahresabschluss		167.000	167.000	167.000	167.000	167.000
Anzahl der Beschäftigten	11	8,35	8,35	8,35	8,35	8,35
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Bilanzsumme lt. Jahresabschluss	445.584,96	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Zuschuss je Einwohner (Stand 31.12.)	6,42	6,88	6,83	6,84	6,84	6,85
Jahresüberschuss lt. Gewinn- und Verlustrechnung	28.749,74	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
				172	172	172

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
 Produkt/Projekt 1307 **Kloster Bentlage**

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
Auslastungsgrad der Veranstaltung (Anzahl VA/Besucher)	117	172	172			
Kosten je Einwohner	7,26	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9
Kostendeckungsgrad in %	11,46	7,73	7,77	7,76	7,75	7,74

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,33</b>	<b>0,33</b>	<b>0,33</b>	<b>0,33</b>	<b>0,33</b>	<b>0,33</b>
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
davon Mittlerer Dienst	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.000,00	42.275,00	<b>42.275,00</b>	42.275,00	42.275,00	42.275,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18,75	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	30.762,82	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>63.781,57</b>	<b>42.275,00</b>	<b>42.275,00</b>	<b>42.275,00</b>	<b>42.275,00</b>	<b>42.275,00</b>
11 - Personalaufwendungen	68.760,71	34.733,92	<b>31.997,44</b>	32.569,12	33.153,58	33.769,92
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,12	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.232,35	515,70	<b>515,70</b>	515,70	515,70	515,72
15 - Transferaufwendungen	483.504,00	511.590,00	<b>511.590,00</b>	511.590,00	511.590,00	511.590,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.023,80	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>556.520,98</b>	<b>546.839,62</b>	<b>544.103,14</b>	<b>544.674,82</b>	<b>545.259,28</b>	<b>545.875,64</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-492.739,41</b>	<b>-504.564,62</b>	<b>-501.828,14</b>	<b>-502.399,82</b>	<b>-502.984,28</b>	<b>-503.600,64</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-492.739,41</b>	<b>-504.564,62</b>	<b>-501.828,14</b>	<b>-502.399,82</b>	<b>-502.984,28</b>	<b>-503.600,64</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-492.739,41</b>	<b>-504.564,62</b>	<b>-501.828,14</b>	<b>-502.399,82</b>	<b>-502.984,28</b>	<b>-503.600,64</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	341.330,88	329.725,96	<b>329.725,96</b>	329.725,96	329.725,96	329.725,96
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-834.070,29</b>	<b>-834.290,58</b>	<b>-831.554,10</b>	<b>-832.125,78</b>	<b>-832.710,24</b>	<b>-833.326,60</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
**Produkt/Projekt 1307 Kloster Bentlage**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Produkt 1307 – Kloster Bentlage

### Ergebnisplan

#### 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 42 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Pachterlöse für die Vermietung an die Kloster Bentlage gGmbH	42	42	42	42	42

#### 11 – Personalaufwendungen = 32 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	35	32	33	33	34

Die Personalaufwendungen sinken von 2014 nach 2015 zunächst um 3 TEUR. Dies hängt damit zusammen, dass der bisherige Auszubildende zum Veranstaltungskaufmann seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Nach abgeschlossener Ausbildung ist eine Weiterbeschäftigung der Auszubildenden für ein halbes Jahr mit Vollzeit oder für ein ganzes Jahr mit Teilzeit vorgesehen. In die Kalkulation ist die Weiterbeschäftigung für ein halbes Jahres mit Vollzeit eingeflossen. Daneben ist die Ausbildungsstelle 2014 unmittelbar nachbesetzt worden.

Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

#### 15 – Transferaufwendungen = 512 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Hieraus wird der überwiegende Teil des Betriebskostenzuschusses an die Kloster Bentlage gGmbH gezahlt.	512	512	512	512	512

Mittelherkunft der Zuweisungen an die Kloster Bentlage gGmbH:

<b>Betriebskostenzuschuss Kloster Bentlage gGmbH</b>	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Produkt 1302 - Kulturförderung	100	100	100	100	100
Produkt 1305 - Städtische Museen	61	61	61	61	61
Produkt 1307 - Kloster Bentlage	512	512	512	512	512
<b>Summen</b>	<b>673</b>	<b>673</b>	<b>673</b>	<b>673</b>	<b>673</b>

#### 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 330 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich	1	Bildung, Kultur und Sport
Gruppe	13	Kultur
<b>Produkt/Projekt</b>	<b>1308</b>	<b>Stadthalle</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmen der Schnittstellenfunktion Stadt Rheine/Stadthalle (Einhalten der Vertragsvereinbarungen)</li> <li>- Bewilligung und Abrechnung städtischer Zuschüsse und Kostenbeteiligungen</li> <li>- Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung von Konzepten und Modellen für das Engagement der Stadt Rheine an der Stadthalle (u.a. durch Verhandlungen mit der Pächterin)</li> <li>- Anlaufstelle für Beschwerden</li> </ul>
<b>Verantwortlich</b>
1, Klaus Dykstra
<b>Auftragsgrundlagen</b>
Pachtvertrag, Beschlüsse von Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand
<b>Erläuterungen</b>
Der Betrieb der Stadthalle ist an ein nicht im Besitz der Stadt befindliches Unternehmen verpachtet.
<b>Ziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung der Einhaltung des Pachtvertrages.</li> <li>- Sicherstellung einer optimalen Substanzerhaltung und eines aktuellen technischen Standards.</li> <li>- Identifizierung der Einwohner mit der Einrichtung Stadthalle durch entsprechende Angebote.</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>
Besucher von Veranstaltungen, Bevölkerung von Rheine, Einrichtungen der Stadtverwaltung, Gemeinnützige Vereine mit Bezug zu Rheine, Interessierte Personen aus Rheine und dem Einzugsbereich des Mittelzentrums Rheine, Vereine
<b>Fachausschuss: Kulturausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
<i>Betriebskostenzuschuss gesamt an Pächter</i>	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
<i>Gesamtzahl Veranstaltungen</i>	202	292	292	292	292	292
<i>Anzahl der städt. und soziok. Belegungstage</i>	117	180	180	180	180	180
<i>Besucher der städtischen und soziok. Veranstaltungen</i>	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
<i>Kosten je Einwohner</i>	6,14	6,95	6,95	6,95	6,95	6,95
<i>Kostendeckungsgrad in %</i>	18,55	17,67	18,01	19,37	19,37	19,39
<i>Zuschuss je Einwohner/in</i>	5	5,63	5,49	5,02	5,02	5,01

Legende 1: Daten bislang nicht erhoben

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,53</b>	<b>0,53</b>	<b>0,53</b>	<b>0,53</b>	<b>0,53</b>	<b>0,53</b>
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,35	0,35	<b>0,35</b>	0,35	0,35	0,35
davon Mittlerer Dienst	0,13	0,13	<b>0,13</b>	0,13	0,13	0,13

### Ergebnisplan

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
 Produkt/Projekt 1308 Stadthalle

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	386,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.000,00	84.000,00	84.000,00	84.000,00	84.000,00	84.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31,59	4.602,00	4.602,00	4.602,00	4.602,00	4.602,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	14.927,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>99.346,14</b>	<b>88.602,00</b>	<b>88.602,00</b>	<b>88.602,00</b>	<b>88.602,00</b>	<b>88.602,00</b>
11 - Personalaufwendungen	43.590,06	57.104,03	47.856,68	48.710,30	49.582,99	50.503,30
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.184,95	56.790,00	56.790,00	56.790,00	56.790,00	56.790,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	91.126,38	87.426,46	87.302,53	51.810,26	51.089,43	49.702,71
15 - Transferaufwendungen	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.037,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>470.938,61</b>	<b>501.320,49</b>	<b>491.949,21</b>	<b>457.310,56</b>	<b>457.462,42</b>	<b>456.996,01</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-371.592,47</b>	<b>-412.718,49</b>	<b>-403.347,21</b>	<b>-368.708,56</b>	<b>-368.860,42</b>	<b>-368.394,01</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-371.592,47</b>	<b>-412.718,49</b>	<b>-403.347,21</b>	<b>-368.708,56</b>	<b>-368.860,42</b>	<b>-368.394,01</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-371.592,47</b>	<b>-412.718,49</b>	<b>-403.347,21</b>	<b>-368.708,56</b>	<b>-368.860,42</b>	<b>-368.394,01</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	281.071,65	269.960,40	269.960,40	269.960,40	269.960,40	269.960,40
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-652.664,12</b>	<b>-682.678,89</b>	<b>-673.307,61</b>	<b>-638.668,96</b>	<b>-638.820,82</b>	<b>-638.354,41</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	836,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	836,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-836,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 13 Kultur  
**Produkt/Projekt 1308 Stadthalle**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Ergebnisplan

### 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 84 TEUR

Hierbei handelt es sich um Pächterlöse aus der Vermietung der Stadthalle

### 6 – Kostenerstattungen und –umlagen = 5 TEUR

Dabei handelt es sich um sonstige Kostenerstattungen.

### 11 – Personalaufwendungen = 48 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	57	48	49	50	51

Die Personalaufwendungen sinken von 2014 nach 2015 zunächst um 9 TEUR. Dies hängt damit zusammen, dass der bisherige Auszubildende zum Veranstaltungskaufmann seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Nach abgeschlossener Ausbildung ist eine Weiterbeschäftigung der Auszubildenden für ein halbes Jahr mit Vollzeit oder für ein ganzes Jahr mit Teilzeit vorgesehen. In die Kalkulation ist die Weiterbeschäftigung für ein halbes Jahr mit Vollzeit eingeflossen. Daneben ist die Ausbildungsstelle 2014 unmittelbar nachbesetzt worden.

Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 57 TEUR

Unter dieser Ziffer ist der Ansatz für die Ersatzbeschaffungen und Reparaturen für die Stadthalle (z. B. Lichtenanlage, Tontechnik, Telefon) veranschlagt.

### 15 – Transferaufwendungen = 300 TEUR

Die Betreibergesellschaft der Stadthalle Rheine erhält einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 300 TEUR.

### 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 270 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
**Gruppe 14 Volkshochschule**

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Lehr-, Informations- und Beratungsveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung.
<b>Verantwortlich</b>
1, Birgit Kösters
<b>Auftragsgrundlagen</b>
Beschluss des Rates der Stadt Rheine; 1. Weiterbildungsgesetz
<b>Erläuterungen</b>
Verbindlichkeit der Aufgabe: Gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung mit wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten.
<b>Ziele</b>
- Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Zertifizierungsmöglichkeiten in den Feldern, Politik, Gesellschaft, Umwelt, nachträgliche Schulabschlüsse, Sprachen, elektronische Datenverarbeitung, Kultur und Kreativität, Pädagogik, Psychologie, Gesundheit u.a..
<b>Zielgruppen</b>
An allgemeiner und beruflicher Weiterbildung interessierte Personen, Lerngruppen mit spezifischen Bildungszielen, Wechselnde Zielgruppen mit besonderen Problemlagen
<b>Fachausschuss: Kulturausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
A. Allgemeine Weiterbildung						
Anzahl der Veranstaltungen	805	950	950	950	950	950
Anzahl der UStd.	14.346	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Anzahl der Teilnehmer/innen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
B. Sprach- und Integrationskurse						
Anzahl der Veranstaltungen	58	68	68	68	68	68
Anzahl der UStd.	3.514	3.950	3.950	3.950	3.950	3.950
Anzahl der Teilnehmer/innen	941	780	780	780	780	780
C. Berufliche Weiterbildung						
Anzahl der Veranstaltungen	126	100	100	100	100	100
Anzahl der UStd.	1.783	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Anzahl der Teilnehmer/innen	743	750	750	750	750	750
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Weiterbildungsdichte	143	161	161	161	161	161
Anzahl der Teilnehmer/innen, die in vorigen Semestern eine VHS-VA besucht haben	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Zufriedenheitsgrad	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Mindestauslastungsquote	87,95	68	68	68	68	68
Zahl an Zertifikaten in %	90	90	90	90	90	90
Kosten je Einwohner/in	11,47	10,09	10,09	10,09	10,09	10,09
Kostendeckungsgrad	74,44	67,01	64,67	64,13	63,7	63,33
Zuschuss je Einwohner/in	2,94	3,77	4,17	4,27	4,35	4,42

Legende 1: Daten bislang nicht erhoben

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>6,80</b>	<b>6,80</b>	<b>6,80</b>	<b>6,80</b>	<b>6,80</b>	<b>6,80</b>
davon Höherer Dienst	3,55	3,55	3,55	3,55	3,55	3,55
davon Gehobener Dienst	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
davon Mittlerer Dienst	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60

### Ergebnisplan

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 14 Volkshochschule

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217.194,55	170.043,00	<b>170.059,39</b>	170.059,38	170.043,00	170.043,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	425.267,45	390.443,00	<b>390.443,00</b>	390.443,00	390.443,00	390.443,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	300,00	511,00	<b>511,00</b>	511,00	511,00	511,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.224,71	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4.193,20	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>656.179,91</b>	<b>560.997,00</b>	<b>561.013,39</b>	<b>561.013,38</b>	<b>560.997,00</b>	<b>560.997,00</b>
11 - Personalaufwendungen	742.312,58	737.481,95	<b>763.760,75</b>	772.580,90	781.597,96	791.107,27
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.061,40	37.162,00	<b>40.152,00</b>	40.162,00	40.162,00	40.162,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	37.569,94	31.752,67	<b>32.892,67</b>	31.330,41	28.232,04	23.862,04
15 - Transferaufwendungen	5.720,76	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.871,14	30.757,00	<b>30.757,00</b>	30.757,00	30.757,00	30.757,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>883.535,82</b>	<b>837.153,62</b>	<b>867.562,42</b>	<b>874.830,31</b>	<b>880.749,00</b>	<b>885.888,31</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-227.355,91</b>	<b>-276.156,62</b>	<b>-306.549,03</b>	<b>-313.816,93</b>	<b>-319.752,00</b>	<b>-324.891,31</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-227.355,91</b>	<b>-276.156,62</b>	<b>-306.549,03</b>	<b>-313.816,93</b>	<b>-319.752,00</b>	<b>-324.891,31</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-227.355,91</b>	<b>-276.156,62</b>	<b>-306.549,03</b>	<b>-313.816,93</b>	<b>-319.752,00</b>	<b>-324.891,31</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	193.105,92	193.927,22	<b>193.927,22</b>	193.927,22	193.927,22	193.927,22
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-420.461,83</b>	<b>-470.083,84</b>	<b>-500.476,25</b>	<b>-507.744,15</b>	<b>-513.679,22</b>	<b>-518.818,53</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.217,42	37.669,00	<b>37.669,00</b>	0,00	37.669,00	37.669,00	37.669,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	25.217,42	37.669,00	<b>37.669,00</b>	0,00	37.669,00	37.669,00	37.669,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-25.217,42	-37.669,00	<b>-37.669,00</b>	0,00	-37.669,00	-37.669,00	-37.669,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
1401-1 Ankauf EDV-Programme VHS	-1,8	-6,6	-6,6	0,0	-6,6	-6,6	-6,6	-28,8	-55,4

**Teil-Plan 2015**

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
**Gruppe 14 Volkshochschule**

**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1,8	6,6	6,6	0,0	6,6	6,6	6,6	28,8	55,4
<b>1401-3 Ausstattung VHS-Gebäude</b>	<b>-19,2</b>	<b>-29,5</b>	<b>-29,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-29,5</b>	<b>-29,5</b>	<b>-29,5</b>	<b>-166,5</b>	<b>-284,7</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19,2	29,5	29,5	0,0	29,5	29,5	29,5	161,7	280,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0		

## Produktgruppe 14 - Volkshochschule

### Personal

Vergleich 2014 - 2015

	Stellen
Stand 2014	6,80
Stand 2015	6,80

Der Stellenplan für die Produktgruppe 14/Volkshochschule ist unverändert geblieben.

### Ergebnisplan

#### 2 – Zuwendungen und allgemeine Zulagen = 170 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Landeszuweisung nach dem Weiterbildungsgesetz	170	170	170	170	170

#### 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 390 TEUR

Die Erlöse ergeben sich aus:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Teilnehmergebühren	388	388	388	388	388
Erträge aus Studienreisen	2	2	2	2	2

#### 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 1 TEUR

Unter dieser Position werden vermischte Erträge gebucht.

#### 11 – Personalaufwendungen = 764 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	737	764	773	782	791

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 27 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

#### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 40 TEUR

Hierbei handelt es sich um Verwaltungskosten.

## 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 31 TEUR

Die Summe teilt sich auf in:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Leasing von EDV-Anlagen	9	9	9	9	9
Aufwendungen für Kinderbetreuung	5	5	5	5	5
Mitgliedsbeiträge	4	4	4	4	4
Nutzungsentgelte für die Benutzung der Bäder	8	8	8	8	8
Betriebs- und Geschäftsausgaben (Büromaterialien, Fortbildungen, Telefongebühren, Porto, Bücher/Zeitschriften ...)	5	5	5	5	5

## 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 194 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Finanzplan

### 26 - Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 38 TEUR

Der Betrag setzt sich zusammen aus:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Beschaffung von EDV-Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie von Spezialsoftware	38	38	38	38	38

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
**Gruppe 15 Sportförderung**

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b> A. Förderung des Sports - Finanzielle Förderungen für den Vereinssport B. Sportstätten - Bereitstellen von Sportstätten und Sportgeräten für Schulen, Vereine sowie die Öffentlichkeit.
<b>Verantwortlich</b> 1, Frank de Groot-Dirks
<b>Auftragsgrundlagen</b> Beschlüsse des Rates und des Sportausschusses, allgemeine und besondere Zuwendungsrichtlinien
<b>Erläuterungen</b> Die Landesverfassung NRW sieht vor, dass Gemeinden den Sport pflegen und fördern; dabei haben die Städte umfassenden Gestaltungsspielraum.
<b>Ziele</b> A. -Zusammenarbeit zwischen kooperationsorientierten Sportvereinen und den kommunalen Akteuren stärken und fördern [s. a. IEHK-Ziel1.3] B. - Nutzen der multifunktionalen Natur- und Freiräume für den Sport verstärken [s. a. IEHK-Ziel 4.1] A., B. - Sportstätten und -flächen bezüglich Qualität und Quantität bewerten, um die Effizienz der eingesetzten Gelder zu garantieren - Eingehen auf das veränderte Nachfrageverhalten der Bevölkerung [s. a. IEHK-Ziel 1.3]
<b>Zielgruppen</b> Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Gemeinnützige Sportvereine als Mitglied im Stadtsportverband und entspr. Fachverband, Schüler/innen der städtischen Schulen

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl der städtischen Sportanlagen	35	35	35	35	35	35
Anzahl der Sportvereine	69	70	70	70	69	69
Anzahl der in Vereinen organisierten Sportler/innen		25.567	25.512	25.602	25.502	25.516
davon Jugendliche bis einschl. 18 Jahre		9.300	9.200	9.100	9.000	9.000
davon Erwachsene von 19 bis 40 Jahre		6.560	6.590	6.610	6.630	6.630
davon Erwachsene von 41 bis 60 Jahre		6.276	6.306	6.336	6.366	6.366
davon Erwachsene ab 61 Jahre		3.431	3.416	3.556	3.506	3.520
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Kostendeckungsgrad in %	11,42	9,68	11,23	11,17	11,11	11,06
Zuschuss je Vereinsmitglied		57,39	57,73	57,86	58,41	58,69
Zuschuss je Einwohner/in	17,32	20,02	20,04	20,16	20,27	20,38
Anteil der in Vereinen organisierten Einwohner/innen (in % der Gesamteinwohner/innen)	35,28	34,82	34,72	34,84	34,7	34,72
davon Jugendliche bis einschl. 18 Jahre		12,69	12,55	12,38	12,25	12,25
davon Erwachsene von 19 bis 40 Jahre		8,93	8,97	9	9,02	9,02
davon Erwachsene von 41 bis 60 Jahre		8,54	8,58	8,62	8,66	8,66
davon Erwachsene ab 61 Jahre		4,66	4,65	4,84	4,77	4,79

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Stellen	5,05	5,05	5,05	5,05	5,05	5,05

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 15 Sportförderung

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
davon Höherer Dienst	0,10	0,10	<b>0,10</b>	0,10	0,10	0,10
davon Gehobener Dienst	1,10	1,10	<b>1,10</b>	1,10	1,10	1,10
davon Mittlerer Dienst	3,85	3,85	<b>3,85</b>	3,85	3,85	3,85

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.229,94	29.408,52	<b>58.458,69</b>	58.458,75	58.458,79	58.458,84
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000,00	<b>3.000,00</b>	3.000,00	3.000,00	3.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.982,66	124.818,00	<b>124.818,00</b>	124.818,00	124.818,00	124.818,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.832,02	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.323,13	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>171.367,75</b>	<b>157.226,52</b>	<b>186.276,69</b>	<b>186.276,75</b>	<b>186.276,79</b>	<b>186.276,84</b>
11 - Personalaufwendungen	307.281,70	275.309,84	<b>284.831,84</b>	289.915,71	295.113,09	300.594,14
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.751,48	455.105,00	<b>456.542,00</b>	460.142,00	463.742,00	467.442,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	79.217,97	68.905,77	<b>92.400,18</b>	92.336,15	91.792,19	90.478,94
15 - Transferaufwendungen	790.968,22	778.984,00	<b>778.984,00</b>	778.984,00	778.984,00	778.984,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.980,94	46.332,00	<b>46.332,00</b>	46.332,00	46.332,00	46.332,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.500.200,31</b>	<b>1.624.636,61</b>	<b>1.659.090,02</b>	<b>1.667.709,86</b>	<b>1.675.963,28</b>	<b>1.683.831,08</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.328.832,56</b>	<b>-1.467.410,09</b>	<b>-1.472.813,33</b>	<b>-1.481.433,11</b>	<b>-1.489.686,49</b>	<b>-1.497.554,24</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.328.832,56</b>	<b>-1.467.410,09</b>	<b>-1.472.813,33</b>	<b>-1.481.433,11</b>	<b>-1.489.686,49</b>	<b>-1.497.554,24</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.328.832,56</b>	<b>-1.467.410,09</b>	<b>-1.472.813,33</b>	<b>-1.481.433,11</b>	<b>-1.489.686,49</b>	<b>-1.497.554,24</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	280.948,37	259.753,94	<b>259.753,94</b>	259.753,94	259.753,94	259.753,94
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.609.780,93</b>	<b>-1.727.164,03</b>	<b>-1.732.567,27</b>	<b>-1.741.187,05</b>	<b>-1.749.440,43</b>	<b>-1.757.308,18</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	208.225,00	202.605,00	<b>202.865,00</b>	<b>0,00</b>	202.865,00	202.865,00	202.865,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>208.225,00</b>	<b>202.605,00</b>	<b>202.865,00</b>	<b>0,00</b>	<b>202.865,00</b>	<b>202.865,00</b>	<b>202.865,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	495.278,71	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.520,10	10.434,00	<b>10.434,00</b>	<b>0,00</b>	10.434,00	10.434,00	10.434,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	10.000,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>548.798,81</b>	<b>10.434,00</b>	<b>10.434,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.434,00</b>	<b>10.434,00</b>	<b>10.434,00</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 1 Bildung, Kultur und Sport  
 Gruppe 15 Sportförderung

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-340.573,81	192.171,00	192.431,00	0,00	192.431,00	192.431,00	192.431,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
1502-7 Kunstrasen im Jahnstadion (Vorfeld1)	-510,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-510,2	-510,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	495,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	495,2	495,2
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	14,9	14,9
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	208,2	202,6	202,8	0,0	202,8	202,8	202,8		
Summe der investiven Einzahlungen	208,2	202,6	202,8	0,0	202,8	202,8	202,8		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Produktgruppe 15 - Sportförderung

### Personal

Vergleich 2014 - 2015

	Stellen
Stand 2014	5,05
Stand 2015	5,05

Der Stellenplan für die Produktgruppe 15/Sportförderung ist unverändert geblieben.

### Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Produktgruppe überarbeitet.

### Ergebnisplan

#### **2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 58 TEUR**

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

#### **4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 3 TEUR**

Hierunter fallen die Erträge, welche nicht Benutzungsgebühren für Sportstätten beinhalten.

#### **5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 125 TEUR**

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Mieten und Pachten	124	124	124	124	124
Energiekostenerstattungen	1	1	1	1	1

#### **11 – Personalaufwendungen = 285 TEUR**

Die Erträge bestehen aus:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	275	285	290	295	301

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 10 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 456 TEUR

Die Summe besteht aus den Positionen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Unterhaltung der Platzanlagen	154	154	154	154	154
Entgelte für die Benutzung der Bäder durch Sportvereine	40	40	40	40	40
Unterhaltung der Sporthallen und sonstigen Einrichtungen	29	29	29	29	29
Leistungsverrechnung mit den Technischen Betrieben Rheine im Rahmen der Amtshilfevereinbarung	172	173	177	180	184
Übernahme von Sonderaufgaben für den Fachbereich 1 durch die Technischen Betriebe Rheine	7	7	7	7	7
Erstattung für die Aufwendungen von Dritten	53	53	53	53	53

Die Aufwendungen der Stadt Rheine für die von den Technischen Betrieben Rheine erbrachten Leistungen wurden aktualisiert und aus dem Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Rheine ermittelt.

Hinter der Erstattung der Aufwendungen für Dritte verbergen sich die an den Kreis Steinfurt zu erstattenden Nutzungsentgelte für die Rheiner Vereine.

### 15 – Transferaufwendungen = 779 TEUR

Hierzu gehören:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Zuschüsse für Investitionen	265	265	265	265	265
Betriebskostenzuschüsse für Rasen- und Platzpflegen	243	243	243	243	243
Betriebskostenzuschüsse an Sportvereine	196	196	196	196	196
Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit	16	16	16	16	16
Erbbauzinsen für Grundstück TV Jahn Rheine	30	30	30	30	30
Fahrtkostenzuschüsse	9	9	9	9	9
Betriebskostenzuschüsse und Zuschüsse für besondere (Einzel-) Veranstaltungen an den Stadtsportverband und Antrag stellende Vereine	20	20	20	20	20

## **16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 46 TEUR**

Der Betrag setzt sich zusammen aus:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Pachten für Sportanlagen	39	39	39	39	39
Aufwendungen für Sportlerehrungen, Talentförderungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.	7	7	7	7	7

## **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 260 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## **Finanzplan**

### **18 – Einzahlungen aus Investitionstätigkeit = 203 TEUR**

Hierbei handelt es sich um die vom Land gezahlte Sportpauschale.

### **26 - Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 10 TEUR**

Im Rahmen der Sicherheitsbegehungen der Sporthallen und -plätze ergeben sich neben Reparaturen auch teilweise Notwendigkeiten zur Neuanschaffung von Sportgeräten.



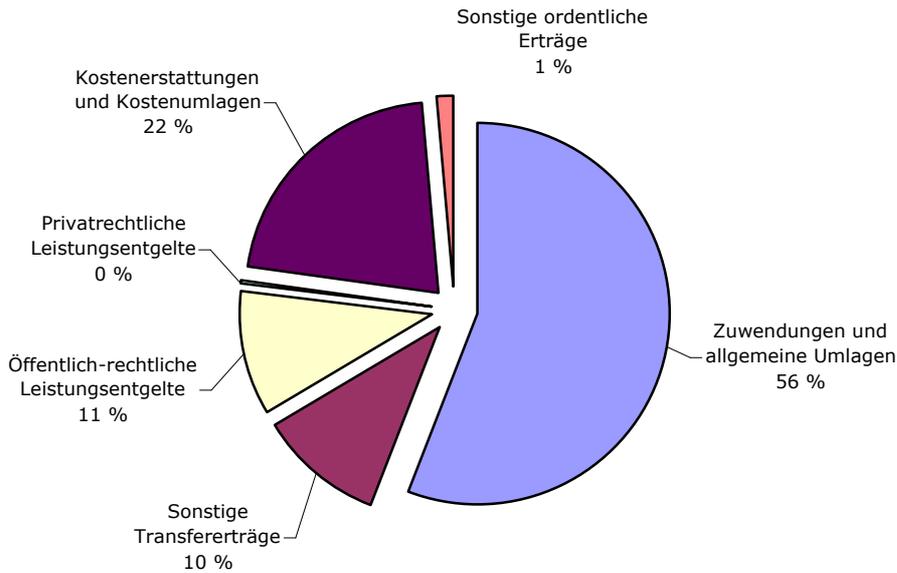
# **Fachbereich 2**

## **Jugend, Familie und Soziales**

## Bereich 2 - Jugend, Familie und Soziales Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2015

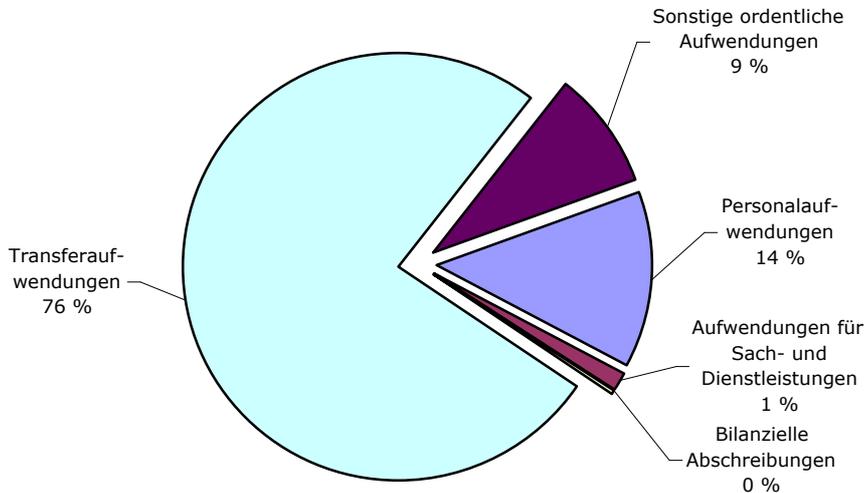
### Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.195.611 €
Sonstige Transfererträge	1.714.600 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.745.000 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.230 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.532.370 €
Sonstige ordentliche Erträge	210.905 €
<b>Summe</b>	<b>16.433.717 €</b>



### Aufwendungen

Personalaufwendungen	6.465.927 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	601.655 €
Bilanzielle Abschreibungen	124.303 €
Transferaufwendungen	36.641.006 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.338.278 €
<b>Summe</b>	<b>48.171.169 €</b>



## Teil-Plan 2015

Bereich 2

Jugend, Familie und Soziales

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b>
2, Raimund Gausmann

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>97,57</b>	<b>98,87</b>	<b>104,12</b>	<b>104,12</b>	<b>104,12</b>	<b>104,12</b>
davon Höherer Dienst	1,00	1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
davon Gehobener Dienst	84,07	84,62	<b>89,62</b>	89,62	89,62	89,62
davon Mittlerer Dienst	11,50	12,25	<b>12,50</b>	12,50	12,50	12,50
davon Einfacher Dienst	1,00	1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.630.633,23	8.177.371,27	<b>9.195.611,20</b>	9.275.547,16	9.363.073,38	9.480.595,52
3 + Sonstige Transfererträge	2.515.708,83	1.714.600,00	<b>1.714.600,00</b>	1.714.600,00	1.714.600,00	1.714.600,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.578.353,24	1.640.000,00	<b>1.745.000,00</b>	1.771.000,00	1.797.000,00	1.823.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.347,44	35.230,00	<b>35.230,00</b>	35.230,00	35.230,00	35.230,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.691.949,79	3.130.028,00	<b>3.532.370,35</b>	3.532.370,35	3.532.370,35	3.532.370,35
7 + Sonstige ordentliche Erträge	307.608,16	180.392,00	<b>210.905,00</b>	210.905,00	210.905,00	177.655,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>14.762.600,69</b>	<b>14.877.621,27</b>	<b>16.433.716,55</b>	<b>16.539.652,51</b>	<b>16.653.178,73</b>	<b>16.763.450,87</b>
11 - Personalaufwendungen	5.935.637,51	6.028.043,73	<b>6.465.927,45</b>	6.581.404,03	6.699.458,11	6.823.956,90
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	563.365,56	541.703,00	<b>601.655,00</b>	598.255,00	606.055,00	613.955,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	161.742,49	128.524,56	<b>124.302,56</b>	111.697,77	102.162,67	85.625,70
15 - Transferaufwendungen	33.041.941,51	34.350.906,00	<b>36.641.006,00</b>	37.140.406,00	37.661.106,00	38.061.106,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.861.813,48	3.985.236,50	<b>4.338.277,50</b>	4.339.277,50	4.339.295,50	4.306.045,50
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>43.564.500,55</b>	<b>45.034.413,79</b>	<b>48.171.168,51</b>	<b>48.771.040,30</b>	<b>49.408.077,28</b>	<b>49.890.689,10</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-28.801.899,86</b>	<b>-30.156.792,52</b>	<b>-31.737.451,96</b>	<b>-32.231.387,79</b>	<b>-32.754.898,55</b>	<b>-33.127.238,23</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-28.801.899,86</b>	<b>-30.156.792,52</b>	<b>-31.737.451,96</b>	<b>-32.231.387,79</b>	<b>-32.754.898,55</b>	<b>-33.127.238,23</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-28.801.899,86</b>	<b>-30.156.792,52</b>	<b>-31.737.451,96</b>	<b>-32.231.387,79</b>	<b>-32.754.898,55</b>	<b>-33.127.238,23</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.153.416,63	2.018.927,15	<b>2.018.927,08</b>	2.018.927,08	2.018.927,08	2.018.927,08
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-30.955.316,49</b>	<b>-32.175.719,67</b>	<b>-33.756.379,04</b>	<b>-34.250.314,87</b>	<b>-34.773.825,63</b>	<b>-35.146.165,31</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.218.934,00	950.000,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	407.460,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	57.108,00	<b>16.208,00</b>	<b>0,00</b>	16.208,00	16.208,00	16.208,00

## Teil-Plan 2015

### Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

#### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>23</b> Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	<b>1.642.602,00</b>	<b>1.007.108,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.612,53	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	64.151,01	1.201.000,00	<b>65.000,00</b>	<b>0,00</b>	65.000,00	65.000,00	65.000,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	38.616,48	47.440,00	<b>47.440,00</b>	<b>0,00</b>	47.440,00	47.440,00	47.440,00
28 von aktivierbaren Zuwendungen	2.232.386,00	400.000,00	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	250.000,00	150.000,00	0,00
<b>30</b> Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	<b>2.336.766,02</b>	<b>1.648.440,00</b>	<b>212.440,00</b>	<b>0,00</b>	<b>362.440,00</b>	<b>262.440,00</b>	<b>112.440,00</b>
<b>31</b> Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	<b>-694.164,02</b>	<b>-641.332,00</b>	<b>-196.232,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-346.232,00</b>	<b>-246.232,00</b>	<b>-96.232,00</b>

#### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-4,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	4,7	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 21 Jugendamt

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 2, Raimund Gausmann
<b>Auftragsgrundlagen</b> Beschluß des Rates

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad	34,84	32,89	34,46	34,24	34,02	33,94
Zuschuss je Einwohner	280,49 EUR	313,44 EUR	323,30 EUR	329,27 EUR	335,47 EUR	339,58 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>38,58</b>	<b>39,18</b>	<b>41,43</b>	<b>41,43</b>	<b>41,43</b>	<b>41,43</b>
davon Höherer Dienst	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
davon Gehobener Dienst	34,08	33,93	35,93	35,93	35,93	35,93
davon Mittlerer Dienst	4,00	4,75	5,00	5,00	5,00	5,00

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.565.338,45	8.077.294,11	<b>9.095.361,00</b>	9.175.296,96	9.262.823,18	9.380.345,32
3 + Sonstige Transfererträge	2.042.607,70	1.185.000,00	<b>1.185.000,00</b>	1.185.000,00	1.185.000,00	1.185.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.577.404,24	1.640.000,00	<b>1.745.000,00</b>	1.771.000,00	1.797.000,00	1.823.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	183.334,99	179.500,00	<b>258.500,00</b>	258.500,00	258.500,00	258.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	135.809,24	175.372,00	<b>205.885,00</b>	205.885,00	205.885,00	172.635,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>11.504.494,62</b>	<b>11.257.166,11</b>	<b>12.489.746,00</b>	<b>12.595.681,96</b>	<b>12.709.208,18</b>	<b>12.819.480,32</b>
11 - Personalaufwendungen	2.323.803,52	2.493.897,55	<b>2.745.380,97</b>	2.794.472,98	2.844.660,75	2.897.588,30
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	511.945,67	503.285,00	<b>534.400,00</b>	541.900,00	549.600,00	557.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	125.325,32	106.617,62	<b>98.789,33</b>	86.468,70	77.345,85	61.910,09
15 - Transferaufwendungen	29.872.562,46	30.718.247,00	<b>32.489.847,00</b>	32.989.247,00	33.509.947,00	33.909.947,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.410,25	405.591,50	<b>378.632,50</b>	379.632,50	379.650,50	346.400,50
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>33.020.047,22</b>	<b>34.227.638,67</b>	<b>36.247.049,80</b>	<b>36.791.721,18</b>	<b>37.361.204,10</b>	<b>37.773.245,89</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-21.515.552,60</b>	<b>-22.970.472,56</b>	<b>-23.757.303,80</b>	<b>-24.196.039,22</b>	<b>-24.651.995,92</b>	<b>-24.953.765,57</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-21.515.552,60</b>	<b>-22.970.472,56</b>	<b>-23.757.303,80</b>	<b>-24.196.039,22</b>	<b>-24.651.995,92</b>	<b>-24.953.765,57</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-21.515.552,60</b>	<b>-22.970.472,56</b>	<b>-23.757.303,80</b>	<b>-24.196.039,22</b>	<b>-24.651.995,92</b>	<b>-24.953.765,57</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	599.672,25	564.757,24	<b>564.757,21</b>	564.757,21	564.757,21	564.757,21
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-22.115.224,85</b>	<b>-23.535.229,80</b>	<b>-24.322.061,01</b>	<b>-24.760.796,43</b>	<b>-25.216.753,13</b>	<b>-25.518.522,78</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 21 Jugendamt

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.218.934,00	950.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	407.460,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>1.626.394,00</b>	<b>950.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.612,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	64.151,01	1.201.000,00	65.000,00	0,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.893,73	9.440,00	9.440,00	0,00	9.440,00	9.440,00	9.440,00
28 von aktivierbaren Zuwendungen	2.232.386,00	400.000,00	100.000,00	0,00	250.000,00	150.000,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>2.304.043,27</b>	<b>1.610.440,00</b>	<b>174.440,00</b>	<b>0,00</b>	<b>324.440,00</b>	<b>224.440,00</b>	<b>74.440,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-677.649,27</b>	<b>-660.440,00</b>	<b>-174.440,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-324.440,00</b>	<b>-224.440,00</b>	<b>-74.440,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-2,4</b>	<b>-9,4</b>	<b>-9,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-9,4</b>	<b>-9,4</b>	<b>-9,4</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	2,4	9,4	9,4	0,0	9,4	9,4	9,4		

## Produktgruppe 21 – Jugendamt

In dieser Übersicht werden die einzelnen Produkte des Jugendamtes kumuliert dargestellt.

### Personal

#### Vergleich 2014 - 2015

	Stellen
Stand 2014	39,18
Veränderung s. unten	+2,25
Stand 2015	41,43

Im Bereich Jugendamt werden 2,25 Stellen eingerichtet. Im Einzelnen sind das 0,25 Stellenanteile für die Tagespflegeverwaltung und je 1 Stelle für die Pädagogische Beratung im Kindergarten und das Übergangsmanagement Kita-Schule.

### Ergebnisplan

Alle Ertragsarten und die Aufwandsart 15 (Transferaufwendungen) werden auf den Produktseiten einzeln erläutert.

Die übrigen Aufwandsarten werden hier zunächst einmal zentral vorab erläutert, um unnötige Wiederholungen bei den einzelnen Produkten zu vermeiden.

Sowohl die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13), als auch die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Nr. 16) enthalten Ansätze, die in Teilbereichen von Jahr zu Jahr und von Produkt zu Produkt teilweise erheblichen Schwankungen unterworfen sind, und sich damit nicht produktscharf planen lassen. So werden deswegen beispielsweise die Fortbildungsansätze oder die Ansätze für die Beschaffung von Büchern pauschaliert und nach der Anzahl der ProduktmitarbeiterInnen auf die Produkte umgelegt.

Daneben gibt es in diesen Aufwandsarten aber auch Positionen, die sich nicht durch alle Produkte durchziehen, sondern wie z.B. die Unterhaltung von Kinderspielplätzen nur in einem Produkt auftreten. Diese werden dann auch in den einzelnen Produkten explizit erläutert.

### **13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Diese Position setzt sich in diesem Produktbereich aus folgenden Einzelpositionen zusammen, wobei der größte Teilbetrag auf die seit 2008 geltende Kostenerstattung an die Technischen Betriebe Rheine zurückzuführen ist:

- Kostenerstattung an Technische Betriebe Rheine
- Aufwendungen für Heizungen
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (insbesondere Softwarekosten)
- Aufwendungen für Strom
- Aufwendungen für Wasser
- Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens
- Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
- Druck- und Verteilkosten Elternbegleitbuch

### **14 – Bilanzielle Abschreibungen**

Diese Werte werden zentral aus der Anlagenbuchhaltung übernommen. Sie stellen den Werteverzehr des städtischen Vermögens dar und werden je Produkt ausgewiesen.

### **16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Position setzt sich in diesem Produktbereich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen
- Bücher, Zeitschriften u.a.
- Mieten und Pachten
- Porto, Postgebühren
- sonst. Geschäftsaufwand
- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Versicherungsbeiträge u.ä.

### **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**

In dieser Position wird der Aufwand abgebildet, welches das jeweilige Produkt von den anderen Fachbereichen/Produkten in Anspruch nimmt, z.B. anteilige Gebäudemiete, Dienstwagen, Druckerei, EDV, Finanzbuchhaltung, etc...

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
<b>Leistung</b>	<b>2101</b>	<b>Förderung junger Menschen und Familien</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
A. Abwendung von Kindeswohlgefährdungen B. Hilfen zur Erziehung in Form von ambulanten und stationären Leistungen C. Angebot verschiedener Beratungsstellen incl. Präventionsprojekten D. Begleitung und Mitwirkung in Trennungs- und Scheidungssituationen (auch Stiefelternverfahren) E. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
<b>Verantwortlich</b>
2, Stefan Jüttner-von der Gathen
<b>Auftragsgrundlagen</b>
gesetzliche Regelungen: KJHG; Art.6 GG; BGB; FGG; JGG; StGB; SGBI-XII; AdoptVG; AdoptWG
<b>Erläuterungen</b>
Die abgebildeten Kennzahlen stellen nur einen Auszug aus der umfangreichen unterjährigen Erziehungshilfeberichterstattung, auf die ausdrücklich verwiesen wird.
<b>Ziele</b>
A. Kinder und Jugendliche werden vor Gefährdungen kurzfristig geschützt. B. Im Rahmen der Hilfen zur Erziehung stehen Eltern geeignete ambulante und stationäre Formen Familien unterstützender Hilfen zur Verfügung. C. Es existieren ausreichend, sich an den Bedarf orientierende Beratungsstellen incl. Präventionsprojekte. D. Bei Verfahren vor dem Familiengericht (incl. Stiefelternadoption) sowie Jugendgerichtsgesetz erfolgt eine Begleitung und Mitwirkung. E. Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche erhalten nach individuellem Bedarf notwendige Eingliederungshilfe. A - E [s. a. IEHK-Ziele 1.1, 1.2, 4 und 6]
<b>Zielgruppen</b>
Junge Menschen und/oder Familien mit Beratungs- und Betreuungsbedarf, Junge Menschen, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können
<b>Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
A. in %						
- Verhältnis gemeldeter Gefährdungen zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)			0,75	0,75	0,75	0,75
- Verhältnis familiengerichtlicher Verfahren zu wahrgenommenen Gefährdungen			50	50	50	50
- Verhältnis in Anspruch genommener HZE-Leistungen zu festgestellten Gefährdungen			83	83	83	83
B. in %						
- Verhältnis Heimerziehung zu Ambulante Leistungen			34	34	34	34
- Verhältnis Rückkehr ins Ursprungssystem bzw. Verselbstständigung zu Heimerziehung			21	21	21	21
- Verhältnis Heimerziehung zu Vollzeitpflege incl. Adoption			56	56	56	56
C. in %						
- Verhältnis Qualitätsdialoge zu Beratungsstellen			100	100	100	100
D. in %						
- Verhältnis angebotene Beratungen vor dem Erörterungstermin zu Anzahl Verfahren			90	90	90	90
E. in %						
- Verhältnis ambulanter Eingliederungshilfe zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)			0,3	0,3	0,3	0,3
- Verhältnis stationärer Eingliederungshilfe zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)			0,04	0,04	0,04	0,04
Deckungsgrad	16,16	10,6	10,94	10,92	10,89	10,86

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 21 Jugendamt  
**Leistung 2101 Förderung junger Menschen und Familien**

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
Zuschuss je Einwohner	148,56 EUR	157,01 EUR	157,19 EUR	157,60 EUR	158,02 EUR	158,45 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>24,28</b>	<b>24,13</b>	<b>24,38</b>	<b>24,38</b>	<b>24,38</b>	<b>24,38</b>
davon Höherer Dienst	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
davon Gehobener Dienst	23,68	23,53	23,53	23,53	23,53	23,53
davon Mittlerer Dienst	0,30	0,30	0,55	0,55	0,55	0,55

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.017,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	2.002.810,33	1.185.000,00	1.185.000,00	1.185.000,00	1.185.000,00	1.185.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.912,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	153.635,85	179.500,00	233.500,00	233.500,00	233.500,00	233.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.532,18	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>2.195.908,07</b>	<b>1.365.000,00</b>	<b>1.419.000,00</b>	<b>1.419.000,00</b>	<b>1.419.000,00</b>	<b>1.419.000,00</b>
11 - Personalaufwendungen	1.493.759,29	1.620.525,36	1.666.477,66	1.696.310,97	1.726.810,16	1.758.974,31
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.488,52	89.800,00	89.800,00	89.800,00	89.800,00	89.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.960,37	4.009,42	2.970,74	2.952,24	2.952,22	2.952,14
15 - Transferaufwendungen	11.927.879,87	11.132.058,00	11.186.058,00	11.186.058,00	11.186.058,00	11.186.058,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.034,76	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.591.122,81</b>	<b>12.871.392,78</b>	<b>12.970.306,40</b>	<b>13.000.121,21</b>	<b>13.030.620,38</b>	<b>13.062.784,45</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-11.395.214,74</b>	<b>-11.506.392,78</b>	<b>-11.551.306,40</b>	<b>-11.581.121,21</b>	<b>-11.611.620,38</b>	<b>-11.643.784,45</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-11.395.214,74</b>	<b>-11.506.392,78</b>	<b>-11.551.306,40</b>	<b>-11.581.121,21</b>	<b>-11.611.620,38</b>	<b>-11.643.784,45</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-11.395.214,74</b>	<b>-11.506.392,78</b>	<b>-11.551.306,40</b>	<b>-11.581.121,21</b>	<b>-11.611.620,38</b>	<b>-11.643.784,45</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	358.392,83	338.869,92	338.869,92	338.869,92	338.869,92	338.869,92
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-11.753.607,57</b>	<b>-11.845.262,70</b>	<b>-11.890.176,32</b>	<b>-11.919.991,13</b>	<b>-11.950.490,30</b>	<b>-11.982.654,37</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 21 Jugendamt  
**Leistung 2101 Förderung junger Menschen und Familien**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.178,60	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>1.178,60</b>	<b>8.000,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>8.000,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-1.178,60</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Leistung 2101 – Förderung junger Menschen und Familien

### Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Leistung überarbeitet.

### Ziele – Kennzahlen

Der Bereich Förderung junger Menschen und Familien unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1, 1.2, 4 und 6.

Bei der Betrachtung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen hat der Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen eine zentrale Bedeutung. Neben diesem Ausgleich spielen insbesondere bei der individuellen Hilfestellung Fragen der Gesundheitserziehung, der gesundheitlichen Prävention und der Schaffung eines Bewusstseins gesundheitlicher Zusammenhänge inklusive der Fragestellung der gesunden Ernährung eine herausragende Rolle. Das Ziel, Familienfreundlichkeit als Teil von Lebensqualität auszubauen, Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, findet sich in allen Aufgabenfeldern des Produktes 2101 wieder, ebenso die Aspekte der Inklusion. Die gesamtstädtische Betrachtung inklusive der durch die Konversion neu zu entwickelnden Angebotsstrukturen im Bereich Bildung, Wohnen und Freizeit beeinflusst die potentielle Angebotsstruktur für die Zielgruppe des Produktes.

### Ergebnisplan

#### 10 – Ordentliche Erträge = 1.420 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Kostenbeteiligung der Eltern für die Unterbringung –Heimerziehung, Vollzeitpflege- ihrer Kinder, Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger	1.185	<b>1.185</b>	1.185	1.185	1.185
Erstattung von Teilpersonalkosten durch die Jugendämter Ibbenbüren, Emsdetten und Greven für die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle, für das Bildungs- und Teilhabepaket und den Bereich der Frühen Hilfen	180	<b>234</b>	234	234	234
Zwangsgelder aus der Festsetzung von Kostenbeteiligungen	1	<b>1</b>	1	1	1

Die zusätzlichen Einnahmen resultieren aus höheren Erstattungen für die Förderung der Personal- und Sachkosten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket und den Zuwendungen für den Bereich der frühen Hilfen.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 90 TEUR

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Druck- und Verteilkosten Elternbegleitbuch	30	<b>30</b>	30	30	30
Kosten für ambulante Maßnahmen (z.B. Elternkurse)	42	<b>42</b>	42	42	42
sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18	<b>18</b>	18	18	18

Von den 90 TEUR sind 30 TEUR für die Druck- und Verteilkosten des Elternbegleitbuches. Weitere 41,8 TEUR sind für die Kosten des neuen Ansatzes mit Elternkursen (etc.), die ambulanten Hilfen zu reduzieren, reserviert. Ansonsten wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

### 15 – Transferaufwendungen = 11.186 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Sach- und Personalkosten für Träger der Jugendhilfe sowie für Bildungs- und Teilhabepaket	1.260	<b>1.314</b>	1.314	1.314	1.314
Hilfen zur Erziehung, der gemeinsamen Wohnform für Mütter/Väter mit ihren Kindern und der Inobhutnahme	9.872	<b>9.872</b>	9.872	9.872	9.872

Unter der Position Personalkosten für die Träger der Jugendhilfe sind die Zuwendungen u.a. an den Caritasverband, den Deutschen Kinderschutzbund und die Drogenberatung zusammengefasst. Damit werden die Leistungen nach §§ 13, 14, 16-18 und 27 ff KJHG durch diese freien Träger sichergestellt.

Ebenfalls sind die Aufwendungen für die Personal- und Sachkosten für den Aufgabenbereich des Bildungs- und Teilhabepaketes hier abgebildet, welche sich budgetneutral im Verhältnis zu den entsprechenden Erstattungen erhöht haben.

Die Position Hilfe zur Erziehung wird mit gleichem Ansatz aus 2014 fortgeschrieben, da trotz allgemeiner Tarifsteigerungen und damit verbundener Anpassungen von Leistungsentgelten verschiedener Träger zu einem gewissen Grad Steuerungseffekte aufgrund einer verbesserten Falleingangsdagnostik erwartet werden.

### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 25 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
<b>Leistung</b>	<b>2102</b>	<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tagespflege, in Spielgruppen und in Tageseinrichtungen für Kinder; Erhebung der Elternbeiträge; Abrechnung der Bau- und Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder mit den Trägern der Tageseinrichtungen und dem Land NRW; Unterstützung des Landesjugendamtes bei der Aufgabenwahrnehmung nach § 45 KJHG
<b>Verantwortlich</b>
2, Manfred Kösters
<b>Auftragsgrundlagen</b>
§§ 22, 23, 24 KJHG, KiBiz, TagesbetreuungsausbauG (TAG),
<b>Ziele</b>
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes im Hinblick auf die Zielformulierungen im § 3 KiBiz (Aufgaben und Ziele des KiBiz) und § 23 KJHG - Ausbau des Betreuungsangebotes für unter 3-jährige - Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz - Integration Benachteiligter
<b>Zielgruppen</b>
Kinder ab Geburt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
<b>Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl Plätze in Tageseinrichtungen	2.343	2.510	2.520	2.620	2.670	2.670
- Regelträger	1.667	1.625	1.645	1.645	1.645	1.645
- finanzschwache Träger	569	760	750	850	900	900
- Elterninitiativen	107	125	125	125	125	125
Anzahl belegte Plätze in %						
-Regelträger	100	100	100	100	100	100
-finanzschwache Träger	100	100	100	100	100	100
-Elterninitiativen	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Tagespflegen						
-Kinder unter 3	154	150	150	150	150	150
-Kinder von 3 bis unter 6	31	40	40	40	40	40
-Kinder von 6 bis unter 14	48	35	35	35	35	35
Anzahl der Plätze in Spielgruppen						
- Kinder unter 3	233	235	180	180	180	180
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Versorgungsquoten Betreuung für unter 3-jährige	26	35	35	35	35	35
Nicht versorgte Kinder mit Rechtsanspruch	0	0	0	0	0	0
Nicht erfüllte Integrationsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad	53	51,55	52,65	51,91	51,19	50,84
Zuschuss je Einwohner	105,35 EUR	126,46 EUR	135,11 EUR	140,54 EUR	146,18 EUR	149,73 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>5,53</b>	<b>6,28</b>	<b>8,28</b>	<b>8,28</b>	<b>8,28</b>	<b>8,28</b>
davon Höherer Dienst	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06
davon Gehobener Dienst	2,47	2,47	4,47	4,47	4,47	4,47
davon Mittlerer Dienst	3,00	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
<b>Leistung</b>	<b>2102</b>	<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege</b>

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.506.412,93	8.062.000,00	<b>9.080.000,00</b>	9.163.000,00	9.252.000,00	9.374.000,00
3 + Sonstige Transfererträge	39.797,37	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.561.505,99	1.625.000,00	<b>1.730.000,00</b>	1.756.000,00	1.782.000,00	1.808.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.749,82	0,00	<b>25.000,00</b>	25.000,00	25.000,00	25.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	56.677,24	174.872,00	<b>205.385,00</b>	205.385,00	205.385,00	172.135,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>9.193.143,35</b>	<b>9.861.872,00</b>	<b>11.040.385,00</b>	<b>11.149.385,00</b>	<b>11.264.385,00</b>	<b>11.379.135,00</b>
11 - Personalaufwendungen	313.581,54	307.917,83	<b>481.836,09</b>	490.439,83	499.235,63	508.511,57
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	774,40	4.000,00	<b>4.000,00</b>	4.000,00	4.000,00	4.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	965,82	1.328,68	<b>1.489,46</b>	1.330,56	1.296,93	1.088,68
15 - Transferaufwendungen	16.892.011,03	18.448.500,00	<b>20.140.700,00</b>	20.639.700,00	21.160.000,00	21.560.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.404,44	367.418,50	<b>340.459,50</b>	341.459,50	341.477,50	308.227,50
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.273.737,23</b>	<b>19.129.165,01</b>	<b>20.968.485,05</b>	<b>21.476.929,89</b>	<b>22.006.010,06</b>	<b>22.381.827,75</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.080.593,88</b>	<b>-9.267.293,01</b>	<b>-9.928.100,05</b>	<b>-10.327.544,89</b>	<b>-10.741.625,06</b>	<b>-11.002.692,75</b>
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-8.080.593,88</b>	<b>-9.267.293,01</b>	<b>-9.928.100,05</b>	<b>-10.327.544,89</b>	<b>-10.741.625,06</b>	<b>-11.002.692,75</b>
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-8.080.593,88</b>	<b>-9.267.293,01</b>	<b>-9.928.100,05</b>	<b>-10.327.544,89</b>	<b>-10.741.625,06</b>	<b>-11.002.692,75</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.165,62	90.491,58	<b>90.491,57</b>	90.491,57	90.491,57	90.491,57
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-8.178.759,50</b>	<b>-9.357.784,59</b>	<b>-10.018.591,62</b>	<b>-10.418.036,46</b>	<b>-10.832.116,63</b>	<b>-11.093.184,32</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.218.934,00	950.000,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>1.218.934,00</b>	<b>950.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	0,00	1.016.000,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.785,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
28 von aktivierbaren Zuwendungen	2.232.386,00	400.000,00	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	250.000,00	150.000,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>2.234.171,00</b>	<b>1.416.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-1.015.237,00</b>	<b>-466.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-250.000,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

**Teil-Plan 2015**

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
<b>Leistung</b>	<b>2102</b>	<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege</b>

**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	TEUR	TEUR
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>2102-01 Einrichtung Neubauten</b>	<b>-116,0</b>	<b>-400,0</b>	<b>-100,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-250,0</b>	<b>-150,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-516,0</b>	<b>-1.016,0</b>
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	116,0	400,0	100,0	0,0	250,0	150,0	0,0	516,0	1.016,0
<b>2102-02 Ersatzbau St. Gertrud</b>	<b>-110,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-367,2</b>	<b>-367,2</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	101,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	338,2	338,2
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	211,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	705,5	705,5
<b>2102-04 Sanierung Ludgerus Elte</b>	<b>-79,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-226,3</b>	<b>-226,3</b>
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	79,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	79,2	79,2
<b>2102-05 Sanierung St. Dionys</b>	<b>-193,2</b>	<b>-16,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-273,3</b>	<b>-273,3</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,0	16,0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	193,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	257,3	257,3
<b>2102-06 Sanierung St. Mariä Hauenhorst</b>	<b>-249,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-355,9</b>	<b>-355,9</b>
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	249,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	355,9	355,9
<b>2102-07 Sanierung St. Marien Mesum</b>	<b>-28,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-81,9</b>	<b>-81,9</b>
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	28,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	81,9	81,9
<b>2102-08 Ausbau der U3-Betreuung</b>	<b>-236,9</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-286,9</b>	<b>-286,9</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.117,4	950,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.067,4	2.067,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0	1.000,0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.354,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.354,3	1.354,3
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Leistung 2102 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

### Ergebnisplan

#### 10 – Ordentliche Erträge = 11.040 TEUR

Diese Position setzte sich bislang aus folgenden Positionen zusammen:

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Landeszuschüsse für den Betrieb der Tageseinrichtungen	8.062	<b>9.080</b>	9.163	9.252	9.374
Kindergartenelternbeiträge	1.625	<b>1.730</b>	1.756	1.782	1.808
Erstattung für Kinder von außerhalb, die den Waldorf-Kindergarten besuchen	0	<b>25</b>	25	25	25
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	175	<b>205</b>	205	205	172

#### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 4 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

#### 15 – Transferaufwendungen = 20.141 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Betriebskostenanteile an den Tageseinrichtungen für Kinder (ohne Rheiner Modell)	15.293	<b>16.857</b>	17.336	17.828	18.191
Betriebskostenanteile Rheiner Modell	1.144	<b>1.215</b>	1.225	1.243	1.260
Spielgruppenarbeit	352	<b>342</b>	332	322	322
Tagespflege	1.510	<b>1.727</b>	1.747	1.767	1.787

Die steigende Zahl von Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen führt zu höheren Betriebskosten. Gleichfalls steigen wegen höherer Fallzahlen die Kosten der Tagespflege. Lediglich die Spielgruppen werden zukünftig weniger nachgefragt werden.

## 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 340 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2 0 1 4</b> T E U R	<b>2 0 1 5</b> T E U R	<b>2 0 1 6</b> T E U R	<b>2 0 1 7</b> T E U R	<b>2 0 1 8</b> T E U R
Erbauzinsen einzelner Kindertageseinrichtungen	34	<b>35</b>	36	36	36
Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für die Sanierung und den U3-Ausbau von Kindertageseinrichtungen	332	<b>304</b>	304	304	271
allgemeine Ausgaben	1	<b>1</b>	1	1	1

Die Sanierung der Kindertagesstätten, deren Finanzströme im folgenden Finanzplan abgebildet werden, wird über die Rechnungsabgrenzungsposten in dieser Kostengruppe auf die Haushaltsjahre umgelegt. Positiv wirken sich die Erträge auf der Auflösung der Rücklage (vgl. Kostengruppe 10) aus.

## Finanzplan

### 23 – Einzahlungen aus Investitionstätigkeit = 0 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2 0 1 4</b> T E U R	<b>2 0 1 5</b> T E U R	<b>2 0 1 6</b> T E U R	<b>2 0 1 7</b> T E U R	<b>2 0 1 8</b> T E U R
Ausbau der U3-Betreuung	950	<b>0</b>	0	0	0

### 30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 100 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2 0 1 4</b> T E U R	<b>2 0 1 5</b> T E U R	<b>2 0 1 6</b> T E U R	<b>2 0 1 7</b> T E U R	<b>2 0 1 8</b> T E U R
Ersatz- und Erweiterungsbauten	400	<b>0</b>	0	0	0
Sanierung Kindertagesstätten	16	<b>0</b>	0	0	0
Ausbau der U3-Betreuung	1.000	<b>0</b>	0	0	0
Erstausstattung Ü3 der Neubauten	0	<b>100</b>	250	150	0

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
<b>Leistung</b>	<b>2103</b>	<b>Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Das Jugendamt wird Beistand, Pfleger oder Vormund in den durch das BGB vorgesehenen Fällen. Die Aufgabenübertragung erfolgt auf Antrag, per Gesetz oder durch die Bestellung des zuständigen Amtsgerichts. Je nach Aufgabenfeld sind alle Teile der elterlichen Sorge oder Teilbereiche hieraus durch das Jugendamt wahrzunehmen. Die wesentlichen Aufgabenfelder beziehen sich auf die Vaterschaftsfeststellung, die Verfolgung der Unterhaltsansprüche und die Beurkundungen. In den Fällen, in denen ein volljähriger Mensch sein Leben nicht mehr nach eigenen Vorstellungen führen kann, kommt die Bestellung eines Betreuers durch das Vormundschaftsgericht in Betracht. Hierbei hat der Betreuer die Angelegenheit des Betreten so zu besorgen, wie es dessen Wohl entspricht. Speziell handelt es sich um das Führen von Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz und die Durchführung der Vormundschaftsgerichtshilfe nach dem Betreuungsbhördengesetz.
<b>Verantwortlich</b>
2, Manfred Kösters
<b>Auftragsgrundlagen</b>
BGB, KJHG, BeurkundungsG., (Landes-)Betreuungsgesetz, Betreuungsbhördengesetz, JHA-Beschluss
<b>Ziele</b>
- Übernahme und Ausübung der elterlichen Sorge für die Person und das Vermögen des Kindes je nach Aufgabenstellung - Beratung der Betroffenen vor der Abgabe von Sorgeerklärungen - 100 % Beurkundungen innerhalb von drei Wochen nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen - Sicherstellung einer bedarfsgerechten Betreuung Erwachsener
<b>Zielgruppen</b>
Minderjährige und Volljährige
<b>Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl ges. Vormundschaften zum 31.12.	5	5	5	5	5	5
Anzahl best. Vormundschaften zum 31.12.	55	45	45	45	45	45
Anzahl Beistandschaften zum 31.12.	780	700	700	700	700	700
Anzahl Amtspflegschaften zum 31.12.	37	50	50	50	50	50
Anzahl Vaterschaftsfeststellungen	204	240	250	250	250	250
Anzahl Beurkundungen insgesamt	545	620	620	620	620	620
Anzahl Sorgeerklärungen	178	250	250	250	250	250
Anzahl neuer Betreuungen	217	250	250	250	250	250
Anzahl Betreuungen durch						
- Ehrenamtliche Betreuer	1.047	950	950	950	950	950
- Berufsbetreuer/Vereinsbetreuer	567	500	500	500	500	500
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
freiwillige Vaterschaftsfeststellungen	204	240	250	250	250	250
Anzahl der Beurkundungen die nicht innerhalb der Dreiwochenfrist erledigt wurden	0	0	0	0	0	0
Anzahl der durch die Behörde übernommenen Betreuungen	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad	0	0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner	4,41 EUR	6,03 EUR	6,58 EUR	6,68 EUR	6,79 EUR	6,89 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>5,27</b>	<b>5,27</b>	<b>5,27</b>	<b>5,27</b>	<b>5,27</b>	<b>5,27</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
<b>Leistung</b>	<b>2103</b>	<b>Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene</b>

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
davon Höherer Dienst	0,04	0,04	<b>0,04</b>	0,04	0,04	0,04
davon Gehobener Dienst	5,23	5,23	<b>5,23</b>	5,23	5,23	5,23

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	346,94	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	308,52	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	25,05	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>680,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 - Personalaufwendungen	315.589,74	376.200,39	<b>400.274,69</b>	407.405,09	414.694,62	422.382,11
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.180,45	2.100,00	<b>2.100,00</b>	2.100,00	2.100,00	2.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	787,55	2.246,54	<b>2.310,18</b>	2.305,72	2.292,36	2.292,41
15 - Transferaufwendungen	7.882,16	59.300,00	<b>76.700,00</b>	77.100,00	77.500,00	77.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.655,68	2.250,00	<b>2.250,00</b>	2.250,00	2.250,00	2.250,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>339.095,58</b>	<b>442.096,93</b>	<b>483.634,87</b>	<b>491.160,81</b>	<b>498.836,98</b>	<b>506.524,52</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-338.415,07</b>	<b>-442.096,93</b>	<b>-483.634,87</b>	<b>-491.160,81</b>	<b>-498.836,98</b>	<b>-506.524,52</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-338.415,07</b>	<b>-442.096,93</b>	<b>-483.634,87</b>	<b>-491.160,81</b>	<b>-498.836,98</b>	<b>-506.524,52</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-338.415,07</b>	<b>-442.096,93</b>	<b>-483.634,87</b>	<b>-491.160,81</b>	<b>-498.836,98</b>	<b>-506.524,52</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.869,01	63.921,19	<b>63.921,18</b>	63.921,18	63.921,18	63.921,18
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-394.284,08</b>	<b>-506.018,12</b>	<b>-547.556,05</b>	<b>-555.081,99</b>	<b>-562.758,16</b>	<b>-570.445,70</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	739,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	739,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-739,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 21 Jugendamt  
**Leistung 2103 Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Ergebnisplan

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 2 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

### 15 – Transferaufwendungen = 77 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgender Position zusammen:

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Zuschuss an den Diakonischen Betreuungsverein	8	<b>9</b>	9	10	10
Gesetz zur Stärkung der Funktion der Betreuungsbehörden	51	<b>68</b>	68	68	68

Mit der Position **Zuschuss an den Diakonischen Betreuungsverein** werden die vertraglich übertragenen Querschnittsaufgaben sichergestellt.

Dem Kreis Steinfurt müssen ab 2014 die Personalkosten erstattet werden, die er mit seinem Amt für soziale Dienste für die Stadt Rheine erbringt. Die mit der Änderung des Betreuungsgesetzes zum 01.01.2014 verbundene Aufgabenerweiterung ist einkalkuliert worden.

### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 2 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
<b>Leistung</b>	<b>2104</b>	<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Die Kinder- und Jugendarbeit stellt die erforderlichen Angebote zur Förderung der Entwicklung von jungen Menschen bereit. Die Angebote knüpfen an die Interessen junger Menschen an und werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet. Sie befähigen zur Selbstbestimmung und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und regen das soziale Engagement an. Förderung der Jugendarbeitsinstitutionen.
<b>Verantwortlich</b>
2, Wolfgang Neumann
<b>Auftragsgrundlagen</b>
KJHG, §§ 11, 12,13, 73, 74, 78 bis 81 ; Kinder- und Jugendfördergesetz NW; Richtlinien Jugendarbeit
<b>Ziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhaltliche Weiterentwicklung unter Beibehaltung der vorhandenen Angebotsstruktur</li> <li>- 10 dezentrale Standorte für die offene Jugendarbeit</li> <li>- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.</li> <li>- Förderung der Eigenverantwortlichkeit der Jugendverbände/Jugendgruppen/Initiativen</li> <li>- Förderung von Angeboten in den Bereichen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugenderholung, Jugendarbeit in Sport, Spiel u. Geselligkeit</li> <li>- außerschulische Jugendbildung</li> <li>- internat. Jugendarbeit</li> </ul> </li> <li>- Integration von sozial benachteiligten Gruppen</li> <li>- gesetzlicher und erzieherischer Jugendschutz</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, 6 bis 27 Jahre,
<b>Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Beihilfen nach Richtlinien						
- Anzahl geförderter Fahrten	56	70	70	70	70	70
- Anzahl Schulungen	32	50	50	50	50	50
- Anzahl Stadtranderholungen	8	10	10	10	10	10
- Anzahl Internationaler Jugendaustausch	2	5	5	5	5	5
- Anzahl geförderter Projekte	13	20	20	20	20	20
- Anzahl geförderter Investitionen	5	5	5	5	5	5
- Anzahl geförderter Anschaffungen	11	25	25	25	25	25
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen						
- Anzahl der Projekte	6	12	12	12	12	12
- Anzahl TeilnehmerInnen	750	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Jugendschutz						
- Anzahl Projekte	23		25	25	25	25
- Anzahl TeilnehmerInnen	1.433	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Kinderferienparadies						
- Anzahl Programmtage	44	40	40	40	40	40
- Anzahl der Angebote	284	250	250	250	250	250
- Anzahl der mitwirkenden Vereine	27	35	35	35	35	35
- Anzahl TeilnehmerInnen	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Kinderkultur						
- Anzahl Veranstaltungen	13	15	10	10	10	10
- Anzahl Besucher	1.620	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
- durchschn. Anzahl Besucher pro Veranstaltung	125	113	150	150	150	150
Offene Jugendarbeit						
- Anzahl der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit	10	9	9	9	9	9
- Anzahl der päd. MitarbeiterInnen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
- Anzahl der Öffnungszeiten pro MitarbeiterIn	21	20	20	20	20	20
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Ausgaben/Einwohner im Alter von 0 - 27	58,66 EUR	55,70 EUR	55,70 EUR	55,70 EUR	55,70 EUR	55,70 EUR

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 21 Jugendamt  
**Leistung 2104 Kinder- und Jugendarbeit**

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
Ausgaben/Einwohner Teilnehmer mit Migrationshintergrund (INSO- Projekt abwarten)	17,12 EUR	16,41 EUR	16,41 EUR	16,41 EUR	16,41 EUR	16,41 EUR
Deckungsgrad	1,26	1,16	1,15	1,14	1,14	1,14
Zuschuss je Einwohner	16,90 EUR	17,39 EUR	17,60 EUR	17,64 EUR	17,69 EUR	17,73 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>3,27</b>	<b>3,27</b>	<b>3,27</b>	<b>3,27</b>	<b>3,27</b>	<b>3,27</b>
davon Höherer Dienst	0,09	0,09	<b>0,09</b>	0,09	0,09	0,09
davon Gehobener Dienst	2,48	2,48	<b>2,48</b>	2,48	2,48	2,48
davon Mittlerer Dienst	0,70	0,70	<b>0,70</b>	0,70	0,70	0,70

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.642,17	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.985,75	15.000,00	<b>15.000,00</b>	15.000,00	15.000,00	15.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	637,26	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	276,28	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>16.541,46</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>
11 - Personalaufwendungen	182.485,88	171.855,02	<b>182.685,56</b>	185.957,50	189.302,49	192.830,08
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.385,84	30.200,00	<b>30.200,00</b>	30.300,00	30.400,00	30.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.257,57	1.446,34	<b>1.388,96</b>	1.166,35	1.013,38	825,26
15 - Transferaufwendungen	1.044.789,40	1.078.389,00	<b>1.086.389,00</b>	1.086.389,00	1.086.389,00	1.086.389,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.967,88	7.673,00	<b>7.673,00</b>	7.673,00	7.673,00	7.673,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.312.886,57</b>	<b>1.289.563,36</b>	<b>1.308.336,52</b>	<b>1.311.485,85</b>	<b>1.314.777,87</b>	<b>1.318.217,34</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.296.345,11</b>	<b>-1.274.563,36</b>	<b>-1.293.336,52</b>	<b>-1.296.485,85</b>	<b>-1.299.777,87</b>	<b>-1.303.217,34</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.296.345,11</b>	<b>-1.274.563,36</b>	<b>-1.293.336,52</b>	<b>-1.296.485,85</b>	<b>-1.299.777,87</b>	<b>-1.303.217,34</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.296.345,11</b>	<b>-1.274.563,36</b>	<b>-1.293.336,52</b>	<b>-1.296.485,85</b>	<b>-1.299.777,87</b>	<b>-1.303.217,34</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.470,64	49.919,91	<b>49.919,90</b>	49.919,90	49.919,90	49.919,90
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.362.815,75</b>	<b>-1.324.483,27</b>	<b>-1.343.256,42</b>	<b>-1.346.405,75</b>	<b>-1.349.697,77</b>	<b>-1.353.137,24</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 21 Jugendamt  
**Leistung 2104 Kinder- und Jugendarbeit**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre			
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	530,23	1.440,00	1.440,00	0,00	1.440,00	1.440,00	1.440,00	1.440,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	530,23	1.440,00	1.440,00	0,00	1.440,00	1.440,00	1.440,00	1.440,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-530,23	-1.440,00	-1.440,00	0,00	-1.440,00	-1.440,00	-1.440,00	-1.440,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Leistung 2104 – Kinder- und Jugendarbeit

### Ergebnisplan

#### 10 – Ordentliche Erträge = 15 TEUR

Diese Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Eintrittsgelder für Veranstaltungen und Gebühren für den Ferienpass.

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15	<b>15</b>	15	15	15

#### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 30 TEUR

Von den 30 TEUR sind 21 TEUR für kulturelle Veranstaltungen vorgesehen. 9 TEUR entfallen auf die Kostenerstattung an die Technische Betriebe Rheine für Handwerkerdienste.

Ansonsten wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30	<b>30</b>	30	30	31

#### 15 – Transferaufwendungen = 1.086 TEUR

Die Transferaufwendungen werden für folgende Schwerpunkte eingesetzt.

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Offene Jugendarbeit	579	<b>587</b>	587	587	587
Stadtjugendring, JFD, FBS	259	<b>259</b>	259	259	259
Beihilfen für Jugendverbände nach Richtlinien und Beschlüssen	215	<b>215</b>	215	215	215
Jugendschutz, Partizipation und neue Projekte	25	<b>25</b>	25	25	25

Der Anstieg der Personalkosten HOT erfordern eine Erhöhung des Ansatzes in der Offenen Jugendarbeit.

#### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 8 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

## Finanzplan

### 26 -Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 1 TEUR

Diese Position wird benötigt, um den Bedarf an Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen im Geräteverleih abzudecken.

	<b>2 0 1 4</b> T E U R	<b>2 0 1 5</b> T E U R	<b>2 0 1 6</b> T E U R	<b>2 0 1 7</b> T E U R	<b>2 0 1 8</b> T E U R
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1	<b>1</b>	1	1	1

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
<b>Leistung</b>	<b>2105</b>	<b>Öffentliche Spielplätze</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Schaffung und Erhaltung geeigneter Spiel- und Freizeitflächen.
<b>Verantwortlich</b>
2, Wolfgang Neumann
<b>Auftragsgrundlagen</b>
SGB VIII § 11 KJHG, BauGB §§ 4, 9, BauONW, DIN und EU-Normen
<b>Ziele</b>
- Bereitstellung geeigneter öffentlicher Spiel- und Freizeitflächen für Kinder-, Jugendliche und junge Erwachsene unter Einhaltung der Vorgaben des Spielplatzkatasters. - Planung von Spielplätzen und deren technische Realisierung - Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Planungsverfahren - Regelmässige Sicherheitskontrollen auf Grundlage der DIN und EU-Normen - Pflege und Unterhaltung der Anlagen und Geräte
<b>Zielgruppen</b>
Junge Menschen
<b>Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl Spielplätze lt. B - Plan	131	131	131	131	131	131
Anzahl ausgebauter Spielplätze	126	128	128	128	128	128
Anzahl Spielgeräte	1.230	1.187	1.187	1.187	1.187	1.187
Spielplatzflächen in qm	210.014	210.014	210.014	210.014	210.014	210.014
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Materialaufwand Unterhaltung pro Spielplatz	240,00 EUR	600,00 EUR	600,00 EUR	600,00 EUR	600,00 EUR	600,00 EUR
Deckungsgrad	19,52	3,09	2,98	2,4	2,12	1,26
Zuschuss je Einwohner	5,28 EUR	6,55 EUR	6,82 EUR	6,80 EUR	6,81 EUR	6,77 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,23</b>	<b>0,23</b>	<b>0,23</b>	<b>0,23</b>	<b>0,23</b>	<b>0,23</b>
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.919,20	15.294,11	<b>15.361,00</b>	12.296,96	10.823,18	6.345,32
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,54	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	75.298,49	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>98.221,23</b>	<b>15.294,11</b>	<b>15.361,00</b>	<b>12.296,96</b>	<b>10.823,18</b>	<b>6.345,32</b>
11 - Personalaufwendungen	18.387,07	17.398,95	<b>14.106,97</b>	14.359,59	14.617,85	14.890,23
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	367.116,46	377.185,00	<b>408.300,00</b>	415.700,00	423.300,00	431.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	115.354,01	97.586,64	<b>90.629,99</b>	78.713,83	69.790,96	54.751,60

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 21 Jugendamt  
**Leistung 2105 Öffentliche Spielplätze**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.347,49	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>503.205,03</b>	<b>495.420,59</b>	<b>516.286,96</b>	<b>512.023,42</b>	<b>510.958,81</b>	<b>503.891,83</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-404.983,80</b>	<b>-480.126,48</b>	<b>-500.925,96</b>	<b>-499.726,46</b>	<b>-500.135,63</b>	<b>-497.546,51</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-404.983,80</b>	<b>-480.126,48</b>	<b>-500.925,96</b>	<b>-499.726,46</b>	<b>-500.135,63</b>	<b>-497.546,51</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-404.983,80</b>	<b>-480.126,48</b>	<b>-500.925,96</b>	<b>-499.726,46</b>	<b>-500.135,63</b>	<b>-497.546,51</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.774,15	21.554,64	21.554,64	21.554,64	21.554,64	21.554,64
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-425.757,95</b>	<b>-501.681,12</b>	<b>-522.480,60</b>	<b>-521.281,10</b>	<b>-521.690,27</b>	<b>-519.101,15</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	407.460,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>407.460,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.612,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	64.151,01	185.000,00	65.000,00	0,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.660,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>67.423,59</b>	<b>185.000,00</b>	<b>65.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65.000,00</b>	<b>65.000,00</b>	<b>65.000,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>340.036,41</b>	<b>-185.000,00</b>	<b>-65.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-65.000,00</b>	<b>-65.000,00</b>	<b>-65.000,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>2105-08 Einrichtung KSP</b>	<b>-64,1</b>	<b>-185,0</b>	<b>-65,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-65,0</b>	<b>-65,0</b>	<b>-65,0</b>	<b>-759,7</b>	<b>-1.019,7</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	64,1	185,0	65,0	0,0	65,0	65,0	65,0	759,7	1.019,7
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Leistung 2105 – Öffentliche Spielplätze

### Ergebnisplan

Die Stadt Rheine betreibt zurzeit 128 öffentliche Spielplätze und Spielanlagen.  
Das Budget wird für folgende Aufgaben eingesetzt:

- Bau neuer und Renovierung bestehender Kinderspielplätze
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht
- Unterhaltung der bestehenden Spielanlagen einschließlich der Ersatzbeschaffung einzelner Spielgeräte
- Beteiligung von Kindern und Eltern an der Planung von Spielplatzprojekten
- Pachtzinsen für angepachtete Spielplatzflächen
- Reinigungskosten und Gebühren nach vertraglichen Vereinbarungen

### 10 – Ordentliche Erträge = 15 TEUR

Hier werden die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** abgebildet. Diese stellen die Gegenposition zu den Aufwandsart 14 – Bilanzielle Abschreibungen – dar.

	<b>2 0 1 4</b> T E U R	<b>2 0 1 5</b> T E U R	<b>2 0 1 6</b> T E U R	<b>2 0 1 7</b> T E U R	<b>2 0 1 8</b> T E U R
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15	<b>15</b>	12	11	6

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 408 TEUR

Diese Position setzt sich aus nachstehend aufgeführten Positionen zusammen. Die Unterhaltung und die Neuanlage der Kinder- und Jugendspielplätze wird von den Technischen Betrieben durchgeführt, während die Betreuungsmaßnahmen direkt im Jugendamt organisiert werden. Ab 2015 beinhaltet die Kostenerstattung an die Technischen Betriebe Rheine auch Planungs- und Ingenieurleistungen.

Ansonsten wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

	<b>2 0 1 4</b> T E U R	<b>2 0 1 5</b> T E U R	<b>2 0 1 6</b> T E U R	<b>2 0 1 7</b> T E U R	<b>2 0 1 8</b> T E U R
Kostenerstattung an die Technischen Betriebe Rheine für die Unterhaltung der Kinder- und Jugendspielplätze sowie Planungs- und Ingenieurleistungen	341	<b>372</b>	380	387	395
Neuanlage von Kinder- und Jugendspielplätzen	30	<b>30</b>	30	30	30
Betreuungsmaßnahmen sowie Wasser-, Strom-, Reinigungskosten einzelner Spielplätze	6	<b>6</b>	6	6	6

## 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 3 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Jugendamt verwiesen.

## Finanzplan

Für den Bau neuer Spielanlagen werden regelmäßig 95 TEUR pro Jahr eingeplant. Von dieser Summe sind jedoch ca. 35 % als Aufwand (vgl. Kostengruppe 13) zu verbuchen, so dass hier für Investitionen noch 65 TEUR bereitgestellt werden.

## 30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 65 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Neu-, Ausbau und Ausstattung von Kinderspielplätzen	65	<b>65</b>	65	65	65
Neubau Kinderspielplatz „Mesum Nord“	120	<b>0</b>	0	0	0

**Teil-Plan 2015**

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 **Soziales**

**Produktdefinition**

<b>Verantwortlich</b>
2, Raimund Gausmann
<b>Auftragsgrundlagen</b>
Beschluß des Rates

**Kennzahlen**

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad	30,9	33,5	33,08	32,92	32,74	32,55
Zuschuss je Einwohner	94,99 EUR	98,06 EUR	108,60 EUR	109,35 EUR	110,27 EUR	111,23 EUR

**Personal**

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>58,99</b>	<b>59,69</b>	<b>62,19</b>	<b>62,19</b>	<b>62,19</b>	<b>62,19</b>
davon Höherer Dienst	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
davon Gehobener Dienst	49,99	50,69	53,19	53,19	53,19	53,19
davon Mittlerer Dienst	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50
davon Einfacher Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.294,78	100.077,16	<b>100.250,20</b>	100.250,20	100.250,20	100.250,20
3 + Sonstige Transfererträge	473.101,13	529.600,00	<b>529.600,00</b>	529.600,00	529.600,00	529.600,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	949,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.347,44	35.230,00	<b>35.230,00</b>	35.230,00	35.230,00	35.230,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.508.614,80	2.950.528,00	<b>3.273.870,35</b>	3.273.870,35	3.273.870,35	3.273.870,35
7 + Sonstige ordentliche Erträge	171.798,92	5.020,00	<b>5.020,00</b>	5.020,00	5.020,00	5.020,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>3.258.106,07</b>	<b>3.620.455,16</b>	<b>3.943.970,55</b>	<b>3.943.970,55</b>	<b>3.943.970,55</b>	<b>3.943.970,55</b>
11 - Personalaufwendungen	3.611.833,99	3.534.146,18	<b>3.720.546,48</b>	3.786.931,05	3.854.797,36	3.926.368,60
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.419,89	38.418,00	<b>67.255,00</b>	56.355,00	56.455,00	56.555,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	36.417,17	21.906,94	<b>25.513,23</b>	25.229,07	24.816,82	23.715,61
15 - Transferaufwendungen	3.169.379,05	3.632.659,00	<b>4.151.159,00</b>	4.151.159,00	4.151.159,00	4.151.159,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.675.403,23	3.579.645,00	<b>3.959.645,00</b>	3.959.645,00	3.959.645,00	3.959.645,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.544.453,33</b>	<b>10.806.775,12</b>	<b>11.924.118,71</b>	<b>11.979.319,12</b>	<b>12.046.873,18</b>	<b>12.117.443,21</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-7.286.347,26</b>	<b>-7.186.319,96</b>	<b>-7.980.148,16</b>	<b>-8.035.348,57</b>	<b>-8.102.902,63</b>	<b>-8.173.472,66</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-7.286.347,26</b>	<b>-7.186.319,96</b>	<b>-7.980.148,16</b>	<b>-8.035.348,57</b>	<b>-8.102.902,63</b>	<b>-8.173.472,66</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-7.286.347,26</b>	<b>-7.186.319,96</b>	<b>-7.980.148,16</b>	<b>-8.035.348,57</b>	<b>-8.102.902,63</b>	<b>-8.173.472,66</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.553.744,38	1.454.169,91	<b>1.454.169,87</b>	1.454.169,87	1.454.169,87	1.454.169,87
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-8.840.091,64</b>	<b>-8.640.489,87</b>	<b>-9.434.318,03</b>	<b>-9.489.518,44</b>	<b>-9.557.072,50</b>	<b>-9.627.642,53</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
**Gruppe 22 Soziales**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			
		2014 EUR	<b>2015 EUR</b>	<b>2015 EUR</b>	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	57.108,00	<b>16.208,00</b>	<b>0,00</b>	16.208,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>16.208,00</b>	<b>57.108,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	28.002,13	38.000,00	<b>38.000,00</b>	<b>0,00</b>	38.000,00	38.000,00	38.000,00	38.000,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>28.002,13</b>	<b>38.000,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>38.000,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-11.794,13</b>	<b>19.108,00</b>	<b>-21.792,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-21.792,00</b>	<b>-21.792,00</b>	<b>-21.792,00</b>	<b>-21.792,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	<b>2015 TEUR</b>	<b>2015 TEUR</b>	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-11,7</b>	<b>19,1</b>	<b>-21,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-21,7</b>	<b>-21,7</b>	<b>-21,7</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	16,2	57,1	<b>16,2</b>	<b>0,0</b>	16,2	16,2	16,2		
Summe der investiven Auszahlungen	28,0	38,0	<b>38,0</b>	<b>0,0</b>	38,0	38,0	38,0		

## Produktgruppe 22 – Soziales

In dieser Übersicht werden die einzelnen Produkte im Bereich Soziales kumuliert dargestellt.

### Personal

#### Vergleich 2014 - 2015

	Stellen
Stand 2014	59,69
Veränderung s. unten	+2,50
Stand 2015	62,19

Die vor dem Hintergrund des demografischen Wandels kontinuierlich ansteigenden Fallzahlen im SGB XII machen es erforderlich, im Bereich der Sachbearbeitung eine zusätzliche Stelle in diesem Bereich einzurichten.

Gleichzeitig erfolgt im Bereich der Leistungsgewährung nach dem SGB II die Anpassung des Stellenplans an die vom Kreis Steinfurt vorgegebene Personalbemessung. Dieses bedeutet die Einrichtung einer weiteren Stelle.

Aufgrund stetig ansteigender Asylbewerberzahlen ist eine Sozialarbeiterstelle im Umfang von 0,5 Stellenanteilen im Bereich der Fachstelle Migration notwendig.

### Ergebnisplan

Alle Ertragsarten und die Aufwandsart 15 (Transferaufwendungen) werden auf den Produktseiten einzeln erläutert.

Die übrigen Aufwandsarten werden hier zunächst einmal zentral vorab erläutert, um unnötige Wiederholungen bei den einzelnen Produkten zu vermeiden.

Sowohl die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13), als auch die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Nr. 16) enthalten Ansätze, die in Teilbereichen von Jahr zu Jahr und von Produkt zu Produkt teilweise erheblichen Schwankungen unterworfen sind, und sich damit nicht produktscharf planen lassen. So werden deswegen beispielsweise die Fortbildungsansätze oder die Ansätze für die Beschaffung von Büchern pauschaliert und nach der Anzahl der ProduktmitarbeiterInnen auf die Produkte umgelegt.

Daneben gibt es in diesen Aufwandsarten aber auch Positionen, die sich nicht durch alle Produkte durchziehen, sondern wie die „Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ nur in einem Produkt auftreten. Diese werden dann auch in den einzelnen Produkten explizit erläutert.

### **13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Diese Position setzt sich in diesem Produktbereich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (insbesondere Softwarekosten)
- Kostenerstattung an die Technischen Betriebe Rheine
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

### **14 – Bilanzielle Abschreibungen**

Diese Werte werden zentral aus der Anlagenbuchhaltung übernommen. Sie stellen den Werteverzehr des städtischen Vermögens dar und werden je Produkt ausgewiesen.

### **16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Position setzt sich in diesem Produktbereich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen
- Bücher, Zeitschriften u.a.
- Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Porto, Postgebühren
- sonst. Geschäftsaufwand
- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Versicherungsbeiträge u.ä.
- Anteil der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II

### **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**

In dieser Position wird der Aufwand abgebildet, welches das jeweilige Produkt von den anderen Fachbereichen/Produkten in Anspruch nimmt, z.B. anteilige Gebäudemiete, Dienstwagen, Druckerei, EDV, Finanzbuchhaltung, etc...

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales

### Produkt/Projekt 220 Leistungen zur Grundversorgung

#### Produktdefinition

##### Kurzbeschreibung

Aufgabe der Grundversorgung ist es, leistungsberechtigten Personen die Führung eines Lebens zu ermöglichen, welches der Würde des Menschen entspricht.

Es werden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes gewährt. Den Kunden werden individuelle Beratung und Förderleistungen angeboten.

Berechtigte erhalten im Leistungsfall Hilfe bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit.

Zu den Leistungen der Grundversorgung zählen auch die Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Elternteile sowie Hilfen zur Unterstützung behinderter Menschen im Arbeitsleben.

##### Verantwortlich

2, Raimund Gausmann

##### Auftragsgrundlagen

SGB II, SGB XII, AsylbLG, SGB IX, UVG,

##### Ziele

- Gewährung der im Einzelfall notwendigen Hilfen nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII und AsylbLG und soweit möglich, die Herbeiführung von Unabhängigkeit von diesen Leistungen
- Erhalt und Sicherung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter Menschen sowie Beratung in Schwerbehindertenangelegenheiten entsprechend den Vorschriften des SGB IX
- Leistungen zur Sicherung des Kindesunterhaltes nach dem UVG und Realisierung von Unterhaltsansprüchen

##### Zielgruppen

Alle Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ohne ausreichende Unterhalts- oder Rentenleistungen, Asylbewerber, Flüchtlinge, Erwerbsfähige arbeitssuchende Personen, Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige Umfeld, Personen, die sich nicht selbst helfen können und erforderliche Hilfen von anderen nicht erhalten, Schwerbehinderte, Kriegspopfer

**Fachausschuss: Sozialausschuss**

#### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl der Leistungsberechtigten nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII, UVG und AsylbLG insgesamt	7.716	7.640	8.367	8.360	8.360	8.360
- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB II	5.633	5.600	5.900	5.800	5.800	5.800
- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB IX	33	55	55	55	55	55
- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB XII	1.169	1.365	1.452	1.545	1.545	1.545
- davon sind leistungsberechtigt nach dem UVG	630	600	630	630	630	630
- davon sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG	251	200	330	330	330	330
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad	32,47	36,08	35,17	34,99	34,82	34,64
Zuschuss je Einwohner	80,11 EUR	80,13 EUR	90,66 EUR	91,34 EUR	92,04 EUR	92,77 EUR

#### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>43,66</b>	<b>44,36</b>	<b>46,36</b>	<b>46,36</b>	<b>46,36</b>	<b>46,36</b>
davon Höherer Dienst	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38
davon Gehobener Dienst	38,51	39,21	41,21	41,21	41,21	41,21
davon Mittlerer Dienst	4,77	4,77	4,77	4,77	4,77	4,77

#### Ergebnisplan

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales

### Produkt/Projekt 220 Leistungen zur Grundversorgung

#### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.978,69	100.000,00	<b>100.000,00</b>	100.000,00	100.000,00	100.000,00
3 + Sonstige Transfererträge	252.628,02	286.000,00	<b>286.000,00</b>	286.000,00	286.000,00	286.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.489.787,89	2.928.828,00	<b>3.226.870,35</b>	3.226.870,35	3.226.870,35	3.226.870,35
7 + Sonstige ordentliche Erträge	167.652,27	500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>2.954.046,87</b>	<b>3.315.328,00</b>	<b>3.613.370,35</b>	<b>3.613.370,35</b>	<b>3.613.370,35</b>	<b>3.613.370,35</b>
11 - Personalaufwendungen	2.667.698,27	2.646.193,23	<b>2.824.038,32</b>	2.874.370,57	2.925.826,29	2.980.091,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.544,50	9.000,00	<b>9.000,00</b>	9.000,00	9.000,00	9.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.059,22	7.340,97	<b>7.090,02</b>	6.910,56	6.694,59	6.024,74
15 - Transferaufwendungen	2.758.183,56	2.970.000,00	<b>3.500.000,00</b>	3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.655.432,79	3.555.300,00	<b>3.935.300,00</b>	3.935.300,00	3.935.300,00	3.935.300,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.098.918,34</b>	<b>9.187.834,20</b>	<b>10.275.428,34</b>	<b>10.325.581,13</b>	<b>10.376.820,88</b>	<b>10.430.415,74</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-6.144.871,47</b>	<b>-5.872.506,20</b>	<b>-6.662.057,99</b>	<b>-6.712.210,78</b>	<b>-6.763.450,53</b>	<b>-6.817.045,39</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-6.144.871,47</b>	<b>-5.872.506,20</b>	<b>-6.662.057,99</b>	<b>-6.712.210,78</b>	<b>-6.763.450,53</b>	<b>-6.817.045,39</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-6.144.871,47</b>	<b>-5.872.506,20</b>	<b>-6.662.057,99</b>	<b>-6.712.210,78</b>	<b>-6.763.450,53</b>	<b>-6.817.045,39</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.224.291,67	1.192.785,07	<b>1.192.785,04</b>	1.192.785,04	1.192.785,04	1.192.785,04
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-7.369.163,14</b>	<b>-7.065.291,27</b>	<b>-7.854.843,03</b>	<b>-7.904.995,82</b>	<b>-7.956.235,57</b>	<b>-8.009.830,43</b>

#### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.529,09	13.500,00	<b>13.500,00</b>	<b>0,00</b>	13.500,00	13.500,00	13.500,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	<b>6.529,09</b>	<b>13.500,00</b>	<b>13.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.500,00</b>	<b>13.500,00</b>	<b>13.500,00</b>
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	<b>-6.529,09</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-13.500,00</b>

#### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	<b>-6,5</b>	<b>-13,5</b>	<b>-13,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-13,5</b>	<b>-13,5</b>	<b>-13,5</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales

### Produkt/Projekt 220 Leistungen zur Grundversorgung

#### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	6,5	13,5	13,5	0,0	13,5	13,5	13,5		

## Produkt 220 – Leistungen zur Grundversorgung

In diesem Produkt wurden alle Leistungen zur Grundversorgung aggregiert. Dieses Produkt setzt sich aus den Einzelprodukten „Hilfen nach dem SGB II“ (2201), „Hilfen nach dem SGB XII“ (2202), „Unterhaltsvorschussleistungen“ (2203), „Hilfen für Asylbewerber“ (2205) und „Andere Hilfen und Unterstützungsleistungen“ (2207) zusammen.

### Ergebnisplan

#### 10 – Ordentliche Erträge = 3.612 TEUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Personalkostenerstattung nach dem SGB II	1.689	<b>1.744</b>	1.744	1.744	1.744
Erträge und Erstattungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	830	<b>830</b>	830	830	830
Landeserstattung für die in Rheine Lebenden Asylbewerber	465	<b>708</b>	708	708	708
Sonstige Erstattungen für die in Rheine lebenden Asylbewerber	30	<b>30</b>	30	30	30
Erstattung Solidarfonds Krankenhilfe	200	<b>200</b>	200	200	200
Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe	100	<b>100</b>	100	100	100

Bei der Position **Personalkostenerstattung nach dem SGB II** werden vom Kreis Steinfurt Bundesmittel für die eingesetzten SachbearbeiterInnen gezahlt.

Die **Erträge und Erstattungen nach dem UVG** beinhalten einerseits die Unterhaltszahlungen, andererseits die anteilige Erstattung der Ausgaben durch Bund und Land.

**Landeserstattung für die in Rheine lebenden Asylbewerber:** Das Land gewährt den Kommunen seit 2005 eine Landespauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), die sich nach einer durch Einwohnerzahl und Gemeindefläche bestimmten Quote (90 % Einwohner und 10 % Gemeindefläche) richtet. Die Gesamthöhe der Landeszuweisung für alle Kommunen in NRW ergibt sich anhand der Bestandszahl aller anrechenbaren ausländischen Flüchtlinge zum Stichtag 1.1. des jeweiligen Vorjahres.

Seit Mitte 2012 gewährt das Land NRW erstmalig zusätzlich zur Landeserstattung eine Sonderzahlung an die Kommunen, sie dient als Ausgleich für deutlich höhere Leistungsansprüche an Asylbewerber, die die Kommunen seit Mitte 2012 aufgrund eines Urteils des BVerfG zu leisten haben (2012 31 TEUR, 2013 62 TEUR, 2014 86 TEUR). Bei der jeweiligen Aufstellung der Haushalte 2012 und 2013 lagen die Entscheidungen des Landshaushaltsausschusses noch nicht vor, so dass die Sonderzahlungen in den Haushaltsaufstellungen 2012 und 2013 nicht berücksichtigt werden konnten.

Zum 01. Januar 2014 wurde das Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) geändert und u.a. die pauschalisierte Sonderzahlung mit zusätzlichen Finanzmitteln von 20,405 MILLEUR für 2014 im FlüAG aufgenommen. Im Jahre 2015 wird mit einer pauschalisierten Sonderzahlung von 133 TEUR für die Stadt Rheine gerechnet, die oben zusammen mit der Landeserstattung von 575 TEUR mit insgesamt 708 TEUR abgebildet wurde.

**Sonstige Erstattungen für die in Rheine lebenden Asylbewerber:** Unter diesem Ansatz werden vorrangige Sozialleistungen (z.B. Kindergeld, Erstattungen anderer Kostenträger) wieder vereinnahmt.

**Solidarfonds Krankenhilfe:** Diese Einnahmeposition wird aus buchungstechnischen Gründen benötigt. Die entsprechende Ausgabeposition enthält den gleichen Betrag, so dass sich das Budget insgesamt nicht verändert.

Die **Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe** sind durchlaufende Posten. In gleicher Höhe werden Maßnahmen für die Arbeitsplatzgestaltung von Schwerbehinderten durchgeführt.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 9 TEUR

Es wird zum einen auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen. Zum anderen ist hier die **Personalkostenerstattung an den Kreis Steinfurt** enthalten, der für die Stadt Rheine die Aufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG) erledigt.

	2 0 1 4 TEUR	2 0 1 5 TEUR	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR
Allgemeine Ausgaben	5	<b>5</b>	5	5	5
Personalkostenerstattung für USG an den Kreis Steinfurt	4	<b>4</b>	4	4	4

### 15 – Transferaufwendungen = 3.500 TEUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2 0 1 4 TEUR	2 0 1 5 TEUR	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR
Hilfen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.350	<b>1.350</b>	1.350	1.350	1.350
Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.320	<b>1.850</b>	1.850	1.850	1.850
Solidarfond Krankenhilfe AsylG	200	<b>200</b>	200	200	200
Leistungen aus der Ausgleichsabgabe	100	<b>100</b>	100	100	100

### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 3.935 TEUR

Diese Summe setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2 0 1 4 TEUR	2 0 1 5 TEUR	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR
Anteil der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II	3.520	<b>3.900</b>	3.900	3.900	3.900
sonstiger Geschäftsaufwand	35	<b>35</b>	35	35	35

Nach der Satzung des Kreises Steinfurt beteiligt sich die Stadt Rheine mit 50 % an den kommunalen Kosten des SGB II.

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
<b>Leistung</b>	<b>2204</b>	<b>Betreuung von Migranten und Migrantinnen</b>

### Produktdefinition

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnahme und Unterbringung von zugewiesenen Zuwanderern</li> <li>- sozialarbeiterische und haustechnische Betreuung der städtischen Unterkünfte für zugewiesene Zuwanderer</li> <li>- Beratung zugewanderter und einheimischer Bewohner in Stadtteilen in Zuwandererfragen (Stadtteilbüros) (Muttersprachliche Beratung in Türkisch und Polnisch)</li> <li>- Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen im Stadtteil in Zuwanderungsfragen</li> <li>- integrative/präventive Projekte zur Förderung von Zuwanderern</li> <li>- Umsetzung der Migrations- und Integrationskonzepte</li> <li>- Ausstellen von Ersatzausweisen für verlorene Spätaussiedlerbescheinigungen (Amtshilfe für das Land NRW/Eingliederungshilfe § 9 BVFG)</li> </ul>
<p><b>Verantwortlich</b></p> <p>2, Mustafa Tuncelli</p>
<p><b>Auftragsgrundlagen</b></p> <p>BVFG, AussiedlerAufnG, AsylbewAufnG, Zuwanderungsgesetz, Migrationskonzepte (fortgeschr. 2007)</p>
<p><b>Erläuterungen</b></p> <p>Verbindlichkeit der Aufgabe: Gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen mit wesentlicher Gestaltungsmöglichkeit. Schwerpunkte ergeben sich aus den Migrations- und Integrationskonzepten der Stadt Rheine.</p>
<p><b>Ziele</b></p> <p>Beratung und Unterstützung von Migranten in allen Lebensbereichen.          Intensivierung der Stadtteilarbeit mit dem Ziel eines toleranten Zusammenlebens.          Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil.          Unterstützung der Interkulturellen Öffnung in den Institutionen im Stadtteil.          Initiierung interkultureller / integrativer Projekte und Maßnahmen.          Ausweitung der Adressaten und Nutzer der Stadtteilbüros.</p>
<p><b>Zielgruppen</b></p> <p>Asylbewerber, Flüchtlinge, Ausländische Mitbürger/-innen in der Stadt Rheine, Bevölkerung von Rheine, Migranten in der Stadt Rheine, Spätaussiedler</p> <p><b>Fachausschuss: Sozialausschuss</b></p>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
<i>integrative/präventive Projekte in den Stadtteilen</i>	10	10	10	10	10	10
<i>Zahl der Stadtteilbüros</i>	4	4	4	4	4	4
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
<i>Ausweitung der Adressaten der Stadtteilbüros (2006=100%)</i>	108	108	108	108	108	108
<i>Ausweitung der Kontakte der Stadtteilbüros (2006=100%)</i>	108	108	108	108	108	108
<i>Evaluation von 10 integrativen/präventiven Projekten (in %)</i>	50	100	100	100	100	100
<i>Deckungsgrad</i>	8,9	4,75	8,87	8,77	8,65	8,54
<i>Zuschuss je Einwohner</i>	5,52 EUR	5,93 EUR	6,57 EUR	6,66 EUR	6,75 EUR	6,85 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>6,80</b>	<b>6,80</b>	<b>7,30</b>	<b>7,30</b>	<b>7,30</b>	<b>7,30</b>
davon Höherer Dienst	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales  
**Leistung 2204 Betreuung von Migranten und Migrantinnen**

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
davon Gehobener Dienst	4,22	4,22	4,72	4,72	4,72	4,72
davon Mittlerer Dienst	2,54	2,54	2,54	2,54	2,54	2,54

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.667,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	773,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.697,16	21.700,00	47.000,00	47.000,00	47.000,00	47.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.237,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>41.375,63</b>	<b>21.700,00</b>	<b>47.000,00</b>	<b>47.000,00</b>	<b>47.000,00</b>	<b>47.000,00</b>
11 - Personalaufwendungen	360.260,17	325.810,26	387.613,50	394.556,53	401.654,53	409.140,03
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.008,46	20.663,00	37.500,00	36.600,00	36.700,00	36.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	22.659,08	11.704,41	16.624,11	16.521,97	16.430,73	16.220,99
15 - Transferaufwendungen	38.408,84	89.219,00	79.219,00	79.219,00	79.219,00	79.219,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.746,34	9.150,00	9.150,00	9.150,00	9.150,00	9.150,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>465.082,89</b>	<b>456.546,67</b>	<b>530.106,61</b>	<b>536.047,50</b>	<b>543.154,26</b>	<b>550.530,02</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-423.707,26</b>	<b>-434.846,67</b>	<b>-483.106,61</b>	<b>-489.047,50</b>	<b>-496.154,26</b>	<b>-503.530,02</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-423.707,26</b>	<b>-434.846,67</b>	<b>-483.106,61</b>	<b>-489.047,50</b>	<b>-496.154,26</b>	<b>-503.530,02</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-423.707,26</b>	<b>-434.846,67</b>	<b>-483.106,61</b>	<b>-489.047,50</b>	<b>-496.154,26</b>	<b>-503.530,02</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.648,06	48.451,30	48.451,30	48.451,30	48.451,30	48.451,30
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-520.355,32</b>	<b>-483.297,97</b>	<b>-531.557,91</b>	<b>-537.498,80</b>	<b>-544.605,56</b>	<b>-551.981,32</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.230,88	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	20.230,88	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-20.230,88	-15.000,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 22 Soziales

**Leistung 2204 Betreuung von Migranten und Migrantinnen**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Leistung 2204 – Betreuung von Migranten und Migrantinnen

### Ergebnisplan

#### 10 – Ordentliche Erträge = 47 TEUR

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22	<b>47</b>	47	47	47

4 % der Landeserstattung für die in Rheine lebenden Asylbewerber sind als Betreuungsanteil direkt diesem Produkt zuzuordnen.

Außerdem gewährt das Land NRW eine Integrationspauschale für Spätaussiedler nach § 11 Nr. 1 und 2 Teilhabe- und Integrationsgesetz (TIntG), sofern diese in den ersten 3 Jahren nach Zuzug in die Bundesrepublik von Transferleistungen leben.

#### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 38 TEUR

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Unterhaltung der Übergangs- wohnheime	15	<b>31</b>	31	31	31
Kostenerstattung an die Technischen Betriebe Rheine	5	<b>6</b>	5	5	5
sonstige Aufwendungen	1	<b>1</b>	1	1	1

Die Fachstelle Migration unterhält und betreut ca. 60 Übergangswohnungen. Sie ist auch für die haustechnische Wartung der Häuser und die ergänzende Ausstattung der Wohnungen zuständig.

Für die sonstigen Aufwendungen wird auf die zentralen Ausführungen beim Produktbereich Soziales verwiesen.

#### 15 – Transferaufwendungen = 79 TEUR

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Umsetzung Migrations- und Integrationskonzept	85	<b>75</b>	75	75	75
Betreuungs- und Beratungsarbeit	4	<b>4</b>	4	4	4

Grundlage der Arbeit ist das **Migrations- und Integrationskonzept** von 2003 und seine Fortschreibung von 2007. Die im Herbst 2007 vom Rat beschlossene Fortschreibung beinhaltet einen 12-Punkte-Prioritätenkatalog, der besonders Empfehlungen zu den Themen Bildung, Beheimatung, interreligiöser Dialog, interkulturelle Öffnung, Zuwandererjugendliche und Arbeit enthält.

Bei den Migrationsdiensten des Caritasverbandes Rheine werden Aussiedlerberatung und die Arbeit mit jungen Zuwanderern durch die Stadt Rheine gefördert. Seit 2014 ist eine 60 % Förderung der nicht durch Dritte abgedeckten Kosten vertraglich vereinbart.

Im Rahmen der Sprachoffensive fördert die Fachstelle Migration Deutschkurse für Zuwanderer bei der VHS mit jährlich 15 TEUR. Hierdurch können Alphabetisierungs- und Deutschkurse für spezielle Personenkreise in verschiedenen Stadtteilen durchgeführt werden.

Das Netzwerk Migration und der Integrationsrat befassen sich vor allem mit der Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes und seiner Umsetzung. Hier fallen z. B. Kosten für Referenten, den Integrationspreis usw. an.

Aus dem **Betreuungsetat** finanziert die Fachstelle Migration ihre integrativen und präventiven Projekte der Stadtteilarbeit, die Ausstattung der Stadtteilbüros mit pädagogischem Material (z. B. Bücher für die Hausaufgabenhilfe) usw.

Projekte sind z. B. eine Frauen-Kochgruppe, das Stadtteilprojekt „Puncinello“ und in Kooperation mit einem Familienzentrum ein „Interkulturelles Aktionsforum für Beheimatung, Bildung und Begegnung“.

### **16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 9 TEUR**

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

## **Finanzplan**

### **26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 15 TEUR**

Diese Position wird benötigt, um den Bedarf an Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Möbeln und Elektrogeräten in den Einrichtungen abzudecken.

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
<b>Leistung</b>	<b>2206</b>	<b>Soziale Einrichtungen</b>

### Produktdefinition

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Beratung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilstationäre Einrichtung für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten                Kremer Haus (14 Plätze) und Wohngruppe für junge Erwachsene (6 Plätze)</li> <li>- Offene Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen                Treff 100 (2 Notzimmer)</li> <li>- Streetworktätigkeit im Innenstadtbereich</li> </ul>
<p><b>Verantwortlich</b></p> <p>2, Christa Heufes</p>
<p><b>Auftragsgrundlagen</b></p> <p>Ratsbeschluss i.V. m. § 8 GO, §§ 67 - 69 SGB XII und § 41 SGB VIII</p>
<p><b>Ziele</b></p> <p>Ziel der Hilfen ist es, bei dem betreuten Personenkreis die besonderen sozialen Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch die in den Einrichtungen geleistete Beratung, persönliche Betreuung, Vermittlung, Versorgung, Kooperation und Begleitung wird eine persönliche Stabilisierung im Rahmen des Hilfeplanes erreicht.</li> <li>- Dieses Ziel wird im teilstationären Bereich im Regelfall in 12 Monaten, maximal in 18 Monaten, erreicht.</li> <li>- Die zwei teilstationären Einrichtungen - Kremer Haus und Wohngruppe für junge Erwachsene - werden kostendeckend geführt. [s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 6]</li> </ul>
<p><b>Zielgruppen</b></p> <p>Aus Freiheitsentziehung Entlassene, Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, Personen ohne ausreichende Unterkunft, Nichtsesshafte, Landfahrer</p>
<p><b>Fachausschuss: Sozialausschuss</b></p>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
A. Wohngruppe für junge Erwachsene						
- Anzahl Belegtage	2.218	1.862	1.862	1.862	1.862	1.862
- Anzahl betreuter Personen	11	11	11	11	11	11
B. Kremer Haus						
- Anzahl Belegtage	3.902	4.200	4.100	4.100	4.100	4.100
- Anzahl betreuter Personen	325	320	300	300	300	300
C. Wohnen Treff 100						
- Anzahl Belegtage	615	650	600	600	600	600
- Anzahl betreuter Personen	7	6	6	6	6	6
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
C. Treff 100 (Wohnen)						
- Auslastung in %	86	80	80	80	80	80
D. Offene Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle						
- Anteil Erstkontakte Herkunftsort Rheine in %	78	70	70	70	70	70
- Anteil Erstkontakte an Gesamtbesucherzahl in %			10	10	10	10
Kostendeckungsgrad (ohne Treff 100) in %						
A. Wohngruppe für junge Erwachsene	100,7	100	100	100	100	100
B. Kremer Haus	84,59	100	100	100	100	100
Persönliche Stabilisierung (Ziele des Hilfeplans) bei Auszug erreicht (ohne Treff 100) in %						
- voll erreicht (95 - 100 %)	4	10	10	10	10	10
- größtenteils erreicht (50 - 95 %)	9	40	40	40	40	40
- teilweise erreicht (bis 50 %)	4	30	30	30	30	30
- gar nicht erreicht (kein Ziel erreicht)	1	20	20	20	20	20
Deckungsgrad	60,23	65,28	72,52	71,37	70,24	69,11
Zuschuss je Einwohner	2,26 EUR	2,06 EUR	1,46 EUR	1,55 EUR	1,64 EUR	1,73 EUR

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales  
**Leistung 2206 Soziale Einrichtungen**

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>5,96</b>	<b>5,96</b>	<b>5,96</b>	<b>5,96</b>	<b>5,96</b>	<b>5,96</b>
davon Höherer Dienst	0,04	0,04	<b>0,04</b>	0,04	0,04	0,04
davon Gehobener Dienst	4,88	4,88	<b>4,88</b>	4,88	4,88	4,88
davon Mittlerer Dienst	0,04	0,04	<b>0,04</b>	0,04	0,04	0,04
davon Einfacher Dienst	1,00	1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.499,04	77,16	<b>250,20</b>	250,20	250,20	250,20
3 + Sonstige Transfererträge	220.473,11	243.600,00	<b>243.600,00</b>	243.600,00	243.600,00	243.600,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	176,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.347,44	35.230,00	<b>35.230,00</b>	35.230,00	35.230,00	35.230,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72,50	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.725,72	4.520,00	<b>4.520,00</b>	4.520,00	4.520,00	4.520,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>262.293,81</b>	<b>283.427,16</b>	<b>283.600,20</b>	<b>283.600,20</b>	<b>283.600,20</b>	<b>283.600,20</b>
11 - Personalaufwendungen	413.945,15	398.588,76	<b>354.072,72</b>	360.413,30	366.895,41	373.731,37
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.106,64	7.955,00	<b>9.955,00</b>	9.955,00	9.955,00	9.955,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.366,63	2.047,52	<b>1.448,79</b>	1.446,23	1.341,23	1.130,17
15 - Transferaufwendungen	1.200,00	11.975,00	<b>11.975,00</b>	11.975,00	11.975,00	11.975,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.867,03	13.595,00	<b>13.595,00</b>	13.595,00	13.595,00	13.595,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>435.485,45</b>	<b>434.161,28</b>	<b>391.046,51</b>	<b>397.384,53</b>	<b>403.761,64</b>	<b>410.386,54</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-173.191,64</b>	<b>-150.734,12</b>	<b>-107.446,31</b>	<b>-113.784,33</b>	<b>-120.161,44</b>	<b>-126.786,34</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-173.191,64</b>	<b>-150.734,12</b>	<b>-107.446,31</b>	<b>-113.784,33</b>	<b>-120.161,44</b>	<b>-126.786,34</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-173.191,64</b>	<b>-150.734,12</b>	<b>-107.446,31</b>	<b>-113.784,33</b>	<b>-120.161,44</b>	<b>-126.786,34</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	164.759,63	150.054,74	<b>150.054,73</b>	150.054,73	150.054,73	150.054,73
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-337.951,27</b>	<b>-300.788,86</b>	<b>-257.501,04</b>	<b>-263.839,06</b>	<b>-270.216,17</b>	<b>-276.841,07</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.242,16	9.500,00	<b>9.500,00</b>	<b>0,00</b>	9.500,00	9.500,00	9.500,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.242,16	9.500,00	<b>9.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.500,00</b>	<b>9.500,00</b>	<b>9.500,00</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales  
**Leistung 2206 Soziale Einrichtungen**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	<b>2015</b> EUR	<b>2015</b> EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-1.242,16</b>	<b>-9.500,00</b>	<b>-9.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.500,00</b>	<b>-9.500,00</b>	<b>-9.500,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
	2013 TEUR	2014 TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Leistung 2206 – Soziale Einrichtungen

### Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Leistung überarbeitet.

### Ziele – Kennzahlen

Der Bereich 2206 – Soziale Einrichtungen – unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1 und 6. Bildung ist der Grundstock, um im Rahmen der Perspektivplanung unter Berücksichtigung der individuellen Beeinträchtigungen und Defiziten einen Ausweg aus der derzeitigen Lebenswirklichkeit zu entwickeln. Bei der Betreuung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten sind Bildungschancen für diesen Personenkreis umfassend zu betrachten und gegebenenfalls zu entwickeln. Die gesamtstädtische Betrachtung inklusive der durch die Konversion neu zu entwickelnden Angebotsstrukturen im Bereich Bildung, Wohnen und Freizeit beeinflusst die potentielle Angebotsstruktur für die Zielgruppe des Produktes.

### Ergebnisplan

#### 10 – Ordentliche Erträge = 284 TEUR

Die Gesamterträge von 284 TEUR beim Produkt Soziale Einrichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Pflegesätze für die Betreuungen im Kremer Haus und in der Wohngruppe	244	<b>244</b>	244	244	244
Mieteinnahmen Kremer Haus, Wohngruppe und Treff 100	35	<b>35</b>	35	35	35
Sonstige Erträge (z.B. Regiekosten Für Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB II)	5	<b>5</b>	5	5	5

#### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 10 TEUR

Diese Summe setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Unterhaltung der Einrichtungsgegenständen in den Einrichtungen	8	<b>8</b>	8	8	8
Überprüfung der elektrischen Anlagen in den Einrichtungen	0	<b>2</b>	2	2	2

Dieser Ansatz wird für die Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände in den 3 Einrichtungen benötigt.

### **15 – Transferaufwendungen = 12 TEUR**

Dieser Ansatz wird für die Betreuung der Besucher bzw. Bewohner der 3 Einrichtungen benötigt.

### **16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 14 TEUR**

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

## **Finanzplan**

### **26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 10 TEUR**

Diese Position wird benötigt, um den Bedarf an Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Möbeln und Elektrogeräten in den Einrichtungen abzudecken.

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
<b>Leistung</b>	<b>2208</b>	<b>Offene Altenarbeit</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b> Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für ältere Menschen, insbesondere zur Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; Förderung der Beratung älterer Menschen, deren Angehörigen und des soziales Umfeldes
<b>Verantwortlich</b> 2, Christa Heufes
<b>Auftragsgrundlagen</b> § 71 SGB XII, § 4 Landespflegegesetz, Beschlüsse des Rates
<b>Ziele</b> Ziel ist es, dass älteren Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in ihrem Lebensumfeld ermöglicht wird.  A) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Dieses Ziel kann durch ein angemessenes, quantitativ und qualitativ ausreichendes Leistungsangebot für ältere Menschen im Bereich Freizeit, Kultur und Bildung erreicht werden. Die älteren Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, Kontakte zu knüpfen und diese zu erhalten, ihren Interessen nachzugehen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen/zu erwirken.  B) Förderung der Beratung Dieses Ziel kann durch folgende gemeindenaher Beratungsangebote für älter Menschen, deren Angehörige und deren soziales Umfeld erreicht werden: Ø Beratung über die bestehenden Hilfsmöglichkeiten und Koordination der bestehenden Hilfsmöglichkeiten, um die Bewältigung der mit dem Alter einhergehenden Probleme zu erleichtern und zu lösen Ø Beratung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen, um deren Pflegebereitschaft und -fähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren Ø Förderung des ehrenamtliche Engagement durch Begleitung, Unterstützung und Beratung
<b>Zielgruppen</b> Ältere Menschen, deren Angehörige und andere Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld
<b>Fachausschuss: Sozialausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
A.) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben						
aa) Altenbegegnungsstätten						
-Anzahl	11	11	11	11	11	11
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage	48	48	48	48	48	48
-Anzahl der jährlichen Besucher	58.067	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
ab) Altenclubs						
-Anzahl	10	10	10	10	10	10
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage	26	26	26	26	26	26
-Anzahl der jährl. Besucher	25.424	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
B.) Förderung der Beratung						
-Anzahl Beratungsstellen	1	1	1	1	1	1
-Anzahl beratene Klienten	698	720	720	720	720	720
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad	0,07	0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner	1,98 EUR	2,77 EUR	2,78 EUR	2,79 EUR	2,80 EUR	2,82 EUR

### Personal

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales  
 Leistung 2208 Offene Altenarbeit

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,76</b>	<b>0,76</b>	<b>0,76</b>	<b>0,76</b>	<b>0,76</b>	<b>0,76</b>
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	<b>0,01</b>	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,72	0,72	<b>0,72</b>	0,72	0,72	0,72
davon Mittlerer Dienst	0,03	0,03	<b>0,03</b>	0,03	0,03	0,03

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37,31	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17,63	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	50,44	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>105,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 - Personalaufwendungen	47.780,02	47.233,41	<b>48.768,40</b>	49.640,48	50.532,03	51.472,25
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35,04	650,00	<b>650,00</b>	650,00	650,00	650,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	41,81	19,41	<b>14,49</b>	14,49	14,49	14,49
15 - Transferaufwendungen	103.507,94	153.892,00	<b>153.892,00</b>	153.892,00	153.892,00	153.892,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	402,28	1.000,00	<b>1.000,00</b>	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>151.767,09</b>	<b>202.794,82</b>	<b>204.324,89</b>	<b>205.196,97</b>	<b>206.088,52</b>	<b>207.028,74</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-151.661,71</b>	<b>-202.794,82</b>	<b>-204.324,89</b>	<b>-205.196,97</b>	<b>-206.088,52</b>	<b>-207.028,74</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-151.661,71</b>	<b>-202.794,82</b>	<b>-204.324,89</b>	<b>-205.196,97</b>	<b>-206.088,52</b>	<b>-207.028,74</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-151.661,71</b>	<b>-202.794,82</b>	<b>-204.324,89</b>	<b>-205.196,97</b>	<b>-206.088,52</b>	<b>-207.028,74</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.693,15	22.412,52	<b>22.412,52</b>	22.412,52	22.412,52	22.412,52
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-176.354,86</b>	<b>-225.207,34</b>	<b>-226.737,41</b>	<b>-227.609,49</b>	<b>-228.501,04</b>	<b>-229.441,26</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	<b>16.208,00</b>	<b>0,00</b>	16.208,00	16.208,00	16.208,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>	<b>16.208,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales  
**Leistung 2208 Offene Altenarbeit**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Leistung 2208 – Offene Altenarbeit

### Ergebnisplan

#### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 1 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

#### 15 – Transferaufwendungen = 154 TEUR

Die Transferaufwendungen erklären sich wie folgt:

	<b>2 0 1 4</b> T E U R	<b>2 0 1 5</b> T E U R	<b>2 0 1 6</b> T E U R	<b>2 0 1 7</b> T E U R	<b>2 0 1 8</b> T E U R
Bezuschussung von Altenbegegnungsstätten und Altenclubs entsprechend der Förderrichtlinien	66	<b>66</b>	66	66	66
Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal- und Sachkostenzuschuss	88	<b>88</b>	88	88	88

Die Transferaufwendungen von 154 TEUR beim Produkt Offene Altenarbeit setzen sich zusammen aus Transferleistungen für die Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Zuschussung von Altenbegegnungsstätten und Altenclubs entsprechend der Förderrichtlinien (65.600 EUR) sowie die Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal und Sachkostenzuschüssen (88.300 EUR).

#### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 1 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

**Teil-Plan 2015**

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
<b>Leistung</b>	<b>2209</b>	<b>Offene Ausländerarbeit</b>

**Produktdefinition**

<b>Kurzbeschreibung</b>
- Unterstützung von Institutionen zur Förderung der Integration von Zuwanderern: Integrationsrat, Migrationsbeauftragte, Netzwerk Migration, Forum Migration - Förderung der Integrationsarbeit freier Träger entsprechend bestehender Vereinbarungen - Unterstützung von Zuwanderervereinen in ihren integrativen Maßnahmen (Beratung und finanzielle Förderung) - Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzepts der Stadt Rheine und seine Umsetzung in der Verwaltung - Erheben von statistischem Material und Darstellung von Zuwandererfragen in der Öffentlichkeit
<b>Verantwortlich</b>
2, Mustafa Tuncelli
<b>Auftragsgrundlagen</b>
Migrationskonzepte der Stadt Rheine (fortgeschr. 2007), Beschlüsse des Rates bzw. Integrationsrates
<b>Ziele</b>
Die soziale, kulturelle und politische Integration von Zuwanderern wird weiterhin angestrebt. Hierzu werden die in den Migrations- und Integrationskonzepten festgelegten Schwerpunkte planvoll gesteuert und umgesetzt. Alle am Integrationsprozess Beteiligten werden optimal vernetzt und unterstützt.
<b>Zielgruppen</b>
Asylbewerber, Flüchtlinge, Bevölkerung von Rheine, Gemeinnützige Vereine der Kunst, Kultur und Heimatpflege, karitative Verbände, Migranten in der Stadt Rheine, Multiplikatoren, (ehrenamtliche und hauptamtliche Fachkräfte) in pädagogischen Institutionen, Spätaussiedler, Vereine, Institutionen, Einzelpersonen aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport
<b>Fachausschuss: Sozialausschuss</b>

**Kennzahlen**

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Umsetzung der Schwerpunkte des Migrationskonzeptes (in %)	80	100	100	100	100	100
Deckungsgrad	0,09	0	0	0	0	0
Kosten je Einwohner	1,74 EUR	2,02 EUR	1,83 EUR	1,84 EUR	1,85 EUR	1,86 EUR

**Personal**

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,77</b>	<b>0,77</b>	<b>0,77</b>	<b>0,77</b>	<b>0,77</b>	<b>0,77</b>
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72
davon Mittlerer Dienst	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04

**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	75,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>120,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 - Personalaufwendungen	56.991,77	52.514,48	40.116,30	40.834,91	41.569,55	42.344,32

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales  
**Leistung 2209 Offene Ausländerarbeit**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	936,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	41,81	19,41	14,49	14,49	14,49	14,49
15 - Transferaufwendungen	75.603,28	95.368,00	93.868,00	93.868,00	93.868,00	93.868,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	362,75	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>133.935,67</b>	<b>148.201,89</b>	<b>134.298,79</b>	<b>135.017,40</b>	<b>135.752,04</b>	<b>136.526,81</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-133.815,18</b>	<b>-148.201,89</b>	<b>-134.298,79</b>	<b>-135.017,40</b>	<b>-135.752,04</b>	<b>-136.526,81</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-133.815,18</b>	<b>-148.201,89</b>	<b>-134.298,79</b>	<b>-135.017,40</b>	<b>-135.752,04</b>	<b>-136.526,81</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-133.815,18</b>	<b>-148.201,89</b>	<b>-134.298,79</b>	<b>-135.017,40</b>	<b>-135.752,04</b>	<b>-136.526,81</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.208,05	8.352,94	8.352,94	8.352,94	8.352,94	8.352,94
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-144.023,23</b>	<b>-156.554,83</b>	<b>-142.651,73</b>	<b>-143.370,34</b>	<b>-144.104,98</b>	<b>-144.879,75</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Ergebnisplan

### 15 – Transferaufwendungen = 94 TEUR

Die Transferaufwendungen erklären sich wie folgt:

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Migrationsdienste des Caritasverbandes Rheine	85	<b>85</b>	85	85	85
„Interkulturelle Woche“	3	<b>1</b>	1	1	1
Türkische Schul-, Eltern-, Kultur- und Sportverein	4	<b>4</b>	4	4	4
Veranstaltungen zur Integration oder Binnenintegration nach Richtlinien	4	<b>4</b>	4	4	4

Die Stadt fördert die **Migrationsdienste des Caritasverbandes Rheine** durch Personal-/Sachkostenzuschüsse und eine Betriebskostenpauschale von jährlich insgesamt ca. 84.500 EUR in den Bereichen Flüchtlingsberatung sowie die kulturelle Begegnungsstätte „Centro S. Antònio“.

Dem Integrationsrat steht ein Budget zur Durchführung der jährlich bundesweit begangenen **„Interkulturellen Woche“** zu Verfügung.

Der **Türkische Schul-, Eltern-, Kultur- und Sportverein** als Hauptverein der größten ausländischen Zuwanderergruppe in Rheine unterhält für seine integrativen Veranstaltungen ein eigenes Budget von jährlich maximal 4.346 EUR.

In Rheine gibt es mehr als 10 Migrantenvereine und –organisationen der unterschiedlichsten Nationalitäten. Jede Gruppierung hat die Möglichkeit, **Veranstaltungen zur Integration oder Binnenintegration** nach Richtlinien des Integrationsrates fördern zu lassen. Je Veranstaltung kann ein Maximalbetrag von 651 EUR gewährt werden; pro Jahr stehen insgesamt 3.912 EUR zur Verfügung.

### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 0,3 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
<b>Leistung</b>	<b>2210</b>	<b>Offene Behindertenarbeit</b>

### Produktdefinition

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderung; Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Pflege der Begegnung mit Nichtbehinderten;                  Förderung:                  -der Beratung der Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige und soziales Umfeld                  -der Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsenen in seelischen Krisen-/Notlagen, mit psychischer Erkrankung/Behinderung sowie deren Angehörige und soziales Umfeld                  -der Beratung, Behandlung und Therapie von Suchtmittel-/Drogenabhängigen sowie deren Angehörige und soziales Umfeld</p>
<p><b>Verantwortlich</b></p> <p>2, Christa Heufes</p>
<p><b>Auftragsgrundlagen</b></p> <p>Behindertengleichstellungsgesetz NRW, Beschlüsse des Rates</p>
<p><b>Erläuterungen</b></p> <p>Der Rat der Stadt Rheine hat am 3. April 2001 einen Grundsatzbeschluss zum behindertengerechten und barrierefreien Bauen für städtische Einrichtungen und für Gebäude, bei denen die Stadt wesentlicher Nutzer ist, gefasst.</p> <p>Seit dieser Zeit stehen jährlich Haushaltsmittel für diesen Zweck beim Budget Offene Behindertenarbeit zur Verfügung. Aufgrund der Einführung des NKF-Haushaltes ab 2006 wird das Budget behindertengerechtes und barrierefreies Bauen nicht mehr unter dem Budget Offene Behindertenarbeit sondern unter dem Budget Zentrale Gebäudewirtschaft veranschlagt.</p> <p>An der Entscheidungsfindung, für welche Projekte diese Mittel eingesetzt werden, ändert sich durch diese Verlagerung nichts. Die Projekte werden weiterhin von der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderung einvernehmlich besprochen und dem Sozialausschuss als Entscheidungsgremium zur Entscheidung vorgeschlagen.</p>
<p><b>Ziele</b></p> <p>Ziel ist es, dass den Menschen mit Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglicht wird.</p> <p>A) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:                  Dieses Ziel kann durch ein angemessenes, quantitativ und qualitativ ausreichendes Leistungsangebot für Menschen mit Behinderung im Bereich Freizeit, Kultur und Bildung erreicht werden. Die Menschen mit Behinderung sollen die Möglichkeit erhalten, Kontakte zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen zu knüpfen, ihren Interessen nachzugehen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen/zu entwickeln und selbstbestimmte Betätigungen zu suchen und mitzugestalten.</p> <p>B) Förderung der Beratung                  Dieses Ziel kann durch folgende gemeindenaher und niedrigschwellige psychosoziale Beratungsangebote für die Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und soziales Umfeld erreicht werden:                  Ø Beratung über bestehende Hilfsmöglichkeiten und Koordination der bestehenden Hilfsmöglichkeiten soll die Bewältigung mit der Behinderung einhergehender Probleme erleichtern                  Ø Beratung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen, um deren Pflegebereitschaft und -fähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren                  Ø Förderung des ehrenamtliche Engagement durch Begleitung, Unterstützung und Beratung                  Ø Beratung/Behandlung zur Eröffnung eines Weges, in dem Suchtmittelfreiheit eine eigenverantwortliche Lebensführung ermöglicht                  Ø ambulante Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsene in seelischen Krisen- und Notlagen</p>
<p><b>Zielgruppen</b></p> <p>Erwachsene in seelischen Krisen-/Notlagen, Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige soziale Umfeld, Menschen mit Suchtabhängigkeit</p>
<p><b>Fachausschuss: Sozialausschuss</b></p>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
Produktumfang						

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales  
**Leistung 2210 Offene Behindertenarbeit**

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
-Anzahl Maßnahmen im Bereich Freizeit-/ Kultur- und Bildungsangebote	22	15	15	15	15	15
-Anzahl Begegnungsstätten	1	1	1	1	1	1
-Fahrtkostenzuschüsse	0	0	0	0	0	0
B.) Förderung der Beratung						
-Anzahl Beratungsstellen	3	3	3	3	3	3
-Anzahl beratene Klienten	2.296	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad	0,05	0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner	2,79 EUR	4,29 EUR	4,43 EUR	4,31 EUR	4,32 EUR	4,33 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,77</b>	<b>0,77</b>	<b>0,77</b>	<b>0,77</b>	<b>0,77</b>	<b>0,77</b>
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72
davon Mittlerer Dienst	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	51,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>106,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 - Personalaufwendungen	48.021,38	47.835,32	49.479,02	50.363,83	51.268,38	52.222,32
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	222,09	150,00	10.150,00	150,00	150,00	150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	206,81	755,81	306,84	306,84	306,80	296,24
15 - Transferaufwendungen	164.964,29	265.671,00	265.671,00	265.671,00	265.671,00	265.671,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	400,55	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>213.815,12</b>	<b>314.612,13</b>	<b>325.806,86</b>	<b>316.691,67</b>	<b>317.596,18</b>	<b>318.539,56</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-213.708,84</b>	<b>-314.612,13</b>	<b>-325.806,86</b>	<b>-316.691,67</b>	<b>-317.596,18</b>	<b>-318.539,56</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-213.708,84</b>	<b>-314.612,13</b>	<b>-325.806,86</b>	<b>-316.691,67</b>	<b>-317.596,18</b>	<b>-318.539,56</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-213.708,84</b>	<b>-314.612,13</b>	<b>-325.806,86</b>	<b>-316.691,67</b>	<b>-317.596,18</b>	<b>-318.539,56</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.906,54	25.319,72	25.319,72	25.319,72	25.319,72	25.319,72
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-241.615,38</b>	<b>-339.931,85</b>	<b>-351.126,58</b>	<b>-342.011,39</b>	<b>-342.915,90</b>	<b>-343.859,28</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales  
**Leistung 2210 Offene Behindertenarbeit**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre			
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	40.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 <b>Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>40.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
30 <b>Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
31 <b>Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>40.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Leistung 2210 – Offene Behindertenarbeit

### Ergebnisplan

#### 15 – Transferaufwendungen = 266 TEUR

Zur Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind folgende Transferaufwendungen eingeplant:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Förderung von Erholungsmaßnahmen	29	<b>29</b>	29	29	29
Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal-, Sach- bzw. Mietkostenzuschüssen	237	<b>237</b>	237	237	237

Mit der **Förderung der Beratung durch freie Träger** werden Einrichtungen des Caritasverbandes, des CeBeeF und von Leben- und Wohnen kofinanziert.

Seit 2006 werden die Mittel für das **barrierefreie Bauen** nicht mehr im Produkt Offene Behindertenarbeit veranschlagt. Dieser Haushaltsansatz in Höhe von 102 TEUR wurde zur zentralen Gebäudewirtschaft verschoben. An der Entscheidungsfindung, für welche Projekte diese Mittel eingesetzt werden, ändert sich durch diese Verlagerung nichts. Die Projekte werden weiterhin von der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderung einvernehmlich besprochen und dem Sozialausschuss als Entscheidungsgremium vorgeschlagen.

Im IEHK 2025 ist das Thema Inklusion eines der zentralen Zukunftsaufgaben der Stadt. Um Grundlagen für die zukünftige Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft schaffen zu können, ist es notwendig, einen von außen gestützten, moderierten Prozess zur Priorisierung der Thematik durchzuführen. Die zusätzlichen 10 TEUR sollen für die Finanzierung dienen.

### Finanzplan

#### 23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit = 0 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Darlehenstilgung	41	<b>0</b>	0	0	0

Das 1996 dem Caritasverband Rheine gewährte Darlehen für Investitionen der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen ist mit Ablauf des Jahres 2014 getilgt.

## Teil-Plan 2015

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
<b>Leistung</b>	<b>2211</b>	<b>Sonstige soziale Betreuung</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b> Bezuschussung der in Rheine tätigen Wohlfahrtsverbände Zuwendungen zu den Mietkosten des DRK-Heims Mesum Förderbeiträge an im sozialen Bereich tätige Initiativen, Vereine und Verbände Förderung der Bahnhofsmision Förderung von Selbsthilfegruppen
<b>Verantwortlich</b> 2, Christa Heufes
<b>Auftragsgrundlagen</b> Ratsbeschlüsse
<b>Ziele</b> Förderung der freien Wohlfahrtspflege für ausgewählte Projekte Unterstützung und Anerkennung von im sozialen Bereich tätigen Initiativen, Vereine und Verbände Soziale Betreuung von Bahnreisenden und sonstige sich am/im Bahnhofsgebäude aufhaltende Personen Förderung von Selbsthilfeaktivitäten in der Stadt
<b>Zielgruppen</b> In Rheine im sozialen Bereich tätige Initiativen, Vereine und Verbände
<b>Fachausschuss: Sozialausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b> Anzahl der geförderten:						
-freien Träger in der Wohlfahrtspflege	3	5	5	5	5	5
-Initiativen/Vereine/Verbände	4	3	3	3	3	3
-Bahnhofsmisionen	2	2	2	2	2	2
-Maßnahmen von Selbsthilfegruppen	0	1	1	1	1	1
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad	0,13	0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner	0,59 EUR	0,85 EUR	0,86 EUR	0,86 EUR	0,87 EUR	0,87 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,27</b>	<b>0,27</b>	<b>0,27</b>	<b>0,27</b>	<b>0,27</b>	<b>0,27</b>
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22
davon Mittlerer Dienst	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	6,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>57,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 - Personalaufwendungen	17.137,23	15.970,72	16.458,22	16.751,43	17.051,17	17.367,31

## Teil-Plan 2015

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales  
 Gruppe 22 Soziales  
 Leistung 2211 **Sonstige soziale Betreuung**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	567,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	41,81	19,41	14,49	14,49	14,49	14,49
15 - Transferaufwendungen	27.511,14	46.534,00	46.534,00	46.534,00	46.534,00	46.534,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	191,49	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>45.448,77</b>	<b>62.624,13</b>	<b>63.106,71</b>	<b>63.399,92</b>	<b>63.699,66</b>	<b>64.015,80</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-45.391,16</b>	<b>-62.624,13</b>	<b>-63.106,71</b>	<b>-63.399,92</b>	<b>-63.699,66</b>	<b>-64.015,80</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-45.391,16</b>	<b>-62.624,13</b>	<b>-63.106,71</b>	<b>-63.399,92</b>	<b>-63.699,66</b>	<b>-64.015,80</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-45.391,16</b>	<b>-62.624,13</b>	<b>-63.106,71</b>	<b>-63.399,92</b>	<b>-63.699,66</b>	<b>-64.015,80</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.237,28	6.793,62	6.793,62	6.793,62	6.793,62	6.793,62
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-50.628,44</b>	<b>-69.417,75</b>	<b>-69.900,33</b>	<b>-70.193,54</b>	<b>-70.493,28</b>	<b>-70.809,42</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Leistung 2211- Sonstige Soziale Betreuung

### Ergebnisplan

#### 15 – Transferaufwendungen = 47 TEUR

Die Transferaufwendungen erklären sich wie folgt:

	2 0 1 4 T E U R	2 0 1 5 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R
Förderung von Investitionsprojekten von sozialen Einrichtungen	25	<b>25</b>	25	25	25
Initiativen, Vereine und Verbände nach bestehenden Richtlinien bzw. Verträgen	22	<b>22</b>	22	22	22

Die Transferaufwendungen beim Produkt Sonstige Soziale Betreuung setzen sich in den vergangenen Jahren zusammen aus **Transferleistungen an im sozialen Bereich tätige Initiativen, Vereine und Verbände nach bestehenden Richtlinien bzw. Verträgen** (21.534 EUR) und der **Förderung von Investitionsprojekten von sozialen Einrichtungen** (25.000 EUR).

#### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 0,1 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart beim Produktbereich Soziales verwiesen.

# **Fachbereich 3**

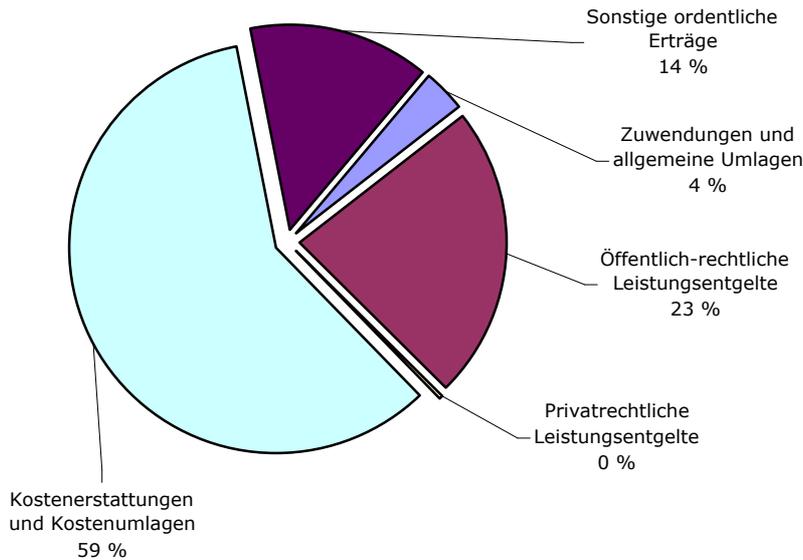
## **Recht und Ordnung**

## Bereich 3 - Recht und Ordnung

### Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2015

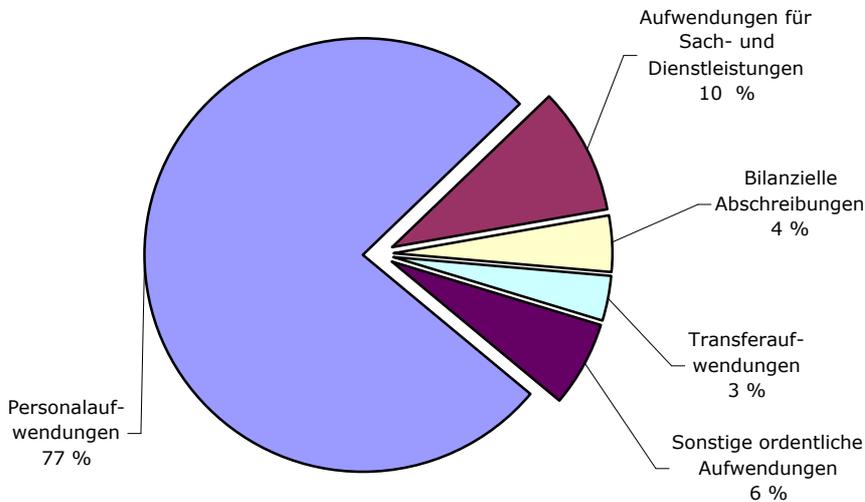
#### Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.639 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	793.500 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.200 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.055.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	493.650 €
<b>Summe</b>	<b>3.469.989 €</b>



#### Aufwendungen

Personalaufwendungen	6.293.368 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	787.770 €
Bilanzielle Abschreibungen	341.938 €
Transferaufwendungen	267.200 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	527.734 €
<b>Summe</b>	<b>8.218.009 €</b>



# Teil-Plan 2015

## Bereich 3 Recht und Ordnung

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b>
3, Michael Kramer

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>98,72</b>	<b>105,38</b>	<b>105,98</b>	<b>105,98</b>	<b>105,98</b>	<b>105,98</b>
davon Höherer Dienst	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
davon Gehobener Dienst	15,00	15,00	18,00	18,00	18,00	18,00
davon Mittlerer Dienst	81,72	88,38	85,98	85,98	85,98	85,98

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	229.039,37	101.704,44	<b>117.638,86</b>	103.769,71	100.906,69	90.152,34
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	803.517,22	887.800,00	<b>793.500,00</b>	793.500,00	793.500,00	793.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.676,54	13.800,00	<b>10.200,00</b>	10.200,00	10.200,00	10.200,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.935.564,68	2.082.600,00	<b>2.055.000,00</b>	2.060.000,00	2.091.100,00	2.122.200,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	269.273,94	351.050,00	<b>493.650,00</b>	285.250,00	248.650,00	248.650,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>4.250.071,75</b>	<b>3.436.954,44</b>	<b>3.469.988,86</b>	<b>3.252.719,71</b>	<b>3.244.356,69</b>	<b>3.264.702,34</b>
11 - Personalaufwendungen	6.270.098,92	6.018.162,23	<b>6.293.367,70</b>	6.405.383,99	6.519.900,87	6.640.669,27
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	918.183,83	875.703,00	<b>787.770,00</b>	790.270,00	792.770,00	682.687,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	347.914,26	310.338,50	<b>341.937,53</b>	309.118,71	296.917,84	273.261,39
15 - Transferaufwendungen	261.147,46	265.200,00	<b>267.200,00</b>	269.200,00	271.200,00	271.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	428.588,34	530.277,00	<b>527.734,00</b>	449.584,00	432.734,00	432.734,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.225.932,81</b>	<b>7.999.680,73</b>	<b>8.218.009,23</b>	<b>8.223.556,70</b>	<b>8.313.522,71</b>	<b>8.300.551,66</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.975.861,06</b>	<b>-4.562.726,29</b>	<b>-4.748.020,37</b>	<b>-4.970.836,99</b>	<b>-5.069.166,02</b>	<b>-5.035.849,32</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.975.861,06</b>	<b>-4.562.726,29</b>	<b>-4.748.020,37</b>	<b>-4.970.836,99</b>	<b>-5.069.166,02</b>	<b>-5.035.849,32</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.975.861,06</b>	<b>-4.562.726,29</b>	<b>-4.748.020,37</b>	<b>-4.970.836,99</b>	<b>-5.069.166,02</b>	<b>-5.035.849,32</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	156.161,40	126.759,00	<b>126.759,00</b>	126.759,00	126.759,00	126.759,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.192.151,69	1.356.734,93	<b>1.356.734,89</b>	1.356.734,89	1.356.734,89	1.356.734,89
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-5.011.851,35</b>	<b>-5.792.702,22</b>	<b>-5.977.996,26</b>	<b>-6.200.812,88</b>	<b>-6.299.141,91</b>	<b>-6.265.825,21</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	154.455,92	142.500,00	<b>147.000,00</b>	<b>0,00</b>	147.000,00	147.000,00	147.000,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500,00	<b>25.500,00</b>	<b>0,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>154.455,92</b>	<b>143.000,00</b>	<b>172.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>147.500,00</b>	<b>147.500,00</b>	<b>147.500,00</b>

## Teil-Plan 2015

## Bereich 3 Recht und Ordnung

## Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre			
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
25 für Baumaßnahmen	0,00	12.000,00	<b>41.500,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	285.208,38	622.500,00	<b>942.500,00</b>	<b>0,00</b>	312.500,00	472.500,00	672.500,00	672.500,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>285.208,38</b>	<b>634.500,00</b>	<b>984.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>312.500,00</b>	<b>472.500,00</b>	<b>672.500,00</b>	<b>672.500,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-130.752,46</b>	<b>-491.500,00</b>	<b>-811.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-165.000,00</b>	<b>-325.000,00</b>	<b>-525.000,00</b>	<b>-525.000,00</b>

## Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-1,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	1,1	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 3 Recht und Ordnung  
**Gruppe 31 Service Recht für Gesamtverwaltung**

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Beratung der Gesamtverwaltung in Rechts- und Versicherungsangelegenheiten; Durchführung von Rechtsverfahren.
<b>Verantwortlich</b>
3, Christoph Noelke
<b>Auftragsgrundlagen</b>
EU-Recht, Bundes- und Landesrecht
<b>Erläuterungen</b>
Die Produktgruppe umfaßt die Produkte 3101 "Rechtsberatung und-vertretung" und 3102 "Versicherungen"
<b>Ziele</b>
Sicherstellung der Rechtsanwendungen Absicherung der Risiken durch angemessene Versicherungsverträge
<b>Zielgruppen</b>
Bürgermeister, Eigentümer/Erbbauberechtigte der von der Erschließungsanlagen erschlossenen Grundstücke, Fach- und Sonderbereiche, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Kommunale Mandatsträger/-innen (Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger/-innen und /Einwohner/-innen), Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung, Rechtsreferendare/-innen, Schiedspersonen, Studenten/-innen der juristischen Fakultäten, Verwaltung, Verwaltungsführung
<b>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl Klageverfahren	111	40	40	40	40	40
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	25,46	29,76	28,09	28,17	28,29	28,39
Zuschuß je Einwohner = Euro	2,77	1,7	1,88	1,91	1,94	1,97

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>1,28</b>	<b>2,18</b>	<b>2,18</b>	<b>2,18</b>	<b>2,18</b>	<b>2,18</b>
davon Höherer Dienst	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14
davon Gehobener Dienst	0,14	0,54	0,54	0,54	0,54	0,54
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	509,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20,00	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.886,11	51.900,00	54.100,00	55.100,00	56.200,00	57.300,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	94,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>72.469,65</b>	<b>52.700,00</b>	<b>54.100,00</b>	<b>55.100,00</b>	<b>56.200,00</b>	<b>57.300,00</b>
11 - Personalaufwendungen	235.903,74	158.130,27	169.224,58	172.230,83	175.304,21	178.545,34
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.068,13	10.750,00	10.750,00	10.750,00	10.750,00	10.750,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.105,83	1.755,25	1.980,88	1.980,98	1.981,09	1.896,58

## Teil-Plan 2015

Bereich 3  
Gruppe 31

Recht und Ordnung  
**Service Recht für Gesamtverwaltung**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.597,67	6.420,00	10.620,00	10.620,00	10.620,00	10.620,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>284.675,37</b>	<b>177.055,52</b>	<b>192.575,46</b>	<b>195.581,81</b>	<b>198.655,30</b>	<b>201.811,92</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-212.205,72</b>	<b>-124.355,52</b>	<b>-138.475,46</b>	<b>-140.481,81</b>	<b>-142.455,30</b>	<b>-144.511,92</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-212.205,72</b>	<b>-124.355,52</b>	<b>-138.475,46</b>	<b>-140.481,81</b>	<b>-142.455,30</b>	<b>-144.511,92</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-212.205,72</b>	<b>-124.355,52</b>	<b>-138.475,46</b>	<b>-140.481,81</b>	<b>-142.455,30</b>	<b>-144.511,92</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	156.161,40	126.759,00	126.759,00	126.759,00	126.759,00	126.759,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.420,65	28.850,59	28.850,59	28.850,59	28.850,59	28.850,59
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-85.464,97</b>	<b>-26.447,11</b>	<b>-40.567,05</b>	<b>-42.573,40</b>	<b>-44.546,89</b>	<b>-46.603,51</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 <b>Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.837,27	3.800,00	3.800,00	0,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>1.837,27</b>	<b>3.800,00</b>	<b>3.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.800,00</b>	<b>3.800,00</b>	<b>3.800,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-1.837,27</b>	<b>-3.800,00</b>	<b>-3.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.800,00</b>	<b>-3.800,00</b>	<b>-3.800,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Produktgruppe 31 – Service Recht für die Gesamtverwaltung

### Personal

Vergleich 2014 - 2015

	Stellen
<b>Stand 2014</b>	<b>2,18</b>
<b>Stand 2015</b>	<b>2,18</b>

### Ergebnisplan

#### **6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 54 TEUR**

Die Erträge der Stadt Rheine für die Leistungen, die für die Technischen Betriebe Rheine erbracht werden, wurden aktualisiert.

#### **11 - Personalaufwendungen = 169 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	158	169	172	175	179

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 11 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

#### **13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 11 TEUR**

Es handelt sich hauptsächlich um Kosten für die Gerichtsverfahren der Gesamtverwaltung. Der Ansatz wird im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

#### **14 - Bilanzielle Abschreibung = 2 TEUR**

Abschreibung der Büroausstattung.

#### **16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen = 11 TEUR**

Fortbildungskosten, Büromaterial, Fachliteratur, Lizenzen usw. Zudem werden hier die Aufwendungen für die drei ehrenamtlich in Rheine tätigen Schiedspersonen gebucht. Hierzu besteht eine gesetzliche Verpflichtung nach dem Schiedsamtgesetz NRW.

#### **27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 127 TEUR**

#### **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 29 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich	3	Recht und Ordnung
Gruppe	32	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Sicherstellung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung, Überwachung des Gewerbe- und Gaststättenwesens, Überwachung des ruhenden Verkehrs und Erteilen von Sondererlaubnissen.
<b>Verantwortlich</b>
3, Michael Kramer
<b>Auftragsgrundlagen</b>
Gesetze und Verordnungen des allgemeinen und speziellen Ordnungsrechtes
<b>Erläuterungen</b>
Die Produktgruppe 32 umfasst die Produkte 3201 "Gewerbewesen", 3202 "Allgemeine Sicherheit und Ordnung", 3203 "Verkehrsangelegenheiten" und 3204 "Gaststätten".
<b>Ziele</b>
Zeitnahe Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Regelmäßige Überwachung der Gewerbe- und Gaststättenbetriebe.
<b>Zielgruppen</b>
Besucher von Veranstaltungen, Bevölkerung von Rheine, Bürger/-innen der Stadt Rheine, Gastwirte sowie Personen, Vereine u. Einrichtungen, die Gastronomie betreiben wollen, Markt- und Kirmesbesucher, Verkehrsteilnehmer
<b>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Durchgeführte Kontrollen von Gewerbebetrieben (%)	35	6	6	6	6	6
Einschreiten bei Störungen und Gefahren innerhalb von 24 Std in Eilfällen. (%)	100	100	100	100	100	100
Bearbeitungen von Sondererlaubnissen innerhalb 3 Tagen(%)	96	95	95	95	95	95
Kontrollen aller Gaststättenbetriebe (%)	45	50	50	50	50	50
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	49,17	57,87	61,75	48,64	45,4	44,83
Zuschuß je Einwohner = Euro	7,06	5,84	6,07	7,71	8,18	8,37

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>10,71</b>	<b>10,75</b>	<b>11,35</b>	<b>11,35</b>	<b>11,35</b>	<b>11,35</b>
davon Höherer Dienst	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37
davon Gehobener Dienst	3,80	3,68	4,18	4,18	4,18	4,18
davon Mittlerer Dienst	6,54	6,70	6,80	6,80	6,80	6,80

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.377,08	38,64	<b>38,64</b>	38,64	38,64	38,64
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	239.360,59	224.000,00	<b>243.500,00</b>	243.500,00	243.500,00	243.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.783,54	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.048,60	15.800,00	<b>10.000,00</b>	10.000,00	10.000,00	10.000,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 3  
Gruppe 32

Recht und Ordnung  
**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
7 + Sonstige ordentliche Erträge	266.064,58	348.500,00	<b>466.100,00</b>	282.700,00	246.100,00	246.100,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>523.634,39</b>	<b>588.338,64</b>	<b>719.638,64</b>	<b>536.238,64</b>	<b>499.638,64</b>	<b>499.638,64</b>
11 - Personalaufwendungen	697.675,98	641.463,34	<b>724.377,07</b>	737.287,50	750.486,13	764.405,24
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.346,17	80.733,00	<b>94.400,00</b>	94.900,00	95.400,00	95.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	8.589,77	6.425,11	<b>9.343,51</b>	9.221,51	8.309,42	7.964,54
15 - Transferaufwendungen	124.585,52	131.200,00	<b>133.200,00</b>	135.200,00	137.200,00	137.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.694,79	156.789,00	<b>204.114,00</b>	125.964,00	109.114,00	109.114,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.064.892,23</b>	<b>1.016.610,45</b>	<b>1.165.434,58</b>	<b>1.102.573,01</b>	<b>1.100.509,55</b>	<b>1.114.583,78</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-541.257,84</b>	<b>-428.271,81</b>	<b>-445.795,94</b>	<b>-566.334,37</b>	<b>-600.870,91</b>	<b>-614.945,14</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-541.257,84</b>	<b>-428.271,81</b>	<b>-445.795,94</b>	<b>-566.334,37</b>	<b>-600.870,91</b>	<b>-614.945,14</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-541.257,84</b>	<b>-428.271,81</b>	<b>-445.795,94</b>	<b>-566.334,37</b>	<b>-600.870,91</b>	<b>-614.945,14</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	219.326,83	254.840,11	<b>254.840,07</b>	254.840,07	254.840,07	254.840,07
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-760.584,67</b>	<b>-683.111,92</b>	<b>-700.636,01</b>	<b>-821.174,44</b>	<b>-855.710,98</b>	<b>-869.785,21</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	0,00	12.000,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.149,11	8.500,00	<b>8.500,00</b>	<b>0,00</b>	8.500,00	8.500,00	8.500,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>9.149,11</b>	<b>20.500,00</b>	<b>8.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.500,00</b>	<b>8.500,00</b>	<b>8.500,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-9.149,11</b>	<b>-20.500,00</b>	<b>-8.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.500,00</b>	<b>-8.500,00</b>	<b>-8.500,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-1,8</b>	<b>-4,7</b>	<b>-4,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-4,7</b>	<b>-4,7</b>	<b>-4,7</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	1,8	4,7	<b>4,7</b>	<b>0,0</b>	4,7	4,7	4,7		

## Produktgruppe 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

### Personal

Vergleich 2014 - 2015

	<b>Stellen</b>
<b>Stand 2014</b>	<b>10,75</b>
<b>Veränderung</b>	<b>+0,60</b>
<b>Stand 2015</b>	<b>11,35</b>

Die Erhöhung um 0,1 Stellen in dieser Produktgruppe resultiert aus der Stundenerhöhung einer Teilzeitkraft im Rahmen der beamtenrechtlichen Regelung. Die Erhöhung um 0,5 Stellen in dieser Produktgruppe ergibt sich aus einer Korrektur der Stellenzuordnung zwischen der PG 32 und der PG 33.

### Ergebnisplan

#### 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 244 TEUR

	<b>2 0 1 4</b> TEUR	<b>2 0 1 5</b> TEUR	<b>2 0 1 6</b> TEUR	<b>2 0 1 7</b> TEUR	<b>2 0 1 8</b> TEUR
Gewerbemeldungen, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	35	35	35	35	35
Märkte und Kirmessen	129	145	145	145	145
Obdachlosenunterkünfte	15	15	15	15	15
Ausnahmegenehmigungen, Handwerkerparkerlaubnis, Anwohnerparken	15	19	19	19	19
Gestattungen	30	30	30	30	30

Gebühren für Genehmigungen, Gestattungen und Erlaubnisse im Gewerbewesen. Ausnahmegenehmigungen von Verkehrsregelungen und Gaststättengebühren. Die Gebührenerhöhe ist zumeist per Gesetz oder durch Gebührensatzung (Märkte, Kirmes) geregelt.

#### 6 - Kostenerstattungen und -umlagen = 10 TEUR

	<b>2 0 1 4</b> TEUR	<b>2 0 1 5</b> TEUR	<b>2 0 1 6</b> TEUR	<b>2 0 1 7</b> TEUR	<b>2 0 1 8</b> TEUR
Kostenerstattung Kreispolizeibehörde	16	10	10	10	10

Es erfolgte eine Anpassung an die Rechnungsergebnisse der letzten Jahre.

## 7 – Sonstige ordentliche Erträge = 466 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus den nachfolgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Verwarngelder, Geldbußen, Zwangsgelder Ordnungsbe- hörde	18	16	16	16	16
Verwarngelder/Bußgelder Überwachung ruhender Ver- kehr	202	220	220	220	220
Verwarngelder/Bußgelder stationäre Überwachung fließender Verkehr	92	110	18	0	0
Verwarngelder/Bußgelder mobile Überwachung flie- ßender Verkehr	37	110	18	0	0
Erstattung ordnungsbehörd- licher Bestattungen	0	10	10	10	10

Es erfolgte eine Anpassung an die Rechnungsergebnisse der letzten Jahre.

Die Aufgaben der Überwachung des fließenden Verkehrs werden ab 2014 für einen Pro-  
jektzeitraum von zwei Jahren wahrgenommen.

## 11- -Personalaufwendungen = 724 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	641	724	737	750	764

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 83 TEUR. Die Stellener-  
höhung der PG ist oben erläutert. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und  
Altersstufenaufstiege

## 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 94 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Instandhaltung (Infrastruk- turvermögen, Grundstücke, bauliche Anlagen	7	7	7	7	7
Aufwendungen für Wasser, Strom, Entsorgung	8	15	15	15	15
Dienstleistungen TBR	23	23	23	23	23
Safe & Co	0	7	7	7	7
Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen (Bestat- tungen, Arztkosten u.a.)	30	30	30	30	30
sonst. Aufwendungen im Bereich Märkte/Kirmessen	13	13	13	13	13

Die Ansätze werden aufgrund der Ergebnisse des Vorjahres fortgeschrieben. Die Mehraufwendungen im Bereich Märkte/Kirmessen stehen im Zusammenhang mit den Mehrträgen nach Pkt. 4.

#### **14 - Bilanzielle Abschreibung = 9 TEUR**

Abschreibung der Büroausstattung, insbesondere der mobilen Erfassungsgeräte zur Verkehrsüberwachung.

#### **15 – Transferaufwendungen = 133 TEUR**

Die Transferaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	<b>2 0 1 4</b> TEUR	<b>2 0 1 5</b> TEUR	<b>2 0 1 6</b> TEUR	<b>2 0 1 7</b> TEUR	<b>2 0 1 8</b> TEUR
Personalkosten Stadtwacht	120	122	124	126	126
Kostenbeteiligung Zulassungsstelle	11	11	11	11	11

Die Personalkosten werden aufgrund tariflicher Regelungen angepasst.

#### **16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen = 204 TEUR**

Die größten Einzelpositionen entfallen auf:

	<b>2 0 1 4</b> TEUR	<b>2 0 1 5</b> TEUR	<b>2 0 1 6</b> TEUR	<b>2 0 1 7</b> TEUR	<b>2 0 1 8</b> TEUR
Geschwindigkeitsüberwachung	45	90	16	0	0
Miete Safe & Co.	65	65	65	65	65
Lizenzen, Software	9	13	9	8	8
Fortbildung, Dienstreisekosten, Fahrtkosten, Parkgebühren	6	6	6	6	6
Geschäftsaufwand, Bürobe- darf, Fachliteratur, Tele- fon/Porto, Bekanntmachun- gen, Versicherungen	28	26	26	26	26
Dienstkleidung	4	4	4	4	4

Aufwendungen, die im Bereich der Überwachung des fließenden Verkehrs zusätzlich entstehen werden durch höhere Erträge zu Pkt. 7 gedeckt.

#### **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 255 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich 3 Recht und Ordnung  
**Gruppe 33 Feuerwehr/Rettungsdienst**

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Unterhalt einer Freiwilligen Feuerwehr mit Betrieb einer Feuer- und Rettungswache durch hauptamtliches Personal. Durchführung von Brandschauen.
<b>Verantwortlich</b>
3, Johannes Plagemann
<b>Auftragsgrundlagen</b>
FSHG Nw, einschlägige UVV, Brandschutzbedarfsplan
<b>Erläuterungen</b>
Diese Produktgruppe umfaßt die Produkte 3301 "Gefahrenvorbeugung und -abwehr", 3302 " Rettungsdienst" und 3303 "Brandschau". Der Rettungsdienst wird im Auftrag und auf Kosten des Kreises Steinfurt durchgeführt. Die Brandschau ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde nach FSHG § 6, Zur Zeit läuft ein Verfahren zur Aufstellung eines gesetzlich geforderten Brandschutzbedarfsplanes.
<b>Ziele</b>
Eine leistungsfähige, wirtschaftliche Feuerwehr vorzuhalten, die die Zielgruppe, rettet, schützt, versorgt und Brände löscht sowie Schäden begrenzt und Folgeschäden vermeidet. Die Ausrückzeiten für Brandbekämpfung und TH-Einsätze der hauptamtlichen Wache dürfen eine Höchstzeit von 2 Minuten nicht überschreiten. Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Rheine.
<b>Zielgruppen</b>
Eigentümer von besonderen Gebäuden oder Einrichtungen im Sinne der BauO, Einrichtungen der Stadtverwaltung, Menschen, Tiere, Eigentümer v. Gebäuden/Betrieben/Einrichtungen, unbewegl. u. bewegl. Gegenstände, Natur im Stadtgebiet
<b>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl der Gefahrenabwehreinätze	468	400	400	400	400	400
Anzahl der Rettungsdienstinsätze	10.675	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Anzahl der Brandschauen	106	180	180	180	180	180
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	58,39	42,07	41,19	40,68	40,68	41,47
Zuschuß je Einwohner = Euro	28,49	39,79	41,3	42,02	42,55	41,56

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>64,24</b>	<b>70,59</b>	<b>70,59</b>	<b>70,59</b>	<b>70,59</b>	<b>70,59</b>
davon Höherer Dienst	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22
davon Gehobener Dienst	5,74	6,59	9,09	9,09	9,09	9,09
davon Mittlerer Dienst	58,28	63,78	61,28	61,28	61,28	61,28

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	221.499,39	101.665,80	117.600,22	103.731,07	100.868,05	90.113,70
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.643,69	23.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.009,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 3 Recht und Ordnung  
 Gruppe 33 Feuerwehr/Rettungsdienst

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.821.387,78	1.992.900,00	<b>1.962.900,00</b>	1.992.900,00	2.022.900,00	2.052.900,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	474,20	500,00	<b>25.500,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>3.067.014,06</b>	<b>2.118.065,80</b>	<b>2.126.000,22</b>	<b>2.117.131,07</b>	<b>2.144.268,05</b>	<b>2.163.513,70</b>
11 - Personalaufwendungen	4.163.762,33	4.007.605,16	<b>4.149.950,25</b>	4.223.722,20	4.299.141,03	4.378.677,13
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	526.232,49	406.100,00	<b>425.100,00</b>	427.000,00	428.900,00	318.217,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	329.208,03	297.473,76	<b>325.176,63</b>	292.909,49	282.229,74	259.553,53
15 - Transferaufwendungen	12.000,00	12.000,00	<b>12.000,00</b>	12.000,00	12.000,00	12.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	220.998,38	299.025,00	<b>249.025,00</b>	249.025,00	249.025,00	249.025,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.252.201,23</b>	<b>5.022.203,92</b>	<b>5.161.251,88</b>	<b>5.204.656,69</b>	<b>5.271.295,77</b>	<b>5.217.472,66</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.185.187,17</b>	<b>-2.904.138,12</b>	<b>-3.035.251,66</b>	<b>-3.087.525,62</b>	<b>-3.127.027,72</b>	<b>-3.053.958,96</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.185.187,17</b>	<b>-2.904.138,12</b>	<b>-3.035.251,66</b>	<b>-3.087.525,62</b>	<b>-3.127.027,72</b>	<b>-3.053.958,96</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.185.187,17</b>	<b>-2.904.138,12</b>	<b>-3.035.251,66</b>	<b>-3.087.525,62</b>	<b>-3.127.027,72</b>	<b>-3.053.958,96</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	678.332,49	789.556,24	<b>789.556,24</b>	789.556,24	789.556,24	789.556,24
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-2.863.519,66</b>	<b>-3.693.694,36</b>	<b>-3.824.807,90</b>	<b>-3.877.081,86</b>	<b>-3.916.583,96</b>	<b>-3.843.515,20</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	154.455,92	142.500,00	<b>147.000,00</b>	<b>0,00</b>	147.000,00	147.000,00	147.000,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500,00	<b>25.500,00</b>	<b>0,00</b>	500,00	500,00	500,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>154.455,92</b>	<b>143.000,00</b>	<b>172.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>147.500,00</b>	<b>147.500,00</b>	<b>147.500,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	<b>41.500,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	262.670,85	502.200,00	<b>922.200,00</b>	<b>0,00</b>	292.200,00	452.200,00	652.200,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>262.670,85</b>	<b>502.200,00</b>	<b>963.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>292.200,00</b>	<b>452.200,00</b>	<b>652.200,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-108.214,93</b>	<b>-359.200,00</b>	<b>-791.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-144.700,00</b>	<b>-304.700,00</b>	<b>-504.700,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
3301-17 Wechselladerfahrzeug m. Container	-5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-304,8	-304,8

## Teil-Plan 2015

Bereich 3

Recht und Ordnung

Gruppe 33

Feuerwehr/Rettungsdienst

## Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	304,8	304,8
<b>3301-18 Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs</b>	<b>-92,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-95,6</b>	<b>-95,6</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	92,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,6	95,6
<b>3301-19 Drehleiter DLK 23/12</b>	<b>0,0</b>	<b>-400,0</b>	<b>-205,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-400,0</b>	<b>-605,0</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	400,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	630,0
<b>3301-21 Anschaffung techn. Geräte</b>	<b>-4,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-85,3</b>	<b>-85,3</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	85,3	85,3
<b>3301-23 Beschaffung TLF 4000</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-430,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-430,0</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	430,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	430,0
<b>3301-24 Beschaffung Löschfahrzeug</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-150,0</b>	<b>-220,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-370,0</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	220,0	0,0	0,0	370,0
<b>3301-27 Umbau ABC-Logistik-Kfz</b>	<b>-14,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-268,2</b>	<b>-268,2</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	268,2	268,2
<b>3301-28 Anschaffung Mannschaftstransportwagen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-45,0</b>	<b>-145,0</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	45,0	145,0
<b>3301-29 Einrichtungskosten FwGh r.d.E.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-100,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-100,0</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
<b>3301-32 Anschaffung Digitalfunkgeräte</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-100,0</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	100,0
<b>3301-37 Löschfahrzeug</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-420,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-420,0</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	420,0	0,0	420,0

## Produktgruppe 33 – Feuerwehr/Rettungsdienst

### Personal

Vergleich 2014- 2015

	Stellen
<b>Stand 2014</b>	<b>70,59</b>
<b>Stand 2015</b>	<b>70,59</b>

Durch das jetzt vorliegende endgültige Gutachten welches der Kreis Steinfurt über die Auswertung von Krankentransportzeiten in Auftrag gegeben hat, wird eine zusätzliche Ausweitung um 0,5 Stellen im Bereich Rettungsdienst erforderlich. Es erfolgt eine volle Kostenerstattung durch den Kreis Steinfurt. Gleichzeitig wird der 0,5-Stellenanteil eines Verwaltungsmitarbeiters den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst und der PG 32 zugeordnet. Dadurch vermindert sich die Anzahl der Stellen dieser PG um 0,5. Weiterhin wurde die Zuordnung von drei Stellen korrigiert und zum gehobenen Dienst anstatt zum mittleren Dienst vorgenommen. Die Stellen waren bereits aufgrund ihrer Stellenbewertung im Stellenplan enthalten.

### Ergebnisplan

#### 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 118 TEUR

Auflösung von Sonderposten in der Anlagenbuchführung.

#### 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 20 TEUR

Erstattungen aufgrund der Fremdleistungssatzung.

#### 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 1.963 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Kostenerstattung im Bereich Brandschutz	3	3	3	3	3
Kostenerstattung im Bereich Rettungsdienst	1.990	1.960	1.990	2.020	2.050

Die größte Position stellt die Kostenerstattung des Kreises Steinfurt für die Durchführung des Rettungsdienstes (Personal- und Sachkosten) dar.

#### 7 - sonstige ordentliche Erträge = 26 TEUR

Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen.

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Verkauf Drehleiter u. a.	1	26	1	1	1

Es ist vorgesehen, die alte Drehleiter zu veräußern, wenn das Projekt 3301-19 – Kauf einer neuen Drehleiter- erfolgreich abgeschlossen wurde.

### 11 – Personalaufwendungen = 4.150 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	4.008	4.150	4.224	4.299	4.379

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 142 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Der Personalaufwand für die im Rettungsdienst tätigen Feuerwehrleute wird vom Kreis Steinfurt erstattet. (siehe 6).

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 425 TEUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Zuschuss zur Kreisleitstelle	191	193	193	193	80
Erstattung digitaler Notruf	1	1	1	1	1
Haltung von Fahrzeugen (Mobilitätsmanagement, Reparaturen, Ersatzteile, Tankkosten)	146	146	148	150	152
Anlagegegenstände <60 € (z.B. Kleinmöbel, Werkzeuge, EDV-Hardware, Zubehör, Reinigung Feuerwehrbekleidung, Reparatur)	48	48	48	48	48
Anlagegüter Rettungsdienst	0	15	15	15	15
Aufwendungen Sachleistungen (tech. Material Feuerwehr, Erste-Hilfe-Material, Bindemittel)	0	12	12	12	12
Sonst. Dienstleistungskosten (Sammelposition)	20	10	10	10	10

Die Stadt Rheine hält kein Personal für die Besetzung der Feuerwehrzentrale vor. Der Kreis Steinfurt übernimmt diese Aufgabe beim Ausrücken des gesamten Personals. Dafür erhält er die Personalkosten für 4,0 Stellen der Besoldungsgruppe A 08 ÜBesG.NRW. Die Laufzeit des Vertrages endet am 31.05.2018.

Es erfolgt zudem eine Anpassung aus buchungstechnischen Gründen.

### 14. – Bilanzielle Abschreibung = 325 TEUR

Hier werden die Werteverzehre der Feuerwehr für Fahrzeuge, Ausrüstung und Büroausstattung erfasst.

## 15 – Transferaufwendungen = 12 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Zuwendungen Stadtfeuerwehverband	12	12	12	12	12

Der Stadtfeuerwehverband erledigt gemäß seiner Satzung einen Teil der Aufgaben nach dem Feuerschutzhilfegesetz (FSHG NRW).

## 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen = 249 TEUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
sonst. Personal- und Versorgungsaufwendungen (z.B. ärztl. Untersuchungen, Dienstreisekosten)	10	10	10	10	10
Aus- und Fortbildung	53	53	53	53	53
Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstungsgegenstände (< 60 €)	77	12	12	12	12
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (z.B. Verdienstausschlag)	43	53	53	53	53
Lizenzen Software, EDV-Pflege	0	9	9	9	9
Bücher, Fachzeitschriften	5	3	3	3	3
Bekanntmachungen	0	2	2	2	2
Telefon, Postgebühren	10	8	8	8	8
sonst. Geschäftsaufwand (z.B. Bürobedarf, Toner)	34	26	26	26	26
Versicherungsbeiträge (insb. Haftpflicht- und Kaskobeiträge Feuerwehrfahrzeuge)	60	67	67	67	67
Mitgliedsbeiträge Kreisfeuerwehverband	4	3	3	3	3
Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3	3	3	3	3

Der Ansatz für Dienst- und Schutzkleidung etc. wurde aus buchungstechnischen Gründen angepasst. Ein Großteil der Buchungen für Dienst- und Schutzkleidungsgegenstände ist aufgrund der Wertgrenze im Finanzplan zu tätigen.

Zudem erfolgte eine Anpassung an die Rechnungsergebnisse der Vorjahre.

## 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 790 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Finanzplan

Im "**Finanzplan – Zahlungsübersicht**" - werden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen dargestellt.

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

#### 18 –Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 147 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Landeszuweisung Feuer- schutzsteuer	143	147	147	147	147

Der Betrag wurde dem Rechnungsergebnis des Vorjahres angepasst.

#### 19 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen = 26 TEUR

Nach dem Kauf einer neuen Drehleiter ist vorgesehen, die alte Drehleiter zu veräußern.

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

#### 25 –Auszahlungen für Baumaßnahmen = 42 TEUR

Zur Warnung der Bevölkerung zahlte das Land NRW im Jahr 2014 einen zweckgebundenen Zuschuss für Investitionsmaßnahmen für den Ausbau der Warnsysteme der Gemeinden. Hierfür wurde das Projekt 3301-36 angelegt. Maßnahmen zum Ausbau der Warnsysteme der Städte und Gemeinden sind mit dem Kreis abzustimmen. Ein Verwendungsnachweis ist bis zum **31.12.2015** beizubringen.

#### 26 – Auszahlungen für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens – 922 TEUR

Für Maschinen, Technische Anlagen, Vorräte bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung sind insgesamt 132 TEUR zu veranschlagen. Aus buchungstechnischen Gründen war hier eine Ansatzverschiebung in Höhe von 50 TEUR im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bekleidung, Schutzausrüstung) aus dem Ergebnisplan in den Finanzplan erforderlich

Um die Qualität im Bereich des Brandschutzes zu erfassen und zu definieren hat der Rat der Stadt Rheine im März 2012 den Brandschutzbedarfsplan verabschiedet. Der aus diesem Plan abgeleitet Maßnahmenkatalog sieht den erforderlichen Neubau einer Feuerwache im Bereich des Löschzuges rechts der Ems vor. Nach einem Beschluss des Rates dürfen die Gesamtkosten für den Neubau einschließlich der Ausstattung des Gerätehauses einen Betrag von 4.000 TEUR nicht überschreiten. Im FB 3 – Recht und Ordnung – wurde die Kostenplanung für die Ausstattung des Gerätehauses (Projekt 3301-29) überarbeitet und nunmehr mit 100 TEUR veranschlagt. Die Baukosten werden im FB 5 – Planen und Bauen – im Projekt 5202-195 veranschlagt.

Weiterhin ist die Einrichtung eines Stabsraumes zur Bewältigung von Großschadenslagen und Krisensituationen vorgesehen (20 TEUR).

Zur Rettung von Menschen im Brandfall ist die Beschaffung eines Drehleiterfahrzeugs (Projekt 3301-19) in den Jahren 2014 und 2015 vorgesehen. Die Gesamtinvestition in dieses hochtechnische Gerät wird ca. 630 TEUR betragen. Im Jahr 2015 werden hierfür 230 TEUR geplant. Dieser Ansatz konnte aufgrund einer Preissenkung um 70 TEUR verringert werden.

Das Projekt 3301-23 sieht die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs (TLF 4000) im Jahr 2015 vor. Eingeplant werden dafür 430 TEUR.

Bis Ende 2016 müssen die Taucherausrüstungen komplett ausgetauscht werden (Projekt 3301-35). Dafür werden 2015 und 2016 jeweils 10 TEUR eingeplant.

## Teil-Plan 2015

Bereich	3	Recht und Ordnung
Gruppe	34	<b>Bürgerservice</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b> A) Bürgerbüro - Meldeangelegenheiten - Pässe und Ausweise - Sonstiges wie u.a. Führerscheine, Fundsachen B) Personenstandswesen - Beurkundungen von Familienstandsangelegenheiten C) Rentenversicherung - Auskünfte und Informationen zur gesetzl. Rentenversicherung - Aufnahme von Anträgen in Rentenversicherungsangelegenheiten
<b>Verantwortlich</b> 3, Michael Kramer
<b>Auftragsgrundlagen</b> Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz NW, Personenstandsgesetz, BGB, SGB VI, Datenschutzrecht
<b>Erläuterungen</b> A) - Ein neuer Personalausweis wird innerhalb von 14 Kalendertagen ausgestellt. - Die Dauer der Wartezeit beträgt weniger als 10 Minuten. B) - Beurkundungen erfolgen innerhalb eines Arbeitstages nach der Anzeige. - Paare erhalten ihren Eheschließungswunschtermin. C) - Versicherte werden in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung umfassend informiert. - Versicherte erhalten innerhalb von 14 Tagen einen Beratungs- bzw. Antragstermin.
<b>Ziele</b> Umfassende Beratung, schnelle Beurkundungen und Ausstellung von Ausweispapieren
<b>Zielgruppen</b> Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Personen für die Aufgaben nach dem PStG wahrgenommen werden
<b>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
A) Melderegisterauskünfte innerhalb eines Arbeitstages (%)	98,5	99	99	99	99	99
A) Anzahl der An- und Ummeldungen			8.500	8.500	8.500	8.500
A) Anzahl neu ausgestellter Personalausweise			7.500	7.500	7.500	7.500
A) Anzahl neu ausgestellter Reisepässe			1.900	1.900	1.900	1.900
A) Ausstellung eines Personalausweises innerh. von 14 Atg. (%)			95	95	95	95
B) Eheschließungswunschtermin (%)	99,46	92	92	92	92	92
B) Sterbefallbeurkundung innerhalb eines Tages nach Anzeige(%)	99,9	97	97	97	97	97
C) Anzahl Rentenansprüche insgesamt			1.260	1.260	1.260	1.260
C) Terminvergaben innerhalb von 14 Tagen möglich (%)			95	95	95	95
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	35,47	39,67	34,13	31,87	31,48	31,07
Zuschuß je Einwohner = Euro	11,43	12,15	12,55	13,14	13,38	13,64

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>18,51</b>	<b>17,91</b>	<b>17,91</b>	<b>17,91</b>	<b>17,91</b>	<b>17,91</b>
davon Höherer Dienst	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
davon Gehobener Dienst	3,24	2,14	2,14	2,14	2,14	2,14

## Teil-Plan 2015

Bereich 3 Recht und Ordnung  
 Gruppe 34 Bürgerservice

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
davon Mittlerer Dienst	15,07	15,57	15,57	15,57	15,57	15,57

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.626,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	443.572,59	550.000,00	440.000,00	440.000,00	440.000,00	440.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.884,00	13.800,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.513,89	20.000,00	26.000,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.400,82	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>481.997,57</b>	<b>585.350,00</b>	<b>477.750,00</b>	<b>451.750,00</b>	<b>451.750,00</b>	<b>451.750,00</b>
11 - Personalaufwendungen	953.541,01	961.221,82	1.003.538,61	1.021.481,76	1.039.825,42	1.059.170,42
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.463,53	337.120,00	221.520,00	221.620,00	221.720,00	221.820,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.882,19	3.784,81	4.810,88	4.436,83	3.905,58	3.368,65
15 - Transferaufwendungen	124.561,94	122.000,00	122.000,00	122.000,00	122.000,00	122.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.626,35	51.343,00	47.775,00	47.775,00	47.775,00	47.775,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.359.075,02</b>	<b>1.475.469,63</b>	<b>1.399.644,49</b>	<b>1.417.313,59</b>	<b>1.435.226,00</b>	<b>1.454.134,07</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-877.077,45</b>	<b>-890.119,63</b>	<b>-921.894,49</b>	<b>-965.563,59</b>	<b>-983.476,00</b>	<b>-1.002.384,07</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-877.077,45</b>	<b>-890.119,63</b>	<b>-921.894,49</b>	<b>-965.563,59</b>	<b>-983.476,00</b>	<b>-1.002.384,07</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-877.077,45</b>	<b>-890.119,63</b>	<b>-921.894,49</b>	<b>-965.563,59</b>	<b>-983.476,00</b>	<b>-1.002.384,07</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	229.715,87	243.390,90	243.390,90	243.390,90	243.390,90	243.390,90
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.106.793,32</b>	<b>-1.133.510,53</b>	<b>-1.165.285,39</b>	<b>-1.208.954,49</b>	<b>-1.226.866,90</b>	<b>-1.245.774,97</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.935,66	106.000,00	6.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	9.935,66	106.000,00	6.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-9.935,66	-106.000,00	-6.000,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

## Teil-Plan 2015

Bereich 3 Recht und Ordnung  
**Gruppe 34 Bürgerservice**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	TEUR	TEUR
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>3401-01 Einrichtungskosten Bürgerbüro</b>	<b>0,0</b>	<b>-100,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-100,0</b>	<b>-100,0</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-8,9</b>	<b>-4,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>-4,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	8,9	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0		

## Produktgruppe 34 – Bürgerservice

### Personal

Vergleich 2014- 2015

	<b>Stellen</b>
<b>Stand 2014</b>	<b>17,91</b>
<b>Stand 2015</b>	<b>17,91</b>

Keine Veränderungen.

### Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Produktgruppe überarbeitet.

### Ergebnisplan

#### 4 - Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte = 440 TEUR

	<b>2 0 1 4</b> TEUR	<b>2 0 1 5</b> TEUR	<b>2 0 1 6</b> TEUR	<b>2 0 1 7</b> TEUR	<b>2 0 1 8</b> TEUR
Gebühren für Personalausweise, Pässe	460	350	350	350	350
Gebühren Standesamt	90	90	90	90	90

Derzeit zeichnet sich ein Rückgang bei der Beantragung von Personalausweisen und Pässen ab. Daher werden die Ansätze angepasst. Dieser Ansatz korrespondiert mit den Aufwendungen unter Nr. 13.

#### 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 10 TEUR

	<b>2 0 1 4</b> TEUR	<b>2 0 1 5</b> TEUR	<b>2 0 1 6</b> TEUR	<b>2 0 1 7</b> TEUR	<b>2 0 1 8</b> TEUR
Versteigerung Fundsachen	6	2	2	2	2
Verkauf von Stammbüchern u.ä.	8	8	8	8	8

Es erfolgt eine Anpassung an die Rechnungsergebnisse der Vorjahre.

#### 6. – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 26 TEUR

	<b>2 0 1 4</b> TEUR	<b>2 0 1 5</b> TEUR	<b>2 0 1 6</b> TEUR	<b>2 0 1 7</b> TEUR	<b>2 0 1 8</b> TEUR
Personalkostenerstattung KAI	20	26	0	0	0

### 7 – Sonstige Ordentliche Erträge = 2 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Verwarnungsgeld, Bußgeld und Zwangsgeld nach Melderecht	2	2	2	2	2

### 11 – Personalaufwendungen = 1.004 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	961	1.004	1.021	1.040	1.059

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 43 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 222 TEUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für die Beschaffung von Ausweisen, Pässen, Formularen bei der Bundesdruckerei	330	214	214	214	214
Fundsachenservice TBR	6	7	7	7	7
sonst. Aufwendungen (z.B. Fundtiertransport, Gema-Gebühren, Tierarztkosten)	1	1	1	1	1

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Ausweisen, Pässen und weiteren Formularen bei der Bundesdruckerei korrespondieren mit der Ertragsart Nr. 4.

### 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 5 TEUR

Abschreibung der Büroausstattung, besonderer EDV-Ausstattung usw.

### 15 – Transferaufwendungen = 122 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Zuschuss zum Betrieb der Verbraucherberatung	72	72	72	72	72
Zuschuss zum Betrieb des Tierheimes	50	50	50	50	50

Der Zuschuss zur Verbraucherberatung basiert auf einem Vertrag zwischen der Verbraucherberatung, dem Kreis Steinfurt und der Stadt Rheine. Der Vertrag endet am 31.12.2015, wodurch Vertragsverhandlungen im Laufe des Jahres 2015 erforderlich werden.

Bei der Unterbringung von Fundtieren handelt es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe. Die Unterbringung erfolgt im Tierheim Neuenkirchen. Die Stadt Rheine sowie 9 weitere Kommunen im Kreis Steinfurt haben mit dem Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V. als Träger des Tierheims entsprechende vertragliche Vereinbarungen abgeschlossen. In Verhandlungen mit dem Tierschutzverein konnte erreicht werden, dass für die Jahre 2014 bis 2016 eine Deckelung erfolgt.

### **16 - sonstige ordentliche Aufwendungen = 48 TEUR**

Diese Position setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	<b>2 0 1 4</b> TEUR	<b>2 0 1 5</b> TEUR	<b>2 0 1 6</b> TEUR	<b>2 0 1 7</b> TEUR	<b>2 0 1 8</b> TEUR
Aus und Fortbildung	7	6	6	6	6
Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstungsgegenstände	23	2	2	2	2
Bekanntmachungen	2	2	2	2	2
Bücher, Fachliteratur	1	1	1	1	1
Mieten und Pachten	3	0	0	0	0
Mitgliedsbeiträge	1	1	1	1	1
Bürobedarf	8	3	3	3	3
Lizenzen	0	29	29	29	29
Telefon, Postgebühren	5	3	3	3	3

### **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 243 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Teil-Plan 2015

Bereich 3 Recht und Ordnung  
 Gruppe 35 **Regelung des Aufenthalts von Ausländern**

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b> Regelung des Aufenthalts von Ausländern - Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU und EU-Ausländer - Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber und abgelehnte Asylbewerber - Einbürgerungen und Feststellungsverfahren zur deutschen Staatsangehörigkeit
<b>Verantwortlich</b> 3, Michael Kramer
<b>Auftragsgrundlagen</b> Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz
<b>Erläuterungen</b> Ziele - Die Erteilung bzw. Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis erfolgt innerhalb von 3 Wochen. - Die Entscheidung über einen Einbürgerungsantrag erfolgt innerhalb von 3 Monaten nach Antragstellung.
<b>Zielgruppen</b> Ausländer, tlw. Deutsche (Visaverfahren)
<b>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
<i>Erteilung/Verlängerung Aufenthaltserlaubnis innerhalb von 3 Wochen(%)</i>	80	90	90	90	90	90
<i>Entscheidung über Einbürgerungsanträge innerhalb von 3 Monaten nach Antragstellung (%)</i>	65	90	90	90	90	90
<i>Anzahl aller in Rheine lebenden Ausländer</i>			5.750	5.750	5.750	5.750
<i>- Anzahl der EU-Ausländer in %</i>			44	44	44	44
<i>- Anzahl der Asylantragsteller in %</i>			3,5	3,5	3,5	3,5
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
<i>Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen</i>	39,59	30	30,93	30,48	30,05	29,6
<i>Zuschuß je Einwohner = Euro</i>	2,09	2,95	2,81	2,87	2,93	2,99

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>3,98</b>	<b>3,95</b>	<b>3,95</b>	<b>3,95</b>	<b>3,95</b>	<b>3,95</b>
davon Höherer Dienst	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
davon Gehobener Dienst	2,08	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05
davon Mittlerer Dienst	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.960,35	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.728,30	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	240,16	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>104.956,08</b>	<b>92.500,00</b>	<b>92.500,00</b>	<b>92.500,00</b>	<b>92.500,00</b>	<b>92.500,00</b>
11 - Personalaufwendungen	219.215,86	249.741,64	246.277,19	250.661,70	255.144,08	259.871,14

## Teil-Plan 2015

Bereich 3  
Gruppe 35

Recht und Ordnung  
Regelung des Aufenthalts von Ausländern

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.073,51	41.000,00	<b>36.000,00</b>	36.000,00	36.000,00	36.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.128,44	899,57	<b>625,63</b>	569,90	492,01	478,09
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.671,15	16.700,00	<b>16.200,00</b>	16.200,00	16.200,00	16.200,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>265.088,96</b>	<b>308.341,21</b>	<b>299.102,82</b>	<b>303.431,60</b>	<b>307.836,09</b>	<b>312.549,23</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-160.132,88</b>	<b>-215.841,21</b>	<b>-206.602,82</b>	<b>-210.931,60</b>	<b>-215.336,09</b>	<b>-220.049,23</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-160.132,88</b>	<b>-215.841,21</b>	<b>-206.602,82</b>	<b>-210.931,60</b>	<b>-215.336,09</b>	<b>-220.049,23</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-160.132,88</b>	<b>-215.841,21</b>	<b>-206.602,82</b>	<b>-210.931,60</b>	<b>-215.336,09</b>	<b>-220.049,23</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.355,85	40.097,09	<b>40.097,09</b>	40.097,09	40.097,09	40.097,09
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-195.488,73</b>	<b>-255.938,30</b>	<b>-246.699,91</b>	<b>-251.028,69</b>	<b>-255.433,18</b>	<b>-260.146,32</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	415,90	2.000,00	<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	2.000,00	2.000,00	2.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	<b>415,90</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	<b>-415,90</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	<b>-0,4</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,4	2,0	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	2,0	2,0	2,0		

## Produktgruppe 35 – Regelung des Aufenthaltes von Ausländern

### Personal

Vergleich 2014 -2015

	Stellen
<b>Stand 2014</b>	<b>3,95</b>
<b>Stand 2015</b>	<b>3,95</b>

Keine Veränderungen.

### Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Produktgruppe überarbeitet.

### Ergebnisplan

#### 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 90 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Gebühren für Einbürgerungen und Aufenthaltstitel	90	90	90	90	90

#### 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 2 TEUR

Das Land NRW erstattet Abschiebungskosten.

#### 7 - Sonstige ordentliche Erträge = 1 TEUR

Verwarngelder und Bußgelder.

#### 11 – Personalaufwendungen = 246 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	250	246	251	255	259

Die Personalaufwendungen sinken von 2014 nach 2015 um ca. 4 TEUR. Die Organisation der Ausländerbehörde wurde überarbeitet. Dadurch ändert sich die Besoldungsstruktur. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege

### 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 36 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen Bundesdruckerei (Erstellung Aufenthaltstitel)	40	35	35	35	35
Fahrtkosten	1	1	1	1	1

Als größte Position sind an dieser Stelle die Aufwendungen für die Bundesdruckerei zu nennen, die für die Erstellung von Aufenthaltstiteln anfallen.

### 14 - Bilanzielle Abschreibung = 1 TEUR

Abschreibung der Büroausstattung.

### 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen = 16 TEUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Auslagenerstattungen	3	3	3	3	3
Aus- und Fortbildung	2	1	1	1	1
Softwarelizenzen	9	9	9	9	9
Geschäftsaufwand (Telefon, Porto, Fachliteratur, Bürobedarf)	3	3	3	3	3

Die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung wurden innerhalb des gesamten Fachbereichs überarbeitet.

### 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 40 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

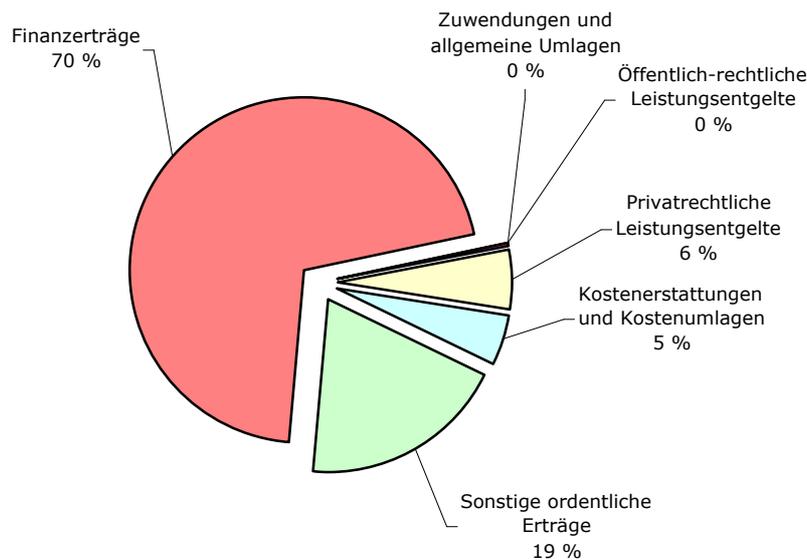
# **Fachbereich 4**

## **Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement**

## Bereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2015

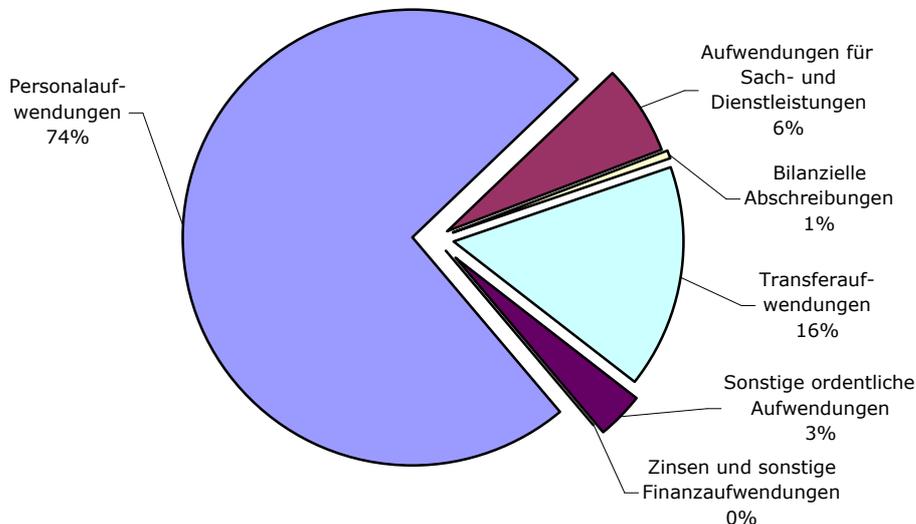
### Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.029 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.600 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	442.000 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	355.200 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.481.000 €
Finanzerträge	5.417.200 €
<b>Summe</b>	<b>7.707.029 €</b>



### Aufwendungen

Personalaufwendungen	2.565.588 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.200 €
Bilanzielle Abschreibungen	26.412 €
Transferaufwendungen	550.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.400 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- €
<b>Summe</b>	<b>3.478.600 €</b>



## Teil-Plan 2015

Bereich 4

Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b>
4, Jürgen Wullkotte

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>40,70</b>	<b>40,20</b>	<b>40,20</b>	<b>40,20</b>	<b>40,20</b>	<b>40,20</b>
davon Höherer Dienst	1,00	1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
davon Gehobener Dienst	15,50	15,50	<b>16,00</b>	16,00	16,00	16,00
davon Mittlerer Dienst	24,20	23,70	<b>23,20</b>	23,20	23,20	23,20

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.037,36	5.029,20	<b>5.029,20</b>	5.029,20	5.029,20	4.191,09
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.226,40	6.600,00	<b>6.600,00</b>	6.600,00	6.600,00	6.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	465.065,25	432.000,00	<b>442.000,00</b>	442.000,00	442.000,00	442.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	359.532,15	357.800,00	<b>355.200,00</b>	361.700,00	368.300,00	375.100,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.467.483,11	414.000,00	<b>1.481.000,00</b>	1.041.000,00	362.000,00	362.000,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>2.348.344,27</b>	<b>1.215.429,20</b>	<b>2.289.829,20</b>	<b>1.856.329,20</b>	<b>1.183.929,20</b>	<b>1.189.891,09</b>
11 - Personalaufwendungen	2.403.499,96	2.248.381,09	<b>2.565.588,10</b>	2.611.386,74	2.658.207,78	2.707.584,63
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.743,08	203.200,00	<b>223.200,00</b>	188.300,00	188.400,00	188.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	28.688,49	24.359,87	<b>26.412,37</b>	7.160,20	6.298,92	2.884,15
15 - Transferaufwendungen	576.652,50	550.000,00	<b>550.000,00</b>	550.000,00	550.000,00	550.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	270.310,80	91.400,00	<b>113.400,00</b>	113.400,00	113.400,00	113.400,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.400.894,83</b>	<b>3.117.340,96</b>	<b>3.478.600,47</b>	<b>3.470.246,94</b>	<b>3.516.306,70</b>	<b>3.562.368,78</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.052.550,56</b>	<b>-1.901.911,76</b>	<b>-1.188.771,27</b>	<b>-1.613.917,74</b>	<b>-2.332.377,50</b>	<b>-2.372.477,69</b>
19 + Finanzerträge	8.956.644,23	5.454.500,00	<b>5.417.200,00</b>	5.190.200,00	4.908.200,00	4.623.200,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.536,13	20.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>8.940.108,10</b>	<b>5.434.500,00</b>	<b>5.417.200,00</b>	<b>5.190.200,00</b>	<b>4.908.200,00</b>	<b>4.623.200,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.887.557,54</b>	<b>3.532.588,24</b>	<b>4.228.428,73</b>	<b>3.576.282,26</b>	<b>2.575.822,50</b>	<b>2.250.722,31</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.887.557,54</b>	<b>3.532.588,24</b>	<b>4.228.428,73</b>	<b>3.576.282,26</b>	<b>2.575.822,50</b>	<b>2.250.722,31</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.122.736,21	1.256.071,00	<b>1.256.071,00</b>	1.256.071,00	1.256.071,00	1.256.071,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.051.235,44	995.281,08	<b>995.281,08</b>	995.281,08	995.281,07	995.281,08
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>7.959.058,31</b>	<b>3.793.378,16</b>	<b>4.489.218,65</b>	<b>3.837.072,18</b>	<b>2.836.612,43</b>	<b>2.511.512,23</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.845.343,57	2.142.715,00	<b>2.204.000,00</b>	<b>0,00</b>	1.527.744,00	710.000,00	715.500,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 4

Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
			2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.373.193,57	5.567.100,00	<b>5.808.700,00</b>	<b>0,00</b>	6.156.700,00	6.316.700,00	6.570.700,00
<b>23</b>	<b>Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>9.218.537,14</b>	<b>7.709.815,00</b>	<b>8.012.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.684.444,00</b>	<b>7.026.700,00</b>	<b>7.286.200,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.082.216,78	912.000,00	<b>1.712.000,00</b>	<b>0,00</b>	500.000,00	500.000,00	500.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.914,20	40.600,00	<b>29.600,00</b>	<b>0,00</b>	25.600,00	14.600,00	25.600,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	2.283.803,80	2.319.959,00	<b>2.402.503,00</b>	<b>0,00</b>	2.478.178,00	2.560.864,00	2.560.864,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	169.000,00	51.000,00	<b>51.000,00</b>	<b>0,00</b>	51.000,00	51.000,00	51.000,00
<b>30</b>	<b>Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>3.549.934,78</b>	<b>3.323.559,00</b>	<b>4.195.103,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.054.778,00</b>	<b>3.126.464,00</b>	<b>3.137.464,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>5.668.602,36</b>	<b>4.386.256,00</b>	<b>3.817.597,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.629.666,00</b>	<b>3.900.236,00</b>	<b>4.148.736,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement  
 Gruppe 41 **Grundstücksmanagement**

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
A) Erwerb und Verkauf von Grundstücken B) Erwerb und Verkauf von Gemeinbedarfsflächen C) Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken
<b>Verantwortlich</b>
4, Christoph Isfort
<b>Erläuterungen</b>
zu A) An- und Verkauf von Wohnbauland, Gewerbeflächen, landwirtschaftlichen Flächen, Vorratsflächen und Ausgleichsflächen (inkl. Minderwertentschädigungen) zu B) Erwerb und Verkauf von Gemeinbedarfsflächen zu C) An- und Verpachtung; weitere Bewirtschaftungsmaßnahmen inkl. Forstbewirtschaftung; Verwaltung von Erbbaurechten
<b>Ziele</b>
1) Versorgung der Bevölkerung mit Wohnbauland sowie Gewerbe- und Industrieland 2) Bereitstellung von landwirtschaftlichen Flächen, Pacht- und Tauschgrundstücken 3) Sicherstellung von Gemeinbedarfsflächen 4) Sicherstellung notwendiger bzw. pflichtiger Ausgleichsmaßnahmen 5) Wirtschaftliche Bewirtschaftung des städt. unbebauten Grundvermögens
<b>Zielgruppen</b>
Architekten, Baufirmen, Bauherren, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Investoren, Landwirte
<b>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl geschlossener Verträge für Gemeinbedarfsflächen	13	30	30	30	30	30
Anzahl geschaffener Wohneinheiten auf städt. Wohnbauland	55	55	55	55	55	55
Insg. verpachtete städt. Fläche in ha	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Insg. gesicherte Ausgleichsflächen in ha	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Pachteinnahmen in Tsd. Euro je Jahr	445,56	420	430	430	430	430
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Bestand baureifes Wohnbauland in qm	18.354	17.300	25.900	12.300	3.700	2.500
Bestand baureifes Gewerbe- und Industrieland in qm (ohne Verkäufe in Rheine R und Innovationsquart.)	176.000	215.000	184.000	157.000	141.000	121.000
Durchschn. Verkaufspreis Wohnbauland pro qm in Euro	88,97	82,61	120	130	116	116
Durchschn. Verkaufspreis Gewerbeland pro qm in Euro (ohne Innovationsquartier)	17,9	18,21	17,9	20	20	20
Durchschn. Verkaufspreis Gewerbeflächen Innovationsquartier	100	100	100	100	100	100
Deckungsgrad	179,46	100,65	219,5	157,68	66,11	65,39
Zuschuss je Einwohner	-9,39	-0,06	-12,01	-5,88	3,5	3,61

Legende 1: Daten bislang nicht vorhanden.

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>8,49</b>	<b>8,49</b>	<b>8,67</b>	<b>8,67</b>	<b>8,67</b>	<b>8,67</b>
davon Höherer Dienst	0,35	0,35	0,32	0,32	0,32	0,32

## Teil-Plan 2015

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement  
 Gruppe 41 **Grundstücksmanagement**

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
davon Gehobener Dienst	5,14	5,14	5,35	5,35	5,35	5,35
davon Mittlerer Dienst	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	278,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.682,40	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	465.065,25	432.000,00	442.000,00	442.000,00	442.000,00	442.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.354,42	8.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.112.784,12	254.000,00	1.171.000,00	731.000,00	52.000,00	52.000,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.627.164,38</b>	<b>695.800,00</b>	<b>1.620.800,00</b>	<b>1.180.800,00</b>	<b>501.800,00</b>	<b>501.800,00</b>
11 - Personalaufwendungen	593.910,04	541.332,25	586.468,02	596.921,16	607.607,65	618.877,47
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.823,16	110.000,00	111.500,00	111.500,00	111.500,00	111.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.930,72	3.745,07	4.252,95	4.246,57	3.687,98	798,26
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.013,42	36.200,00	36.200,00	36.200,00	36.200,00	36.200,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>906.677,34</b>	<b>691.277,32</b>	<b>738.420,97</b>	<b>748.867,73</b>	<b>758.995,63</b>	<b>767.375,73</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>720.487,04</b>	<b>4.522,68</b>	<b>882.379,03</b>	<b>431.932,27</b>	<b>-257.195,63</b>	<b>-265.575,73</b>
19 + Finanzerträge	4.220,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>4.220,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>724.707,08</b>	<b>4.522,68</b>	<b>882.379,03</b>	<b>431.932,27</b>	<b>-257.195,63</b>	<b>-265.575,73</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>724.707,08</b>	<b>4.522,68</b>	<b>882.379,03</b>	<b>431.932,27</b>	<b>-257.195,63</b>	<b>-265.575,73</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	169.084,32	195.770,00	195.770,00	195.770,00	195.770,00	195.770,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.718,92	204.434,57	204.434,57	204.434,57	204.434,58	204.434,57
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>743.072,48</b>	<b>-4.141,89</b>	<b>873.714,46</b>	<b>423.267,70</b>	<b>-265.860,21</b>	<b>-274.240,30</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.845.343,57	2.142.715,00	2.204.000,00	0,00	1.522.244,00	710.000,00	710.000,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	3.317,38	1.800,00	1.800,00	0,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>3.848.660,95</b>	<b>2.144.515,00</b>	<b>2.205.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.524.044,00</b>	<b>711.800,00</b>	<b>711.800,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.082.216,78	912.000,00	1.712.000,00	0,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.523,22	4.500,00	19.500,00	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	19.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 4  
Gruppe 41

Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement  
**Grundstücksmanagement**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.102.740,00	916.500,00	1.731.500,00	0,00	504.500,00	504.500,00	504.500,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	2.745.920,95	1.228.015,00	474.300,00	0,00	1.019.544,00	207.300,00	207.300,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>4101-04 Wohnpark Dutum Teil I</b>	<b>736,7</b>	<b>830,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>4.094,7</b>	<b>4.094,7</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	824,4	830,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.366,6	4.366,6
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	87,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	271,9	271,9
<b>4101-06 Baugebiet Hilgenfeld-Ost</b>	<b>109,7</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>271,4</b>	<b>671,4</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	118,5	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	353,7	753,7
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	82,3	82,3
<b>4101-07 Allgemeine Grundstücke</b>	<b>775,4</b>	<b>-410,0</b>	<b>200,0</b>	<b>0,0</b>	<b>200,0</b>	<b>200,0</b>	<b>200,0</b>	<b>-3.299,9</b>	<b>-2.499,9</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.242,3	200,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0	3.031,6	3.831,6
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	466,8	610,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6.331,6	6.331,6
<b>4101-08 Wohnpark Dutum Teil II</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.000,0</b>	<b>0,0</b>	<b>700,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.700,0</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	1.000,0	0,0	700,0	0,0	0,0	0,0	1.700,0
<b>4101-11 Wohnbauland Rodde I</b>	<b>0,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>50,0</b>	<b>150,0</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	50,0	150,0
<b>4101-14 Wohnbauland Rodde II</b>	<b>0,0</b>	<b>50,0</b>	<b>30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>368,8</b>	<b>398,8</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	50,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	368,8	398,8
<b>4101-15 Baugebiet "Eurode"</b>	<b>545,6</b>	<b>200,0</b>	<b>100,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.162,7</b>	<b>1.262,7</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	561,0	200,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.214,3	1.314,3
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	51,5	51,5
<b>4101-16 Baugebiet Schmidts Kämpken</b>	<b>122,9</b>	<b>114,0</b>	<b>114,0</b>	<b>0,0</b>	<b>62,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>371,3</b>	<b>547,6</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	127,9	114,0	114,0	0,0	62,2	0,0	0,0	381,8	558,1
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,5	10,5
<b>4101-22 GE Kanalhafen-Süd</b>	<b>0,0</b>	<b>51,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>119,0</b>	<b>119,0</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	51,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	139,9	139,9
<b>4101-23 GE Karl-Düsterberg</b>	<b>112,7</b>	<b>167,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>731,6</b>	<b>731,6</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	112,8	167,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.120,4	1.120,4

**Teil-Plan 2015**

Bereich 4  
 Gruppe 41

Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement  
**Grundstücksmanagement**

**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	TEUR	TEUR
<b>4101-24 GE Haselweg</b>	<b>0,0</b>	<b>34,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>61,1</b>	<b>61,1</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	34,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	61,1	61,1
<b>4101-26 GI Baarentelgen-Nord</b>	<b>339,5</b>	<b>0,0</b>	<b>200,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>572,8</b>	<b>772,8</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	389,1	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	994,3	1.194,3
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	49,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	421,5	421,5
<b>4101-28 Kanalanschlussbeiträge GE/GI</b>	<b>-400,7</b>	<b>-202,0</b>	<b>-312,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-602,7</b>	<b>-1.514,7</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	400,7	202,0	312,0	0,0	200,0	200,0	200,0	602,7	1.514,7
<b>4101-30 GE/GI Güterverkehrszentrum</b>	<b>402,0</b>	<b>286,4</b>	<b>350,0</b>	<b>0,0</b>	<b>350,0</b>	<b>350,0</b>	<b>350,0</b>	<b>1.248,9</b>	<b>2.648,9</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	437,1	286,4	350,0	0,0	350,0	350,0	350,0	2.198,7	3.598,7
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	35,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	949,8	949,8
<b>4101-41 Landwirtschaftliche Grundstücke</b>	<b>22,8</b>	<b>0,0</b>	<b>60,0</b>	<b>0,0</b>	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>	<b>-1.349,2</b>	<b>-1.109,2</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	31,8	60,0	60,0	0,0	60,0	60,0	60,0	531,4	771,4
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.880,7	1.880,7
<b>4101-42 Sonstige Grundstücke</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1.400,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-300,0</b>	<b>-300,0</b>	<b>-300,0</b>	<b>-363,9</b>	<b>-2.663,9</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	1.400,0	0,0	300,0	300,0	300,0	434,0	2.734,0
<b>4101-44 Ausgleichsflächen / Durchführung von Bebauungsplänen</b>	<b>-3,9</b>	<b>-20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-27,9</b>	<b>-27,9</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3,9	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	27,9	27,9
<b>4101-51 Erschließungskosten für städtische Grundstücke</b>	<b>0,0</b>	<b>-15,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-15,0</b>	<b>-15,0</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	15,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>2,6</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	3,3	1,8	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8		
Summe der investiven Auszahlungen	0,6	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0		

## Produktgruppe 41 – Grundstücksmanagement

### Personal

Vergleich 2014 - 2015

	Stellen
Stand 2014	8,49
Stand 2015	8,49

keine Abweichungen

### Ergebnisplan

#### 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 2 TEUR

Hierunter fallen Erträge für Verwaltungsgebühren, Löschungsbewilligungen, Zustimmungserklärungen sowie für Anerkennungsgebühren.

#### 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 442 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Pachten von städt. Grundvermögen	60	68	68	68	68
Erbbauszinsen	318	338	338	338	338
Einmalige Pachten	16	0	0	0	0
Jagdпachten	10	12	12	12	12
Vermietung und Verpachtung von Werbeflächen auf städt. Grundstücken	16	12	12	12	12
Verkaufserlöse für Holz	12	12	12	12	12

Die Entwicklung der verschiedenen Pachtarten wurde neu ermittelt/prognostiziert. Die einmaligen Pachten werden künftig zusammen mit den Pachten von städt. Grundvermögen dargestellt. In der Summe werden ab 2015 Mehrerträge in Höhe von 10.000 Euro erwartet.

#### 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 6 TEUR

Hierunter fallen Erstattungen von öffentlichen Lasten und Abgaben aus Pachtverträgen. Durch eine Umstellung in den Pachtverträgen soll diese arbeitsintensive Erstattung der tatsächlichen Kosten schrittweise durch eine pauschale Abgeltung in Form einer höheren Pacht (vgl. Berichtszeile 5) ersetzt werden.

#### 7 – Sonstige ordentliche Erträge = 1.171 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Erträge aus dem Verkauf von Wohnbauland	260	1.122	724	45	45
Erträge aus dem Verkauf von Gewerbeflächen	85	49	7	7	7

Grundlagen für die Ertragsermittlung aus den Verkäufen von Wohnbauland und Gewerbeflächen sind zum einen der geplante Verkaufspreis für die jeweiligen Bau- und Gewerbegebiete und zum anderen der Wert für die Grundstücke in der Bilanz. Die Vermarktung von Gewerbeflächen erfolgt durch die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH. Da es sich um städtische Flächen handelt, werden die Verkäufe im Haushalt abgebildet.

#### 11 – Personalaufwendungen = 586 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	541	586	597	608	619

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 45 T€. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

#### 13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen = 112 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Werbemaßnahmen für Grundstücksvermarktung	5	5	5	5	5
Waldunterhaltung, Pflege und Aufforstung	40	40	40	40	40
Aufwand für die Bereitstellung von Ausgleichsflächen	60	60	60	60	60
Unterhaltung von Fahrzeugen	2	7	7	7	7

Durch das geringe Portfolio an Wohnbauflächen können die in 2014 um 10.000 € verminderten Aufwendungen für Werbemaßnahmen dauerhaft reduziert werden.

#### 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 4 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Abschreibungen für Sachanlagen	4	4	4	4	1

Unter den Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehrung für Büromöbel u.ä. erfasst.

#### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 36 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Miet- und Pachtzahlungen	7	7	7	7	7
Versicherungsbeiträge	4	4	4	4	4
Sonstige Beiträge (Forstbetriebsgemeinschaft)	10	10	10	10	10
Allg. Geschäftsaufw.	6	6	6	6	6
Softwarepflege im Bereich Grundstücksverwaltung	9	9	9	9	9

**27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 196 TEUR**

**28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 204 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Finanzplan

**19 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen = 2.204 TEUR**

### Verkauf von Wohnbauland:

Baugebiet	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Hilgenfeld-Ost	100	100	100	100
Allgemeine Grundstücke	200	200	200	200
Wohnpark Dutum Teil II	1.000	700	0	0
Rodde I	50	50	0	0
Rodde II	30	0	0	0
„Eurode“	100	0	0	0
Schmidts Kämpken	114	62	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.594</b>	<b>1.112</b>	<b>300</b>	<b>300</b>

### Verkauf von Gewerbe- und Industrieland:

Gewerbe- / Industriegebiet t	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Baarentelgen-Nord	200	0	0	0
Güterverkehrszentrum	350	350	350	350
<b>Gesamt</b>	<b>550</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>350</b>

### Sonstige Verkäufe:

Bereich	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Landwirtschaftliche Grundstücke	60	60	60	60
<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>

**24 – Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden = 1.712 TEUR**

Die Mittel werden insbesondere für den Erwerb (incl. Tausch- bzw. Ausgleichsflächen) für Gewerbeland sowie Kanalanschlussbeiträge in Gewerbegebieten benötigt. Die Ansätze für den Ankauf dieser Flächen werden künftig unter der Projektnummer 4101-42 zusammengefasst.

## Teil-Plan 2015

Bereich	4	Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Gruppe	42	Finanzen

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b> A) Finanzmanagement (Stefan Bickel) - Aufstellung Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen - Überwachung und Steuerung des Haushaltes und dessen mittelfristige Entwicklung (Zentrales Controlling) B) Finanzbuchhaltung (Volkmar Löckemann) - Erstellung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses - Kredit- und Liquiditätsmanagement - Abwicklung aller Geschäftsvorfälle - Mahn- und Vollstreckungswesen C) Beteiligungsmanagement (Volkmar Löckemann) - Vorbereitung und Unterstützung bei der Umsetzung von Entscheidungen des Rates D) Steuern und Abgaben (Nadine Albers) - Veranlagung zu Steuern (u.a. Gewerbesteuer, Grundsteuer) - Erhebung von Gebühren (u.a. Abfallgebühren), auch für die Technischen Betriebe Rheine AöR
<b>Verantwortlich</b> 4, Jürgen Wullkotte
<b>Auftragsgrundlagen</b> Rats- und Fachausschussbeschlüsse, GO, GemHVO, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Steuergesetze
<b>Ziele</b> A) - Das Eigenkapital wird nicht reduziert. - Das Berichtswesen zum 31.10. weicht maximal 15 % vom Jahreabschluss ab. B) - Der Entwurf des Jahresabschlusses wird innerhalb der gesetzlichen Frist (31.03.) aufgestellt. - Alle in der Geschäftsbuchhaltung vorliegenden Geschäftsvorfälle werden innerhalb von 10 Arbeitstagen vollständig bearbeitet. D) - Sämtliche Messbescheide, die mindestens 20 Tage vor dem nächsten Fälligkeitstermin eingehen, sind vollständig bearbeitet.
<b>Zielgruppen</b> Beteiligungsunternehmen, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Forensen, Gewerbetreibende, Gläubiger, Kommunalaufsicht, Schuldner, Verwaltungsführung <b>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
A) Eigenkapitalverzehr seit 2006 (Eröffnungsbilanz) in %			30,55	33,41	36,33	38,8
A) Abweichung Berichtswesen 31.10. zum Jahresabschluss in %			15	15	15	15
B) Überschreitung Frist in Tagen			0	0	0	0
B) Durchschnittliche Arbeitstage pro Geschäftsvorfall			10	10	10	10
D) bearbeitete Messbescheide 20 Tage vor Fälligkeit in %			90	92	94	95
Deckungsgrad	32,2	24,25	27,15	27,69	27,61	27,49
Zuschuss je Einwohner	19,44	21,71	24,05	23,63	23,96	24,32

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>26,02</b>	<b>26,02</b>	<b>25,88</b>	<b>25,88</b>	<b>25,88</b>	<b>25,88</b>
davon Höherer Dienst	0,55	0,55	0,63	0,63	0,63	0,63
davon Gehobener Dienst	10,27	10,27	9,55	9,55	9,55	9,55
davon Mittlerer Dienst	15,20	15,20	15,70	15,70	15,70	15,70

### Ergebnisplan

## Teil-Plan 2015

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement  
 Gruppe 42 Finanzen

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.759,17	5.029,20	<b>5.029,20</b>	5.029,20	5.029,20	4.191,09
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.119,00	800,00	<b>800,00</b>	800,00	800,00	800,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	344.972,79	343.300,00	<b>342.700,00</b>	349.200,00	355.800,00	362.600,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	354.129,81	160.000,00	<b>310.000,00</b>	310.000,00	310.000,00	310.000,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>707.980,77</b>	<b>509.129,20</b>	<b>658.529,20</b>	<b>665.029,20</b>	<b>671.629,20</b>	<b>677.591,09</b>
11 - Personalaufwendungen	1.521.498,24	1.391.679,95	<b>1.695.302,56</b>	1.725.571,18	1.756.515,50	1.789.148,98
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.919,04	93.200,00	<b>111.700,00</b>	76.800,00	76.900,00	77.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	20.716,56	20.242,03	<b>21.786,90</b>	2.541,16	2.238,47	1.803,22
15 - Transferaufwendungen	576.652,50	550.000,00	<b>550.000,00</b>	550.000,00	550.000,00	550.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.166,12	44.700,00	<b>66.700,00</b>	66.700,00	66.700,00	66.700,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.198.952,46</b>	<b>2.099.821,98</b>	<b>2.445.489,46</b>	<b>2.421.612,34</b>	<b>2.452.353,97</b>	<b>2.484.652,20</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.490.971,69</b>	<b>-1.590.692,78</b>	<b>-1.786.960,26</b>	<b>-1.756.583,14</b>	<b>-1.780.724,77</b>	<b>-1.807.061,11</b>
19 + Finanzerträge	8.949.965,40	5.453.000,00	<b>5.415.000,00</b>	5.188.000,00	4.906.000,00	4.621.000,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.536,13	20.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>8.933.429,27</b>	<b>5.433.000,00</b>	<b>5.415.000,00</b>	<b>5.188.000,00</b>	<b>4.906.000,00</b>	<b>4.621.000,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.442.457,58</b>	<b>3.842.307,22</b>	<b>3.628.039,74</b>	<b>3.431.416,86</b>	<b>3.125.275,23</b>	<b>2.813.938,89</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.442.457,58</b>	<b>3.842.307,22</b>	<b>3.628.039,74</b>	<b>3.431.416,86</b>	<b>3.125.275,23</b>	<b>2.813.938,89</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	953.651,89	1.060.301,00	<b>1.060.301,00</b>	1.060.301,00	1.060.301,00	1.060.301,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	772.047,33	705.043,59	<b>705.043,59</b>	705.043,59	705.043,57	705.043,59
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>7.624.062,14</b>	<b>4.197.564,63</b>	<b>3.983.297,15</b>	<b>3.786.674,27</b>	<b>3.480.532,66</b>	<b>3.169.196,30</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	5.500,00	0,00	5.500,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	5.332.061,16	5.554.000,00	<b>5.791.000,00</b>	<b>0,00</b>	6.139.000,00	6.299.000,00	6.553.000,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>5.332.061,16</b>	<b>5.554.000,00</b>	<b>5.791.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.144.500,00</b>	<b>6.299.000,00</b>	<b>6.558.500,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.939,48	31.600,00	<b>5.600,00</b>	<b>0,00</b>	16.600,00	5.600,00	16.600,00
27 für den Erwerb von Finanzanlagen	2.283.803,80	2.319.959,00	<b>2.402.503,00</b>	<b>0,00</b>	2.478.178,00	2.560.864,00	2.560.864,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	100.000,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>2.396.743,28</b>	<b>2.351.559,00</b>	<b>2.408.103,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.494.778,00</b>	<b>2.566.464,00</b>	<b>2.577.464,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>2.935.317,88</b>	<b>3.202.441,00</b>	<b>3.382.897,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.649.722,00</b>	<b>3.732.536,00</b>	<b>3.981.036,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

## Teil-Plan 2015

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement  
**Gruppe 42 Finanzen**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>4,6</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,4</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	5,4	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,7	1,4	<b>1,4</b>	<b>0,0</b>	1,4	1,4	1,4		

## Produkt 42 – Finanzen

### Personal

#### Vergleich 2014 - 2015

	Stellen
Stand 2014	26,02
Stand 2015	26,02

Die Gesamtzahl der Stellen hat sich nicht verändert, jedoch ergab sich durch eine organisatorische Veränderung in dem Produkt „Steuern und Abgaben“ eine Verschiebung von 0,5 Stellenanteilen vom gehobenen in den mittleren Dienst.

### Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Produktgruppe überarbeitet.

### Kennzahlen

#### *Abweichung Berichtswesen 31.10. zum Jahresabschluss in %*

Die Kennzahl stellt eine Garantie über die Qualität der Daten zum Berichtswesen 31.10. dar. Nur so kann erfolgreich gesteuert werden.

#### *Durchschnittliche Arbeitstage pro Geschäftsvorfall*

Die Stadtverwaltung ist ein verlässlicher Partner. Hierzu zählt u.a. auch, dass Zahlungsverpflichtungen zeitnah beglichen werden. Mit dieser Kennzahl wird u.a. dies zum Ausdruck gebracht.

### Ergebnisplan

#### **2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 5 TEUR**

Ein Teil der allgemeinen Investitionspauschale wurde für die Anschaffung von Software in der Finanzbuchhaltung als Sonderposten eingesetzt. Im Rahmen der Nutzungsdauer werden den Aufwendungen aus Abschreibungen jährlich Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens gegenübergestellt.

#### **6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 343 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Erstattung durch die Technischen Betriebe Rheine AÖR (TBR)	329	323	329	336	343
Erstattung von Dritten	20	20	20	20	20

Die Finanzbuchhaltung und die Steuerverwaltung erbringen verschiedene Leistungen (u.a. Mahn- und Vollstreckungswesen; Gebührenbescheide) für die Technischen Betriebe Rheine. Hierfür werden 323 T€ erstattet.

Unter der Position Erstattung von Dritten werden Erträge erfasst, die die Stadt Rheine als Vollstreckungsbehörde für Amtshilfeersuchen anderer Behörden erhält.

## 7 – Sonstige ordentliche Erträge = 310 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Vollstreckungsgebühren	35	35	35	35	35
Säumniszuschläge	125	135	135	135	135
Personalkostenerstattung EWG	0	140	140	140	140

Unter dieser Position werden die Vollstreckungsgebühren und Säumniszuschläge erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr werden ab 2015 10 TEUR Mehrerträge erwartet.

Für die Personalgestellung zweier städtischer Mitarbeiterinnen an die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH erhält die Stadt Rheine eine Personalkostenerstattung in Höhe von ca. 140.000 €. Diese Erträge waren bislang nicht geplant. Die Personalaufwendungen erhöhen sich entsprechend.

## 11 – Personalaufwendungen = 1.695 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	1.392	1.695	1.726	1.757	1.789

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 303 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

Die Personalaufwendungen beinhalten nun auch die Kosten der beiden städtischen Mitarbeiterinnen, die im Rahmen einer Personalgestellung für die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH tätig sind (vgl. Berichtszeile 7).

## 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 112 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Gutachter- und Beratungskosten	44	42	42	42	42
Prüfungskosten GPA	20	20	20	20	20
Allgemeine Sach- und Dienstleistungen	4	4	4	4	4
Erstellen und Versand Steuerbescheide	17	12	7	7	7
Unterhaltung von Fahrzeugen	3	3	3	3	3
Schulung der Aufsichtsratsmitglieder städt. Beteiligungen nach der Kommunalwahl	5	0	0	0	0
Hundebestandsaufnahme	0	30	0	0	0
Handwerkerleistungen TBR	1	1	1	1	1

Im Bereich des Beteiligungsmanagements und für die Ausgestaltung der Absicherung der Pensionsverpflichtungen müssen Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden. Hierfür sind 42 T€ geplant.

Die Gemeindeprüfungsanstalt prüft regelmäßig verschiedene Bereiche der Stadt Rheine. Die hierfür anfallenden Prüfungskosten werden auf die Jahre verteilt. Hieraus ergeben sich Belastungen i.H.v. 20 T€ jährlich.

Die Position „Allgemeine Sach- und Dienstleistungen“ hieß bis zum Haushaltsplan 2014 „Kosten für Softwareanpassungen“. Da jedoch etwaige Softwareanpassungen nur ein Teil der möglichen Kosten ausmacht, wird die Position umbenannt.

Für den Versand der Grundbesitzabgabenbescheide sind 7 T€ geplant. In 2015 werden neue Hundesteuermarken mit den Bescheiden versandt, dies verursacht zusätzliche Auf-

wendungen in Höhe von 5 T€. In 2014 wurden zusätzlich 10 T€ für neue Müllsiegelmarken benötigt.

Für die Unterhaltung der Fahrzeuge für den Außendienst sind 3 T€ geplant.

In 2015 soll eine Hundebestandsaufnahme durchgeführt werden. Die dadurch erwarteten Mehrerträge sind im Sonderbereich 9 geplant.

Für eine mögliche Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen durch die Technischen Betriebe Rheine sind bis zu 1 T€ vorgesehen.

#### 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 22 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Abschreibungen für Sachanlagen	20	22	3	2	2

Unter den Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehrung für Büromöbel u.ä. erfasst.

#### 15 - Transferaufwendungen = 550 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Stiftung Naturzoo	550	550	550	550	550

Die Höhe des Zuschusses an die Stiftung NaturZoo Rheine ist vertraglich geregelt und orientiert sich an den Einwohnerzahlen der Stadt Rheine.

#### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 47 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Software-Lizenzgebühren	18	19	19	19	19
Sonst. Aufwendungen	27	28	28	28	28

Nach der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems in der Zahlungsabwicklung werden höhere Gebühren fällig.

Zu den sonstigen Aufwendungen zählen Ausgaben für Betriebs- und Geschäftsausgaben wie z.B. Büromaterial, Portokosten und Fortbildungskosten.

#### 19 – Finanzerträge = 5.415 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Zinserträge Gesellschafterdarlehen Technische Betriebe Rheine	3.099	2.862	2.614	2.354	2.083
Zinserträge Gesellschafterdarlehen Stadtwerke Rheine GmbH	397	360	344	287	273
Zinserträge Gesellschafterdarlehen TaT	0	1	1	0	0
Ausschüttung Technische Betriebe Rheine	925	1.159	1.201	1.249	1.249
Ausschüttung Stadtsparkasse Rheine	2.000	500	500	500	500

Ausschüttung Stadtwerke Rheine GmbH	508	530	525	513	513
Sonstige Zinserträge	3	3	3	3	3

Bei den Positionen Zinserträge sind Erträge für die den Technischen Betrieben Rheine und der Stadtwerke Rheine GmbH zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehen veranschlagt. Bei der Rückzahlung der Darlehen sinkt mit der Laufzeit der Zinsanteil zugunsten des Tilgungsbetrages. Hieraus ergeben sich für die Folgejahre geringere Zinserträge. Der Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH (TaT) wurde 2014 ein Darlehen in Höhe von 100 T€ gewährt. Hierfür werden jährlich ca. 1 T€ Zinsen fällig. Eine Rückzahlung ist für Ende 2016 vorgesehen.

Weiter sind hier die jährlichen Ausschüttungen der Technischen Betriebe Rheine, der Stadtparkasse Rheine und der Stadtwerke Rheine GmbH an die Stadtverwaltung veranschlagt.

Die Ausschüttungen können erst nach Aufstellung der entsprechenden Wirtschaftspläne, also zum endgültigen Haushaltsplan, angepasst werden.

## **20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen = 20 TEUR**

In dieser Position sind die Kontoführungsgebühren, Gebühren für Rücklastschriften u.a. enthalten.

## **27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 1.060 TEUR**

## **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 705 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## **Finanzplan**

### **22 – Sonstige Investitionseinzahlungen = 5.791 TEUR**

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Tilgungseinzahlungen Gesellschafterdarlehen Stadtwerke Rheine GmbH	366	366	366	366	348
Tilgungseinzahlungen Gesellschafterdarlehen Techni- sche Betriebe Rheine	5.188	5.425	5.673	5.933	6.205
Rückfluss Darlehen TaT	0	0	100	0	0

Hierzu zählen die Tilgungseinzahlungen für Gesellschafterdarlehen an die Stadtwerke Rheine GmbH und an die Technischen Betriebe Rheine. Die Schwankungen bei den Tilgungseinzahlungen der Technischen Betriebe Rheine begründen sich durch unterschiedliche Laufzeiten der Darlehen.

Das Darlehen an die Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH (TaT) wird 2016 zurückgezahlt.

## 27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen = 2.403 TEUR

	<b>2 0 1 4</b> TEUR	<b>2 0 1 5</b> TEUR	<b>2 0 1 6</b> TEUR	<b>2 0 1 7</b> TEUR	<b>2 0 1 8</b> TEUR
Zuführung Technische Betriebe Rheine	925	1.159	1.201	1.249	1.249
Einzahlung ins Kapital der EWG	1.281	1.244	1.277	1.312	1.312
Einzahlung ins Kapital des TaT	114	0	0	0	0

Die ausgeschütteten Beträge der Technischen Betriebe Rheine werden wieder in die Technischen Betriebe Rheine als Eigenkapital in die allgemeine Rücklage eingelegt. Auf Basis der Wirtschaftspläne der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH und des Transferzentrums für angepasste Technologien GmbH (TaT) leistet die Stadt Rheine Einlagen in die Kapitalrücklagen der Gesellschaften. Eine Anpassung der Beträge kann ebenfalls erst nach Aufstellung der entsprechenden Wirtschaftspläne erfolgen.

## Teil-Plan 2015

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement  
 Gruppe 43 **Wohnmanagement**

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
A) Städt. Wohnungsbauprogramm - Organisation und Durchführung des städt. Wohnungsbauprogramms für eigengenutzte Familienheime und Eigentumswohnungen
B) Wohnraumförderung - Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss)
C) Wohnraumsicherung und -versorgung - Bestands- und Besetzungskontrolle bei öffentlich geförderten Wohnraum - Verfolgung unzulässiger Mietpreiserhöhung bei öffentlich geförderten Wohnungen - Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und Zinssenkungsbescheinigungen
<b>Verantwortlich</b>
4, Karin Kösters
<b>Auftragsgrundlagen</b>
A) städtische Richtlinien B) WoGG C) WFB WFNG, WNB, EEE, WoBindG
<b>Ziele</b>
B) Fällige Zahlungen werden im nächsten Zahllauf angewiesen, sofern der vollständige Antrag 10 Arbeitstage vorher vorlag.
<b>Zielgruppen</b>
Eigentümer von eigengenutzten Familienheimen und Eigentumswohnungen, Mieter und Vermieter von Wohnungen und Häusern
<b>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
B) Anteil fälliger Zahlungen im nächstmöglichen Zahllauf (in %)			90	90	90	90
Deckungsgrad	4,47	3,22	3,56	3,5	3,44	3,38
Zuschuss je Einwohner	3,68	4,31	3,87	3,94	4,01	4,08

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>6,19</b>	<b>5,69</b>	<b>5,65</b>	<b>5,65</b>	<b>5,65</b>	<b>5,65</b>
davon Höherer Dienst	0,10	0,10	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,09	0,09	<b>1,10</b>	1,10	1,10	1,10
davon Mittlerer Dienst	6,00	5,50	<b>4,50</b>	4,50	4,50	4,50

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.425,00	4.000,00	<b>4.000,00</b>	4.000,00	4.000,00	4.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.204,94	6.500,00	<b>6.500,00</b>	6.500,00	6.500,00	6.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	569,18	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>13.199,12</b>	<b>10.500,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>10.500,00</b>
11 - Personalaufwendungen	288.091,68	315.368,89	<b>283.817,52</b>	288.894,40	294.084,63	299.558,18
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,88	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement  
 Gruppe 43 **Wohnmanagement**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.041,21	372,77	<b>372,52</b>	372,47	372,47	282,67
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.131,26	10.500,00	<b>10.500,00</b>	10.500,00	10.500,00	10.500,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>295.265,03</b>	<b>326.241,66</b>	<b>294.690,04</b>	<b>299.766,87</b>	<b>304.957,10</b>	<b>310.340,85</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-282.065,91</b>	<b>-315.741,66</b>	<b>-284.190,04</b>	<b>-289.266,87</b>	<b>-294.457,10</b>	<b>-299.840,85</b>
19 + Finanzerträge	2.458,79	1.500,00	<b>2.200,00</b>	2.200,00	2.200,00	2.200,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>2.458,79</b>	<b>1.500,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>2.200,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-279.607,12</b>	<b>-314.241,66</b>	<b>-281.990,04</b>	<b>-287.066,87</b>	<b>-292.257,10</b>	<b>-297.640,85</b>
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-279.607,12</b>	<b>-314.241,66</b>	<b>-281.990,04</b>	<b>-287.066,87</b>	<b>-292.257,10</b>	<b>-297.640,85</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.469,19	85.802,92	<b>85.802,92</b>	85.802,92	85.802,92	85.802,92
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-408.076,31</b>	<b>-400.044,58</b>	<b>-367.792,96</b>	<b>-372.869,79</b>	<b>-378.060,02</b>	<b>-383.443,77</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	37.815,03	11.300,00	<b>15.900,00</b>	<b>0,00</b>	15.900,00	15.900,00	15.900,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>37.815,03</b>	<b>11.300,00</b>	<b>15.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.900,00</b>	<b>15.900,00</b>	<b>15.900,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	451,50	4.500,00	<b>4.500,00</b>	<b>0,00</b>	4.500,00	4.500,00	4.500,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	50.000,00	51.000,00	<b>51.000,00</b>	<b>0,00</b>	51.000,00	51.000,00	51.000,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>50.451,50</b>	<b>55.500,00</b>	<b>55.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.500,00</b>	<b>55.500,00</b>	<b>55.500,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-12.636,47</b>	<b>-44.200,00</b>	<b>-39.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-39.600,00</b>	<b>-39.600,00</b>	<b>-39.600,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-12,1</b>	<b>-39,7</b>	<b>-35,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-35,1</b>	<b>-35,1</b>	<b>-35,1</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	37,8	11,3	<b>15,9</b>	<b>0,0</b>	15,9	15,9	15,9		
Summe der investiven Auszahlungen	50,0	51,0	<b>51,0</b>	<b>0,0</b>	51,0	51,0	51,0		

## Produktgruppe 43 - Wohnmanagement

### Personal

Vergleich 2014 - 2015

	Stellen
<b>Stand 2014</b>	<b>5,69</b>
<b>Stand 2015</b>	<b>5,69</b>

In der Summe ergeben sich keine Veränderungen. Jedoch ist eine Stelle dem gehobenen und nicht dem mittleren Dienst zuzuordnen. Eine Änderung bei den Personalaufwendungen ergibt sich dadurch nicht.

### Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Produktgruppe überarbeitet.

### Ergebnisplan

#### **4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 4 TEUR**

Diese Position beinhaltet die Verwaltungsgebühren für die Erstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen.

#### **6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 7 TEUR**

Für die Aufgabenwahrnehmung bei der Bestands- und Besetzungskontrolle erhält die Stadt Rheine Kostenerstattungen.

#### **11 – Personalaufwendungen = 284 TEUR**

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Personalaufwendungen	315	284	289	294	300

Die Personalaufwendungen sinken von 2014 nach 2015 um ca. 31 TEUR. Wegen der stichtagsbezogenen Betrachtung wird erst in diesem Jahr die Einsparung einer halben Stelle zum 01.01.2014 abgebildet.

Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

#### **16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 11 TEUR**

Zu den sonstigen Aufwendungen zählen Ausgaben für Betriebs- und Geschäftsausgaben wie z.B. Büromaterial, Portokosten und Fortbildungskosten.

### **19 – Finanzerträge = 2 TEUR**

Es handelt sich um Zinsen für Wohnungsbaudarlehen. Der Planwert wurde an die aktuelle Entwicklung angepasst.

### **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 86 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.



# **Fachbereich 5**

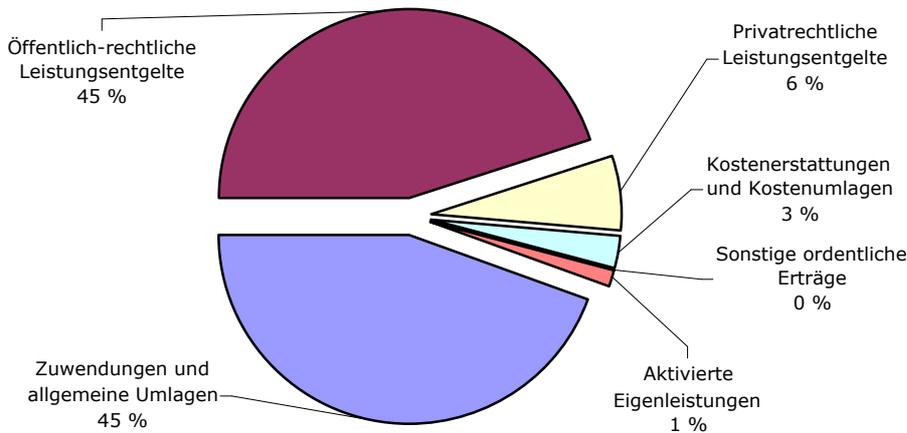
## **Planen und Bauen**

## Bereich 5 - Planen und Bauen

### Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2015

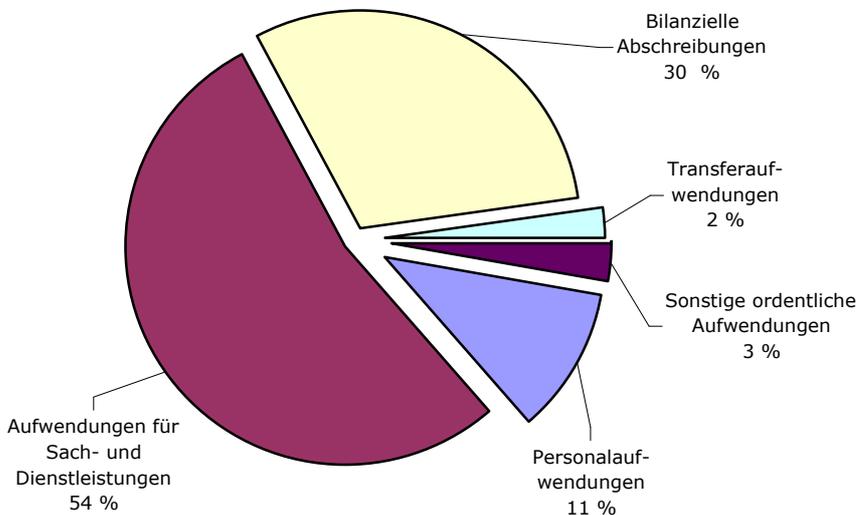
#### Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.610.082 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.697.997 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	639.279 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	8.000 €
Aktivierete Eigenleistungen	140.000 €
<b>Summe</b>	<b>10.394.358 €</b>



#### Aufwendungen

Personalaufwendungen	4.193.254 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.743.950 €
Bilanzielle Abschreibungen	11.814.759 €
Transferaufwendungen	859.400 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.092.577 €
<b>Summe</b>	<b>38.703.941 €</b>



# Teil-Plan 2015

## Bereich 5 Planen und Bauen

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b>
5, Werner Schröer

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>54,35</b>	<b>63,02</b>	<b>60,29</b>	<b>60,29</b>	<b>60,29</b>	<b>60,29</b>
davon Höherer Dienst	6,00	6,00	<b>6,00</b>	6,00	6,00	6,00
davon Gehobener Dienst	25,48	25,48	<b>26,29</b>	26,29	26,29	26,29
davon Mittlerer Dienst	22,87	23,87	<b>23,87</b>	23,87	23,87	23,87
davon Einfacher Dienst	0,00	7,67	<b>4,13</b>	4,13	4,13	4,13

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.403.459,12	4.638.501,51	<b>4.610.082,34</b>	4.456.727,68	4.401.894,98	4.400.752,39
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.073.402,94	4.878.356,18	<b>4.697.996,59</b>	4.645.457,86	4.645.457,78	4.598.759,53
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	601.638,50	577.379,00	<b>639.279,00</b>	663.079,00	629.604,00	632.604,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	507.455,04	404.500,00	<b>299.000,00</b>	303.100,00	307.300,00	311.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	12.017.258,81	11.750,00	<b>8.000,00</b>	8.000,00	8.000,00	8.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	125.018,38	190.000,00	<b>140.000,00</b>	140.000,00	140.000,00	140.000,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>23.728.232,79</b>	<b>10.700.486,69</b>	<b>10.394.357,93</b>	<b>10.216.364,54</b>	<b>10.132.256,76</b>	<b>10.091.615,92</b>
11 - Personalaufwendungen	3.877.536,29	3.713.263,85	<b>4.193.254,45</b>	4.268.213,48	4.344.845,76	4.425.661,21
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.635.395,04	20.773.820,00	<b>20.743.950,00</b>	20.409.763,00	20.604.963,00	20.790.963,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	13.308.217,70	11.854.125,51	<b>11.814.759,28</b>	11.499.724,35	11.300.262,67	11.248.545,47
15 - Transferaufwendungen	957.783,56	858.919,00	<b>859.400,00</b>	859.800,00	860.300,00	860.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.137.373,79	950.227,00	<b>1.092.577,00</b>	1.063.127,00	2.013.227,00	2.013.327,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>40.916.306,38</b>	<b>38.150.355,36</b>	<b>38.703.940,73</b>	<b>38.100.627,83</b>	<b>39.123.598,43</b>	<b>39.339.296,68</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-17.188.073,59</b>	<b>-27.449.868,67</b>	<b>-28.309.582,80</b>	<b>-27.884.263,29</b>	<b>-28.991.341,67</b>	<b>-29.247.680,76</b>
19 + Finanzerträge	6.000,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	767,54	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>5.232,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-17.182.841,13</b>	<b>-27.449.868,67</b>	<b>-28.309.582,80</b>	<b>-27.884.263,29</b>	<b>-28.991.341,67</b>	<b>-29.247.680,76</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-17.182.841,13</b>	<b>-27.449.868,67</b>	<b>-28.309.582,80</b>	<b>-27.884.263,29</b>	<b>-28.991.341,67</b>	<b>-29.247.680,76</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.792.848,90	12.039.565,00	<b>12.039.565,00</b>	12.039.565,00	12.039.565,00	12.039.565,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.586.994,62	1.808.548,18	<b>1.808.548,24</b>	1.808.548,24	1.808.548,23	1.808.548,24
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-6.976.986,85</b>	<b>-17.218.851,85</b>	<b>-18.078.566,04</b>	<b>-17.653.246,53</b>	<b>-18.760.324,90</b>	<b>-19.016.664,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							

## Teil-Plan 2015

### Bereich 5 Planen und Bauen

#### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	108.100,00	1.242.000,00	<b>1.595.000,00</b>	<b>0,00</b>	1.465.000,00	2.000.000,00	120.000,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.013.213,05	370.000,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
21 aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.552.021,63	1.138.000,00	<b>2.293.000,00</b>	<b>0,00</b>	2.695.000,00	3.086.000,00	4.434.000,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	82.987,64	100.000,00	<b>2.052.000,00</b>	<b>0,00</b>	100.000,00	100.000,00	100.000,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>9.756.322,32</b>	<b>2.850.000,00</b>	<b>5.940.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.260.000,00</b>	<b>5.186.000,00</b>	<b>4.654.000,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	31.593,69	96.588,00	<b>96.588,00</b>	<b>0,00</b>	97.000,00	97.000,00	97.000,00
25 für Baumaßnahmen	3.563.316,33	7.216.000,00	<b>11.603.000,00</b>	<b>6.298.000,00</b>	11.428.900,00	11.748.000,00	10.953.300,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.211,72	38.712,00	<b>28.712,00</b>	<b>0,00</b>	28.712,00	28.800,00	28.800,00
28 von aktivierbaren Zuwendungen	48.272,01	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	151.122,33	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>3.855.516,08</b>	<b>7.351.300,00</b>	<b>11.728.300,00</b>	<b>6.298.000,00</b>	<b>11.554.612,00</b>	<b>11.873.800,00</b>	<b>11.079.100,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>5.900.806,24</b>	<b>-4.501.300,00</b>	<b>-5.788.300,00</b>	<b>-6.298.000,00</b>	<b>-7.294.612,00</b>	<b>-6.687.800,00</b>	<b>-6.425.100,00</b>

#### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	51	Stadtplanung

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b>
Die Stadtplanung hat die Aufgabe, die räumliche Entwicklung der Stadt und in erster Linie deren bauliche Entwicklung vorzubereiten, zu koordinieren und zu dokumentieren. Schlüsselbegriffe des Themenfeldes sind Komplexität, Steuerung und Zukunftsorientierung. Die Stadtplanung bezieht sich auf sechs unterschiedliche räumliche Ebenen bzw. Sachbereiche: 1. Informelle räumliche Planung, 2. Bauleitplanung, 3. Andere städtebauliche Satzungen, 4. Stadtgestaltung/Stadtbildpflege, 5. Stellungnahmen zu Planungen und sonstigen Vorhaben Dritter sowie 6. Umwelt- und Naturschutz
<b>Verantwortlich</b>
5, Martin Dörtelmann
<b>Auftragsgrundlagen</b>
Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss; Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung
<b>Ziele</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Planungsrecht zur Entwicklung von Baugebieten für Wohnen und Gewerbe</li> <li>2. Flexible Anpassung, Änderung und kleinere Neuaufstellung von Bebauungsplänen für konkrete Vorhaben und zur Innenverdichtung bestehender Baugebiete</li> <li>3. Ausreichendes, den Bodenpreis beeinflussendes Angebot an Bauplätzen</li> <li>4. Problembezogene und umfassende Bearbeitung von informellen Planungen zur Zielfindung, Planungsvorbereitung und -durchführung sowie zur Bürgerpartizipation bei Planungs- und Entwicklungsprojekten</li> <li>5. Anforderungsgemäße und zügige Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität und Umwelt</li> <li>6. Konsequente Vertretung/Einbringung der städtischen Interessen bei Planungen Dritter</li> </ol>
<b>Zielgruppen</b>
Bevölkerung von Rheine, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Träger der Planungsverfahren
<b>Fachausschuss: Stadtentwicklungsausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
<i>Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen</i>	2,29	2,65	2,32	2,29	2,25	2,22
<i>Zuschuss je Einwohner in €</i>	11,15	10,03	11,48	11,66	11,84	12,03
<i>1.-3. neues Bruttowohnbauland in Wohngebieten in ha</i>	12,2	5,6	7,5	7,5	7,5	7,5
<i>1.-3. neues Bruttogewerbebauland für Gewerbe, Handel, Industrie, Dienstleistungen in ha</i>	0	2	2	2	2	2
<i>1.-3. Anzahl neuer möglicher Wohneinheiten auf Baugrundstücken</i>	325	140	190	190	190	190
<i>4. Anteil bearbeiteter Siedlungsfläche in Promille</i>	4,1	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
<i>5. Anteil der Umsetzung der Vorschläge in weiteren Verfahren, Planungen etc. in Prozent</i>	95	95	95	95	95	95
<i>6. Anteil negativer Reaktionen auf die Stellungnahmen in Prozent</i>	5	5	5	5	5	5

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>8,32</b>	<b>9,32</b>	<b>9,67</b>	<b>9,67</b>	<b>9,67</b>	<b>9,67</b>
davon Höherer Dienst	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
davon Gehobener Dienst	3,20	3,20	3,55	3,55	3,55	3,55
davon Mittlerer Dienst	1,92	2,92	2,92	2,92	2,92	2,92

### Ergebnisplan

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 51 Stadtplanung

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	368,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	610,60	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.831,79	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	730,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>18.541,49</b>	<b>20.050,00</b>	<b>20.050,00</b>	<b>20.050,00</b>	<b>20.050,00</b>	<b>20.050,00</b>	
11 - Personalaufwendungen	692.739,38	641.072,37	749.522,55	762.920,06	776.616,67	791.060,92	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.718,45	74.000,00	74.000,00	74.000,00	74.000,00	74.000,00	
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.618,50	1.046,51	1.031,16	946,12	429,44	249,36	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.807,40	39.100,00	39.100,00	39.100,00	39.100,00	39.100,00	
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>804.883,73</b>	<b>755.218,88</b>	<b>863.653,71</b>	<b>876.966,18</b>	<b>890.146,11</b>	<b>904.410,28</b>	
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-786.342,24</b>	<b>-735.168,88</b>	<b>-843.603,71</b>	<b>-856.916,18</b>	<b>-870.096,11</b>	<b>-884.360,28</b>	
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-786.342,24</b>	<b>-735.168,88</b>	<b>-843.603,71</b>	<b>-856.916,18</b>	<b>-870.096,11</b>	<b>-884.360,28</b>	
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-786.342,24</b>	<b>-735.168,88</b>	<b>-843.603,71</b>	<b>-856.916,18</b>	<b>-870.096,11</b>	<b>-884.360,28</b>	
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190.320,89	174.522,29	174.522,30	174.522,29	174.522,29	174.522,29	
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-976.663,13</b>	<b>-909.691,17</b>	<b>-1.018.126,01</b>	<b>-1.031.438,47</b>	<b>-1.044.618,40</b>	<b>-1.058.882,57</b>	

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	70.442,95	100.000,00	2.052.000,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>70.442,95</b>	<b>100.000,00</b>	<b>2.052.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	288,38	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>288,38</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>70.154,57</b>	<b>98.000,00</b>	<b>2.050.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>98.000,00</b>	<b>98.000,00</b>	<b>98.000,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>										
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

### Produktgruppe 51 – Stadtplanung

#### **Personal**

##### Vergleich 2014 - 2015

	<b>Stellen</b>
<i>Stand 2014</i>	9,32
<i>Erhöhung der Stellenanteile</i>	0,35
<i>Stand 2015</i>	9,67

Für das Projektmanagement des Rahmenplans Innenstadt wird eine zusätzliche Stelle eingerichtet. Der Stellenanteil dieser Stelle für die Produktgruppe 51 beträgt 0,35.

#### **Ergebnisplan**

##### **4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 0,05 TEUR**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verwaltungsgebühren	0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05

##### **6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 20 TEUR**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erstattung von Planungsleistungen durch Dritte	20	<b>20</b>	20	20	20

Die durch die Stadtplanung erbrachten Planungs- und Verwaltungsleistungen wurden erstmalig in 2008 auf Dritte umgelegt. Der veranschlagte Betrag beruht auf den bisher gemachten Erfahrungen.

##### **11 – Personalaufwendungen = 750 TEUR**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	641	<b>750</b>	763	777	791

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 109 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

##### **13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 74 TEUR**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gutachten	74	<b>74</b>	74	74	74

Aus dieser Position werden Gutachten und Planungsaufträge bezahlt, die für Stadtentwicklungsprozesse, Bauleitplanverfahren und politische Entscheidungen benötigt werden und die nicht auf Dritte umgelegt werden können (z.B. gutachterliche Untersuchung zu Schall- und Geruchsimmissionen oder zu Bodenarchäologie städtischer Projekte, Machbarkeitsstudien oder Planungsprozesse wie der Rahmenplan Innenstadt).

#### 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 1 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Abschreibung von Büromöbeln etc.	1	1	1	0,4	0,2

#### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 39 TEUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus folgender Position zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bekanntmachungen	30	30	30	30	30

#### 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 175 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	175	175	175	175	175

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

### Finanzplan

#### 22 – Sonstige Investitionseinzahlungen = 2.052 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Einnahmen städtebauliche Verträge	100	2.052	100	100	100

Zusätzlich zu Einnahmen zur Refinanzierung der Planungskosten kommen Einnahmen aus umfangreicheren städtebaulichen Verträgen hinzu. Im Jahr 2015 können die Einnahmen aus den städtebaulichen Verträgen des Wohnparks Dutum realisiert werden.

#### 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 2 TEUR

Diese Position besteht im Wesentlichen aus Ausgaben für Büromaschinen und Büroausstattungen.

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
**Gruppe 52 Gebäudemanagement**

### Produktdefinition

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>A) Hochbau (Claudia Kurzinsky)          - Planung, Baudurchführung und Projektsteuerung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten als städtische Hochbaumaßnahmen nach den Leistungsphasen der HOAI und der AHO          - baufachlichen Stellungnahmen (Dienstleistungen für Dritte)          - Beratung und Betreuung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen an städtischen und privaten Denkmälern.</p> <p>B) Zentrale Gebäudewirtschaft (Mario Kaiser)          - kaufmännische, infrastrukturelle und technische Bewirtschaftung städtischer bebauter Grundstücke sowie angemieteter Gebäudeflächen, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen, auf Basis des Mieter - Vermieter - Modells.</p>
<p><b>Verantwortlich</b></p> <p>5, Werner Schröer</p>
<p><b>Auftragsgrundlagen</b></p> <p>Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss; Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung</p>
<p><b>Ziele</b></p> <p>A) Bedarfsgerechte Planung, Bau und Projektsteuerung von städtischen Hochbauten und Projekten Dritter unter Beachtung der Gestaltung und Wirtschaftlichkeit          A) Bautechnische Prüfung von Bauvorhaben Dritter auf Einhaltung der Förderbedingungen bautechnisch          A) Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und fachtechnisch richtigen Unterhaltung und evtl. Umnutzung von Baudenkmalern          B) Wirtschaftlicher Betrieb der Gebäudeflächen          B) Werterhaltung des übertragenen Gebäudebestandes          B) Zeitnahe Bereitstellung der notwendigen Gebäudeflächen und der gebäudewirtschaftlichen Leistungen</p>
<p><b>Zielgruppen</b></p> <p>Fach- und Sonderbereiche, Fachbehörden, Nutzer der Schulgebäude, private und öffentliche Denkmaleigentümer, Sportvereine, Städtische Gesellschaften</p> <p><b>Fachausschuss: Bauausschuss</b></p>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
A) Anzahl bearbeiteter Projekte über 500 TEur			6	6	6	6
davon fertiggestellt			2	1	1	1
A) Anzahl bearbeiteter Projekte unter 500 TEur			8	8	8	8
davon fertiggestellte			2	2	2	2
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	22,11	21,72	21,1	21,51	19,84	19,79
Zuschuss je Einwohner = Euro	155,03	161,08	164,09	162,78	175,36	176,01
Anzahl denkmalpflegerischer Stellungnahmen			8	8	8	8
Anzahl baufachlicher Stellungnahmen			6	6	6	6
B) Betriebskosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro	29,43	29,83	29,83	29,83	29,83	29,83
B) Energiekosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro	14,82	15,24	15,24	15,24	15,24	15,24
B) Reinigungskosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro	9,61	13,06	13,06	13,06	13,06	13,06
B). Erhaltungsaufwand zum Gebäudeneubauwert in Prozent	0,79	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88
B) Gebäudenutzfläche in m²			183.400	183.400	183.400	183.400
davon Schulen			124.500	124.500	124.500	124.500
Verwaltung			13.800	13.800	13.800	13.800

### Personal

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 52 Gebäudemanagement

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>15,52</b>	<b>22,95</b>	<b>19,56</b>	<b>19,56</b>	<b>19,56</b>	<b>19,56</b>
davon Höherer Dienst	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
davon Gehobener Dienst	7,85	7,85	7,76	7,76	7,76	7,76
davon Mittlerer Dienst	7,37	7,37	7,37	7,37	7,37	7,37
davon Einfacher Dienst	0,00	7,43	4,13	4,13	4,13	4,13

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.514.756,01	2.396.570,91	<b>2.357.376,87</b>	2.386.939,96	2.332.107,34	2.331.869,05
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.799,42	113.511,00	<b>95.511,00</b>	95.511,00	95.511,00	95.511,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	592.348,71	568.379,00	<b>631.279,00</b>	655.079,00	621.604,00	624.604,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.752,10	56.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	10.827.638,85	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	42.267,20	140.000,00	<b>140.000,00</b>	140.000,00	140.000,00	140.000,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>14.245.562,29</b>	<b>3.274.460,91</b>	<b>3.224.166,87</b>	<b>3.277.529,96</b>	<b>3.189.222,34</b>	<b>3.191.984,05</b>
11 - Personalaufwendungen	1.030.809,18	1.071.449,08	<b>1.250.322,22</b>	1.272.698,49	1.295.574,23	1.319.698,71
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.964.565,22	9.454.064,00	<b>9.484.231,00</b>	9.292.694,00	9.337.694,00	9.370.394,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.086.782,65	3.757.298,06	<b>3.688.214,96</b>	3.831.467,11	3.650.125,76	3.643.815,33
15 - Transferaufwendungen	4.256,57	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	634.138,07	796.305,00	<b>859.105,00</b>	842.305,00	1.792.305,00	1.792.305,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.720.551,69</b>	<b>15.079.116,14</b>	<b>15.281.873,18</b>	<b>15.239.164,60</b>	<b>16.075.698,99</b>	<b>16.126.213,04</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-474.989,40</b>	<b>-11.804.655,23</b>	<b>-12.057.706,31</b>	<b>-11.961.634,64</b>	<b>-12.886.476,65</b>	<b>-12.934.228,99</b>
19 + Finanzerträge	6.000,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>6.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-468.989,40</b>	<b>-11.804.655,23</b>	<b>-12.057.706,31</b>	<b>-11.961.634,64</b>	<b>-12.886.476,65</b>	<b>-12.934.228,99</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-468.989,40</b>	<b>-11.804.655,23</b>	<b>-12.057.706,31</b>	<b>-11.961.634,64</b>	<b>-12.886.476,65</b>	<b>-12.934.228,99</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.527.926,05	11.476.139,00	<b>11.476.139,00</b>	11.476.139,00	11.476.139,00	11.476.139,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	816.934,79	952.943,44	<b>952.943,46</b>	952.943,50	952.943,46	952.943,47
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>10.242.001,86</b>	<b>-1.281.459,67</b>	<b>-1.534.510,77</b>	<b>-1.438.439,14</b>	<b>-2.363.281,11</b>	<b>-2.411.033,46</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	352.000,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.321.740,78	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	12.000,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 5  
Gruppe 52

Planen und Bauen  
Gebäudemanagement

## Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>7.333.740,78</b>	<b>352.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	327.464,93	3.003.000,00	<b>4.328.000,00</b>	<b>5.173.000,00</b>	3.973.000,00	1.300.000,00	300.000,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	48.064,56	18.462,00	<b>18.462,00</b>	<b>0,00</b>	18.462,00	18.500,00	18.500,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	31.122,33	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>406.651,82</b>	<b>3.021.462,00</b>	<b>4.346.462,00</b>	<b>5.173.000,00</b>	<b>3.991.462,00</b>	<b>1.318.500,00</b>	<b>318.500,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>6.927.088,96</b>	<b>-2.669.462,00</b>	<b>-4.346.462,00</b>	<b>-5.173.000,00</b>	<b>-3.991.462,00</b>	<b>-1.318.500,00</b>	<b>-318.500,00</b>

## Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>5202-132 Neubau Kindergarten Thieberg</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-470,0</b>	<b>-500,0</b>	<b>-500,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-970,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>470,0</b>	<b>500,0</b>	500,0	0,0	0,0	0,0	970,0
<b>5202-161 Euregio-Gesamtschule "Sporthalle"</b>	<b>-7,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-3.340,7</b>	<b>-3.340,7</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7,3	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	3.340,7	3.340,7
<b>5202-162 Stellplatzanlage Euregio-Gesamtschule</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-120,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-49,0</b>	<b>-169,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>120,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0
<b>5202-195 Feuerwehrgebäude r.d.E.</b>	<b>-1,6</b>	<b>-2.400,0</b>	<b>-778,0</b>	<b>-423,0</b>	<b>-423,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2.774,5</b>	<b>-3.975,5</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,6	2.400,0	<b>778,0</b>	<b>423,0</b>	423,0	0,0	0,0	2.774,5	3.975,5
<b>5202-1951 Rettungswache r.d. Ems</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-750,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-750,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>750,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	750,0
<b>5202-196 Radstation am Bahnhofsangang West</b>	<b>0,0</b>	<b>-141,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-634,0</b>	<b>-634,0</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	352,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	352,0	352,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	493,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	986,0	986,0
<b>5202-202 Erweiterung zur Ganztagschule "Don-Bosco-Schule"</b>	<b>-101,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2.095,1</b>	<b>-2.095,1</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	101,1	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	2.095,1	2.095,1
<b>5202-206 Sekundarschule Stadt (ehem. Projekt: Erweiterung Fürstenberg Realschule)</b>	<b>-146,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-2.000,0</b>	<b>-2.250,0</b>	<b>-2.000,0</b>	<b>-250,0</b>	<b>-250,0</b>	<b>-924,2</b>	<b>-5.424,2</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	139,8	0,0	<b>2.000,0</b>	<b>2.250,0</b>	2.000,0	250,0	250,0	917,1	5.417,1
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7,1	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	7,1	7,1
<b>5202-2100 Kopern.-Gymn. - Erweiterung und Einbeziehung in den Bestand</b>	<b>-2,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>58,6</b>	<b>58,6</b>

**Teil-Plan 2015**

Bereich 5 Planen und Bauen  
**Gruppe 52 Gebäudemanagement**

**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,2	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	4.844,8	4.844,8
<b>5202-904 Behindertengerechte Aus- und Umbaumaßnahmen</b>	<b>-24,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-175,9</b>	<b>-175,9</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16,5	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	161,4	161,4
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8,2	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	14,5	14,5
<b>5202-944 Altes Rathaus - Sonnenschutz Süd- /Westfassade</b>	<b>0,0</b>	<b>-60,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-60,0</b>	<b>-60,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	60,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
<b>5202-958 Erweiterung Euregio-Gesamtschule</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-160,0</b>	<b>-2.000,0</b>	<b>-1.000,0</b>	<b>-1.000,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2.160,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>160,0</b>	<b>2.000,0</b>	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0	2.160,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>6.574,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	6.609,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	34,9	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

### Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement

#### Personal

##### Vergleich 2014 - 2015

	<b>Stellen</b>
<i>Stand 2014</i>	22,95
<i>Veränderung</i>	-3,39
<i>Stand 2015</i>	19,56

Angesichts der zunehmenden Anforderungen im Bereich der Arbeitssicherheit und des Erfordernisses, neben der konzeptionellen Arbeit auch operative Unterstützung für die Fachbereiche zu leisten, wird der Stellenanteil des Sicherheitsingenieurs um 0,19 Stellenanteile erhöht (Stellenplan des Sonderbereichs 0). Der Anteil, den der Bauingenieur im Bereich Hochbau des Fachbereichs Planen und Bauen neben seiner Tätigkeit als Sicherheitsingenieur tätig ist, wird entsprechend reduziert.

Es ist vereinbart worden, die freiwerdenden Stellen der stadt eigenen Reinigungskräfte nicht wiederzubesetzen sondern durch Fremdreinigung zu ersetzen. Hierdurch können die Stellenanteile in 2015 um 3,30 Stellen reduziert werden.

Für das Projektmanagement des Rahmenplans Innenstadt wird eine zusätzliche Stelle eingerichtet. Der Stellenanteil dieser Stelle für die Produktgruppe 52 beträgt 0,10.

#### Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Produktgruppe überarbeitet.

#### Ergebnisplan

##### **2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 2.357 TEUR**

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Auflösung Sonderposten	3.397	<b>2.357</b>	2.387	2.332	2.332

Investitionszuwendungen z. B. des Landes für die Erstellung von Gebäuden werden zunächst in so genannte Sonderposten „geparkt“. Ebenso wie die Abschreibungen auf der Aufwandsseite werden auf der Ertragsseite die Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der Gebäude nach und nach aufgelöst und erscheinen als Erträge.

##### **4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 96 TEUR**

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Nutzungsentschädigung für Übergangwohnheime	96	<b>96</b>	96	96	96
Erstattung Schuldendienstleistungen TV Mesum	18	<b>0</b>	0	0	0

## 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 631 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Mieten und Pachten	568	<b>631</b>	655	621	625

Einnahmen aus Mieten und Pachten von externen Nutzern städtischer Gebäude.

Die „Echteinnahmen“ aus Mieten und Pachten werden erzielt aus der Vermietung von Gebäuden die nicht an die städtische Wohnungsgesellschaft übertragen wurden (z. B. Forensik, Hausmeisterwohnungen, Gebäude die durch Vereine angemietet wurden, sonstige Wohnungen in Schulen, etc.) und aus Vermietungen von Räumlichkeiten im Rathaus an die Technischen Betriebe Rheine.

Wegen der Rückbauphase erfolgt die Vermietung der Forensik in 2017 vermutlich nur in der ersten Jahreshälfte. Die Mieterträge wurden entsprechend gekürzt.

## 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 0 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Erstattung Personalkosten	56	<b>0</b>	0	0	0

Aufgrund des Verkaufes der Grundstücke einschließlich des Gebäudes des Berufskollegs an den Kreis Steinfurt trägt der Kreis Steinfurt zukünftig die vorgenannten Erstattungsleistungen als Eigentümer direkt. Die Erstattung der Personalkosten im Rahmen der Unterhaltung des Berufskollegs durch den Kreis Steinfurt entfallen ab 2015.

## 8 – Aktivierte Eigenleistungen = 140 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	140	<b>140</b>	140	140	140

Erstellt eine Verwaltung für den eigenen Betrieb Güter des Anlagevermögens, so müssen diese aktiviert werden. Bei der Erzeugung dieser Vermögensgüter fällt Aufwand an (z. B. Gehalt für eigene Ingenieure oder Materialkosten). Demgegenüber steht die Buchung auf dem Ertragskonto „Aktivierte Eigenleistung“, welches als eine Art Ertragskorrekturposten bezeichnet werden könnte. Die angefallenen Aufwendungen werden durch die Ertragsbuchung neutralisiert.

## 11 – Personalaufwendungen = 1.250 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.071	<b>1.250</b>	1.273	1.296	1.320

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 179 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 9.484 TEUR

Diese Aufwendungsart setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014	2015	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1 Bauunterhaltung städt. Gebäude inkl. energetischer Sanierungen	2.258	<b>2.351</b>	2.346	2.346	2.346
2 Energiekosten Strom	1.140	<b>1.194</b>	1.194	1.194	1.194
3 Energiekosten Gas	1.223	<b>1.248</b>	1.248	1.248	1.248
4 Energiekosten Wasser / Abwasser	254	<b>254</b>	254	254	254
5 Gebäudereinigung	1.676	<b>1.781</b>	1.818	1.855	1.855
6 Sonstige Bewirtschaftungskosten	412	<b>411</b>	410	409	409
7 Sonstige Dienstleistungen	60	<b>87</b>	83	60	60
8 Entsorgungsaufwendungen (Grundbesitzabgaben)	10	<b>10</b>	10	10	10
9 Brandschutzprogramm	200	<b>200</b>	200	200	200
10 Behindertengerechter Ausbau	102	<b>102</b>	102	102	102
11 Instandhaltung der Grundst. und baul. Anl. TBR	747	<b>778</b>	794	810	826
12 Handwerkerdienstleistungen / Winterdienst / Straßenreinigung durch TBR	775	<b>792</b>	808	824	840
13 Prüfung nicht ortsfester elektrischer Anlagen	100	<b>25</b>	25	25	25
14 Umbau Hausmeisterwohnung Ludgerusschule	0	<b>250</b>	0	0	0
15 Altes Rathaus - Umbau Bürgerbüro	350	<b>0</b>	0	0	0

In den Bauunterhaltungskosten für 2015 ist auch der Umbau der Büros im II. Obergeschoss des neuen Rathauses in Höhe von 55 T€ enthalten.

Die Energiekosten (Position 2 und 3) wurden hinsichtlich der nachstehenden Einflüsse angepasst: voraussichtliche Preisentwicklung, Änderungen in der zu bewirtschaftenden Gebäudefläche.

Bei der Veranschlagung der Reinigungsaufwendungen (Position 5) wurden der Anstieg der Reinigungslöhne und Flächenveränderungen berücksichtigt.

Die Positionen 11 und 12 der Tabelle sind Verrechnungspositionen für Leistungen der Technischen Betriebe Rheine (TBR), die für das Produkt Zentrale Gebäudewirtschaft erbracht werden.

### 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 3.688 TEUR

	2014	2015	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Abschreibungen	3.757	<b>3.688</b>	3.831	3.650	3.644

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 859 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014	2015	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mieten und Pachten	441	<b>495</b>	484	467	467
Versicherungsbeiträge	205	<b>205</b>	205	205	205
Umbau Fürstenbergschule als Sekundarschule	0	<b>0</b>	0	950	950

Bei den Mieten und Pachten sind Mehraufwendungen für die Unterbringung von Asylbewerbern berücksichtigt.

Für die Sekundarschule Rheine-Stadt sind jetzt insgesamt im Haushalt Baukosten von 7.400.000 € davon 2.200.000 € konsumtiv veranschlagt.

**20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen = 0 TEUR**

**27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 11.476 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.476	<b>11.476</b>	11.476	11.476	11.476

**28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 953 TEUR**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	953	<b>953</b>	<b>953</b>	<b>953</b>	<b>953</b>

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

**Finanzplan**

**18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 0 TEUR**

**19 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen = 0 TEUR**

**25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen = 4.328 TEUR**

**26 – Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 18 TEUR**

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus Anschaffungskosten für Büromaschinen und Büroausstattungen zusammen.

**29 – Sonstige Investitionszahlungen = 0 TEUR**

**Die restlichen Positionen des Finanzplanes sind als Einzelprojekte mit den entsprechenden Ein- und Auszahlungen aufgeführt.**

## Teil-Plan 2015

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
<b>Produkt/Projekt</b>	<b>5301</b>	<b>Öffentliche Verkehrsflächen</b>

### Produktdefinition

#### Kurzbeschreibung

Aufgrund der Einrichtung der AÖR "Technische Betriebe" ab dem 1.1.2008 werden bei dieser Produktgruppe nur noch die Finanzdaten, die aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Eigentümerfunktion für öffentliche Verkehrsflächen durch die Stadt Rheine notwendig sind, abgebildet.

#### Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	38,23	34,98	34,97	35,51	35,35	34,96
Zuschuss je Einwohner = Euro	142,81	147,65	147,81	141,85	142,85	144,12

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,87</b>	<b>0,87</b>	<b>1,21</b>	<b>1,21</b>	<b>1,21</b>	<b>1,21</b>
davon Höherer Dienst	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
davon Gehobener Dienst	0,35	0,35	0,69	0,69	0,69	0,69
davon Mittlerer Dienst	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.782.446,85	2.100.516,32	<b>2.111.291,19</b>	2.062.873,44	2.062.873,36	2.061.969,06
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.909.652,29	3.614.795,18	<b>3.674.633,81</b>	3.622.095,08	3.622.095,00	3.575.396,75
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.960,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.411,49	55.000,00	<b>55.000,00</b>	55.000,00	55.000,00	55.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.179.842,05	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	50.000,00	50.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>8.071.312,68</b>	<b>5.820.311,50</b>	<b>5.840.925,00</b>	<b>5.739.968,52</b>	<b>5.739.968,36</b>	<b>5.692.365,81</b>
11 - Personalaufwendungen	137.798,93	132.506,68	<b>138.838,64</b>	141.318,87	143.854,45	146.528,43
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.484.899,99	7.582.516,00	<b>7.613.069,00</b>	7.526.169,00	7.609.069,00	7.693.669,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	9.166.889,50	8.047.869,40	<b>8.072.307,96</b>	7.617.841,67	7.605.439,83	7.563.556,04
15 - Transferaufwendungen	926.926,99	851.683,00	<b>852.000,00</b>	852.300,00	852.600,00	852.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	323.200,20	26.237,00	<b>26.237,00</b>	26.237,00	26.237,00	26.237,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.039.715,61</b>	<b>16.640.812,08</b>	<b>16.702.452,60</b>	<b>16.163.866,54</b>	<b>16.237.200,28</b>	<b>16.282.890,47</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-11.968.402,93</b>	<b>-10.820.500,58</b>	<b>-10.861.527,60</b>	<b>-10.423.898,02</b>	<b>-10.497.231,92</b>	<b>-10.590.524,66</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-11.968.402,93</b>	<b>-10.820.500,58</b>	<b>-10.861.527,60</b>	<b>-10.423.898,02</b>	<b>-10.497.231,92</b>	<b>-10.590.524,66</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-11.968.402,93</b>	<b>-10.820.500,58</b>	<b>-10.861.527,60</b>	<b>-10.423.898,02</b>	<b>-10.497.231,92</b>	<b>-10.590.524,66</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
**Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	167.739,99	206.165,65	<b>206.165,70</b>	206.165,70	206.165,70	206.165,70
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-12.136.142,92</b>	<b>-11.026.666,23</b>	<b>-11.067.693,30</b>	<b>-10.630.063,72</b>	<b>-10.703.397,62</b>	<b>-10.796.690,36</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	108.100,00	890.000,00	<b>1.595.000,00</b>	<b>0,00</b>	1.465.000,00	2.000.000,00	120.000,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	691.472,27	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
21 aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.535.671,63	1.124.000,00	<b>2.293.000,00</b>	<b>0,00</b>	2.695.000,00	3.086.000,00	4.434.000,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	544,69	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>2.335.788,59</b>	<b>2.014.000,00</b>	<b>3.888.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.160.000,00</b>	<b>5.086.000,00</b>	<b>4.554.000,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	31.593,69	96.588,00	<b>96.588,00</b>	<b>0,00</b>	97.000,00	97.000,00	97.000,00
25 für Baumaßnahmen	3.216.032,86	4.139.000,00	<b>7.196.000,00</b>	<b>1.125.000,00</b>	7.431.400,00	10.423.000,00	10.627.800,00
28 von aktivierbaren Zuwendungen	48.272,01	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	120.000,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>3.415.898,56</b>	<b>4.235.588,00</b>	<b>7.292.588,00</b>	<b>1.125.000,00</b>	<b>7.528.400,00</b>	<b>10.520.000,00</b>	<b>10.724.800,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-1.080.109,97</b>	<b>-2.221.588,00</b>	<b>-3.404.588,00</b>	<b>-1.125.000,00</b>	<b>-3.368.400,00</b>	<b>-5.434.000,00</b>	<b>-6.170.800,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>53013-006 RadBahn Münsterland (OD Neuenkirchen - Staelskottenweg)</b>	<b>-47,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-248,6</b>	<b>-248,6</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	47,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	251,6	251,6
<b>53014-0031 Ölbachstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	73,0	0,0	0,0	73,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	83,0	0,0	0,0	83,0
<b>53014-0041 Hertaweg</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-13,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-13,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	97,0	0,0	0,0	97,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	110,0	0,0	0,0	110,0
<b>53014-0061 Alte Hopstener Straße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-186,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-186,0</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

## Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	280,0	0,0	280,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	466,0	0,0	466,0
<b>53014-0091 Nasigerstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-37,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-37,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	264,0	0,0	0,0	264,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	301,0	0,0	0,0	301,0
<b>53014-0131 Am Kleinbahnhof</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-15,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-15,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	110,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	125,0
<b>53014-01612 Ausbau "Hünenborgstraße (nördlich Gronauer Straße)"</b>	<b>-24,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-61,1</b>	<b>-61,1</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	61,1	61,1
<b>53014-01613 Hünenborgstraße "alt"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-120,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-120,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	70,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0	0,0	0,0	190,0
<b>53014-0162 Ausbau "Hünenborgstraße Stichstr."</b>	<b>-18,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>108,3</b>	<b>108,3</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-18,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	248,9	248,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	140,6	140,6
<b>53014-0164 Gronauer Str. "2. BA" (Schwedenstr. - Hohe Str.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-71,0</b>	<b>0,0</b>	<b>25,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-46,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	240,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	265,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	311,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	311,0
<b>53014-01661 Ausbau "Schwedenstraße (Gronauer- bis Wettringer Str.)"</b>	<b>-0,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-90,2</b>	<b>-90,2</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,2	90,2
<b>53014-01662 Schwedenstr. (Gronauer- bis Offlumer Str.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-35,0</b>	<b>0,0</b>	<b>11,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,9</b>	<b>-25,9</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	130,0	0,0	11,0	0,0	0,0	0,0	141,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	166,9
<b>53014-0167 Ausbau "Schwedenstraße 1. Stichweg"</b>	<b>-9,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-49,2</b>	<b>-49,2</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	71,3	71,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,6	120,6
<b>53014-0168 Ausbau "Schwedenstraße 2. Stichweg"</b>	<b>9,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,4</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	206,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	206,5	206,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	197,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	207,9	207,9
<b>53014-0201 Laugärten West</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-16,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-16,0</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
**Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	130,0	0,0	130,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	146,0	0,0	146,0
<b>53014-0202 Laugärten Ost</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-17,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-17,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	114,0	0,0	114,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	131,0	0,0	131,0
<b>53014-0203 Ludgerusring</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	71,0	0,0	71,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	81,0	0,0	81,0
<b>53014-0241 Toschlag</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-34,0</b>	<b>13,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-21,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	120,0	13,0	0,0	133,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	154,0	0,0	0,0	154,0
<b>53014-0242 Ausbau "Holländerstraße Teil 1 (Alte Bahnhofstr. - Dechant- Römer-Str.)"</b>	<b>-5,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-129,9</b>	<b>-129,9</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5,5	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	129,9	129,9
<b>53014-0243 Holländerstr. Teil 2 (Holländerstr. - Rolinerstr. einschl. Stichstr.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-22,0</b>	<b>12,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	80,0	12,0	0,0	92,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	102,0	0,0	0,0	102,0
<b>53014-0271 Schinkelstraße (Hohenkampstr. - Haus Nr. 3 einschl. Wendehammer)</b>	<b>9,9</b>	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-6,4</b>	<b>-6,4</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	49,4	4,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	53,4	53,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	39,4	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	59,9	59,9
<b>53014-0291 Schultenstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-90,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	360,0	0,0	400,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	450,0	0,0	450,0
<b>53014-0331 Spiekstraße "Stichweg"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-20,0</b>	<b>3,0</b>	<b>-1,8</b>	<b>-18,8</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	35,0	3,0	0,0	38,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	55,0	0,0	1,8	56,8
<b>53014-0332 Ausbau "Spiekstraße (Wöstenweg- Spielplatz)"</b>	<b>-0,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-235,1</b>	<b>-235,1</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,8	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	235,1	235,1
<b>53014-0333 Spiekstr. (Spielplatz bis Merschkensheideweg)</b>	<b>-1,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-103,0</b>	<b>20,0</b>	<b>-7,5</b>	<b>-90,5</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	150,0	20,0	0,0	170,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,2	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	253,0	0,0	7,5	260,5
<b>53014-0341 Am Flöddert</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-81,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-51,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	310,0	0,0	340,0

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	391,0	0,0	391,0
<b>53014-0342 Am Flöddert "Stichstraße "</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-24,0</b>	<b>5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-19,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	66,0	5,0	0,0	0,0	71,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	90,0
<b>53014-0343 Stienkamp</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-44,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-26,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0	0,0	198,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	224,0	0,0	224,0
<b>53014-0351 Dahlkampstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-117,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-82,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	410,0	0,0	445,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	527,0	0,0	527,0
<b>53014-0352 Im Ossenpohl</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-212,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-212,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	212,0	0,0	0,0	212,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	424,0	0,0	0,0	424,0
<b>53014-0354 Heidepohl</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-7,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-7,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	51,0	0,0	0,0	51,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	58,0	0,0	0,0	58,0
<b>53014-0371 Ringstraße (Buchfinkenstraße bis Bebauungsgrenze)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-74,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-49,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0	0,0	285,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	334,0	0,0	334,0
<b>53014-0561 Südstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-25,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	165,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0	0,0	190,0
<b>53014-0562 Hellhügelweg</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-6,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	44,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0
<b>53014-0581 Josef-Pieper- Weg</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-13,0</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	43,0	3,0	0,0	46,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	56,0
<b>53014-0582 Josef-Pieper- Weg "Fuß- u. Radweg"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-125,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-125,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	125,0
<b>53014-0601 Fuchsstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-26,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	191,0
<b>53014-0611 Edith-Stein- Straße "Restausbau"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-20,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	115,0	0,0	0,0	115,0

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

## Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	135,0	0,0	0,0	135,0
<b>53014-0801 Südhoek</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-71,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-41,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	230,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	271,0	0,0	271,0
<b>53014-0902 Im Lied (Listweg- Horstmannstr.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-23,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	145,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	168,0
<b>53014-0903 Im Lied (Horstmannstr. - Nahrodde Str.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-70,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0	20,0	0,0	0,0	200,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	250,0
<b>53014-0904 Horstmannstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-24,0</b>	<b>0,0</b>	<b>8,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-16,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	80,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	88,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	104,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	104,0
<b>53014-120 Steinburgweg</b>	<b>0,0</b>	<b>-98,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-98,0</b>	<b>-98,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	182,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	182,0	182,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	280,0	280,0
<b>53014-130 Schneewittchenweg (Bühner- bis Catenhorner Str.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-204,0</b>	<b>0,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-184,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	200,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	220,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	404,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	404,0
<b>53014-141 Salzweg einschl .Stichweg (Stovener Str. - Randelbachweg)</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-30,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	140,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	140,0	160,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0	190,0
<b>53014-142 Schoppenkamp "Stichstraße"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-14,0</b>	<b>0,0</b>	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	47,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	51,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	61,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	61,0
<b>53014-143 Dechant-Pietz- Str./Pirolweg (Schorlemerstr. - Schützenstraße)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-38,0</b>	<b>13,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-25,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	130,0	13,0	0,0	0,0	143,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	168,0	0,0	0,0	0,0	168,0
<b>53014-35061 Ausbau "Sutrumer Straße (Haus Nr. 103-Zeppelinstr.)"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-70,0</b>	<b>25,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-45,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	25,0	0,0	175,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0	220,0

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

## Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>53014-35062 Ausbau "Sutruer Straße (Kollwitzstr. -Haus Nr. 103)"</b>	<b>-36,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-57,8</b>	<b>-57,8</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	36,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	57,8	57,8
<b>53014-3507 Ausbau "Wesselstraße"</b>	<b>-5,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-13,4</b>	<b>-13,4</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	101,4	101,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	114,9	114,9
<b>53014-3508 Ausbau "Kollwitzstraße"</b>	<b>15,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-59,1</b>	<b>-59,1</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	110,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	94,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	169,2	169,2
<b>53014-3509 Ausbau "Sachsstraße"</b>	<b>21,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-47,0</b>	<b>-47,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	89,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	89,0	89,0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	68,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	136,7	136,7
<b>53014-3515 Dutumer Straße (Zeppelin- bis Felsenstraße)</b>	<b>-16,2</b>	<b>100,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-184,8</b>	<b>-184,8</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	629,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	729,3	729,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	645,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	914,2	914,2
<b>53014-3518 Restausbau Felsenstraße (Nienberg- bis Nadigstr.)</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-22,3</b>	<b>-22,3</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	144,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	144,9	144,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	145,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	167,2	167,2
<b>53014-3522 Ausbau "Nadigstraße 2. BA"</b>	<b>-27,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-43,5</b>	<b>-43,5</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,9	65,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	109,4	109,4
<b>53014-3523 Felsenstr. (Nadigstr. - Dutumer Str.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-250,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-230,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	240,0	20,0	0,0	260,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	490,0	0,0	0,0	490,0
<b>53014-3524 Fuß- und Radweg 2 WP Dutum</b>	<b>-38,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-90,5</b>	<b>-90,5</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	38,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,5	90,5
<b>53014-3560 Irmtraud- Morgner-Str. (Baustraße)</b>	<b>-0,7</b>	<b>-26,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-54,0</b>	<b>-54,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,7	26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	54,0	54,0
<b>53014-3561 Gesele-Freund- Str. 1. BA (Baustraße)</b>	<b>-0,5</b>	<b>-32,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-67,0</b>	<b>-67,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	67,0	67,0
<b>53014-3562 Gesele-Freund- Str. 2. BA (Baustraße)</b>	<b>-0,5</b>	<b>-27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-56,0</b>	<b>-56,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	56,0

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>53014-3563 Fanny-Lewald-Ring (Baustraße)</b>	<b>-0,5</b>	<b>-27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-55,0</b>	<b>-55,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0	55,0
<b>53014-3564 Hildegard-von-Bingen-Straße (Baustraße)</b>	<b>-0,5</b>	<b>-28,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-58,0</b>	<b>-58,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	58,0	58,0
<b>53014-3565 Anna-Louisa-Karsch-Ring (Baustraße)</b>	<b>-0,5</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-62,0</b>	<b>-62,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	62,0	62,0
<b>53014-3566 Nadigstr. 3. BA (Baustraße)</b>	<b>-0,5</b>	<b>-32,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-67,0</b>	<b>-67,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	67,0	67,0
<b>53014-3567 Nienbergstr. 3 BA (Baustraße)</b>	<b>-0,5</b>	<b>-48,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-75,0</b>	<b>-75,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	75,0
<b>53014-3702 Ausbau "Lindvennweg (Rheiner Straße bis Thiestraße)"</b>	<b>1,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-25,5</b>	<b>-25,5</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	174,9	174,9
<b>53014-3703 Lindvennweg "2. BA" (Thiestr. - Nielandstr.)</b>	<b>0,0</b>	<b>-80,0</b>	<b>30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-80,0</b>	<b>-50,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	250,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	280,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	330,0	330,0
<b>53014-3704 Lindvennweg "3. BA" (Nielandstr. - östl. Ernteweg)</b>	<b>0,0</b>	<b>-110,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-107,8</b>	<b>-107,8</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	110,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	217,8	217,8
<b>53014-3705 Thiestraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-36,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	257,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	293,0
<b>53014-3706 Heinrich-Hembrock-Str.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-19,0</b>	<b>6,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-13,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	63,0	6,0	0,0	0,0	69,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	82,0	0,0	0,0	0,0	82,0
<b>53014-3707 Josef-Schepers-Str.</b>	<b>-8,0</b>	<b>15,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-185,0</b>	<b>-185,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	15,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	200,0
<b>53014-3708 Grönigs Hoff</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-27,0</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-17,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	99,0	10,0	0,0	0,0	109,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	126,0	0,0	0,0	0,0	126,0
<b>53014-3709 Albert-Steinemann-Str.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-28,0</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-18,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	10,0	0,0	0,0	110,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	128,0	0,0	0,0	0,0	128,0

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

## Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>53014-3710 Hakenbreite</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-23,0</b>	<b>8,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-15,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	72,0	8,0	0,0	80,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	95,0	0,0	0,0	95,0
<b>53014-3711 Nielandstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-400,0</b>	<b>-325,0</b>	<b>245,0</b>	<b>50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-105,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	570,0	50,0	0,0	0,0	620,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>400,0</b>	<b>325,0</b>	325,0	0,0	0,0	0,0	725,0
<b>53014-3712 Hohe Heideweg</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-35,0</b>	<b>12,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-23,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	120,0	12,0	0,0	0,0	132,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	155,0	0,0	0,0	0,0	155,0
<b>53014-401 Ohner Weg</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>15,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-35,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	180,0	15,0	0,0	0,0	195,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	230,0	0,0	0,0	0,0	230,0
<b>53014-404 Koboldstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-60,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-40,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	200,0	0,0	220,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	260,0	0,0	260,0
<b>53014-405 Rubezahlweg/Koboldstr.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-65,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-45,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	205,0	0,0	225,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	270,0	0,0	270,0
<b>53014-406 Ausbau "Otto-Bergmeyer-Straße (Wendehammer)"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-65,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-22,2</b>	<b>-87,2</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	65,0	0,0	0,0	3,5	68,5
<b>53014-408 Restausbau "Friedrich-Ebert-Ring"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-94,0</b>	<b>25,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-69,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	280,0	25,0	0,0	305,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	374,0	0,0	0,0	374,0
<b>53014-414 Am Großen Unland</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-40,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0
<b>53014-415 Ausbau KAR "Hansaallee - FER"</b>	<b>-285,3</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-416,7</b>	<b>-416,7</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	106,6	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	433,5	433,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	54,9	27,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	126,1	126,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	446,8	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	974,2	974,2
<b>53014-417 Ausbau Herefortstraße</b>	<b>-435,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-497,0</b>	<b>-497,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	435,1	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	497,0	497,0
<b>53014-419 Schleupestraße (Eichenstr. - Anton-Führer-Str.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-105,0</b>	<b>15,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-90,0</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

## Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	145,0	15,0	0,0	0,0	160,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	250,0
<b>53014-500 Ausbau "Elter Straße (K.-G.-R. - Surenburgstr.)"</b>	<b>-1,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-763,2</b>	<b>-763,2</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	146,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	146,3	146,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	148,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	909,6	909,6
<b>53014-501 Auf dem Thie/Marktstraße (Poststr. - Am Thietor)</b>	<b>-0,1</b>	<b>-100,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-331,1</b>	<b>-371,1</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,1	100,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	331,1	371,1
<b>53014-503 Am Moosgraben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-364,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-364,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	285,0	0,0	0,0	285,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	649,0	0,0	0,0	649,0
<b>53014-504 Industriestraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-55,0</b>	<b>25,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	25,0	0,0	275,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	305,0	0,0	0,0	305,0
<b>53014-505 Danziger Straße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-94,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-94,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	150,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	244,0	0,0	0,0	244,0
<b>53014-507 Ausbau "Poststraße"</b>	<b>-3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-219,3</b>	<b>-219,3</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	23,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	218,1	218,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	26,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	433,6	433,6
<b>53014-510 Sprickmannstr. (Dutumer- bis Breite Str.)</b>	<b>-0,1</b>	<b>30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-800,0</b>	<b>-800,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	30,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	830,0	830,0
<b>53014-511 Eckener Straße (Breite- bis Bühnertstr.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-393,0</b>	<b>0,0</b>	<b>40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-353,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	310,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	350,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	703,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	703,0
<b>53014-516 Schneidemühlerweg (Bühnertstr. - Im Sundern)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-117,0</b>	<b>0,0</b>	<b>15,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-102,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	160,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	175,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	277,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	277,0
<b>53014-520 Alte Bahnhofstraße (Umbau)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-480,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-440,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	440,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	880,0	0,0	880,0
<b>53014-521 Sandweg einschl. Stichwege</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-132,0</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
**Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	352,0
<b>53014-524 Jägerstraße (Friedhofstr. bis Schützenstr.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-255,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-240,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	165,0	0,0	180,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	420,0	0,0	420,0
<b>53014-529 Industriestraße (Bahnübergang Moorstraße- Bahnunterführung)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-175,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-155,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	240,0	0,0	260,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	415,0	0,0	415,0
<b>53014-536 Friedhofstr. (Jägerstr. - Zur Heide)</b>	<b>-0,1</b>	<b>-460,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-460,1</b>	<b>-460,1</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,1	460,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	460,1	460,1
<b>53014-537 Bühnertstr. (Im Sundern - Eckenerstr.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-120,0</b>	<b>0,0</b>	<b>40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-80,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>400,0</b>	<b>0,0</b>	40,0	0,0	0,0	0,0	440,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>520,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	520,0
<b>53014-538 Mesumer Str. K66 (Hauptstr. - OD)</b>	<b>0,0</b>	<b>-27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-177,0</b>	<b>-177,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	63,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	63,0	63,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	90,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	240,0	240,0
<b>53014-539 Lingener Damm/Vennhauser Damm (Dorfstr. - B 70)</b>	<b>0,0</b>	<b>-400,0</b>	<b>-275,0</b>	<b>0,0</b>	<b>165,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-400,0</b>	<b>-510,0</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	350,0	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	165,0	0,0	0,0	350,0	765,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	750,0	<b>525,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	750,0	1.275,0
<b>53014-546 Sprickmannstraße (Dutumer Str. - Neuenkirchener Str.)</b>	<b>0,0</b>	<b>-170,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-170,0</b>	<b>-150,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	130,0	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	130,0	150,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	300,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	300,0	300,0
<b>53014-551 Friedhofstraße (Aloysiusstr. bis Jägerstr.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-190,0</b>	<b>-140,0</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-130,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	50,0	10,0	0,0	0,0	60,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>190,0</b>	190,0	0,0	0,0	0,0	190,0
<b>53014-560 Veitstraße (Heinrich- bis Thiebergstraße)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-48,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-42,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>57,0</b>	<b>0,0</b>	6,0	0,0	0,0	0,0	63,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>105,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	105,0
<b>53014-562 Heinrichstraße (Neuenkirchener Straße - In der Bannewiese)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>0,0</b>	<b>30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-170,0</b>

**Teil-Plan 2015**

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
 Produkt/Projekt 5301 **Öffentliche Verkehrsflächen**

**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>280,0</b>	<b>0,0</b>	30,0	0,0	0,0	0,0	310,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>480,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	480,0
<b>53014-563 In der Bannewiese/Friedensplatz</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-162,0</b>	<b>0,0</b>	<b>30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-132,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>270,0</b>	<b>0,0</b>	30,0	0,0	0,0	0,0	300,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>432,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	432,0
<b>53014-571 Bahnhofstraße - Erneuerung Seitenbereich (K.-G.-R. - Lindenstraße)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-110,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-110,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>110,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0
<b>53014-572 Magdalenenstraße (K66-Kirchstraße)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-35,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	60,0	0,0	65,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	95,0	0,0	95,0
<b>53014-580 Münsterstraße (K.- G.-R. bis Münstermauer)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	<b>230,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	230,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>230,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	230,0
<b>53014-581 Hohe Lucht</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-80,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-80,0</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	<b>200,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>280,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	280,0
<b>53014-582 Münsterstraße (Münstermauer bis BPlan Grenze)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-85,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-85,0</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	<b>15,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>100,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
<b>53014-586 Hochwasserschutzmauer Änderungen (Nepomukbrücke- Ludgerusbrücke)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	<b>200,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>200,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0
<b>53014-600 Sadelstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-92,0</b>	<b>30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-62,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	260,0	30,0	0,0	0,0	290,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	352,0	0,0	0,0	0,0	352,0
<b>53014-603 Zeppelinstr. (Dutmer Str. - Neunkirchener Str.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-90,0</b>	<b>-305,0</b>	<b>45,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-350,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	460,0	0,0	45,0	0,0	505,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	550,0	305,0	0,0	0,0	855,0

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
**Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>53014-604</b> <b>Aloysiusstraße/Scharnhorsts</b> <b>tr. (Elter Str. - Surenburgstr.)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-566,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-466,0</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	380,0	0,0	480,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	946,0	0,0	946,0
<b>53014-700 Ausbau</b> <b>"Bergstraße"</b>	<b>-51,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-405,2</b>	<b>-405,2</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	124,6	124,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	57,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	993,5	993,5
<b>53014-708 Hörstkamp -</b> <b>Bahnunterführung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-100,0</b>	<b>-1.000,0</b>	<b>450,0</b>	<b>120,0</b>	<b>-32,5</b>	<b>-512,5</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0	2.000,0	120,0	0,0	3.120,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	50,0	100,0	2.000,0	1.550,0	0,0	32,5	3.632,5
<b>53014-711 Schürmannstraße</b> <b>(Bahnübergang)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-40,0</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0
<b>53014-8134 Ausbau "Graf-</b> <b>von-Stauffenberg-Str."</b>	<b>-4,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-149,1</b>	<b>-149,1</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	149,1	149,1
<b>53014-8152 Ausbau "An den</b> <b>Kleingärten 1. BA, Teil 1"</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>24,8</b>	<b>24,8</b>
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	117,4	117,4
<b>53014-820 Neuenkirchener</b> <b>Str. einschl. Radweg</b> <b>(Sassestr. - B70 Radweg</b> <b>nördliche Seite)</b>	<b>0,0</b>	<b>-210,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-160,0</b>	<b>-360,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	160,0	360,0
<b>53014-826 Umgestaltung</b> <b>"Humboldtplatz"</b>	<b>-131,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-348,2</b>	<b>-348,2</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	34,4	34,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	133,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	382,6	382,6
<b>53014-829</b> <b>Hochwasserschutzanlage</b> <b>am Timmermanufer</b>	<b>-3,0</b>	<b>-110,0</b>	<b>-100,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-189,0</b>	<b>-289,0</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	540,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	602,0	1.102,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	1,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,6	650,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	789,6	1.389,6
<b>53014-837 Bürgerradweg</b> <b>"Rodde-Kanalhafen"</b>	<b>-19,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-223,1</b>	<b>-223,1</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	38,9	38,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	184,1	184,1

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

## Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>53014-839 Bürgerradweg "Rheine-Dreierwalde"</b>	<b>-5,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-136,8</b>	<b>-136,8</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	87,7	87,7
<b>53014-842 Bürgerradweg Rodde (OD Rodde-K80)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
<b>53014-852 Stellplatzanlage "Humboldtplatz"</b>	<b>-43,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-99,3</b>	<b>-99,3</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	43,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	99,3	99,3
<b>53014-854 Glienhorststraße (Brückenneubau)</b>	<b>-130,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-145,5</b>	<b>-145,5</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	130,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	145,5	145,5
<b>53014-856 Optimierung LSA "langfristige Maßnahmen"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-235,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-235,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	50,0	235,0	0,0	0,0	0,0	235,0
<b>53014-861 Umsetzung Parkraumgutachten Umfeld Matthias-Spital</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-50,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
<b>53014-9014 Egon-Senger- Straße (Radweg)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-150,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-151,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	1,0	151,0
<b>53014-9015 Egon-Senger- Straße</b>	<b>26,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-288,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-288,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-421,5</b>	<b>-997,5</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	154,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	154,5	154,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	128,4	0,0	288,0	0,0	288,0	0,0	0,0	576,0	1.152,0
<b>53014-9016 Harkortstraße</b>	<b>-94,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-112,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-112,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-224,0</b>	<b>-448,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	94,4	0,0	112,0	0,0	112,0	0,0	0,0	224,0	448,0
<b>53014-902 Holsterfeld Gewerbegebiet Straßenausbau</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2.200,0</b>	<b>-3.000,0</b>	<b>-319,9</b>	<b>-5.519,9</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.200,0	3.000,0	315,3	5.515,3
<b>53014-9021 Holsterfeld Gewerbegebiet Baustraßen Teil 1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-460,0</b>	<b>-460,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-460,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	460,0	460,0	0,0	0,0	0,0	460,0
<b>53014-9022 Holsterfeld Gewerbegebiet Baustraßen Teil 2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-340,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-340,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	340,0	0,0	0,0	340,0
<b>53014-9051 Düsterbergstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-650,0</b>	<b>-650,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	650,0	650,0
<b>53014-9052 Pompeystraße</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-230,0</b>	<b>-230,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	230,0	230,0
<b>53014-9070 Baustraße "Meithnerstraße - von Liebig Straße"</b>	<b>-2,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-54,5</b>	<b>-54,5</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

## Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	54,5	54,5
<b>53014-9072 Meithnerstraße (von-Liebig-Str.-Röntgenstr.) Baustraße</b>	<b>-50,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-230,0</b>	<b>-230,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	230,0	230,0
<b>53014-9073 Meithnerstraße - Stichstraße 1 (Baustraße Daimlerstraße - Meithnerstraße)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-210,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-260,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	260,0
<b>53014-9074 Meithnerstraße Stichstraße 2 (Baustraße Daimlerstraße - Meithnerstraße)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-228,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-228,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	228,0	0,0	0,0	228,0
<b>53014-9075 von-Liebig- Straße (Endausbau)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-490,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-490,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	490,0	0,0	0,0	0,0	490,0
<b>53014-9076 Meithnerstraße(Endausbau Ring an der von-Liebig- Straße)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-630,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-630,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	630,0	0,0	0,0	630,0
<b>53014-9077 Meithnerstraße (Endausbau Teilstück an den Stichstraßen)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-450,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-450,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	450,0
<b>53014-9078 Meithnerstraße Stichstraße 1 (Endausbau)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-450,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0
<b>53014-9079 Meithnerstraße Stichstraße 2 (Endausbau)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-490,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	490,0
<b>53014-9991 Gewerbegebiet Paschenau - Rückzahlung von Fördermitteln</b>	<b>-120,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-120,0</b>	<b>-120,0</b>
- Sonstige Investitionsauszahlungen	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	120,0
<b>53016-001 P+R Parkplatz Bahnhof Mesum</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-200,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	200,0
<b>53016-002 Umbau "Bustreff" 2. BA</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-50,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-61,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>-44,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-125,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-310,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	85,3	30,0	136,0	0,0	300,0	0,0	37,0		
Summe der investiven Auszahlungen	146,3	40,0	180,0	0,0	425,0	0,0	347,0		

## Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

### Produkt 5301 - Öffentliche Verkehrsflächen

#### **Personal**

##### Vergleich 2014 - 2015

	<b>Stellen</b>
<i>Stand 2014</i>	0,87
<i>Veränderung</i>	0,34
<i>Stand 2015</i>	1,21

Für das Projektmanagement des Rahmenplans Innenstadt wird eine zusätzliche Stelle eingerichtet. Der Stellenanteil dieser Stelle für das Produkt 5301 beträgt 0,34.

#### **Ergebnisplan**

### **2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 2.111 TEUR**

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	1.276	<b>1.287</b>	1.238	1.238	1.237
Zuwendung Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG	200	<b>225</b>	225	225	225
Zuwendung Ausbildungsverkehrpauschale § 11a ÖPNVG	600	<b>600</b>	600	600	600

Investitionszuwendungen z. B. des Landes für die Erstellung von Straßen werden zunächst in so genannten Sonderposten „geparkt“. Ebenso wie die Abschreibungen auf der Aufwandsseite werden auf der Ertragsseite die Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der Straßen nach und nach aufgelöst und erscheinen als Erträge.

Die Stadt Rheine erhält gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW jährlich eine Pauschale zur Förderung des ÖPNV. Diese leitet sie gemäß der ÖPNV-Richtlinie der Stadt Rheine an Berechtigte weiter.

Die Stadt Rheine erhält gem. § 11 a ÖPNVG NRW jährlich eine Ausbildungsverkehr-Pauschale. Diese leitet sie gemäß Satzung der Stadt Rheine zur Verwendung der Ausbildungsverkehr-Pauschale an die Verkehrsunternehmen weiter, die im Gebiet der Stadt Rheine Ausbildungsverkehre durchführen.

Für die Aufwendungen der ÖPNV-Pauschale und der Ausbildungsverkehr-Pauschale siehe auch 15 - Transferaufwendungen

### **4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 3.675 TEUR**

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Auflösung Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen	3.389	<b>3.419</b>	3.366	3.366	3.319
Parkplatzgebühren öffentl. Verkehrsflächen	256	<b>256</b>	256	256	256

Erläuterungen zu den Sonderposten siehe Erläuterungen zu 2.  
Zusätzlich sind Einnahmen aus der Bewirtschaftung von Parkscheinautomaten „Öffentliche Verkehrsflächen“ durch die Verkehrsbetriebe Rheine (VSR) zu berücksichtigen.

## 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 55 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Kostenerstattung durch TBR	55	<b>55</b>	55	55	55

Diese Position setzt sich aus Kostenerstattungen für Verwaltungsleistungen der Stadt Rheine für die Technischen Betriebe Rheine (TBR), für Erstattungen von Unfallschäden an Straßen und für Erstattungen der Unterhaltungsleistungen innerhalb der Ortsdurchfahrten durch die TBR zusammen.

## 7 – Sonstige ordentliche Erträge = 0 TEUR

## 8 – Aktivierte Eigenleistungen = 0 TEUR

## 11 – Personalaufwendungen = 138 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	133	<b>139</b>	141	144	147

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 6 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

Bei dieser Position sind nur noch die anteiligen Personalaufwendungen der Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling usw.) veranschlagt. Zudem ist die Projektleitung „Bahnflächen“ bei diesem Produkt veranschlagt!

## 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 7.613 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen durch TBR	3.597	<b>3.629</b>	3.701	3.775	3.850
öffentlicher Anteil Stadtentwässerung an TBR	2.479	<b>2.479</b>	2.479	2.479	2.479
öffentlicher Anteil Straßenreinigung an TBR	122	<b>122</b>	122	122	122
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen TBR	441	<b>446</b>	455	464	474
Kostenerstattung Bewirtschaftung Parkscheinautomaten an	45	<b>60</b>	60	60	60
Erneuerung Straßenbeleuchtung	230	<b>180</b>	0	0	0
Stromkosten Straßenbeleuchtung	640	<b>660</b>	680	680	680

Aufgrund der Einrichtung der Technischen Betriebe Rheine (TBR) tritt diese als Dienstleister für den Eigentümer die Stadt Rheine - Produkt 5301 - auf. Die einzelnen Positio-

nen sind in der o. a. Tabelle aufgeführt.

Im Gegensatz zu den öffentlichen Verkehrsflächen, sind die Technischen Betriebe Rheine Eigentümer der Stadtentwässerung. Deshalb muss die Stadt Rheine für öffentliche Verkehrsflächen die entsprechenden Entwässerungsgebühren erbringen.

#### 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 8.072 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Abschreibung Straßen/Brücken	8.048	<b>8.072</b>	7.618	7.605	7.564

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

#### 15 – Transferaufwendungen = 852 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Beiträge an Wasserunterhaltungsverbände für öffentl. Verkehrsflächen	14	<b>15</b>	15	15	15
Verlustabdeckung RVM Eisenbahnbetrieb	12	<b>12</b>	12	12	12
Aufwendungen Pauschale § 11 Abs. 2 ÖPNVG	200	<b>225</b>	225	225	225
Aufwendungen Ausbildungsverkehrp. § 11aÖPNVG	600	<b>600</b>	600	600	600

Zu den ÖPNV-Aufwendungen siehe 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

#### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 26 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Mitgliedsbeitrag "LEADER-Projekt" Kreis Steinfurt	10	<b>10</b>	10	10	10
städt. Anteile an Radwege Kreis	16	<b>16</b>	16	16	16

Die Stadt Rheine nimmt am „LEADER-Projekt“ des Kreises Steinfurt teil und zahlt hierfür einen Mitgliedsbeitrag.

Erklärung zu den Abschreibungen städt. Anteile an Radwege Kreis siehe Erläuterungen zum Finanzplan. Zudem mussten die Aufwendungen erhöht werden, da der Abschreibungszeitraum verkürzt werden musste. Siehe auch hierzu die Erläuterungen zum Finanzplan.

#### 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 206 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206	<b>206</b>	206	206	206

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## **Finanzplan**

### **19 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen = 0 TEUR**

Die weiteren Positionen des Finanzplanes sind als Einzelprojekte mit den entsprechenden Ein- und Auszahlungen aufgeführt.

## Teil-Plan 2015

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
<b>Produkt/Projekt</b>	<b>5302</b>	<b>Bauverwaltung</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b> Verwaltungsaufgaben im technischen Fachbereich Planen und Bauen: - Beiträge für Tiefbaumaßnahmen - Sondernutzungen öffentlicher Straßen - Vergabeverfahren
<b>Verantwortlich</b> 5, Hans-Jürgen Gawollek
<b>Auftragsgrundlagen</b> Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen, Beschlüsse
<b>Ziele</b> 1. Den Anteil der angefochtenen Bescheide unter 5 % zu halten 2. 100 % der Vorausleistungsbescheide innerhalb von 3 Monaten nach Kostenermittlung erteilen 3. 100 % der endgültigen Beitragsbescheide innerhalb von 12 Monaten nach Kostenermittlung erteilen 4. Bescheiderteilung bei der Ordnung der über den Gemeingebrauch hinausgehenden Straßennutzungen (Sondernutzungen) innerhalb von 10 Tagen 5. Anteil der erfolgreichen Beschwerden bei der Prüfstelle bezüglich Vergabeverfahren bei 0 % halten
<b>Zielgruppen</b> Behörden, Bürger/-innen der Stadt Rheine, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Erbbauberechtigte, Gewerbetreibende, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
<b>Fachausschuss: Bauausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
<i>Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen</i>	31,2	47,25	31,48	31,28	31,16	30,98
<i>Zuschuss je Einwohner = Euro</i>	3,6	2,7	4,38	4,47	4,55	4,63
<i>3. Anteil Vorausleistungsbescheide innerhalb von drei Monaten nach Baubeginn</i>	87,5	75	75	75	75	75
<i>4. Anteil endgültiger Beitragsbescheide innerhalb von 12 Monaten nach Vorlage Schlussrechnung</i>	25	100	100	100	100	100
<i>5. Anzahl der angefochtenen Bescheide</i>	0	0	0	0	0	0

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>5,91</b>	<b>5,91</b>	<b>5,93</b>	<b>5,93</b>	<b>5,93</b>	<b>5,93</b>
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	3,33	3,33	3,35	3,35	3,35	3,35
davon Mittlerer Dienst	2,53	2,53	2,53	2,53	2,53	2,53

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.161,64	55.000,00	<b>55.000,00</b>	55.000,00	55.000,00	55.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.000,00	<b>8.000,00</b>	8.000,00	8.000,00	8.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.515,86	109.400,00	<b>80.000,00</b>	81.600,00	83.200,00	84.800,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen  
**Produkt/Projekt 5302 Bauverwaltung**

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.526,83	5.000,00	<b>5.000,00</b>	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>138.204,33</b>	<b>177.400,00</b>	<b>148.000,00</b>	<b>149.600,00</b>	<b>151.200,00</b>	<b>152.800,00</b>
11 - Personalaufwendungen	482.822,77	355.774,57	<b>450.512,49</b>	458.535,17	466.736,93	475.386,41
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54,26	5.000,00	<b>5.000,00</b>	5.100,00	5.200,00	5.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.459,23	2.075,82	<b>2.075,82</b>	2.066,94	684,84	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.230,36	12.600,00	<b>12.600,00</b>	12.600,00	12.600,00	12.600,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>496.566,62</b>	<b>375.450,39</b>	<b>470.188,31</b>	<b>478.302,11</b>	<b>485.221,77</b>	<b>493.286,41</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-358.362,29</b>	<b>-198.050,39</b>	<b>-322.188,31</b>	<b>-328.702,11</b>	<b>-334.021,77</b>	<b>-340.486,41</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-358.362,29</b>	<b>-198.050,39</b>	<b>-322.188,31</b>	<b>-328.702,11</b>	<b>-334.021,77</b>	<b>-340.486,41</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-358.362,29</b>	<b>-198.050,39</b>	<b>-322.188,31</b>	<b>-328.702,11</b>	<b>-334.021,77</b>	<b>-340.486,41</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	47.325,86	78.000,00	<b>78.000,00</b>	78.000,00	78.000,00	78.000,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.894,90	68.968,80	<b>68.968,79</b>	68.968,79	68.968,79	68.968,79
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-391.931,33</b>	<b>-189.019,19</b>	<b>-313.157,10</b>	<b>-319.670,90</b>	<b>-324.990,56</b>	<b>-331.455,20</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
21 aus Beiträgen u. ä. Entgelten	21.400,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>21.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.100,00	<b>1.100,00</b>	<b>0,00</b>	1.100,00	1.100,00	1.100,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>21.400,00</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-1.100,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

### Produkt 5302 - Bauverwaltung

#### Personal

##### Vergleich 2014 - 2015

	<b>Stellen</b>
<i>Stand 2014</i>	5,91
<i>Veränderung</i>	0,02
<i>Stand 2015</i>	5,93

Für das Projektmanagement des Rahmenplans Innenstadt wird eine zusätzliche Stelle eingerichtet. Der Stellenanteil dieser Stelle für das Produkt 5302 beträgt 0,02.

#### Ergebnisplan

#### **4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 55 TEUR**

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Verwaltungsgebühren für Ausschreibungen	13	<b>13</b>	13	13	13
Gebühren für Sondernutzungen	42	<b>42</b>	42	42	42

#### **5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 8 TEUR**

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Entgelte für Gestattungsverträge	8	<b>8</b>	8	8	8

#### **6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 80 TEUR**

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Erstattung für Vergaben/Beitragsbearbeitung für TBR	109	<b>80</b>	82	83	85

Die Bauverwaltung führt für die Technischen Betriebe Rheine (TBR) die Vergaben durch und bearbeitet den Bereich Kanalanschlussbeiträge für die TBR. Dafür erhält diese Produktgruppe eine Kostenerstattung. Diese Kostenerstattung musste in Abstimmung mit dem Wirtschaftsplan der TBR angepasst werden.

## 7 – Sonstige ordentliche Erträge = 5 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus Zinsen für gestundete Erschließungsbeiträge zusammen.

## 11 – Personalaufwendungen = 451 EUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	356	<b>451</b>	459	467	475

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 95 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Zur Beitragssachbearbeitung ist eine Ergänzungskraft eingesetzt.

## 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 5 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Ingenieurleistungen TBR	5	<b>5</b>	5	5	5

Die Technischen Betriebe Rheine (TBR) erhalten für die Bereitstellung von Ingenieurleistungen für Prüfungen im Rahmen von besonderen Sondernutzungen eine Erstattung für die anfallenden Aufwendungen.

## 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 2 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Abschreibungen Büro- und Geschäftsausstattung	2	<b>2</b>	2	1	0

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

## 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 13 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für sonstigen Geschäftsaufwand (Druckerpatronen, Porto usw.) zusammen.

## 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 78 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	78	<b>78</b>	78	78	78

## 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 69 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69	<b>69</b>	69	69	69

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## **Finanzplan**

### **26 – Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 1 TEUR**

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus Auszahlungen für Büromaschinen und Büroausstattungen zusammen.

**Teil-Plan 2015**

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 55 **Öffentliche Grünflächen**

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Aufgrund der Einrichtung der AÖR "Technische Betriebe" ab dem 1.1.2008 werden bei dieser Produktgruppe nur noch die Finanzdaten, die aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Eigentümerfunktion für öffentliche Grünflächen durch die Stadt Rheine notwendig sind, abgebildet.

**Verantwortlich**

5, Hans-Jürgen Gawollek

**Kennzahlen**

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	0,12	0,2	0,5	0,49	0,48	0,47
Zuschuss je Einwohner = Euro	42,84	46,18	45,38	46,28	47,2	48,14

**Personal**

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,15</b>	<b>0,15</b>	<b>0,25</b>	<b>0,25</b>	<b>0,25</b>	<b>0,25</b>
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,05	0,05	0,15	0,15	0,15	0,15
davon Mittlerer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.523,56	6.914,28	<b>6.914,28</b>	6.914,28	6.914,28	6.914,28
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.419,96	0,00	<b>9.801,78</b>	9.801,78	9.801,78	9.801,78
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.383,63	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2,38	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>54.329,53</b>	<b>6.914,28</b>	<b>16.716,06</b>	<b>16.716,06</b>	<b>16.716,06</b>	<b>16.716,06</b>
11 - Personalaufwendungen	11.738,78	9.969,09	<b>10.555,84</b>	10.743,47	10.935,31	11.137,60
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.994.172,78	3.346.990,00	<b>3.304.900,00</b>	3.370.700,00	3.437.800,00	3.506.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	28.393,34	26.674,37	<b>28.761,13</b>	28.615,66	28.543,29	28.542,85
15 - Transferaufwendungen	0,00	7.236,00	<b>7.400,00</b>	7.500,00	7.700,00	7.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,49	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.034.305,39</b>	<b>3.390.869,46</b>	<b>3.351.616,97</b>	<b>3.417.559,13</b>	<b>3.484.978,60</b>	<b>3.553.880,45</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.979.975,86</b>	<b>-3.383.955,18</b>	<b>-3.334.900,91</b>	<b>-3.400.843,07</b>	<b>-3.468.262,54</b>	<b>-3.537.164,39</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.979.975,86</b>	<b>-3.383.955,18</b>	<b>-3.334.900,91</b>	<b>-3.400.843,07</b>	<b>-3.468.262,54</b>	<b>-3.537.164,39</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.979.975,86</b>	<b>-3.383.955,18</b>	<b>-3.334.900,91</b>	<b>-3.400.843,07</b>	<b>-3.468.262,54</b>	<b>-3.537.164,39</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.187,34	21.276,29	<b>21.366,46</b>	21.366,46	21.366,46	21.366,46
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-3.003.163,20</b>	<b>-3.405.231,47</b>	<b>-3.356.267,37</b>	<b>-3.422.209,53</b>	<b>-3.489.629,00</b>	<b>-3.558.530,85</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 55 Öffentliche Grünflächen

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	19.818,54	24.000,00	79.000,00	0,00	24.500,00	25.000,00	25.500,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	19.818,54	24.000,00	79.000,00	0,00	24.500,00	25.000,00	25.500,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-19.818,54	-24.000,00	-79.000,00	0,00	-24.500,00	-25.000,00	-25.500,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
5501-3701 Fuß- und Radweg Mesum Nord	0,0	0,0	-55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-55,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	-19,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	19,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

### Produktgruppe 55 – Öffentliche Grünflächen

#### **Personal**

##### Vergleich 2014 – 2015

	<b>Stellen</b>
Stand 2014	0,15
Veränderung	0,10
Stand 2015	0,25

Es sind ab 2008 insgesamt 0,15 Stellen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um verbliebene Stellenanteile von Stellen mit Querschnittsaufgaben (z.B. Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Sitzungsdienst). Für das Projektmanagement des Rahmenplans Innenstadt wird eine zusätzliche Stelle eingerichtet. Der Stellenanteil dieser Stelle für die Produktgruppe 55 beträgt 0,10.

#### **Ergebnisplan**

##### **2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 7 TEUR**

Hierbei handelt es sich um die Auflösung von Zuwendungen für die Bootsanleger Kloster Bentlage und die Schwimmstege.

##### **4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 10 TEUR**

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	10	10	10	10

##### **11 – Personalaufwendungen = 10 TEUR**

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Personalaufwendungen	11	11	11	11	11

Die Personalaufwendungen bleiben konstant. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

Bei dieser Position sind nur noch die anteiligen Personalaufwendungen der Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling usw.) veranschlagt.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 3.305 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Unterhaltung öffentlicher Grünflächen durch die TBR	3.262	3.290	3.356	3.423	3.491
Ersatzanpflanzungen	15	15	15	15	15

Diese Produktgruppe nimmt die Eigentümerstellung für die öffentlichen Grünflächen der Stadt Rheine wahr. Die Erstattungen an die Technischen Betriebe Rheine (TBR) für die Leistungen zur Unterhaltung dieser Grünflächen sind bei dieser Position als Aufwendungen veranschlagt. Die Zahlen ab 2015 entsprechen den Zahlen des Wirtschaftsplanes der TBR.

### 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 29 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Abschreibungen	27	29	29	29	29

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

### 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 21 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21	21	21	21	21

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Im Haushaltsplanentwurf sind noch die Daten aus dem Haushalt 2014 enthalten. Eine Überarbeitung erfolgt zum endgültigen Plan.

## Finanzplan

### 25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen = 79 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Ingenieurdienstleistungen durch die Technischen Betriebe Rheine	24	79	25	25	26

Für 2015 ist die Herstellung des Grünzuges im Baugebiet „Mesum-Nord“ mit 55.000 € veranschlagt.

## Teil-Plan 2015

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	56	<b>Bauordnung und Denkmalschutz</b>

### Produktdefinition

<b>Kurzbeschreibung</b> A) Bauordnung - Durchführung der Verfahren nach den bauplanungs- u. bauordnungsrechtlichen Vorschriften zur Errichtung/Änderung baulicher Anlagen (Wohngebäude, gewerblicher Bauten, usw.), Beseitigung baurechtlich illegaler Zustände - Prüfung bautechnischer Nachweise wie Statik, Schallschutz, Wärmeschutz usw. B) Denkmalschutz - Durchführung der Verfahren nach den denkmalrechtlichen Vorschriften (Unterschützstellungen, Veränderungen/Abriss), Gewährung von Zuschüssen zur Denkmalpflege
<b>Verantwortlich</b> 5, Elke Jaske
<b>Auftragsgrundlagen</b> Gesetze; Beschlüsse von Rat, Ausschüsse und Verwaltungsvorstand
<b>Ziele</b> A) Die Entscheidungen der Bauaufsichts- und der Denkmalbehörde sind rechtmäßig. A) Für vollständige Bauanträge werden die Bescheide innerhalb von 4 Wochen (Wohn- u. Nebengebäude) bzw. 6 Wochen (gewerbliche Gebäude) erteilt. B) Denkmäler und denkmalwerte Bausubstanz werden erhalten.
<b>Zielgruppen</b> Öffentliche und private Bauherren, private und öffentliche Denkmaleigentümer
<b>Fachausschuss: Bauausschuss</b>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
<i>Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen</i>	87,9	112,73	80,81	79,66	78,47	77,24
<i>Zuschuss je Einwohner = Euro</i>	1,09	-1,32	2,18	2,34	2,52	2,7
<i>A) Anteil gewonnener Klagen zu verlorenen Verfahren</i>	100	95	95	95	95	95
<i>A) Anteil der erteilten Genehmigungen innerhalb der vorgegebenen Fristen</i>	80	100	100	100	100	100
<i>B) Anteil der formellen Verfahren im Verhältnis zu eingetragener Denkmäler</i>	13	20	20	20	20	20

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>9,74</b>	<b>9,74</b>	<b>9,77</b>	<b>9,77</b>	<b>9,77</b>	<b>9,77</b>
davon Höherer Dienst	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08
davon Gehobener Dienst	6,08	6,08	6,11	6,11	6,11	6,11
davon Mittlerer Dienst	2,58	2,58	2,58	2,58	2,58	2,58

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	556,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	744.771,00	830.000,00	648.000,00	648.000,00	648.000,00	648.000,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 56 Bauordnung und Denkmalschutz

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	121,79	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.288,84	20.000,00	22.500,00	22.600,00	22.700,00	22.800,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.432,20	6.750,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>753.169,84</b>	<b>857.750,00</b>	<b>673.500,00</b>	<b>673.600,00</b>	<b>673.700,00</b>	<b>673.800,00</b>
11 - Personalaufwendungen	664.022,21	671.567,18	715.604,16	728.403,78	741.489,13	755.288,80
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.143,82	76.500,00	94.000,00	94.000,00	94.000,00	94.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.361,73	2.968,95	3.803,25	3.193,23	3.036,62	3.030,93
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.768,76	9.885,00	20.035,00	20.035,00	20.035,00	20.035,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>693.296,52</b>	<b>760.921,13</b>	<b>833.442,41</b>	<b>845.632,01</b>	<b>858.560,75</b>	<b>872.354,73</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>59.873,32</b>	<b>96.828,87</b>	<b>-159.942,41</b>	<b>-172.032,01</b>	<b>-184.860,75</b>	<b>-198.554,73</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>59.873,32</b>	<b>96.828,87</b>	<b>-159.942,41</b>	<b>-172.032,01</b>	<b>-184.860,75</b>	<b>-198.554,73</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>59.873,32</b>	<b>96.828,87</b>	<b>-159.942,41</b>	<b>-172.032,01</b>	<b>-184.860,75</b>	<b>-198.554,73</b>
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.416,02	226.529,94	226.504,17	226.504,17	226.504,17	226.504,17
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-83.542,70</b>	<b>-129.701,07</b>	<b>-386.446,58</b>	<b>-398.536,18</b>	<b>-411.364,92</b>	<b>-425.058,90</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.351,84	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	5.351,84	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-5.351,84	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

### Produktgruppe 56 - Bauordnung

#### **Personal**

##### Vergleich 2014 - 2015

	<b>Stellen</b>
<i>Stand 2014</i>	9,74
<i>Erhöhung der Stellenanteile</i>	0,03
<i>Stand 2015</i>	9,77

Für das Projektmanagement des Rahmenplans Innenstadt wird eine zusätzliche Stelle eingerichtet. Der Stellenanteil dieser Stelle für die Produktgruppe 56 beträgt 0,03.

#### **Allgemeines**

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Produktgruppe überarbeitet.

#### **Ergebnisplan**

##### **4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 648 TEUR**

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Bauaufsichtsgebühren	830	<b>648</b>	648	648	648

Die Erträge aus den Bauaufsichtsgebühren sind geschätzt. In dem Ansatz sind auch die Gebührenerträge für die wiederkehrenden Prüfungen enthalten (siehe auch Kostengruppe 13)

##### **5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 0 TEUR**

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Verkaufserlöse Bücher "Denkmäler in Rheine"	1	<b>0</b>	0	0	0

Diese Position beinhaltet die Verkaufserlöse der Bücher „Denkmäler in Rheine“.

Der 3. Band ist in 2013 erschienen; in den Folgejahren sind keine Einnahmen mehr durch den Verkauf kalkuliert.

## 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 23 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Angeordnete Ersatzvornahmen	20	<b>20</b>	20	20	20
Archivierung der Entwässerungsakten für TBR	0	<b>3</b>	3	3	3

Bei dieser Position handelt es sich um die Erstattung durch die Verursacher für Aufwendungen von durchgeführten Ersatzvornahmen durch die Stadt Rheine. Die Ausgabeposition ist unter Position 13 veranschlagt.

Die Entwässerungsakten der TBR für die Hausanschlüsse werden in den jeweils zugehörigen Hausakten bei der Bauordnung archiviert.

## 7 – Sonstige ordentliche Erträge = 3 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Verwargelder	7	<b>3</b>	3	3	3

Diese Position beinhaltet Erträge für Buß- und Zwangsgelder.

## 11 – Personalaufwendungen = 716 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	672	<b>716</b>	728	741	755

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 44 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen, Altersstufenaufstiege und Stundenaufstockungen bei Teilzeit.

## 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 94 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für Ersatzvornahmen	24	<b>24</b>	24	24	24
Aufwendungen für Ingenieurbüros	25	<b>70</b>	70	70	70

Die Sonderprüfungen der Bauordnung (wiederkehrende Prüfungen) wurden bisher durch einen Ingenieur der Stadtentwässerung durchgeführt. Seit dem 1.1.2008 gehört dieser Ingenieur der TBR an. Hierfür erhielt die TBR eine Kostenerstattung. Der Ingenieur ist Anfang 2013 in den Ruhestand gegangen. Da es sich um eine hoheitliche Aufgabe handelt, hat die Bauordnung diese Aufgabe wieder selbst übernommen. Die hierfür notwendigen Prüfungen vor Ort übernehmen externe Ingenieurbüros.

## 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 4 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Abschreibungen Büro- und Geschäftsausstattung	3	4	3	3	3

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

## 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 20 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus Fahrtkostenerstattungen, Aufwendungen für Fortbildungen und sonstiger Geschäftsaufwand zusammen.

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Softwarepflege	7	7	7	7	7
Geschäftsaufwand	3	3	3	3	3
Gestaltungsbeirat	4	4	4	4	4

## 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 227 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	227	227	227	227	227

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Finanzplan

### 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 1 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1	1	1	1	1

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus Auszahlungen für die Anschaffung von Büromaschinen und Büroausstattungen zusammen.

## Teil-Plan 2015

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	57	Vermessung und Geoinformationsdienste

### Produktdefinition

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Durchführung von Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für eigene Aufgaben sowie deren Vergabe; Erfassung und Bereitstellung weiterer Geobasisdaten, Geodaten und kommunale Daten als Auskunft- und Planungsgrundlage; Neuordnung unbebauter/bebauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für bauliche oder sonstige Nutzung; Geschäftsführung der Umlegungsstelle mit Verwaltungsakten, Grunderwerb, Bemessung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Regelung von Miet- und Pachtverhältnissen. Verfahrenskosten und Finanzierung; Durchführung von Wertermittlungen unbebauter und bebauter Grundstücke, Rechte, Entschädigungen etc.; Führung und Analyse der Kaufpreis- und Mietpreissammlung sowie Auskunftserteilung; Führung und Aktualisierung der Geobasisdaten und sonstigen kommunalen Fachdaten, Anpassung der Fachanwendungen an die gesetzlichen und betriebsorientierten Erfordernissen, Entwicklung von Schulungskonzepten zur Wahrung des Ausbildungsstand</p>
<p><b>Verantwortlich</b></p> <p>5, Werner Schröer</p>
<p><b>Auftragsgrundlagen</b></p> <p>Gesetze; Beschlüsse von Rat, Ausschüsse und Verwaltungsvorstand</p>
<p><b>Erläuterungen</b></p> <p>Diese Produktgruppe setzt sich aus den Produkten 5701 "Vermessung" (Produktverantwortliche: Frau Groß de Wente) und 5702 "Geoinformationsdienste" (Produktverantwortlicher: Herr Norbert Kenning) zusammen.</p>
<p><b>Ziele</b></p> <p>1. Zeitnahe und fachgerechte Erfassung und Bereitstellung von Vermessungsleistungen 2. Zügige Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke 3. zeitnahe Wertermittlungen als Grundlage für öffentlichen, privaten und städtischen Grundstücksverkehr und Transparenz des Grundstücksmarktes auf Grundlage sachgerechter und zeitnaher Führung und Auswertung o.g. Datensammlungen Geoinformationsdienste 4. Zeitnahe Bereitstellung aktueller und bedarfsgerechter Basisinformationen für Raumplanung, Umwelt, Grundstücksverkehr und Wirtschaftsförderung, sowie Bereitstellung weiterer wichtiger fachbezogener Kommunaldaten in automatisierter Form für Aufgaben der Fachbereiche und für Auswertungen, ferner soll durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Angebots- und Funktionserweiterungen in der Anwendung sowie durch interne und externe Schulungsmaßnahmen die Akzeptanz zum geografischen Informationssystem erhalten werden, wobei eine Zugriffsquote von 4500 Zugriffe/Arbeitsplatz bei ca. 0,30 €/Zugriff angestrebt wird</p>
<p><b>Zielgruppen</b></p> <p>Banken, Bauherren, Bauinteressenten, Behörden, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Erbbauberechtigte, Externe Auskunfts berechtigte, Fach- und Sonderbereiche, Grundstückseigentümer, -erwerber, -rechtsinhaber, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Grundstückssachverständige, Katasteramt, Notare, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Öffentliche und private Bauherren, Versicherungen</p>
<p><b>Fachausschuss: Bauausschuss</b></p>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
1. Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge zu den Aufwendungen	38,39	42,69	33,5	33,35	33,22	33,04
2. Zuschuss je Einwohner = Euro	7,5	7,49	9,09	9,22	9,34	9,49
3. In- und extern durchgeführte Vermessungsleistungen binnen 3 Monate in %	90	90	90	90	90	90
4. Kosten [€]/geschaffene bebaubare Fläche [m²]	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
5. Wertermittlungen binnen 2 Monate in %	80	80	80	80	80	80
7. Zahl der Zugriffe/Arbeitsplatz	7.800	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
8. Kosten/Zugriff	0,20 €	0,20 €	0,20 €	0,20 €	0,20 €	0,20 €

### Personal

## Teil-Plan 2015

Bereich 5  
Gruppe 57

Planen und Bauen  
Vermessung und Geoinformationsdienste

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>13,84</b>	<b>13,84</b>	<b>13,87</b>	<b>13,87</b>	<b>13,87</b>	<b>13,87</b>
davon Höherer Dienst	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12
davon Gehobener Dienst	4,62	4,62	4,65	4,65	4,65	4,65
davon Mittlerer Dienst	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.025,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	214.988,03	265.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	208,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.973,73	144.100,00	121.500,00	123.900,00	126.400,00	128.900,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4.007,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	32.751,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>347.953,11</b>	<b>409.100,00</b>	<b>336.500,00</b>	<b>338.900,00</b>	<b>341.400,00</b>	<b>343.900,00</b>
11 - Personalaufwendungen	799.502,37	775.749,65	819.759,21	834.412,68	849.393,21	865.191,52
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.275,11	113.000,00	47.000,00	47.100,00	47.200,00	47.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	16.881,08	16.192,40	18.287,78	15.316,40	11.725,67	9.073,74
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.849,64	53.350,00	119.350,00	119.350,00	119.350,00	119.350,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>969.508,20</b>	<b>958.292,05</b>	<b>1.004.396,99</b>	<b>1.016.179,08</b>	<b>1.027.668,88</b>	<b>1.040.915,26</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-621.555,09</b>	<b>-549.192,05</b>	<b>-667.896,99</b>	<b>-677.279,08</b>	<b>-686.268,88</b>	<b>-697.015,26</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-621.555,09</b>	<b>-549.192,05</b>	<b>-667.896,99</b>	<b>-677.279,08</b>	<b>-686.268,88</b>	<b>-697.015,26</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-621.555,09</b>	<b>-549.192,05</b>	<b>-667.896,99</b>	<b>-677.279,08</b>	<b>-686.268,88</b>	<b>-697.015,26</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	217.596,99	485.426,00	485.426,00	485.426,00	485.426,00	485.426,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	161.072,11	149.997,06	149.932,65	149.932,62	149.932,65	149.932,65
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-565.030,21</b>	<b>-213.763,11</b>	<b>-332.403,64</b>	<b>-341.785,70</b>	<b>-350.775,53</b>	<b>-361.521,91</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	370.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-5.050,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>-5.050,00</b>	<b>384.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.675,27	16.150,00	6.150,00	0,00	6.150,00	6.200,00	6.200,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 5

Planen und Bauen

Gruppe 57

Vermessung und Geoinformationsdienste

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	6.675,27	66.150,00	6.150,00	0,00	6.150,00	6.200,00	6.200,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-11.725,27	317.850,00	-6.150,00	0,00	-6.150,00	-6.200,00	-6.200,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
5701-1 Bodenordnung "Mesum Nord"	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	864,8	864,8
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	917,7	917,7
5701-4 Umlegung "WP Dutum Teil 2"	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
5701-6 Umlegung "Mesum Nord Teil 3"	0,0	270,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	270,0	270,0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	270,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	270,0	270,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

### Produktgruppe 57 – Vermessung und Geoinformationsdienste

#### **Personal**

##### Vergleich 2014 - 2015

	<b>Stellen</b>
<i>Stand 2014</i>	13,84
<i>Erhöhung der Stellenanteile</i>	0,03
<i>Stand 2015</i>	13,87

Für das Projektmanagement des Rahmenplans Innenstadt wird eine zusätzliche Stelle eingerichtet. Der Stellenanteil dieser Stelle für die Produktgruppe 57 beträgt 0,03.

#### **Ergebnisplan**

#### **4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 215 TEUR**

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Bodenverkehrsgenehmigungsgebühren	34	<b>34</b>	34	34	34
Vermessungsgebühren	231	<b>181</b>	181	181	181

Vermessungsgebühren, Verwaltungsgebühren für Wertgutachten, Katastergebühren, Bodenverkehrsgenehmigungsgebühren, usw.

#### **6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 122 TEUR**

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Geoinformationsservice TBR	84	<b>87</b>	87	87	87
Vermessungsservice TBR	60	<b>35</b>	35	36	37

Die Technischen Betriebe Rheine (TBR) nutzen das städtische geografische Informationssystem. Dafür wird eine Erstattung fällig. Zudem werden Vermessungen für die Stadtentwässerung durchzuführen sein, die durch die TBR zu bezahlen sein werden.

#### **11 – Personalaufwendungen = 820 TEUR**

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Personalaufwendungen	776	<b>820</b>	834	849	865

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 44 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 47 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Planungsunterlagen Vermessung	23	23	23	23	23
Unterhaltung Vermessungsfahrzeug durch AöR	12	7	7	7	7
Aufwendungen für Dienstleistungen	10	10	10	10	10

Für das Vermessungsfahrzeug ist in 2014 die letzte Leasingrate gezahlt worden. Das Fahrzeug ist jetzt im Eigentum der Stadt.

Bei den Aufwendungen für Dienstleistungen handelt es sich in erster Linie um Programmierarbeiten zur Anpassung der Fachsoftware zur Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften.

### 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 18 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Abschreibungen	16	18	15	12	9

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 119 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Wartungsverträge Software	6	6	6	6	6
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	6	8	8	8	8
Sonstiger Geschäftsaufwand Vermessung	28	30	30	30	30
Wartungskosten GIS für TBR	61	64	64	64	64

Die Erstattungen der TBR für die Nutzung des GIS waren bisher bei der Kostengruppe 13 veranschlagt. Aufgrund von Preisanpassungen der Wartungskosten und Anschaffung neuer Software musste der Ansatz um 3.000 € erhöht werden.

### 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 485 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	485	485	485	485	485

### 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 150 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150	150	150	150	150

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Finanzplan

### 19 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen = 0 EUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Erträge Umlegung Wohnpark Dutum Teil 2	100	0	0	0	0
Grundstücksverkäufe Umlegung Mesum Nord Teil 3	270	0	0	0	0

### 21 – Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten = 0 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Ausgleichsleistungen Beteiligter Mesum Nord	14	0	0	0	0

### 25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen 0 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Ausgaben Bodenordnung Wohnpark Dutum Teil 2	50	0	0	0	0

### 26 – Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 6 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Ersatzbeschaffung Geräte	16	6	6	6	6

## Teil-Plan 2015

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	58	Klimaschutz

### Produktdefinition

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Klimaschutz in Rheine wird in einer gemeinschaftlichen Kooperation der Stadtverwaltung, der Technischen Betriebe Rheine sowie der Stadtwerke für Rheine betrieben. Ziel ist es Beschlüsse und globale Absichtserklärungen des Rates der Stadt Rheine an die lokale Handlungsebene anzupassen und in der Kommune praktisch umzusetzen. Hierbei bedient sich der Klimaschutz nationaler und internationaler (Förder-) Programme. Durch ein enges Akteursnetzwerk von Wirtschaft, Kommune, NGOs sowie Bürgerinnen und Bürgern werden Klimaschutzprojekte erarbeitet, geplant, umgesetzt und verstetigt. Federführend ist der kommunale Klimaschutz der Stadt Rheine bei der Leitstelle Klimaschutz der Technischen Betriebe Rheine angesiedelt. Die Gruppe 58 - Klimaschutz koordiniert die finanziellen und organisatorischen Abläufe des kommunalen Klimaschutzes innerhalb der Stadtverwaltung.</p>
<p><b>Verantwortlich</b></p> <p>5, Guido Wermers</p>
<p><b>Auftragsgrundlagen</b></p> <p>Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss, Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung</p>
<p><b>Ziele</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Festigung und Forcierung von Klimaschutzziele in der Kommune</li> <li>2. Kooperation mit der Leitstelle Klimaschutz</li> <li>3. Koordination förderspezifischer Vorgaben und Nachweise</li> <li>4. Akquise weiterer nationaler und europäischer Fördermittel</li> <li>5. Anfertigung von Vorlagen zur Beschlussfassung in den städtischen Gremien</li> </ol>
<p><b>Zielgruppen</b></p> <p>Bevölkerung von Rheine, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung</p>
<p><b>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</b></p>

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,03</b>	<b>0,03</b>	<b>0,03</b>	<b>0,03</b>
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	0,03	0,03	0,03	0,03

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.783,33	134.500,00	<b>134.500,00</b>	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.297,60	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	78,59	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>99.159,52</b>	<b>134.500,00</b>	<b>134.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 - Personalaufwendungen	58.102,67	55.175,23	<b>58.139,34</b>	59.180,96	60.245,83	61.368,82
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.565,41	121.750,00	<b>121.750,00</b>	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	831,67	0,00	<b>277,22</b>	277,22	277,22	277,22
15 - Transferaufwendungen	26.600,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.378,87	12.750,00	<b>16.150,00</b>	3.500,00	3.600,00	3.700,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>157.478,62</b>	<b>189.675,23</b>	<b>196.316,56</b>	<b>62.958,18</b>	<b>64.123,05</b>	<b>65.346,04</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-58.319,10</b>	<b>-55.175,23</b>	<b>-61.816,56</b>	<b>-62.958,18</b>	<b>-64.123,05</b>	<b>-65.346,04</b>
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	767,54	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-767,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 5 Planen und Bauen  
 Gruppe 58 Klimaschutz

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-59.086,64	-55.175,23	-61.816,56	-62.958,18	-64.123,05	-65.346,04
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-59.086,64	-55.175,23	-61.816,56	-62.958,18	-64.123,05	-65.346,04
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.428,58	8.144,71	8.144,71	8.144,71	8.144,71	8.144,71
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-62.515,22	-63.319,94	-69.961,27	-71.102,89	-72.267,76	-73.490,75

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	831,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	831,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-831,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Fachbereich 5 – Planen und Bauen

### Produkt 58 - Klimaschutz

#### Personal

Der Klimamanager und gleichzeitig Produktverantwortliche des Produktes 58 - Klimaschutz ist befristet in Abhängigkeit zum Förderprogramm Masterplan 100 % Klimaschutz eingestellt. Im Stellenplan ist hierfür keine Stelle eingerichtet.

#### Ergebnisplan

##### 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 135 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Masterplan 100 % Klimaschutz	128	<b>128</b>	0	0	0
European Energy Award	7	<b>7</b>	0	0	0

##### 11 – Personalaufwendungen = 58 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwendungen	55	<b>58</b>	59	60	61

Die Personalaufwendungen steigen von 2014 nach 2015 um ca. 3 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

Für den Haushalt 2014 bis 2015 ergibt sich der Eigenanteil der Stadt Rheine zum Klimaschutz aus der Differenz der Erträge und Aufwendungen. Für die Finanzjahre 2016 und 2017 entspricht der Personalkostenaufwand gleichzeitig dem Eigenanteil der Stadt Rheine, da das Förderprogramm Masterplan 100 % Klimaschutz bis April 2016 befristet ist.

##### 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 122 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für sonst. Dienstleist. div. Fördermaßn.	114	<b>114</b>	0	0	0
Beratungskosten - Wissenschaftliche Begleitforschung	5	<b>5</b>	0	0	0

##### 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 16 TEUR

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Mitgliedschaften	2	<b>2</b>	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	10	<b>10</b>	0	0	0
Mieten und Pachten an TBR	0	<b>4</b>	4	4	4

Für die Räumlichkeiten der Leitstelle Klimaschutz bei der TBR zahlt die Stadt Rheine im Rahmen der Amtshilfevereinbarung Miete an die TBR.

## **28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 8 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## **Finanzplan**

Projekte mit Auswirkungen auf den Finanzplan gibt es derzeit nicht.



# **Fachbereich 7**

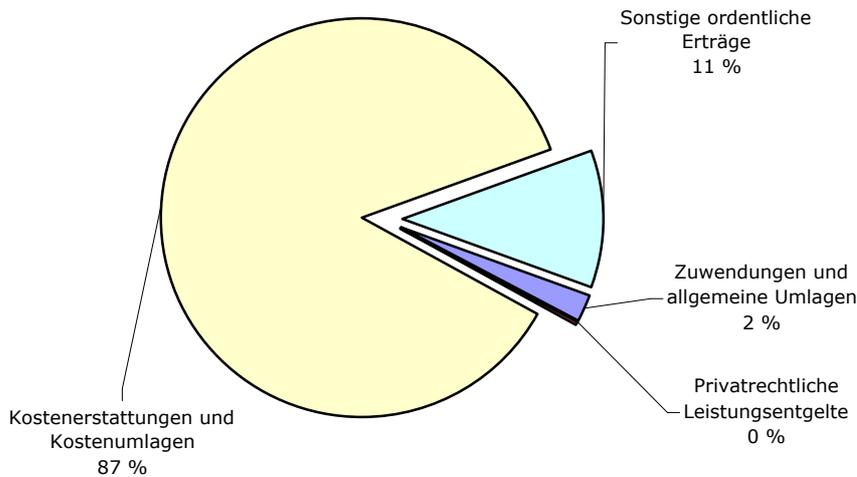
## **Interner Service**

## Bereich 7 - Interner Service

### Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2015

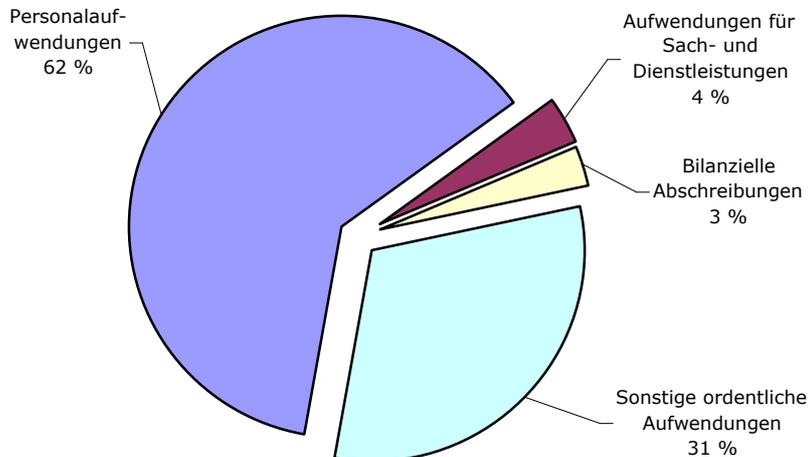
#### Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.191 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	500 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	419.754 €
Sonstige ordentliche Erträge	53.900 €
<b>Summe</b>	<b>485.345 €</b>



#### Aufwendungen

Personalaufwendungen	2.635.989 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.000 €
Bilanzielle Abschreibungen	132.459 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.321.600 €
<b>Summe</b>	<b>4.243.048 €</b>



# Teil-Plan 2015

**Bereich 7 Interner Service**

## Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 7, Heinz Hermeling
---

## Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>42,58</b>	<b>41,85</b>	<b>40,07</b>	<b>40,07</b>	<b>40,07</b>	<b>40,07</b>
davon Höherer Dienst	2,52	2,52	1,52	1,52	1,52	1,52
davon Gehobener Dienst	16,13	16,13	16,13	16,13	16,13	16,13
davon Mittlerer Dienst	18,93	18,20	17,42	17,42	17,42	17,42
davon Auszubildende	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

## Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.810,00	3.821,68	<b>11.190,92</b>	11.190,85	11.176,36	10.513,94
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22,50	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.770,99	2.500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	486.279,11	448.477,00	<b>419.754,00</b>	400.241,00	492.741,00	409.541,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	27.225,93	56.500,00	<b>53.900,00</b>	53.900,00	53.900,00	53.900,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>569.108,53</b>	<b>511.298,68</b>	<b>485.344,92</b>	<b>465.831,85</b>	<b>558.317,36</b>	<b>474.454,94</b>
11 - Personalaufwendungen	2.546.476,16	2.737.354,08	<b>2.635.988,69</b>	2.683.066,64	2.731.195,48	2.781.951,60
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.723,20	175.868,00	<b>153.000,00</b>	123.100,00	163.700,00	131.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	153.017,90	102.301,12	<b>132.459,34</b>	108.742,79	85.802,68	66.549,49
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.162.960,36	1.260.400,00	<b>1.321.600,00</b>	1.261.100,00	1.324.100,00	1.264.300,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.965.177,62</b>	<b>4.275.923,20</b>	<b>4.243.048,03</b>	<b>4.176.009,43</b>	<b>4.304.798,16</b>	<b>4.244.101,09</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.396.069,09</b>	<b>-3.764.624,52</b>	<b>-3.757.703,11</b>	<b>-3.710.177,58</b>	<b>-3.746.480,80</b>	<b>-3.769.646,15</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.396.069,09</b>	<b>-3.764.624,52</b>	<b>-3.757.703,11</b>	<b>-3.710.177,58</b>	<b>-3.746.480,80</b>	<b>-3.769.646,15</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.396.069,09</b>	<b>-3.764.624,52</b>	<b>-3.757.703,11</b>	<b>-3.710.177,58</b>	<b>-3.746.480,80</b>	<b>-3.769.646,15</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.017.332,51	2.565.532,00	<b>2.565.532,00</b>	2.565.532,00	2.565.532,00	2.565.532,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	267.831,62	260.808,22	<b>260.808,22</b>	260.808,22	260.808,22	260.808,22
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-646.568,20</b>	<b>-1.459.900,74</b>	<b>-1.452.979,33</b>	<b>-1.405.453,80</b>	<b>-1.441.757,02</b>	<b>-1.464.922,37</b>

## Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	435,00	1.500,00	<b>1.500,00</b>	<b>0,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>435,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							

## Teil-Plan 2015

**Bereich 7 Interner Service**

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	175.141,34	190.000,00	<b>360.000,00</b>	<b>0,00</b>	205.000,00	145.000,00	145.000,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>175.141,34</b>	<b>190.000,00</b>	<b>360.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>205.000,00</b>	<b>145.000,00</b>	<b>145.000,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-174.706,34</b>	<b>-188.500,00</b>	<b>-358.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-203.500,00</b>	<b>-143.500,00</b>	<b>-143.500,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 7 Interner Service  
**Gruppe 71 Service Organisation**

### Produktdefinition

#### Kurzbeschreibung

Beratung und Service in allen organisatorischen Angelegenheiten sowie Bereitstellung der betriebstechnischen Infrastruktur und der organisatorischen Rahmenbedingungen:

- Hard- und Software
- Telekommunikationseinrichtungen
- Zentrale Beschaffung von Büromöbeln und sonstigen Einrichtungs- und Verbrauchsgegenständen
- Post- und Botendienste
- Telefonzentrale
- Besucherinformation
- Textverarbeitungssekretariat
- Hausdruckerei
- Statistik und Wahlen
- Fachbereichsübergreifendes Projektmanagement

#### Verantwortlich

7, Heinz Hermeling

#### Erläuterungen

Die Kennzahl "Produktivitätsquote" errechnet sich aus der Outputmenge der Dienststelle der Stadtverwaltung (gemessen in Jahresarbeitsminuten) und der Inputmenge des Bereiches 71, also der Personal- und Sachaufwendungen der Produktgruppe 71.

#### Ziele

Anforderungsgerechte organisatorische und technische Rahmenbedingungen zur Gewährleistung der wirtschaftlichen Produkt- und Leistungserstellung durch die Dienststellen der Stadtverwaltung bei gegenüber dem Vorjahr gleich bleibender bzw. höherer Produktivität.

#### Zielgruppen

Einrichtungen der Stadtverwaltung, Fach- und Sonderbereiche, Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung, Verwaltungsführung

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Anzahl Wahlen	1	2	1	0	2	0
Anzahl betreuter PC-Arbeitsplätze	447	447	447	447	453	460
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Produktivitätsquote	20,48	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	13,52	13,55	12,44	12,04	14,74	12,05
Zuschuss je Einwohner	31,33 EUR	32,87 EUR	33,61 EUR	32,75 EUR	33,04 EUR	33,13 EUR

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>29,48</b>	<b>28,75</b>	<b>26,97</b>	<b>26,97</b>	<b>26,97</b>	<b>26,97</b>
davon Höherer Dienst	1,32	1,32	0,32	0,32	0,32	0,32
davon Gehobener Dienst	10,23	10,23	10,23	10,23	10,23	10,23
davon Mittlerer Dienst	17,93	17,20	16,42	16,42	16,42	16,42

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.013,52	1.278,12	11.147,36	11.147,28	11.147,28	10.513,94
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 7 Interner Service  
 Gruppe 71 Service Organisation

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.770,99	2.500,00	<b>500,00</b>	500,00	500,00	500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	302.286,84	317.200,00	<b>285.500,00</b>	263.800,00	354.100,00	268.600,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	26.598,25	56.500,00	<b>53.900,00</b>	53.900,00	53.900,00	53.900,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>375.692,10</b>	<b>377.478,12</b>	<b>351.047,36</b>	<b>329.347,28</b>	<b>419.647,28</b>	<b>333.513,94</b>
11 - Personalaufwendungen	1.731.916,65	1.679.320,24	<b>1.649.554,74</b>	1.679.038,94	1.709.181,31	1.740.969,09
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.028,10	174.368,00	<b>152.500,00</b>	122.600,00	163.200,00	130.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	151.381,90	101.151,03	<b>131.343,79</b>	107.644,64	84.924,94	65.982,69
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	829.488,86	831.250,00	<b>887.450,00</b>	826.950,00	889.950,00	830.150,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.778.815,51</b>	<b>2.786.089,27</b>	<b>2.820.848,53</b>	<b>2.736.233,58</b>	<b>2.847.256,25</b>	<b>2.767.901,78</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.403.123,41</b>	<b>-2.408.611,15</b>	<b>-2.469.801,17</b>	<b>-2.406.886,30</b>	<b>-2.427.608,97</b>	<b>-2.434.387,84</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.403.123,41</b>	<b>-2.408.611,15</b>	<b>-2.469.801,17</b>	<b>-2.406.886,30</b>	<b>-2.427.608,97</b>	<b>-2.434.387,84</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.403.123,41</b>	<b>-2.408.611,15</b>	<b>-2.469.801,17</b>	<b>-2.406.886,30</b>	<b>-2.427.608,97</b>	<b>-2.434.387,84</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.256.206,59	1.870.081,00	<b>1.870.081,00</b>	1.870.081,00	1.870.081,00	1.870.081,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	170.121,34	168.223,01	<b>168.223,01</b>	168.223,01	168.223,01	168.223,01
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-317.038,16</b>	<b>-706.753,16</b>	<b>-767.943,18</b>	<b>-705.028,31</b>	<b>-725.750,98</b>	<b>-732.529,85</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	435,00	1.500,00	<b>1.500,00</b>	<b>0,00</b>	1.500,00	1.500,00	1.500,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>435,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	173.571,43	190.000,00	<b>360.000,00</b>	<b>0,00</b>	205.000,00	145.000,00	145.000,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>173.571,43</b>	<b>190.000,00</b>	<b>360.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>205.000,00</b>	<b>145.000,00</b>	<b>145.000,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-173.136,43</b>	<b>-188.500,00</b>	<b>-358.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-203.500,00</b>	<b>-143.500,00</b>	<b>-143.500,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 7 Interner Service  
**Gruppe 71 Service Organisation**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	<b>2015 TEUR</b>	<b>2015 TEUR</b>	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	TEUR	TEUR
Summe der investiven Auszahlungen	0,5	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Fachbereich 7 – Interner Service

### Produktgruppe 71 - Service Organisation

#### **Personal**

##### Vergleich 2014 – 2015

	Stellen
Stand 2014	28,75
Veränderung durch Verschiebungen in die Produktgruppe 02	-1,78
Stand 2015	26,97

Der personelle Bereich in der Produktgruppe 71 soll wie folgt verändert werden:

- 0,78 Stelle Unterstützung Referentin d. Bürgermeisterin, TVS, Vorzimmer Bürgermeisterin, Verschiebung in den Sonderbereich 0, Produktgruppe 02
- 1,00 Stelle Leitung „Büro der Bürgermeisterin, Europa und internationale Angelegenheiten“, Verschiebung in den Sonderbereich 0, Produktgruppe 02

#### **Ergebnisplan**

### **6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 286 TEUR**

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Erstattung KAI für die Mitarbeit von städt. Bediensteten	120	<b>104</b>	104	104	104
Kostenerstattung Wahlen	40	<b>24</b>	0	88	0
Erstattung für EDV TBR	44	<b>46</b>	47	48	49
Erstattung für Nutzung Dienstwagen TBR	9	<b>12</b>	12	12	13
Erstattung für Leistungen der Druckerei TBR	13	<b>13</b>	14	14	14
Erstattung für Versicherungen TBR	35	<b>35</b>	35	35	35
Erstattung für Zentrale Dienste TBR	47	<b>47</b>	47	48	49
Erstattung priv. Telefonate	3	<b>3</b>	3	3	3
sonstige Erstattungen	6	<b>2</b>	2	2	2
Σ	317	<b>286</b>	264	354	269

Durch Personalveränderung im Bereich der EDV ändern sich die Erstattungsbeiträge der KAI.

Die Abweichungen der Kostenerstattungen der Wahlen erklären sich durch die unterschiedlichen Arten der Wahl.

Die Ansätze für Erstattungen der TBR für die Nutzung der städtischen Dienstwagen sowie für die Zentralen Dienste (Information, Schreibsekretariat, Telefonie, Kleinmaterial, Post- und Botendienste u.a.) wurden aufgrund der letzten Rechnungsergebnisse angepasst.

Darüber hinaus wurden die Erstattung der Technischen Betriebe Rheine (TBR) im Rahmen der Überarbeitung der Amtshilfevereinbarung aktualisiert.

## 7 – Sonstige ordentliche Erträge = 54 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Kantinennutzung	20	<b>20</b>	20	20	20
Erstattung Parkplätze durch Mitarbeiter/innen sowie Fachbereiche	32	<b>32</b>	32	32	32
Sonstige Erstattungen	5	<b>2</b>	2	2	2
Σ	57	<b>54</b>	54	54	54

## 11 – Personalaufwendungen = 1.650 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.679	<b>1.650</b>	1.679	1.709	1.741

Trotz berücksichtigten allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege sinken die Personalkosten um ca. 29 TEUR. Dieses ist auf die Personalverschiebungen zu Lasten der Produktgruppe 02 zurückzuführen.

## 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 153 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Wartung Telefonanlage	9	<b>5</b>	5	5	5
Dienstleistungen TUIV	43	<b>38</b>	38	38	38
Dienstleistungen Dokumentenmanagement	0	<b>10</b>	8	15	15
Haltung von Fahrzeugen	58	<b>8</b>	8	8	8
Haltung von Fahrzeugen TBR	0	<b>30</b>	30	31	31
Unterhaltung des Vermögens, Verbrauchsmaterial	10	<b>14</b>	14	14	14
Druckerei	22	<b>9</b>	9	9	9
Wahlen	24	<b>31</b>	3	35	3
Zentrales Projektmanagement	8	<b>8</b>	8	8	8
Σ	174	<b>153</b>	123	163	131

Die Ansatzveränderungen sind auf die Rechnungsergebnisse der Vorjahre zurückzuführen. Darüber hinaus korrespondieren Minderaufwendungen dieser Aufwandszeile mit den Mehraufwendungen der Aufwandszeile 16.

## 14 – Bilanzielle Abschreibungen = 131 TEUR

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	101	<b>131</b>	108	85	66

## 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 887 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Porto	180	<b>180</b>	180	180	180
Haftpflichtversicherung (Schäden, für welche die Stadt Rheine haftet)	140	<b>140</b>	140	140	140
Mitgliedsbeitrag KAI	142	<b>142</b>	142	142	142
Miete Telefonanlage	59	<b>37</b>	37	37	37
Telefongebühren	40	<b>30</b>	30	30	30
Bürobedarf gesamtes Rathaus	37	<b>52</b>	52	52	52
Zentrale Bekanntmachungen	0	<b>6</b>	6	6	6
Bekanntmachungen Wahlen	0	<b>8</b>	0	5	0
Portokosten Wahlen	0	<b>30</b>	0	42	0
sonstige Kosten Wahlen	0	<b>19</b>	1	10	3
Versicherungen Wahlen	0	<b>6</b>	0	6	0
sonstiger Geschäftsaufwand Organisationsmanagement	22	<b>22</b>	22	22	22
Mieten und Leasing TUIV	17	<b>17</b>	17	17	17
Dienstreisenkosten, Aus- und Fortbildung TUIV	11	<b>11</b>	11	11	11
sonstiger Geschäftsaufwand TUIV	16	<b>16</b>	16	16	16
Telekommunikationsgebühren TUIV	3	<b>3</b>	3	3	3
Elektronikversicherung TUIV	3	<b>3</b>	3	3	3
Aufwendungen für Dienstleistungen Dokumentenmanagement	0	<b>10</b>	11	12	12
Parkplatzmiete Mitarbeiterparkplätze	32	<b>32</b>	32	32	32
Kantine	33	<b>33</b>	33	33	33
Leasingkosten Zentrale Dienste	20	<b>20</b>	20	20	20
sonstiger Geschäftsaufwand Zentrale Dienste	6	<b>6</b>	7	7	7
Dienstreisekaskoversicherung	9	<b>13</b>	13	13	13
Druckereibedarf	25	<b>23</b>	23	23	23
Leasing, Miete u. Wartung Kopierer	30	<b>22</b>	22	22	22
Dienstreisekosten, Auf- und Fortbildung Zentrales Projektmanagement	4	<b>4</b>	4	4	4
sonstiger Geschäftsaufwand Zentrales Projektmanagement	2	<b>2</b>	2	2	2
Σ	831	<b>887</b>	827	890	830

Die Ansatzveränderungen sind auf die Rechnungsergebnisse der Vorjahre zurückzuführen. Darüber hinaus korrespondieren Mehraufwendungen dieser Aufwandszeile mit den Minderaufwendungen der Aufwandszeile 13.

## 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 1.870 TEUR

## 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 168 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

## Finanzplan

### 30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 360 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Software-Lizenzen Gesamtverwaltung	45	<b>65</b>	55	45	45
einmalige Neulizensierung - Microsoft	0	<b>175</b>	0	0	0
Hardware	95	<b>70</b>	100	50	50
Büroausstattung	12	<b>12</b>	12	12	12
Büromaschinen	5	<b>5</b>	5	5	5
Möbel	4	<b>4</b>	4	4	4
Geschäftsausstattung	29	<b>29</b>	29	29	29
<b>Σ</b>	<b>190</b>	<b>360</b>	<b>205</b>	<b>145</b>	<b>145</b>

## Teil-Plan 2015

Bereich 7 Interner Service  
**Gruppe 72 Service Personal**

### Produktdefinition

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung aller Personalangelegenheiten einschließlich der Beratung städtischer und ehemaliger städtischer Mitarbeiter/innen sowie der TBR AöR und der EWG</li> <li>- Zahlbarmachung finanzieller Leistungen für Mitarbeiter/innen der Stadt Rheine, der TBR AöR, der EWG und des Verkehrsvereines</li> <li>- Zentrale Personalentwicklung und Personalsteuerung</li> <li>- Organisation der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden</li> </ul>
<p><b>Verantwortlich</b></p> <p>7, Heinz Hermeling</p>
<p><b>Ziele</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konkurrenzfähige Zahlbarmachung der finanziellen Leistungen einschließlich umfassender Beratung</li> <li>2. Aufgaben- und anforderungsgerechte Fortbildung der Mitarbeiter/innen Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen mindestens 1,5 % der Personalaufwendungen</li> <li>3. Erfüllung der anteiligen Soll-Vorgabe der Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung 2008 bis 2015</li> <li>4. Erfüllung der Pflichtquote für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung</li> </ol>

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Produktumfang</b>						
Auszubildende und Beamtenanwärter(innen), ohne Technische Betriebe AöR						
weiblich	15	14	15	15	15	14
männlich	12	11	10	12	10	10
Mitarbeiter(innen) der Stadt Rheine, ohne Aushilfen und Beurlaubte etc.						
weiblich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
männlich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Teilzeitbeschäftigte der Stadt Rheine						
weiblich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
männlich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
betreute Personalverträge	Legende 2	Legende 2	Legende 2	Legende 2	Legende 2	Legende 2
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
zu 1:						
jährliche Aufwendungen je Zahlfall monatliche Leistungen	39,88	34,11	34,11	34,11	34,11	34,11
jährliche Aufwendungen je Zahlfall Beihilfe	37,68	25	25	25	25	25
zu 2:	Legende 3	Legende 3	Legende 3	Legende 3	Legende 3	Legende 3
Fortbildungsquote in %						
zu 4:	6,39	5	5	5	5	5
Quote für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in %						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	16,3	8,98	9,44	9,48	9,51	9,55
Zuschuss je Einwohner	12,94 EUR	18,50 EUR	17,53 EUR	17,74 EUR	17,95 EUR	18,17 EUR

Legende 1: Die Anzahl der Beschäftigten wird über die Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung gesteuert.  
 Legende 2: Es wurde hierzu kein Ziel definiert.  
 Legende 3: Daten noch nicht erhoben

### Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anzahl Stellen</b>	<b>13,10</b>	<b>13,10</b>	<b>13,10</b>	<b>13,10</b>	<b>13,10</b>	<b>13,10</b>
davon Höherer Dienst	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
davon Gehobener Dienst	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90
davon Mittlerer Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon Auszubildende	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

## Teil-Plan 2015

Bereich 7 Interner Service  
 Gruppe 72 Service Personal

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.796,48	2.543,56	43,56	43,57	29,08	0,00	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	183.992,27	131.277,00	134.254,00	136.441,00	138.641,00	140.941,00	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	627,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>193.416,43</b>	<b>133.820,56</b>	<b>134.297,56</b>	<b>136.484,57</b>	<b>138.670,08</b>	<b>140.941,00</b>	
11 - Personalaufwendungen	814.559,51	1.058.033,84	986.433,95	1.004.027,70	1.022.014,17	1.040.982,51	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.695,10	1.500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.636,00	1.150,09	1.115,55	1.098,15	877,74	566,80	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	333.471,50	429.150,00	434.150,00	434.150,00	434.150,00	434.150,00	
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.186.362,11</b>	<b>1.489.833,93</b>	<b>1.422.199,50</b>	<b>1.439.775,85</b>	<b>1.457.541,91</b>	<b>1.476.199,31</b>	
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-992.945,68</b>	<b>-1.356.013,37</b>	<b>-1.287.901,94</b>	<b>-1.303.291,28</b>	<b>-1.318.871,83</b>	<b>-1.335.258,31</b>	
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-992.945,68</b>	<b>-1.356.013,37</b>	<b>-1.287.901,94</b>	<b>-1.303.291,28</b>	<b>-1.318.871,83</b>	<b>-1.335.258,31</b>	
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-992.945,68</b>	<b>-1.356.013,37</b>	<b>-1.287.901,94</b>	<b>-1.303.291,28</b>	<b>-1.318.871,83</b>	<b>-1.335.258,31</b>	
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	761.125,92	695.451,00	695.451,00	695.451,00	695.451,00	695.451,00	
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97.710,28	92.585,21	92.585,21	92.585,21	92.585,21	92.585,21	
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-329.530,04</b>	<b>-753.147,58</b>	<b>-685.036,15</b>	<b>-700.425,49</b>	<b>-716.006,04</b>	<b>-732.392,52</b>	

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.569,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.569,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.569,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>										
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Erläuterungen Fachbereich 7 – Interner Service

### Produktgruppe 72 - Service Personal

#### **Personal**

##### Vergleich 2014 – 2015

	Stellen
Stand 2014	13,10
Stand 2015	13,10

Im personellen Bereich gibt es bezüglich des Jahres 2015 keine Veränderungen gegenüber dem Jahr 2014.

#### **Ergebnisplan**

##### **6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 134 TEUR**

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Erstattung der TBR	106	<b>109</b>	111	114	116
Erstattung der EWG	5	<b>5</b>	5	5	5
Overheadkosten Berufskolleg	20	<b>20</b>	20	20	20
Σ	131	<b>134</b>	136	139	141

Die Erstattung der Technischen Betriebe Rheine (TBR) wurde im Rahmen der Überarbeitung der Amtshilfevereinbarung aktualisiert.

##### **11 – Personalaufwendungen = 986 TEUR**

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>2014</b> TEUR	<b>2015</b> TEUR	<b>2016</b> TEUR	<b>2017</b> TEUR	<b>2018</b> TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.058	<b>986</b>	1.004	1.022	1.041

Trotz Berücksichtigung der allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege sinken die Personalkosten von 2014 auf 2015 um ca. 72 TEUR. Dieses ist auf Personalkostenverschiebungen von fertig gewordenen Auszubildenden in die entsprechenden Fachbereiche zurückzuführen.

## 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 434 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Aufwendungen zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Unfallversicherung	238	<b>238</b>	238	238	238
Personalnebenausgaben, insb. Gesundheitsschutz	31	<b>31</b>	31	31	31
Fachbereichsübergreifende Fortbildung	30	<b>30</b>	30	30	30
Ausbildung Nachwuchskräfte	30	<b>30</b>	30	30	30
Eigenschadenversicherung	30	<b>30</b>	30	30	30
Beiträge zu Verbänden	27	<b>32</b>	32	32	32
Zuschuss Betriebsfest und weiteres	11	<b>11</b>	11	11	11
Stellenausschreibungen	10	<b>10</b>	10	10	10
Zeiterfassung	7	<b>7</b>	7	7	7
Fachfortbildungen	5	<b>5</b>	5	5	5
sonstiges (u.a. Versicherung)	5	<b>5</b>	5	5	5
Bücher	4	<b>4</b>	4	4	4
Dokumentenmanagementsystem	1	<b>1</b>	1	1	1
Σ	429	<b>434</b>	434	434	434

Die Pensionsverpflichtungen für die Mitgliedschaft beim Studieninstitut Westfalen-Lippe werden ab 2015 über die Produktgruppe 72 und nicht mehr über den Zentralhaushalt abgewickelt.

## 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 695 TEUR

## 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 93 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.



# Bahnflächen

## Erläuterungen Sonderprojekt „Bahnflächen“

### **Vorbemerkungen**

Aufgrund der Einrichtung der Technische Betriebe Rheine (TBR) werden alle Ansätze der Stadtentwässerung - auch bei diesem Sonderprojekt - ab 2008 der TBR zugeordnet. Eine übergreifende Berichterstattung für das gesamte Sonderprojekt wird durch die Projektorganisation sichergestellt werden.

Im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für den Haushaltsplanentwurf 2008 im HFA wurde beschlossen den städtischen Anteil des Projekts 5913 „Querspange“ im Investitionsplan zusätzlich einzustellen. Inzwischen ist aufgrund neuer Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Einführung von NKF festgestellt worden, dass eine Veranschlagung nicht im Investitionsplan sondern im Ergebnisplan zu erfolgen hat. Grund hierfür ist, dass der Kreis Eigentümer dieser Straße sein wird. Der Anteil der Stadt Rheine ist nach Fertigstellung in der Ergebnisrechnung als Aufwand über den gesamten Abschreibungszeitraum (50 Jahre) darzustellen. Zahlungen an den Kreis sind aber nicht im Teilplan des Fachbereiches 5 zu erkennen, da dort nur die Zahlungen des Investitionsplanes, aber nicht die des Ergebnisplanes abgebildet werden.

## Teil-Plan 2015

**Bereich**                      **Bahnflächen**                      **Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"**

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 5, Werner Schröer
--

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	163.941,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>194.541,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.154,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.917,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	5.770,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>52.843,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>141.698,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>141.698,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>141.698,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>141.698,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	901.251,00	371.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	743.530,00	2.528.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>1.644.781,00</b>	<b>2.899.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	149.905,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	1.215.200,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>1.365.106,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>279.674,84</b>	<b>2.899.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>-19,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

**Bereich**                    **Bahnflächen**                    **Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	19,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5911	Rheine R
<b>Leistung</b>	<b>5911-1</b>	<b>Rheine R ohne Entwässerung</b>

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 5, Doris Stuckmann
---

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>15.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.818,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.818,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-6.618,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-6.618,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-6.618,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-6.618,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	140.251,00	371.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.564.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>140.251,00</b>	<b>1.935.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	51.107,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	669.651,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>720.758,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-580.507,81</b>	<b>1.935.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
5911-11 Altlasten "Rheine R"	-147,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.025,1	-1.025,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	147,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.025,1	1.025,1

## Teil-Plan 2015

Bereich                    Bahnflächen                    Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"  
 Produkt/Projekt        5911                                Rheine R  
**Leistung                5911-1                                Rheine R ohne Entwässerung**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	TEUR	TEUR
<b>5911-13 Verkehrsflächen "Rheine R"</b>	<b>-492,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-3.419,6</b>	<b>-3.419,6</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	492,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.419,6	3.419,6
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
<b>Leistung</b>	<b>5912-1</b>	<b>IV. Quadrant ohne Entwässerung</b>

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 5, Hans-Jürgen Gawollek
--

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	163.941,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>179.341,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.336,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>22.336,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>157.005,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>157.005,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>157.005,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>157.005,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	611.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	743.530,00	964.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>1.354.530,00</b>	<b>964.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	28.470,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	50.694,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>79.164,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>1.275.365,11</b>	<b>964.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									

## Teil-Plan 2015

Bereich                      Bahnflächen                      Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"  
 Produkt/Projekt            5912                                      IV. Quadrant  
**Leistung                      5912-1                                      IV. Quadrant ohne Entwässerung**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>5912-11 Altlasten "IV. Quadrant"</b>	<b>-24,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-449,4</b>	<b>-449,4</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	449,4	449,4
<b>5912-13 Verkehrsflächen "IV. Quadrant"</b>	<b>-26,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1.226,2</b>	<b>-1.226,2</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	26,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.226,2	1.226,2
<b>5912-15 Verkaufserlöse "IV. Quadrant"</b>	<b>721,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.349,2</b>	<b>1.349,2</b>
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	743,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.422,5	1.422,5
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	22,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	73,2	73,2
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
<b>Leistung</b>	<b>5912-3</b>	<b>Bahnhofstunnel (GVFG)</b>

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 5, Doris Stuckmann
---

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 <b>Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	40.426,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	216.662,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 <b>Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>257.089,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
31 <b>Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>-107.089,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
<b>Leistung</b>	<b>5912-4</b>	<b>Bahnhofstunnel (Städtebauförderung)</b>

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 5, Doris Stuckmann
---

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.708,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	277.368,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	288.077,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-288.077,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich Bahnflächen

Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"

Produkt/Projekt 5913

Querspange

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b>
5, Doris Stuckmann

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	5.770,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	5.770,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.770,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.770,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.770,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.770,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.151,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	15.151,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-15.151,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich Bahnflächen

Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"

Produkt/Projekt 5914

Ankauf Bahnseitenflächen

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b>
5, Hans-Jürgen Gawollek

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.040,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.040,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-4.040,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

# **Kaserne Gellendorf**

## Erläuterungen Sonderprojekt „Kaserne Gellendorf“

### **Vorbemerkungen**

Aufgrund der Einrichtung der Technischen Betriebe Rheine (TBR) werden alle Ansätze der Stadtentwässerung - auch die Ansätze dieses Sonderprojektes - ab 2008 der (TBR) zugeordnet. Eine übergreifende Berichterstattung für das gesamte Sonderprojekt wird durch die Projektorganisation sichergestellt.

## Teil-Plan 2015

**Bereich**                      **Gellendorf**                      **Kaserne Gellendorf**

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b>
5, Werner Schröer

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.703,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.703,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-9.703,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-9.703,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-9.703,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-9.703,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	534.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>534.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	435.781,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>435.781,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>98.618,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>5920-1 Kaserne Gellendorf ohne Entwässerung</b>	<b>98,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>133,3</b>	<b>133,3</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	534,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.483,0	1.483,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	435,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.349,6	1.349,6
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

**Bereich**                    **Gellendorf**                    **Kaserne Gellendorf**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

# Dorenkamp

## Erläuterungen Sonderprojekt „IHK Dorenkamp“

### **Vorbemerkungen**

Die Maßnahmenkonzeption des Integrierten Handlungskonzeptes Dorenkamp (IHK Dorenkamp) stellt eines der zentralen Projekte der Stadtentwicklung in den kommenden Jahren dar. Die Erneuerungsstrategie für den Stadtteil Dorenkamp fußt dabei auf drei grundlegenden Zielen:

„Rheine Dorenkamp – der Stadtteil, in dem Familien und Kinder leben wollen“,  
„Rheine Dorenkamp – Alt und Jung gemeinsam“ sowie  
„Rheine Dorenkamp – der Stadtteil zwischen Zentrum und Natur“.

Die Leuchtturmprojekte des IHK – eine Sanierungsberatung für private Eigentümer, das Hof- und Fassadenprogramm für Quartiere mit Handlungsbedarf, die Umgestaltung des Kirmesplatzes, die ökologische Aufwertung der Schulhöfe und das Stadtteilmanagement „Denkfabrik Dorenkamp“ – verdeutlichen den wichtigen interdisziplinären und fachbereichsübergreifenden Ansatz der Stadterneuerung. Das Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Landes im Rahmen des Programmes Soziale Stadt zu 70 % gefördert.

## Teil-Plan 2015

**Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp**

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 5, Werner Schröer
--

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.000,00	439.483,00	448.817,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>104.000,00</b>	<b>439.483,00</b>	<b>448.817,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.428,45	302.833,00	316.167,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	287.500,00	287.500,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	37.500,00	37.500,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>78.428,45</b>	<b>627.833,00</b>	<b>641.167,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>25.571,55</b>	<b>-188.350,00</b>	<b>-192.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>25.571,55</b>	<b>-188.350,00</b>	<b>-192.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>25.571,55</b>	<b>-188.350,00</b>	<b>-192.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>25.571,55</b>	<b>-188.350,00</b>	<b>-192.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	280.000,00	308.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>280.000,00</b>	<b>308.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	0,00	362.500,00	402.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	37.500,00	37.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>440.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>-132.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp  
 Gruppe **5930 A** **Wohnen und Wohnumfeld**

### Produktdefinition

Verantwortlich 5,
----------------------

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	439.483,00	<b>448.817,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>439.483,00</b>	<b>448.817,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.163,00	137.833,00	<b>116.167,00</b>	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	250.000,00	<b>250.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.163,00</b>	<b>387.833,00</b>	<b>366.167,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-9.163,00</b>	<b>51.650,00</b>	<b>82.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-9.163,00</b>	<b>51.650,00</b>	<b>82.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-9.163,00</b>	<b>51.650,00</b>	<b>82.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-9.163,00</b>	<b>51.650,00</b>	<b>82.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	280.000,00	<b>308.000,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>280.000,00</b>	<b>308.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>280.000,00</b>	<b>308.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp  
 Gruppe 5930 B Öffentlicher Raum

### Produktdefinition

Verantwortlich 5,
----------------------

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.084,08	10.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	37.500,00	37.500,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.084,08	47.500,00	57.500,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.084,08	-47.500,00	-57.500,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.084,08	-47.500,00	-57.500,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.084,08	-47.500,00	-57.500,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.084,08	-47.500,00	-57.500,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	0,00	362.500,00	402.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	362.500,00	402.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-362.500,00	-402.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
5930 B-1 Auswertung der "Neuen Mitte"	0,0	0,0	-180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-180,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0
5930 B-2 Umgestaltung Kirmesplatz	0,0	-32,5	-32,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-97,5	-130,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	32,5	32,5	0,0	0,0	0,0	0,0	97,5	130,0
5930 B-3 Aufwertung Schulhöfe und Schulzentrum Dorenkamp	0,0	-255,0	-65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-665,0	-730,0

**Teil-Plan 2015**

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp  
 Gruppe **5930 B** **Öffentlicher Raum**

**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	255,0	<b>65,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	665,0	730,0
<b>5930 B-4a Wegeverbindungen und Schulwegsicherung</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-100,0</b>	<b>-150,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	50,0	<b>50,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	100,0	150,0
<b>5930 B-4c Gestaltung von Eingangszonen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>50,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
<b>5930 B-4d Alleebepflanzung großdimensionierter Straßenräume</b>	<b>0,0</b>	<b>-25,0</b>	<b>-25,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-25,0</b>	<b>-50,0</b>
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	25,0	<b>25,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	25,0	50,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp  
 Gruppe 5930 C **Bildung, Qualifizierung und soziale Infrastruktur**

### Produktdefinition

Verantwortlich 5,
----------------------

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp  
 Gruppe 5930 D lokale Ökonomie

### Produktdefinition

Verantwortlich 5,
----------------------

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp  
 Gruppe **5930 E** **Beteiligung und Projektorganisation**

### Produktdefinition

Verantwortlich 5,
----------------------

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>104.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.181,37	155.000,00	180.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	37.500,00	37.500,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>65.181,37</b>	<b>192.500,00</b>	<b>217.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>38.818,63</b>	<b>-192.500,00</b>	<b>-217.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>38.818,63</b>	<b>-192.500,00</b>	<b>-217.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>38.818,63</b>	<b>-192.500,00</b>	<b>-217.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>38.818,63</b>	<b>-192.500,00</b>	<b>-217.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	37.500,00	37.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	37.500,00	37.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-37.500,00	-37.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>5930 E-2 Stadtteilmanagement "Denkfabrik.Dorenkamp"</b>	<b>0,0</b>	<b>-37,5</b>	<b>-37,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-112,5</b>	<b>-150,0</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	37,5	37,5	0,0	0,0	0,0	0,0	112,5	150,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		

## Teil-Plan 2015

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp  
**Gruppe 5930 E Beteiligung und Projektorganisation**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

# **Rahmenplan Innenstadt**

## Erläuterungen Sonderprojekt „Rahmenplan Innenstadt“

### **Vorbemerkungen**

Der „Rahmenplan Innenstadt“ stellt in den kommenden Jahren eines der zentralen Projekte der Stadtentwicklung in Rheine dar. Auf der Grundlage von 14 strategischen Entwicklungszielen für die Innenstadt wurden folgende sechs Handlungsfelder ausgemacht, die die einzelnen Maßnahmen in unterschiedliche Themenbereiche gliedern:

- A) Besondere Orte der Innenstadt
- B) Vielfältiger Handelsstandort
- C) Wege der Innenstadt
- D) Eine Innenstadt für alle Generationen
- E) Wohnen in der Innenstadt
- F) Freiräume der Ems

Insgesamt 48 Einzelmaßnahmen wurden für die Themenkomplexe entwickelt und sollen in den nächsten acht bis zehn Jahren umgesetzt werden. Das Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Landes im Rahmen der Städtebauförderung zu 70 % gefördert.

## Teil-Plan 2015

Bereich 594

Rahmenplan Innenstadt

### Produktdefinition

Verantwortlich
5,
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	195.925,14	281.108,66	413.750,00	387.750,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	45.947,92	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>241.873,06</b>	<b>281.108,66</b>	<b>413.750,00</b>	<b>387.750,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	285.000,00	358.000,00	525.000,00	475.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	200.096,15	215.370,24	25.178,58	15.012,56
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	35.000,00	110.000,00	120.000,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>485.096,15</b>	<b>608.370,24</b>	<b>660.178,58</b>	<b>610.012,56</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-243.223,09</b>	<b>-327.261,58</b>	<b>-246.428,58</b>	<b>-222.262,56</b>
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-243.223,09</b>	<b>-327.261,58</b>	<b>-246.428,58</b>	<b>-222.262,56</b>
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-243.223,09</b>	<b>-327.261,58</b>	<b>-246.428,58</b>	<b>-222.262,56</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-243.223,09</b>	<b>-327.261,58</b>	<b>-246.428,58</b>	<b>-222.262,56</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	1.325.000,00	0,00	2.844.350,00	1.359.750,00	636.350,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.325.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.844.350,00</b>	<b>1.359.750,00</b>	<b>636.350,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	2.500.000,00	3.323.000,00	3.299.000,00	1.475.000,00	979.000,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>3.323.000,00</b>	<b>3.799.000,00</b>	<b>1.475.000,00</b>	<b>979.000,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.175.000,00</b>	<b>-3.323.000,00</b>	<b>-954.650,00</b>	<b>-115.250,00</b>	<b>-342.650,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		

**Teil-Plan 2015****Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt****Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt  
 Gruppe 5941 Projekt A

### Produktdefinition

Verantwortlich
5,
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	6.500,00	91.000,00	133.250,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	45.947,92	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.947,92</b>	<b>6.500,00</b>	<b>91.000,00</b>	<b>133.250,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	10.000,00	130.000,00	205.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	143.908,61	76.255,40	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>143.908,61</b>	<b>86.255,40</b>	<b>130.000,00</b>	<b>205.000,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-97.960,69</b>	<b>-79.755,40</b>	<b>-39.000,00</b>	<b>-71.750,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-97.960,69</b>	<b>-79.755,40</b>	<b>-39.000,00</b>	<b>-71.750,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-97.960,69</b>	<b>-79.755,40</b>	<b>-39.000,00</b>	<b>-71.750,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-97.960,69</b>	<b>-79.755,40</b>	<b>-39.000,00</b>	<b>-71.750,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	1.078.000,00	0,00	2.510.250,00	927.500,00	292.500,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.078.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.510.250,00</b>	<b>927.500,00</b>	<b>292.500,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	2.120.000,00	2.965.000,00	2.785.000,00	810.000,00	450.000,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.120.000,00</b>	<b>2.965.000,00</b>	<b>3.285.000,00</b>	<b>810.000,00</b>	<b>450.000,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.042.000,00</b>	<b>-2.965.000,00</b>	<b>-774.750,00</b>	<b>117.500,00</b>	<b>-157.500,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									

**Teil-Plan 2015**

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt  
 Gruppe 5941 Projekt A

**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>5941-001 Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes als Stadteingang</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-175,0</b>	<b>-33,2</b>	<b>-31,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-429,7</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	325,0	61,7	58,5	0,0	445,2
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	500,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,0	90,0	0,0	375,0
<b>5941-002 Neugestaltung und Umbau Bustreff Matthiasstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1.010,5</b>	<b>-2.500,0</b>	<b>-500,0</b>	<b>310,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1.200,5</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	1.019,5	0,0	2.000,0	570,0	0,0	0,0	3.589,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	2.030,0	2.500,0	2.500,0	260,0	0,0	0,0	4.790,0
<b>5941-003 Neugestaltung Marktplatz zum "Herz der Innenstadt"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-21,0</b>	<b>-465,0</b>	<b>-84,0</b>	<b>-78,7</b>	<b>-19,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-203,0</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	39,0	0,0	156,0	146,2	35,7	0,0	377,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	60,0	465,0	240,0	225,0	55,0	0,0	580,0
<b>5941-004 Neugestaltung Borneplatz in seiner Funktion als Eingangs- und Verteilort der Innenstadt</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-21,0</b>	<b>-94,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-115,5</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	39,0	175,5	0,0	214,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	270,0	0,0	330,0
<b>5941-008 Umgestaltung des Trakaiplatzes</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-15,7</b>	<b>-59,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-75,2</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	29,2	110,5	0,0	0,0	139,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0	170,0	0,0	0,0	215,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-12,2</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	19,5	0,0	0,0	0,0	22,7		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	35,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt  
 Gruppe 5942 Projekt B

### Produktdefinition

Verantwortlich
5,
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	19.500,00	43.000,00	79.000,00	79.000,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.500,00</b>	<b>43.000,00</b>	<b>79.000,00</b>	<b>79.000,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	20.000,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	35.000,00	110.000,00	120.000,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>65.000,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>120.000,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.500,00</b>	<b>-22.000,00</b>	<b>-51.000,00</b>	<b>-41.000,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.500,00</b>	<b>-22.000,00</b>	<b>-51.000,00</b>	<b>-41.000,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.500,00</b>	<b>-22.000,00</b>	<b>-51.000,00</b>	<b>-41.000,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.500,00</b>	<b>-22.000,00</b>	<b>-51.000,00</b>	<b>-41.000,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt  
 Gruppe 5943 Projekt C

### Produktdefinition

Verantwortlich 5,
Auftragsgrundlagen Ratsbeschluss

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	120.250,00	84.500,00	162.500,00	100.750,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>120.250,00</b>	<b>84.500,00</b>	<b>162.500,00</b>	<b>100.750,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	185.000,00	130.000,00	250.000,00	155.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	23.147,47	62.021,35	25.178,58	15.012,56
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>208.147,47</b>	<b>192.021,35</b>	<b>275.178,58</b>	<b>170.012,56</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-87.897,47</b>	<b>-107.521,35</b>	<b>-112.678,58</b>	<b>-69.262,56</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-87.897,47</b>	<b>-107.521,35</b>	<b>-112.678,58</b>	<b>-69.262,56</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-87.897,47</b>	<b>-107.521,35</b>	<b>-112.678,58</b>	<b>-69.262,56</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-87.897,47</b>	<b>-107.521,35</b>	<b>-112.678,58</b>	<b>-69.262,56</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	65.000,00	0,00	226.850,00	351.000,00	213.850,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>226.850,00</b>	<b>351.000,00</b>	<b>213.850,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	100.000,00	358.000,00	349.000,00	540.000,00	329.000,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>358.000,00</b>	<b>349.000,00</b>	<b>540.000,00</b>	<b>329.000,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-358.000,00</b>	<b>-122.150,00</b>	<b>-189.000,00</b>	<b>-115.150,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
5943-003 Umbau der Nepomukbrücke	0,0	0,0	0,0	0,0	-14,0	-73,5	-52,5	0,0	-140,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	26,0	136,5	97,5	0,0	260,0

## Teil-Plan 2015

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt  
 Gruppe 5943 Projekt C

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	210,0	150,0	0,0	400,0
<b>5943-005 Aufwertung des Übergangsbereiches Bahnhof Fußgängerzone</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-17,5</b>	<b>-358,0</b>	<b>-62,3</b>	<b>-63,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-142,8</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	32,5	0,0	115,7	117,0	0,0	0,0	265,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	50,0	358,0	178,0	180,0	0,0	0,0	408,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt  
 Gruppe 5944 Projekt D

### Produktdefinition

Verantwortlich
5,
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	13.000,00	20.800,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.000,00</b>	<b>20.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	20.000,00	32.000,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-11.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-11.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-11.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-11.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	9.750,00	0,00	9.750,00	16.250,00	0,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.750,00</b>	<b>16.250,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	25.000,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.250,00</b>	<b>-8.750,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
5944-003 Angebote für die ältere Generation fördern	0,0	0,0	-5,2	0,0	-5,2	-8,7	0,0	0,0	-19,2
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	9,7	0,0	9,7	16,2	0,0	0,0	35,7

## Teil-Plan 2015

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt  
**Gruppe 5944 Projekt D**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	<b>2015 TEUR</b>	<b>2015 TEUR</b>	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	<b>15,0</b>	<b>0,0</b>	15,0	25,0	0,0	0,0	55,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt  
 Gruppe 5945 Projekt E

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 5,
<b>Auftragsgrundlagen</b> Ratsbeschluss

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	29.250,00	22.750,00	16.250,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>29.250,00</b>	<b>22.750,00</b>	<b>16.250,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	45.000,00	35.000,00	25.000,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>25.000,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.750,00</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>-8.750,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.750,00</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>-8.750,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.750,00</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>-8.750,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.750,00</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>-8.750,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt  
 Gruppe 5946 Projekt F

### Produktdefinition

Verantwortlich
5,
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	10.675,14	32.058,66	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.675,14</b>	<b>32.058,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	11.000,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	33.040,07	77.093,49	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>33.040,07</b>	<b>88.093,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.364,93</b>	<b>-56.034,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.364,93</b>	<b>-56.034,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.364,93</b>	<b>-56.034,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.364,93</b>	<b>-56.034,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	172.250,00	0,00	97.500,00	65.000,00	130.000,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>172.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>97.500,00</b>	<b>65.000,00</b>	<b>130.000,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	265.000,00	0,00	150.000,00	100.000,00	200.000,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>265.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>200.000,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-92.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-52.500,00</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-70.000,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
5946-001 Attraktive Gestaltung des Timmermanufers	0,0	0,0	-5,2	0,0	-3,5	-35,0	-70,0	0,0	-113,7

**Teil-Plan 2015**

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt  
 Gruppe 5946 Projekt F

**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	9,7	0,0	6,5	65,0	130,0	0,0	211,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	15,0	0,0	10,0	100,0	200,0	0,0	325,0
<b>5946-0022 Kettelerufer (Nepomukbrücke bis Ludgerusbrücke</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-87,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-49,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-136,5</b>
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	162,5	0,0	91,0	0,0	0,0	0,0	253,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	250,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	390,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

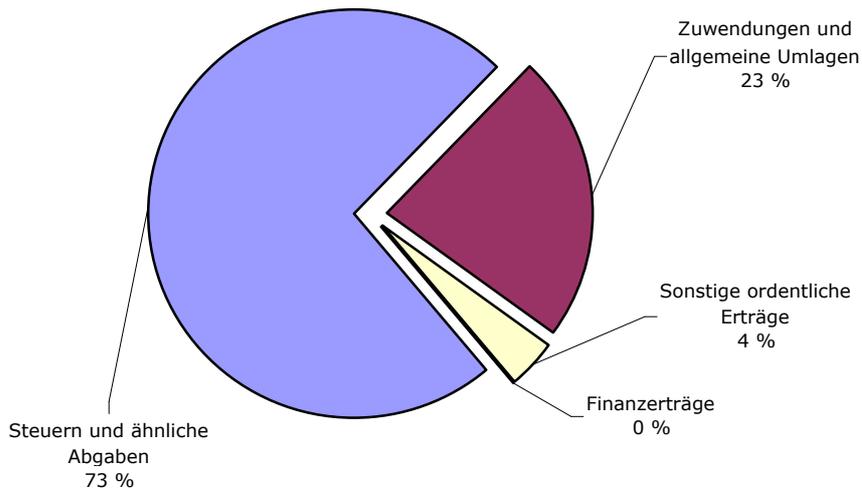
# **Sonderbereich 9**

## **Zentrale Finanzleistungen**

## Bereich 9 - Zentrale Finanzleistungen Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2015

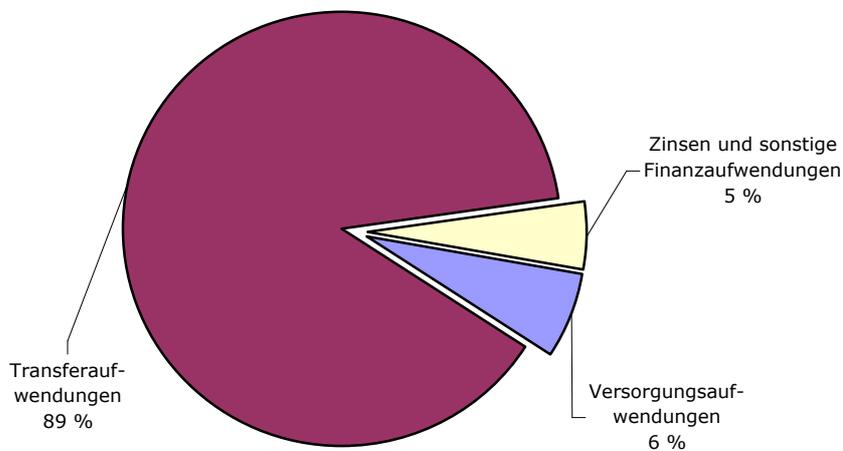
### Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben	82.146.000 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.809.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	4.220.000 €
Finanzerträge	29.000 €
<b>Summe</b>	<b>112.204.000 €</b>



### Aufwendungen

Versorgungsaufwendungen	2.777.000 €
Transferaufwendungen	38.674.000 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.229.700 €
<b>Summe</b>	<b>43.680.700 €</b>



# Teil-Plan 2015

Bereich 9

## Zentrale Finanzleistungen

### Produktdefinition

Verantwortlich

4, Jürgen Wullkotte

### Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
<b>Spitzenkennzahlen</b>						
Jahresüberschuss (+), Jahresfehlbetrag (-) je EW	-25	-126	-129	-118	-121	-102
Schuldenstand je EW	702	710	685	661	681	704
Prozentualer Anteil der Realsteuern an den städtischen Erträgen	29,8	32,6	31	31,4	31,3	31,2
steuerliche Ertragskraft je EW	482,1	530	552	574	597	620
Deckungsgrad	264	269	271	271	271	271
Überschuss je Einwohner	898	930	962	983	1.018	1.052

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	77.688.315,22	80.601.000,00	<b>82.146.000,00</b>	84.527.000,00	86.964.000,00	89.480.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.049.739,61	23.636.000,00	<b>25.809.000,00</b>	25.833.000,00	27.489.000,00	28.743.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	7.010.776,73	4.152.000,00	<b>4.220.000,00</b>	4.180.000,00	4.171.000,00	4.171.000,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>110.748.831,56</b>	<b>108.389.000,00</b>	<b>112.175.000,00</b>	<b>114.540.000,00</b>	<b>118.624.000,00</b>	<b>122.394.000,00</b>
11 - Personalaufwendungen	2.568.112,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	1.634.669,79	2.956.840,00	<b>2.777.000,00</b>	2.824.000,00	2.873.000,00	2.922.000,00
15 - Transferaufwendungen	36.812.300,49	37.266.000,00	<b>38.674.000,00</b>	39.499.000,00	40.970.000,00	42.175.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	707.237,71	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.722.319,99</b>	<b>40.222.840,00</b>	<b>41.451.000,00</b>	<b>42.323.000,00</b>	<b>43.843.000,00</b>	<b>45.097.000,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>69.026.511,57</b>	<b>68.166.160,00</b>	<b>70.724.000,00</b>	<b>72.217.000,00</b>	<b>74.781.000,00</b>	<b>77.297.000,00</b>
19 + Finanzerträge	53.751,56	18.900,00	<b>29.000,00</b>	11.800,00	10.000,00	10.000,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.313.146,00	2.364.700,00	<b>2.229.700,00</b>	2.157.000,00	2.103.500,00	2.180.900,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-2.259.394,44</b>	<b>-2.345.800,00</b>	<b>-2.200.700,00</b>	<b>-2.145.200,00</b>	<b>-2.093.500,00</b>	<b>-2.170.900,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>66.767.117,13</b>	<b>65.820.360,00</b>	<b>68.523.300,00</b>	<b>70.071.800,00</b>	<b>72.687.500,00</b>	<b>75.126.100,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>66.767.117,13</b>	<b>65.820.360,00</b>	<b>68.523.300,00</b>	<b>70.071.800,00</b>	<b>72.687.500,00</b>	<b>75.126.100,00</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	55.000,00	<b>55.000,00</b>	55.000,00	55.000,00	55.000,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>66.767.117,13</b>	<b>65.875.360,00</b>	<b>68.578.300,00</b>	<b>70.126.800,00</b>	<b>72.742.500,00</b>	<b>75.181.100,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.139.283,72	2.524.000,00	<b>2.606.000,00</b>	<b>0,00</b>	2.734.000,00	2.868.000,00	2.988.000,00
<b>23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>2.139.283,72</b>	<b>2.524.000,00</b>	<b>2.606.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.734.000,00</b>	<b>2.868.000,00</b>	<b>2.988.000,00</b>

## Teil-Plan 2015

### Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen

#### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre			
		2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
27 für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>2.139.283,72</b>	<b>-476.000,00</b>	<b>2.606.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.734.000,00</b>	<b>2.868.000,00</b>	<b>2.988.000,00</b>	

#### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

## Teil-Plan 2015

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen  
 Gruppe 90 Zentralhaushalt  
**Produkt/Projekt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 4, Jürgen Wullkotte
--

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	77.688.315,22	80.601.000,00	<b>82.146.000,00</b>	84.527.000,00	86.964.000,00	89.480.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.417.333,77	23.033.000,00	<b>25.809.000,00</b>	25.833.000,00	27.489.000,00	28.743.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.637.912,35	4.152.000,00	<b>4.220.000,00</b>	4.180.000,00	4.171.000,00	4.171.000,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>107.743.561,34</b>	<b>107.786.000,00</b>	<b>112.175.000,00</b>	<b>114.540.000,00</b>	<b>118.624.000,00</b>	<b>122.394.000,00</b>
15	- Transferaufwendungen	36.812.300,49	37.266.000,00	<b>38.674.000,00</b>	39.499.000,00	40.970.000,00	42.175.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.283,29	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>36.857.583,78</b>	<b>37.266.000,00</b>	<b>38.674.000,00</b>	<b>39.499.000,00</b>	<b>40.970.000,00</b>	<b>42.175.000,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>70.885.977,56</b>	<b>70.520.000,00</b>	<b>73.501.000,00</b>	<b>75.041.000,00</b>	<b>77.654.000,00</b>	<b>80.219.000,00</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	70.000,00	<b>70.000,00</b>	70.000,00	70.000,00	70.000,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>-70.000,00</b>	<b>-70.000,00</b>	<b>-70.000,00</b>	<b>-70.000,00</b>	<b>-70.000,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>70.885.977,56</b>	<b>70.450.000,00</b>	<b>73.431.000,00</b>	<b>74.971.000,00</b>	<b>77.584.000,00</b>	<b>80.149.000,00</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>70.885.977,56</b>	<b>70.450.000,00</b>	<b>73.431.000,00</b>	<b>74.971.000,00</b>	<b>77.584.000,00</b>	<b>80.149.000,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	55.000,00	<b>55.000,00</b>	55.000,00	55.000,00	55.000,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>70.885.977,56</b>	<b>70.505.000,00</b>	<b>73.486.000,00</b>	<b>75.026.000,00</b>	<b>77.639.000,00</b>	<b>80.204.000,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2013 EUR	Ansatz		VE 2015 EUR	Planung Folgejahre		
			2014 EUR	2015 EUR		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.139.283,72	2.524.000,00	<b>2.606.000,00</b>	<b>0,00</b>	2.734.000,00	2.868.000,00	2.988.000,00
<b>23</b>	<b>Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>2.139.283,72</b>	<b>2.524.000,00</b>	<b>2.606.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.734.000,00</b>	<b>2.868.000,00</b>	<b>2.988.000,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>								
<b>30</b>	<b>Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)</b>	<b>2.139.283,72</b>	<b>2.524.000,00</b>	<b>2.606.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.734.000,00</b>	<b>2.868.000,00</b>	<b>2.988.000,00</b>

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									

## Teil-Plan 2015

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen

Gruppe 90 Zentralhaushalt

**Produkt/Projekt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## Ergebnisplan

### 1 - Steuern und ähnliche Abgaben = 82.146 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Einzelposten zusammen:

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Grundsteuer A	182	<b>185</b>	188	191	194
Grundsteuer B	12.783	<b>13.013</b>	13.247	13.472	13.701
Gewerbsteuer	36.120	<b>35.471</b>	36.180	36.831	37.494
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	24.552	<b>25.952</b>	27.204	28.590	30.048
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.128	<b>3.613</b>	3.718	3.820	3.894
Vergnügungssteuer	1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
Hundesteuer	280	<b>288</b>	295	295	295
Kompensationsleistung (Familienleistungsausgleich)	2.556	<b>2.624</b>	2.695	2.765	2.854
<b>Summe</b>	<b>80.601</b>	<b>82.146</b>	<b>84.527</b>	<b>86.964</b>	<b>89.480</b>

Bei den Realsteuern sind folgende Hebesätze für

- Grundsteuer A 250 v.H.
- Grundsteuer B 480 v.H.
- Gewerbsteuer 430 v.H.

angesetzt worden.

Der Ansatz bei der **Grundsteuer A** erhöht sich entsprechend den Steigerungsraten in den Orientierungsdaten des Landes.

Die Erträge bei der **Grundsteuer B** sind auf Grundlage der aktuellen Ertragsentwicklung veranschlagt worden. In allen Jahren sind die Ansätze entsprechend den Orientierungsdaten mit einer jährlichen Steigerungsrate von 1,8 % berechnet worden.

Der Ansatz für die **Gewerbsteuer** ist aufgrund der Bescheidlage im Jahre 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 649 TEUR gesenkt worden. Die Ausgehend von der augenblicklichen Ergebnisentwicklung für 2014 ist der Ertragsansatz aus der Gewerbsteuer für die Folgejahre mit Steigerungsraten zwischen 1,0 % und 2,0 % ermittelt worden. Die Gewerbsteuer bleibt mit 43,2 % weiterhin die ertragsreichste Steuerquelle der Stadt Rheine.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wurde auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung errechnet. Er wird mit 25.952 TEUR nahezu unverändert kalkuliert, liegt aber um 1.400 TEUR über dem Vorjahresansatz.

Auch der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurde auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung errechnet. Gegenüber 2014 steigt der Ansatz um 485 TEUR.

Für die Folgejahre wurde für beide Gemeindeanteile die sich aus den Orientierungsdaten des Landes ergebende Entwicklungsprognose unterstellt.

Bei der **Vergnügungssteuer** wird unverändert mit Erträgen in Höhe von 1.000 TEUR geplant.

Die Erträge aus der **Hundesteuer** werden aufgrund der aktuellen Ertragsentwicklung um 8 TEUR erhöht. 2015 soll eine Hundebestandsaufnahme durchgeführt werden. Hierdurch werden in den Folgejahren weitere 7 TEUR Mehrerträge erwartet. Veränderungen aufgrund der angekündigten Überarbeitung der Hundesteuersatzung können erst nach Beschluss durch den Rat (geplant ist dies für die Ratssitzung am 12. Dezember 2014) im Rahmen des Beratungsverfahrens berücksichtigt werden.

Die **Kompensationszahlung für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs** wird nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Für 2015 hat das Land 763.056 TEUR vorgesehen. Unter Anwendung des derzeitigen Verteilungsschlüssels für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt der Anteil für Rheine 2.624 TEUR, das sind 68 TEUR mehr als 2014.

## 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 25.809 TEUR

Dargestellt wird hier die **Schlüsselzuweisung** des Landes von 25.809 TEUR, die sich aus der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2015 ergibt.

Gegenüber den bisherigen Planungsannahmen im Haushaltsplan 2014 verringert sich die Schlüsselzuweisung für 2015 um 2.149 TEUR, gegenüber dem Vorjahr steigen sie um 3.036 TEUR. Die Verschlechterung gegenüber den bisherigen Planungsannahmen beruht in erster Linie auf der gegenüber den Orientierungsdaten 2014 inzwischen erheblich reduzierten Finanzausgleichsmasse und der erstmaligen Berücksichtigung der Erstattungen aus dem Einheitslastengesetz bei den Steuerkraftzahlen.

Auf Grund der zu beobachtenden Entwicklung der Steuereinnahmen der letzten Monate ist zu befürchten, dass die nach Vorliegen der Ist-Ergebnisse zur Verfügung stehende Finanzausgleichsmasse noch geringer ausfällt als in der Modellrechnung noch zu Grunde gelegt.

## 7 – Sonstige ordentliche Erträge = 4.220 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Konzessionsabgabe Energie- u. Wasserversorgung Rheine GmbH	3.849	<b>3.817</b>	<b>3.777</b>	<b>3.768</b>	<b>3.768</b>
Zinsen Gewerbesteuer und Verspätungszuschläge	303	<b>403</b>	<b>403</b>	<b>403</b>	<b>403</b>
<b>Summe</b>	<b>4.152</b>	<b>4.220</b>	<b>4.180</b>	<b>4.171</b>	<b>4.171</b>

Die **Konzessionsabgabe** ist der Unternehmensplanung 2014 - 2017 der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH entnommen worden.

Der Ansatz der **Nachzahlungszinsen und Verspätungszuschläge** im Bereich der Gewerbesteuer ist aufgrund der aktuellen Ertragsentwicklung um 100 TEUR erhöht worden.

## 15 – Transferaufwendungen = 38.674 TEUR

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Kreisumlage	30.496	<b>32.162</b>	32.873	34.240	35.426
Gewerbsteuerumlage	5.927	<b>5.692</b>	5.806	5.910	5.929
Krankenhausinvestitionsumlage	843	<b>820</b>	820	820	820
<b>Summe</b>	<b>37.266</b>	<b>38.674</b>	<b>39.499</b>	<b>40.970</b>	<b>42.175</b>

Der Hebesatz für die **Kreisumlage** ist mit 33,9 v.H. um 1,0 v.H. höher als der bisher gültige Hebesatz mit 32,9 %. Gegenüber 2014 erhöht sich die Kreisumlage um 1.666 TEUR.

Die Ansätze für die **Gewerbsteuerumlage** 2015 und die Folgejahre sind auf der Grundlage der geplanten Gewerbesteuer und der entsprechenden Umlagesätze berechnet worden.

Die **Krankenhausinvestitionsumlage** sinkt um 23 TEUR gegenüber der bisherigen Planung.

## 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen = 70 TEUR

Hier sind die Erstattungszinsen im Bereich der Gewerbesteuer veranschlagt. Gegenüber 2014 haben sich keine Änderungen ergeben.

## 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 55 TEUR

Die Erträge für die Grundsteuern A und B, die die Stadt für eigene Grundstücke an sich selber zu leisten hat, sind nach statistischen Vorgaben über die Interne Leistungsverrechnung abzubilden.

## Finanzplan

### 18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 2.606 TEUR

Hier ist die allgemeine Investitionszuschusspauschale zu veranschlagen. Basis ist das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2015.

## Teil-Plan 2015

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen  
 Gruppe 90 Zentralhaushalt  
**Produkt/Projekt 9010 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

### Produktdefinition

<b>Verantwortlich</b> 4, Jürgen Wullkotte
--

### Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	632.405,84	603.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.372.864,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>3.005.270,22</b>	<b>603.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 - Personalaufwendungen	2.568.112,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	1.634.669,79	2.956.840,00	2.777.000,00	2.824.000,00	2.873.000,00	2.922.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	661.954,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.864.736,21</b>	<b>2.956.840,00</b>	<b>2.777.000,00</b>	<b>2.824.000,00</b>	<b>2.873.000,00</b>	<b>2.922.000,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.859.465,99</b>	<b>-2.353.840,00</b>	<b>-2.777.000,00</b>	<b>-2.824.000,00</b>	<b>-2.873.000,00</b>	<b>-2.922.000,00</b>
19 + Finanzerträge	53.751,56	18.900,00	29.000,00	11.800,00	10.000,00	10.000,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.313.146,00	2.294.700,00	2.159.700,00	2.087.000,00	2.033.500,00	2.110.900,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-2.259.394,44</b>	<b>-2.275.800,00</b>	<b>-2.130.700,00</b>	<b>-2.075.200,00</b>	<b>-2.023.500,00</b>	<b>-2.100.900,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.118.860,43</b>	<b>-4.629.640,00</b>	<b>-4.907.700,00</b>	<b>-4.899.200,00</b>	<b>-4.896.500,00</b>	<b>-5.022.900,00</b>
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.118.860,43</b>	<b>-4.629.640,00</b>	<b>-4.907.700,00</b>	<b>-4.899.200,00</b>	<b>-4.896.500,00</b>	<b>-5.022.900,00</b>
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-4.118.860,43</b>	<b>-4.629.640,00</b>	<b>-4.907.700,00</b>	<b>-4.899.200,00</b>	<b>-4.896.500,00</b>	<b>-5.022.900,00</b>

### Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
27 für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
<b>Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen</b>									
90102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - Personal	0,0	-3.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-3.000,0	-3.000,0

## Teil-Plan 2015

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen  
 Gruppe 90 Zentralhaushalt

**Produkt/Projekt 9010 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

### Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2013 TEUR	Ansatz		VE 2015 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2014 TEUR	2015 TEUR		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR		
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,0	3.000,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0	3.000,0	3.000,0
<b>Weitere Investitionsmaßnahmen</b>									
<b>Saldo</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0		

## **Ergebnisplan**

### **2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 0 TEUR**

In 2014 war hier noch ein Ansatz in Höhe von 603 TEUR, der aus der juristisch erforderlichen Auflösung der Stadtwerke-Stiftung resultierte. Die Auflösung wurde in 2014 abgeschlossen.

### **12 – Versorgungsaufwendungen = 2.777 TEUR**

Die **Versorgungsaufwendungen** setzen sich einerseits zusammen aus der Umlage an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse (3.377 TEUR, 70 TEUR mehr als 2014) und aus den Beihilfen an die Pensionsberechtigten (500 TEUR, 50 TEUR mehr als 2014). Andererseits ist hier auch die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen in Abzug zu bringen. Für 2015 wird mit einer Auflösung aus den Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.000 TEUR (250 TEUR mehr als 2014) geplant. Für die Auflösung der Beihilferückstellung wird gegenüber dem Jahr 2014 mit einer Steigerung um 50 TEUR auf 100 TEUR gerechnet.

### **18 – Finanzerträge = 29 TEUR**

Aufgrund der Liquiditätslage wird der Ansatz gegenüber 2014 um 10 TEUR auf 29 TEUR erhöht. In den Folgejahren sinkt aber die Liquidität und somit verringern sich auch die Ansätze.

### **20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen = 2.160 TEUR**

Hierbei handelt es sich um **Zinsaufwendungen für auf dem Kreditmarkt aufgenommene Darlehen** für Investitionskredite und für Kredite zur Liquiditätssicherung. Die Zinsaufwendungen verringern sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 um 135 TEUR. Dieses liegt an der zurzeit noch guten Liquiditätssituation. Ab 2017 wird allerdings mit Liquiditätskrediten gerechnet. In 2018 ist der Anstieg der Zinsen für Liquiditätskredite höher als der Rückgang der Zinsen für Investitionskredite, so dass es insgesamt zu einer Steigerung gegenüber 2017 kommt.

# Stellenplan

## Entwurf Stellenplan 2015 - Gesamtübersicht

		Soll 2014		Soll 2015		
FB		tarifl. Beschäftigte	Beamte	FB	tarifl. Beschäftigte	Beamte
0		9,85	15,09	0	9,63	17,28
1		101,34	8,00	1	99,60	8,00
2		57,54	41,33	2	60,29	43,83
3		22,92	82,46	3	21,92	84,06
4		24,70	15,50	4	24,70	15,50
5		47,80	14,98	5	45,50	14,79
7		23,70	18,15	7	23,92	16,15
<b>Summe</b>		<b>287,85</b>	<b>195,51</b>		<b>285,56</b>	<b>199,61</b>
<b>Gesamt</b>			<b>483,36</b>			<b>485,17</b>

## Stellenplan 2015 für tariflich Beschäftigte

Soll 2014									
FB	0	1	2	3	4	5	7	Σ	darunter kw-Vermerke
15		1,00	1,00					2,00	
14		2,00						2,00	
13		5,50				2,00		7,50	
12	1,00	0,89			1,00	5,00	1,00	8,89	1
11	1,50	2,37			3,00	8,00	4,00	18,87	
10	0,50	1,00	3,00	1,00	1,00	2,00	1,00	9,50	1
9	1,00	15,78	8,50	3,00	7,00	8,00	1,00	44,28	1
8	2,63	4,00	3,00	12,52	10,70	7,00	3,28	43,13	1
6	3,22	37,10	3,75	4,50	2,00	7,87	9,70	68,14	
5		23,02	2,50	1,90		0,50	3,72	31,64	
4		5,19	1,00					6,19	
2		3,49				7,43		10,92	
S 18			1,00					1,00	
S 17			3,00					3,00	
S 15			9,70					9,70	
S 14			11,85					11,85	
S 12			7,74					7,74	
S 11			1,50					1,50	
Σ	9,85	101,34	57,54	22,92	24,70	47,80	23,70		4
<b>287,85</b>									

besetzte Stellen zum 30.06.2014								
FB	0	1	2	3	4	5	7	Σ
15		1,00	1,00					2,00
14		2,00						2,00
13		5,50				2,00		7,50
12	1,00	0,89			1,00	5,00	1,00	8,89
11	1,50	1,00			3,00	8,00	4,00	17,50
10	0,50	1,00	3,00	1,00		1,00	1,00	7,50
9	1,00	15,65	8,50	2,00	7,00	8,00	1,00	43,15
8	2,63	4,00	3,00	12,26	10,70	7,00	3,28	42,87
6	3,22	37,10	2,00	4,27	2,00	7,87	9,70	66,16
5		22,89	2,50	1,82		0,50	3,72	31,43
4		5,19	1,00					6,19
3								
2		2,49				5,13		7,62
S 18			1,00					1,00
S 17			3,00					3,00
S 15			9,70					9,70
S 14			10,10					10,10
S 12			6,49					6,49
S 11			1,50					1,50
Σ	9,85	98,71	52,79	21,35	23,70	44,50	23,70	
<b>274,60</b>								

Soll 2015									
FB	0	1	2	3	4	5	7	Σ	darunter kw-Vermerke
15		1,00	1,00					2,00	
14		2,00						2,00	
13		5,50				2,00		7,50	
12	1,00	0,89			1,00	6,00	1,00	9,89	
11	1,50	1,37			3,00	8,00	5,00	18,87	
10	0,50	2,00	3,00	1,00	0,50	2,00	1,00	10,00	
9		15,78	8,00	2,00	7,00	8,00	1,00	41,78	1
8	2,63	4,00	3,00	12,52	11,20	7,00	3,28	43,63	1
6	4,00	36,10	4,00	4,00	2,00	7,87	8,92	66,89	
5		23,02	2,50	2,40		0,50	3,72	32,14	
4		5,19	1,00					6,19	
2		2,75				4,13		6,88	
S 18			1,00					1,00	
S 17			3,00					3,00	
S 15			9,70					9,70	
S 14			11,85					11,85	
S 12			10,74					10,74	
S 11			1,50					1,50	
Σ	9,63	99,60	60,29	21,92	24,70	45,50	23,92		2
<b>285,56</b>									

## Entwurf Stellenplan 2015 für Beamte

<b>Soll 2014</b>									
<b>FB</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>Σ</b>	<b>darunter kw-Vermerke</b>
B 7	1,00							1,00	
B 3	1,00							1,00	
B 2	2,00							2,00	
A 16									
A 15	0,35			1,00	1,00	1,00	0,65	4,00	
A 14	1,00	1,00		1,00		1,00	1,00	5,00	
A 13hD	1,13					2,00	0,87	4,00	
A 13gD	1,00		1,00	2,00	1,00			5,00	
A 12	1,80	2,00	3,00	2,00	3,00	3,70	3,50	19,00	
A 11	5,81	3,00	11,78	3,00	2,00	3,78	2,63	32,00	
A 10		1,00	23,05	8,00		2,00	3,00	37,05	1
A 09gD				3,00			5,00	8,00	
A 09mDZ				0,78	1,00	0,50	1,00	3,28	
A 09mD		0,50	1,00	3,00	1,00			5,50	
A 08			1,50	25,52	5,50	1,00	0,50	34,02	1
A 07		0,50		33,16				33,66	
A 06					1,00			1,00	
<b>Σ</b>	<b>15,09</b>	<b>8,00</b>	<b>41,33</b>	<b>82,46</b>	<b>15,50</b>	<b>14,98</b>	<b>18,15</b>		<b>2</b>
<b>195,51</b>									

<b>besetzte Stellen zum 30.06.2014</b>								
<b>FB</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>Σ</b>
B 7	1,00							1,00
B 3	1,00							1,00
B 2	2,00							2,00
A 16								
A 15	0,35			1,00	1,00	1,00	0,65	4,00
A 14	1,00	1,00		1,00		1,00	1,00	5,00
A 13hD	1,13					2,00	0,87	4,00
A 13gD			1,00	1,00	1,00		1,00	4,00
A 12	2,80	2,00	3,00	2,00	3,00	3,70	2,50	19,00
A 11	4,81	3,00	11,78	3,00	2,00	3,78	2,63	31,00
A 10	1,00	1,00	20,05	9,00		2,78	3,00	36,83
A 09gD				2,00			5,00	7,00
A 09mDZ				0,78	1,00	0,50		2,28
A 09mD		0,50	1,00	3,00	1,00		1,00	6,50
A 08			1,50	24,52	5,50	1,00	0,50	33,02
A 07				31,66				31,66
A 06					1,00			1,00
<b>Σ</b>	<b>15,09</b>	<b>7,50</b>	<b>38,33</b>	<b>78,96</b>	<b>15,50</b>	<b>15,76</b>	<b>18,15</b>	
<b>189,29</b>								

<b>Soll 2015</b>									
<b>FB</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>Σ</b>	<b>darunter kw-Vermerke</b>
B 7	1,00							1,00	
B 3	1,00							1,00	
B 2	2,00							2,00	
A 16									
A 15	0,35			1,00	1,00	1,00	0,65	4,00	
A 14	2,00	1,00		1,00		1,00		5,00	
A 13hD	1,13					2,00	0,87	4,00	
A 13gD	1,00		1,00	1,00	1,00			4,00	
A 12	1,99	2,00	3,00	3,00	3,00	3,51	2,50	19,00	
A 11	5,81	3,00	11,78	3,00	2,00	3,00	2,63	31,22	
A 10	1,00	1,00	25,55	9,00		2,78	3,00	42,33	1
A 09gD				3,00			5,00	8,00	
A 09mDZ				0,78	1,00	0,50	1,00	3,28	
A 09mD		0,50	1,00	3,00	1,00			5,50	
A 08			1,50	25,52	5,50	1,00	0,50	34,02	
A 07		0,50		33,76				34,26	
A 06					1,00			1,00	
<b>Σ</b>	<b>17,28</b>	<b>8,00</b>	<b>43,83</b>	<b>84,06</b>	<b>15,50</b>	<b>14,79</b>	<b>16,15</b>		<b>1</b>
<b>199,61</b>									

**Nachweis nach § 8 III GemHVO  
Stand: 01.10.2014**

<b>Nachwuchskräfte</b>	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	Summe
allgemeine Verwaltung		8	4	<b>12</b>
technische Berufe			4	<b>4</b>
Bibliothek, Stadtarchiv, Veranstaltungskaufmann/frau			3	<b>3</b>
Feuerwehr				
<b>Σ</b>		<b>8</b>	<b>11</b>	<b>19</b>

<b>Sonstige Beschäftigte</b>				
Mitarbeiter/innen in der Ruhephase der Altersteilzeit	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	Summe
Beamte	2	12	4	<b>18</b>
tariflich Beschäftigte	2	8	9	<b>19</b>
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>13</b>	<b>37</b>



# Übersichten

- Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten
- Verpflichtungsermächtigungen
- Zuwendungen an die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen
- Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorjahres  TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres TEUR
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>53.845</b>	<b>52.104</b>	<b>50.409</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	53.845	52.104	50.409
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>2.231</b>	<b>2.231</b>	<b>2.231</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.564</b>	<b>2.564</b>	<b>2.564</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>1.533</b>	<b>1.533</b>	<b>1.533</b>
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.561</b>	<b>1.561</b>	<b>1.561</b>
<b>8. Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>11.480</b>	<b>11.480</b>	<b>11.480</b>
<b>8. Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>73.214</b>	<b>71.474</b>	<b>69.778</b>
Nachrichtlich anzugeben:			
<b>Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten</b> z. B. Bürgschaften u.a.	13.649	12.104	10.379

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Produkt-/ Projekt Nr.	Projektbezeichnung	Ansatz 2015 TEUR	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
			2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR

### Fachbereich 5

5202-132	Neubau Kindergarten Thieberg	470	500	0	0
5202-195	Feuerwehrgebäude r.d.E.	778	423	0	0
5202-206	Sekundarschule Stadt (ehem. Projekt: Erweiterung Fürstenberg Realschule)	2.000	2.000	250	0
5202-958	Erweiterung Euregio-Gesamtschule	160	1.000	1.000	0
53014-3711	Nielandstraße	400	325	0	0
53014-551	Friedhofstraße (Aloysiusstr. bis Jägerstr.)	0	190	0	0
53014-708	Hörstkamp - Bahnunterführung	50	100	0	0
53014-856	Optimierung Lichtsignalanlagen "langfristige Maßnahmen"	0	50	0	0
53014-9021	Holsterfeld Gewerbegebiet Baustraßen Teil 1	0	460	0	0
5941-002	Neugestaltung und Umbau Bustreff Matthiasstraße	2.030	2.500	0	0
5941-003	Neugestaltung Marktplatz zum "Herz der Innenstadt"	60	240	225	0
5943-005	Aufwertung des Übergangsbereiches Bahnhof Fußgängerzone	50	178	180	0
		<b>5.998</b>	<b>7.966</b>	<b>1.655</b>	<b>0</b>

		<b>5.998</b>	<b>7.966</b>	<b>1.655</b>	<b>0</b>
--	--	--------------	--------------	--------------	----------

### Nachrichtlich

in der Finanzplanung vorgesehene  
Kreditaufnahmen

		<b>90</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--	--	-----------	----------	----------	----------

# Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

## Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahres- rechnung 2013 EUR	Erläuterungen zur Stärke der Fraktionen
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU - Fraktion	17.400	16.800	16.795	21 Mitglieder
2	SPD - Fraktion	12.600	13.200	13.068	13 Mitglieder
3	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	7.200	6.600	6.600	4 Mitglieder
4	FDP - Fraktion	6.000	7.200	5.896	2 Mitglieder
5	Alternative für Rheine	6.000	6.000	2.668	2 Mitglieder
6	DIE LINKE	6.000	0	0	2 Mitglieder
	Summe	55.200	49.800	45.027	

Für die sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung erhalten die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen gemäß § 17 der Hauptsatzung der Stadt Rheine die obigen Zuwendungen, die sich wie folgt errechnen:

Grundbetrag je Fraktion	400 EUR
Betrag je Fraktionsmitglied (Ratsmitglied)	50 EUR

Über die Verwendung dieser Zuwendungen ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen, der vom Fraktionsvorsitzenden nach Ablauf des Kalenderjahres unmittelbar der Bürgermeisterin zuzuleiten ist.

## Teil B: Geldwerte Leistungen

**Die Fraktionen erhalten keine geldwerten Leistungen**

## Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

	Ergebnis	Ansatz			Planung Folgejahre		
		2013 (31.12.) EUR	2014 (31.12.) EUR	2015 (31.12.) EUR	2016 (31.12.) EUR	2017 (31.12.) EUR	2018 (31.12.) EUR
Bilanzposten nach § 41 Absatz 4 Nr. 1 GemHVO NRW							
Allgemeine Rücklage	263.325.858,49	252.687.057,56	241.979.953,75	232.023.792,11	221.837.757,37	213.039.581,32	
Sonder- rücklage	0	0	0	0	0	0	
Ausgleichs- rücklage	0	0	0	0	0	0	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.912.105,74	-9.243.841,93	-9.463.600,81	-8.678.983,64	-8.874.170,74	-7.486.312,05	
<i>Nachrichtlich:</i>							
direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnete Erträge/ Aufwendungen	-1.298.392,70	-1.394.959,00	-1.243.503,00	-1.277.178,00	-1.311.864,00	-1.311.864,00	
Verringerung der allgemeinen Rücklage in %	0,72	3,51	3,75	3,59	3,82	3,37	



# **Bilanz 2013**

**Schlussbilanz zum 31.12.2013**

<u>Aktiva</u>	Euro	Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro
<b>1 Anlagevermögen</b>			<b>635.719.786,31</b>	<b>668.377.615,15</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		281.377,20		272.973,78
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		56.343.058,63		60.151.077,04
1.2.1.1 Grünflächen	20.730.703,47			
1.2.1.2 Ackerland	7.536.591,35			
1.2.1.3 Wald, Forsten	3.049.018,90			
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>25.026.744,91</u>			
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		161.901.207,08		182.882.372,49
1.2.2.2 Schulen	102.604.514,43			
1.2.2.3 Wohnbauten	1.535.642,78			
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>57.761.049,87</u>			
1.2.3 Infrastrukturvermögen		252.684.758,41		257.912.968,14
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	63.048.251,60			
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	11.512.633,26			
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausüstung und Sicherheitsanlagen	913.164,91			
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00			
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	175.216.769,28			
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>1.993.939,36</u>			
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		1.812.443,75		1.891.693,97
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		4.669.922,33		4.655.577,97
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		807.639,43		939.658,44
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.576.956,39		6.794.746,70
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		<u>8.037.049,24</u>		<u>6.021.932,22</u>
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		61.175.597,83		60.207.516,10
1.3.2 Beteiligungen		117.049,00		117.049,00
1.3.4 Wertpapieredes Anlagevermögens		417.668,85		417.668,85
1.3.5 Ausleihungen		<u>80.895.058,17</u>		<u>86.112.380,45</u>
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	80.103.519,73			
1.3.5.4 sonstige Ausleihungen	<u>791.538,44</u>			
<b>2 Umlaufvermögen</b>			<b>31.319.243,60</b>	<b>21.028.856,73</b>
2.1 Vorräte		7.979.132,51		6.933.246,64
2.1.1 Grundstücke im Umlaufvermögen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.979.132,51			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		2.240.255,81		2.718.759,18
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		4.013.902,60		<u>3.653.247,71</u>
2.2.3 sonstige Vermögensgegenstände		2.088.643,17		1.193.100,37
2.4 Liquide Mittel		<u>14.997.309,51</u>		<u>6.530.502,83</u>
<b>3 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			<b><u>6.314.825,43</u></b>	<b><u>2.365.271,92</u></b>

**Schlussbilanz zum 31.12.2013**

<u>Passiva</u>			31.12.2013	31.12.2012
		Euro	Euro	Euro
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>		<b>263.325.858,49</b>	<b>266.536.356,93</b>
1.1	Allgemeine Rücklage		265.237.964,23	276.330.117,33
1.2	Sonderrücklage		0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-1.912.105,74	-9.793.760,40
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>		<b>235.191.484,38</b>	<b>249.945.568,09</b>
2.1	für Zuwendungen		144.061.590,74	156.965.050,55
2.2	für Beiträge		88.177.429,88	90.093.973,42
2.3	für den Gebührenaussgleich		33.724,29	27.911,48
2.4	sonstige Sonderposten		<u>2.918.739,47</u>	<u>2.858.632,64</u>
<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>		<b>98.768.275,19</b>	<b>93.342.697,01</b>
3.1	Pensionsrückstellungen		87.955.615,00	85.434.315,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00	0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen		2.404.423,00	816.642,45
3.4	sonstige Rückstellungen		<u>8.408.237,19</u>	<u>7.091.739,56</u>
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>73.214.055,27</b>	<b>80.456.923,77</b>
4.1	Anleihen		0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		53.844.789,48	55.509.519,35
4.2.1	- von verbundenen Unternehmen	0,00		
4.2.2	- von Beteiligungen	0,00		
4.2.3	- von Sondervermögen	0,00		
4.2.4	- vom öffentlichen Bereich	0,00		
4.2.5	- vom privaten Kreditmarkt	<u>53.844.789,48</u>		
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	8.500.000,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen		2.231.452,39	2.349.447,43
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.563.936,15	2.391.265,46
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		1.533.191,21	1.082.950,06
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		1.560.716,72	10.623.741,47
4.8	Erhaltene Anzahlungen		<u>11.479.969,32</u>	<u>0,00</u>
<b>5</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>2.854.182,01</b>	<b>1.490.198,00</b>
<b>Summe der Passiva</b>			<b><u>673.353.855,34</u></b>	<b><u>691.771.743,80</u></b>



# **Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2025**

(Leitprojekte und Handlungsfelder)

## **Leitprojekt 1**

### **Bildung und Inklusion - die Zukunftssicherung als dauerhafte Aufgabe**

Das Bildungsniveau der Menschen bestimmt die Determination der Stadtentwicklung entscheidend – deshalb sind Bildung, auch kulturell und außerschulisch, Ausbildung und die Inklusion in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Werteskala zu stellen. Das reicht vom Elternhaus und Kindergarten über die Schule, Hochschule und Universitäten bis zum Bildungsangebot und -bewusstsein des lebenslangen Lernens. Qualität und Intensität von Bildung, Ausbildung und Inklusion sind nicht eine Frage des Geldes, sondern der Bedeutung, die man allen Dreien zumisst. Hierzu ist eine intensive Diskussion zu führen.

Besonders in einer größeren Stadt wie Rheine kann die Diskussion einen relevanten Input für unterschiedliche Bereiche der Stadtentwicklung geben, um sie vor dem Hintergrund des demografischen Trends auch in Zukunft für junge und zunehmend ältere Menschen attraktiv zu halten. In diesem Sinne sind die Erweiterung der MHR um Fachbereiche und die Anzahl der Studierenden nicht aus den Augen zu verlieren. Hierzu sollten Verbündete gefunden werden. Das Transferzentrum für angepasste Technologien sollte beteiligt werden. Vernetzt mit der Entwicklung Rheines als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort können künftig zunehmend Fachkräfte in der Stadt leben, die das kommerzielle und kulturelle Leben stützen. Flächen / Gebäude für Existenzgründungen halten die Menschen vor Ort.

Einem umfassenden Bildungsangebot, der Vermittlung sozialer Kompetenz und der Chancengleichheit kommen in der Stadtentwicklung - von der Kinderbetreuung bis zur Hochschule und darüber hinaus - die höchste Priorität zu. In diesem Beziehungsgeflecht ist die Gestaltung der Bildungsübergänge wichtig. Es ist ein weites Aufgabenfeld, dem sich die Stadt und ihre Gesellschaften, z. B. (auch) die EWG Rheine, intensiv widmen sollen.

Kultur für alle ist eine Kommunikations- und Integrationsbörse. Mittlerweile ist sie vor dem Hintergrund des demografischen Wandels auch ein wichtiger Standortfaktor. Deshalb ist die kulturelle Bildung als Bindeglied gesellschaftlicher Gruppen weiterhin und stärker zu schaffen und zu stützen. Die Stadt Rheine will die Anforderungen der UN – Behindertenrechtskonvention zum Thema Inklusion auf lokaler Ebene umsetzen. Es ist sinnvoll und nötig, eine kommunale Strategie für die Realisierung einzelner Aktionsfelder der Inklusion zu entwickeln.

Bildungspolitik ist Wirtschaftspolitik - die Wirtschaft sollte sich verstärkt ihrer Verantwortung bewusst werden und weiter in den Standort und Kooperationen investieren.

Im Rahmen einer konzertierten Aktion mit Bildungseinrichtungen und Eltern kann gemeinsam dafür gesorgt werden, dass am Ende der schulischen Ausbildung Jugendliche auf dem Arbeitsmarkt sind, die den an sie gestellten Ansprüchen auch gerecht werden.

Der demografische Wandel hat auch den Sport erreicht, Nachwuchsmangel und gesellschaftliche Alterung hinterlassen unübersehbare Spuren.

Vereine und Verbände stehen daher neuen Herausforderungen gegenüber. Es bedarf einer Berücksichtigung der Auswirkungen des demografischen Wandels als festem Bestandteil im vereins-, verbandsinternen / -organisatorischen Planen aber auch in Stadtentwicklungsprozessen.

Aber der demografische Wandel stellt gegenwärtig nicht das alleinige Problem der Sportvereine dar. Die Gewinnung / Bindung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen oder die Bindung / Gewinnung jugendlicher LeistungssportlerInnen für die Vereine fällt seit Jahren schwerer.

# Handlungsfelder

## 1.1 Bildung

1. Bildungsmöglichkeiten müssen allen Menschen lebenslang zur Verfügung stehen - hieran haben sich Lernkontexte zu orientieren
2. Schule als Qualitätsort positionieren - angemessene personelle Ausstattung  
z. B. für den jahrgangsübergreifenden Unterricht schaffen
3. Bildung als Querschnittsaufgabe sehen, z. B. im Zusammenhang mit
  - dem Ausbau als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort
  - der Stärkung des Wirtschaftsstandorts und
  - der Bürgerbeteiligung und dem bürgerschaftlichen Engagement
4. zwischen (Aus-)Bildungsstätten untereinander und der Wirtschaft qualifizierte Bildungsübergänge schaffen
5. interkulturelle und inklusiv ausgerichtete Kompetenzen erweitern, Rahmenbedingungen und Standards festlegen
6. Familienfreundlichkeit als Teil von Lebensqualität auf unterschiedlichen Ebenen ausbauen
7. Bündnisse von Wirtschaft und Bildungseinrichtungen eingehen
8. Kultur / kultureller Bildung eine Lobby verschaffen
9. Suche und Einbeziehung von Sponsoren verstärken

## 1.2 Inklusion

1. Kommunale Strategie für die Umsetzung der Aktionsfelder der Inklusion entwickeln, Standards festlegen
2. Bewusstsein für die Notwendigkeit und die Möglichkeiten eines gesellschaftlich relevanten Konzepts zur Inklusion in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft schaffen; über wirksame (Öffentlichkeits-)Kampagnen aufnehmen in das Kommunikationskonzept Rheine
3. Zusammenarbeit von Organisationen / Verbänden / Stabsstelle bürgerschaftliches Engagement und Wirtschaft stärken, um den Zugang teilhabeeingeschränkter Personen zur Arbeitswelt zu erleichtern

## 1.3 Sport

Folgendes sollte im Bereich Sport ermöglicht und / oder verstärkt werden:

- frühkindliche Fördermöglichkeiten verstärken
- Sportstätten und -flächen bezüglich Qualität und Quantität bewerten, um die Effizienz der eingesetzten Gelder zu garantieren
  - Sportstättenatlas überarbeiten
- Zusammenarbeit zwischen kooperationsorientierten Sportvereinen und den kommunalen Akteuren stärken und fördern
  - Durchführung von Trainings- / Schulstunden an Schulen durch Vereine im Rahmen des Ganztags fördern, da der Ganztag immer weniger Zeit für Sport im Verein zulässt
- Zielvereinbarungen (Kommune und Vereine) schließen
- kommunale finanzielle Unterstützung nur geben, wenn Zielvereinbarungen, einschließlich Programme, vorliegen
- Nutzung der Naturräume und der dysfunktionalen Freiräume für Sport und Bewegung verstärken
- Ehrenamt in Sportvereinen stärken
- ehrenamtlichen Sport und kommerziellen Freizeitsport verknüpfen
  - finanzielle Synergien nutzen
  - Aktualität, Attraktivität und Flexibilität erhöhen
- Inklusion, differenzierte Angebote für Menschen mit Teilhabeeinschränkung schaffen und / oder erweitern
- Angebote im Bereich Seniorensport (Prävention, Gesunderhaltung) erweitern
- auf das veränderte Nachfrageverhalten der Bevölkerung eingehen.

## **Leitprojekt 2**

### **Wissenschaft, Forschung, Technologie – Schwerpunkte einer nachhaltigen Entwicklung**

Der Ausbau des Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandorts Rheine zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt, Bewältigung des Strukturwandels und Stärkung des Wirtschaftsraums ist ein wichtiges Ziel. Die Werthaltigkeit von Investitionen in Wissenschaft, Forschung, Technologie kann zukünftig nur an Standorten erwartet werden, die unter dem Druck der demografischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zukunftsfähig sind. Dies erfordert die vernetzte Ausrichtung der Stadt Rheine auf eine qualitätvolle Stadtentwicklung.

Aufgabe und Herausforderung liegen in der Formulierung eines klaren Leitbilds und politisch verbindlicher Leitlinien und Stadtentwicklungsteilkonzepte, auch räumlicher Inhalte, die Ansiedlungswilligen / Investoren eine längerfristige Planungs- und Investitionssicherheit bieten.

### **Handlungsfelder**

1. Wissenschaft, Forschung und Technologie als Schwerpunkte der regionalen Entwicklung ausbauen
2. Unterstützung finden, um den Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort Rheine im Rahmen des Strukturwandels (z. B. Folgen der Konversion) auszubauen
3. Konversionsflächen (auch) zum Ausbau von Wissenschaft, Forschung und Technologie heranziehen
4. bei den Themenfeldern Klimaschutz, Energie und Energieeffizienz das Transferzentrum für angepasste Technologien einbinden
5. Existenz-, Neugründungen ermöglichen und forcieren, besonders im Gesundheitsbereich und bei erneuerbaren Energien
6. geeignete Flächen bereitstellen zur Ansiedlung von Unternehmen, Instituten etc.

## **Leitprojekt 3**

### **Rheine - der starke Wirtschaftsstandort in einer starken Region**

Die Modernisierung der Städte in sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Belangen trifft auch die Stadt Rheine. Unter den Bedingungen einer abnehmenden und alternden Bevölkerung ist Rheine als Standort für qualifizierte Arbeit, Fachkräfte und Wirtschaft sowie als Stätte von Innovationen über neue Konzepte zu sichern. Sie müssen sich nicht nur auf Rheine, sondern einen neu zu definierenden Wirtschaftsraum, ein kooperatives, abgestimmtes Vorgehen und konzertierte Schonung von Ressourcen beziehen und auszeichnen.

Die wirtschaftliche Leistungskraft muss sich demnach hohen Ansprüchen stellen. Der Ausbau als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort ist eine Chance zu ihrer Stärkung. Eine weitere liegt in der Erkenntnis, dass zukünftig die Summe der regionalen Standortbedingungen entscheidend ist. Innovationen, wichtige Netzwerke lassen sich auf (über-)regionaler Ebene leichter organisieren. Hierzu sind institutionelle Formen zu finden.

Die Stadtpolitik ist besonders gefordert, BewohnerInnen der Altersklasse von 30 - 45 Jahren zu binden. Sie sollen ihre Ideen, Fähigkeiten, ihre Erfahrungen und ihr Engagement vor Ort einbringen. Dazu gehört ein positives Lebensgefühl in der Stadt - verbunden u. a. mit einer vitalen Innenstadt, die sich gleichermaßen kompetent durch ihre kommerziellen wie kulturellen Angebote darstellt.

Aber auch die Familienfreundlichkeit von Stadt und Unternehmen, ausreichende, qualitätsvolle Kinderbetreuung, die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen ohne verkehrlichen Aufwand sind wichtige Anliegen und Aufgaben. All das muss gemeinsam von der öffentlichen Hand, BürgerInnen und der Wirtschaft gestaltet und unterhalten werden.

In prosperierenden Städten haben wirtschaftliche Neugründungen im Beziehungsgeflecht einer Stadt die höchsten Überlebens- aber auch Wachstumschancen. Rheine als der starke Wirtschaftsstandort innerhalb einer zukunftssträchtigen Region hat die Aufgabe, durch die Aktivierung des Eigenpotenzials auch der Einzelunternehmen, als „great place to work“ sowie der Unterstützung von Existenzgründungen, z. B. im Bereich von Wissenschaft, Forschung und technologischer Innovationen in den Sektoren erneuerbare Energien und Klimaschutz, gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

## **Handlungsfelder**

1. Den Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort Rheine ausbauen
2. regionale Kooperation in den wirtschaftsrelevanten Bereichen anstreben und leben
3. den innovativen und mittelstandsfreundlichen Wirtschaftsstandort Rheine weiter unterstützen
4. Rheine als gesunde Stadt in der Stadtentwicklung wie dem Engagement der Unternehmen für ihre ArbeitnehmerInnen in der Region stärker positionieren und kommunizieren
5. die Qualifizierungsstrategie für die Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung weiterverfolgen
6. Fachkräfte binden
7. Existenzgründungen im Rahmen des Ausbaus von Wissenschaft, Forschung und Technologie forcieren
8. Familienfreundlichkeit leben und kommunizieren
9. die Möglichkeiten zu lebenslangem, inklusiv ausgerichtetem Lernen erhöhen
10. Bildungsübergänge qualifizieren
11. kulturelle und außerschulische Bildung fördern
12. duale Ausbildung stärken
13. Ausbau der Tourismus- & Kulturregion verstärken

## **Leitprojekt 4 Rheine - die gesunde Stadt**

Die städtebauliche Erneuerung zählt seit Jahrzehnten zu den Kernaufgaben einer Stadt. Damit soll die Förderung eines urbanen Lebens mit einer gesunden Mischung von Arbeiten, Wohnen und Freizeitgestaltung in einer Stadt mit Lebens und Aufenthaltsqualität erreicht werden. Die wirtschaftliche, ökologische und soziale Dimension muss gleichzeitig und gleichwertig die Grundlage der Stadtentwicklungspolitik sein, um eine nachhaltige Stadtentwicklung zu gestalten. Mittelfristig entscheidet der wirtschaftsstrukturelle Wandel darüber, ob eine Stadt noch wächst oder ob sie schrumpfen wird. Ökonomisch ausgeglichene Verhältnisse sind ein Parameter einer gesunden Stadt.

Sie ermöglichen Bildung und Inklusion für alle und lebenslang, das Reagieren auf die Ausdifferenzierung der Wohnungsmarktentwicklung und den Wandel der Wohnungsmärkte, die Gestaltung von (notwendiger) Mobilität, ohne die Qualität städtischer Wohn- und Lebensqualität zu gefährden wie auch eine qualifizierte gesundheitliche Versorgung und z. B. lebenswerte Bedingungen in Unternehmen.

Hierzu sind Kooperationen, Netzwerke und Interaktionen unerlässlich – auch, um die in Rheine tätige Gesundheitswirtschaft zu stärken und auszubauen und den Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort zu fördern, aber auch im Sinne der Bewusstseinsbildung und Prävention.

## **Handlungsfelder**

1. Gesundheitsrelevante Politik- und Lebensbereiche wie Bildung, Arbeit, Wohnen, Ernährung, Verkehr, Umwelt, Familie, Freizeit, Sport integriert verfolgen und damit den Gesundheitsstandort Rheine stärken
2. über das Kommunikationskonzept „Rheine – die gesunde Stadt“ als Marke der Region deutlich kommunizieren
3. ökonomische Strukturen, Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt sichern
4. Familienfreundlichkeit stärken
5. Stadt der kurzen Wege schaffen
6. Arbeitsplatzkultur in Unternehmen aller Branchen und Größen und Arbeitgeberattraktivität pflegen
7. regionale Kooperationen, Netzwerke zur Stärkung des Gesundheitsstandorts und der Gesundheitswirtschaft ausbauen
8. Rheine als Standort für Wissenschaft, Forschung, Technologie entwickeln - auch mit dem Schwerpunktthema „Gesundheit“

## **Leitprojekt 5**

### **Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz**

Ökologische Innovationen machen neben wirtschaftlichen und sozialen Aspekten einen der wichtigsten Stadtentwicklungsprozesse aus und sind für die Rheinenser Bevölkerung ein Teil ihrer Lebensqualität.

Trotz ihrer großen Bereitschaft, sich in unterschiedlichen Bereichen von Energiewende und Klimaschutz zu engagieren, besteht weiterhin die Notwendigkeit einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit über wiederholte Informationskampagnen mit dem Tenor der Bewusstseinsbildung für einen ressourcenschonenden Lebensstil. Hierzu kann jede Einzelperson, jedes Unternehmen beitragen. In Kooperationen mit lokalen und (über-)regionalen Partnern sind Projekte und Maßnahmen zu planen, umzusetzen, zu propagieren und kommunizieren, die die Leitstelle Klimaschutz initiiert. Es ist eine weitgehende Breitenwirkung zu erzielen. Sie muss bereits in Kindergärten und Grundschulen ansetzen.

Im Zusammenhang mit dem potenziellen Ausbau Rheines als Standort für Wissenschaft, Forschung und Technologie sind zum Beispiel bedeutsame Tätigkeitsfelder das ressourceneffiziente Wachstum oder der Ausgleich im Verhältnis von Energieerzeugung zu Energieverbrauch im Bausektor.

Zudem ist die Beratung von Architekten, Ingenieuren und ihren Bauherren bezüglich eines effektiven Lebenszyklus von Gebäuden als ein Teil von Öffentlichkeitsarbeit und individuellen Gesprächen herauszustellen. Solche Gebäude sind sichtbar und nachahmbar.

Die Versorgung über erneuerbare Energien kann quartierweise erfolgen. Nicht jedes Einzelobjekt muss sich der energetischen Sanierung stellen. Diese Planung rettet vielfach die ortstypische Baukultur - ein Identitätsmerkmal und Wirtschaftsfaktor.

Lebens- und Aufenthaltsqualität sind auch damit verbunden, unbelastet von Lärm und Abgasen, Stadt genießen zu können. Somit lohnt sich jede Überlegung, die negativen Wirkungen des Individualverkehr zu reduzieren, den Radverkehr zu optimieren und die Energie in die Planung einer Stadt der kurzen Wege zu stecken.

Die Stadt übernimmt bei vielen Vorhaben, Planungen und Prozessen die Vorreiterrolle.

## Handlungsfelder

1. Masterplan 100 % Klimaschutz für Rheine verfolgen und umsetzen
2. dezentrale - möglichst autarke - Energiestruktur schaffen
3. regenerative Energien (Windkraftpotenzialflächen, Speicherkapazitäten, Photovoltaik) sowie die Netzinfrastruktur weiter ausbauen
4. auf energiesparende Licht- und Wärmeträger umstellen
5. originelle und innovative Vorhaben zur Energieeinsparung finden und wirkungsvoll öffentlich darstellen
6. Anreize zur Reduzierung des Energieverbrauchs schaffen, auch gemeinsam mit Unternehmen
7. Beratung zu einer klimaverträglichen Architektur und Stadtentwicklung intensivieren
8. Mobilitätsansprüche reduzieren (z. B. Stadt der kurzen Wege)
9. CO<sub>2</sub>-neutralen Verkehr fördern, Voraussetzungen (Stadtentwicklung), Beratung und Anreize schaffen
10. Bewusstseinsänderung und Überprüfung des Lebensstils kontinuierlich an Hand von Beispielen propagieren
11. kollektives Handeln örtlich bis überregional von Professionen und Städten/Gemeinden zum Beispiel zum Thema ressourceneffizientes Wachstum forcieren
12. Masterplanregion als positives Beispiel herausstellen und auf dieser Grundlage die regionalen Vernetzungen im Bereich Wissenschaft, Forschung und Technologie ausbauen
13. ein langjähriges umfangreiches und professionelles Beratungsangebot etablieren

## Leitprojekt 6 Inwertsetzung der Konversionsflächen – eine Chance für die Stadtentwicklung

Städte unterliegen einem stetigen Wandel, insbesondere die Nutzungsänderung von Flächen und Gebäuden erzeugt - besonders in Rheine - aktuell einen dringenden Handlungsbedarf und bietet besondere Perspektiven. Die Umnutzung von ehemaligen militärischen Anlagen für zivile Zwecke, die Inwertsetzung von freigesetzten Industriearealen oder auch die Revitalisierung von nicht mehr genutzten Bahnflächen stellen wesentliche Einschnitte in der Stadtentwicklung dar, die auch im Stadtbild für alle sichtbar werden. In Verbindung mit dem dauerhaften ökonomischen, sozialen und ökologischen Strukturwandel sind bei Konversionsprozessen alle Handlungsebenen gefordert. Den in diese Prozesse eingebundenen Akteuren kommt dabei die Aufgabe zu, das städtische Leben mit einer gesunden Mischung von Arbeiten, Wohnen und Freizeitgestaltung in Einklang zu bringen und eine lebenswerte Stadt zu bewahren.

Für Rheine ist dieser Wandel eine besondere Herausforderung. Die Schließung des Karman-Werks, der Wegfall der Textilindustrie und der Abzug der Bundeswehr haben die Stadt und ihr Erscheinungsbild verändert und werden dies auch zukünftig tun. Dies erfordert eine vernetzte und qualitätvolle Stadtentwicklung in Rheine. Die wirtschaftliche Entwicklung ist nicht zuletzt durch das Engagement aller Akteure vor Ort positiv verlaufen und zahlreiche Flächen wurden bereits neuen Nutzungen zugeführt. Die Gewerbeflächenvermarktung und die Bahnflächenentwicklung sind große Erfolge.

Der Konversionsprozess in Rheine ist immer auch als regionale Entwicklungsstrategie aufzufassen und zu betreiben, sie soll ein wesentlicher Bestandteil der *Initiative: Regionale Kooperation* sein. Vernetzt mit der Entwicklung Rheines als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort sowie des Angebots von Wohnraum für die Teilmärkte mit Nachfragepotenzial, der Etablierung als Standort des Klimaschutzes und erneuerbarer Energie, können innovative Konzepte zur dauerhaften Entwicklung der Konversionsflächen umgesetzt werden und neue Impulse für eine positive wirtschaftliche Entwicklung am Standort Rheine sorgen. So bleibt Rheine wettbewerbsfähig und attraktiv. Werthaltige Lösungen, die möglichst dauerhaften Bestand haben, sind anzustreben.

## **Handlungsfelder**

1. Konversion in eine Gesamtstrategie der Stadtentwicklung einbetten und mit Prioritäten und Zeitachsen versehen
2. alle Konversionsflächen in eine wirtschaftliche Gesamtbetrachtung einarbeiten und hierfür einen Flächenpool anlegen
3. Nutzungsperspektiven untersuchen, bewerten und festlegen. Dabei folgende Perspektiven auf Wirksamkeit, Umsetzungschancen und Aufwand prüfen:
  - Naturschutz
  - Wohnen und Soziales
  - Standort für Wissenschaft, Forschung und Technologie
  - Gewerbe- und ggf. Industriegebiet
  - Standort für Sondereinrichtungen, z. B. ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien
  - Freizeit und Tourismus
  - Eignung als Ausgleichsflächenpool, z. B. für interkommunal abgestimmte Gewerbe- und Industrieentwicklungen
4. wirtschaftlich tragfähige Lösungen für die einzelnen Standorte entwickeln und diese in die Gesamt-Kosten-Nutzen-Beurteilung einstellen
5. regionalen Konsens herbeiführen und die Inwertsetzung in eine regionale Gesamtstrategie einbinden
6. mittelfristiges Maßnahmen- und Förderprogramm erstellen und auf dieser Grundlage Fördermittel einwerben
7. Nutzer / Investoren akquirieren und Tragfähigkeit der Konzepte überprüfen und fort-schreiben
8. Konversionsprozess in Rheine multidisziplinär aufbauen und alle Beteiligten einschließlich der BürgerInnen umfassend in den Prozess einbeziehen
9. Umsetzung als Teil der integrierten Stadtentwicklung zeitlich gestuft betreiben

## **Leitprojekt 7**

### **Regionale Kooperation - eine Notwendigkeit für eine zukunftsfähige Entwicklung und ein Bedeutungsgewinn für die Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie**

Bereits seit den 1990er Jahren gibt es Diskussionen „zur Regionalisierung“ – mittlerweile boomt das Thema und es ist nicht mehr nur ein abstrakter Sachverhalt. Die Notwendigkeit der Intensivierung regionaler Kooperationen resultiert unter anderem aus der Erkenntnis, dass in Zeiten zunehmender Globalisierung nur im Verbund die Zukunftsaufgaben gelöst und nachhaltig gestaltet werden können. Ein Leben und Handeln im einzelkämpferischen Eigennutz wird einen erheblichen Bedeutungsverlust nach sich ziehen.

Der permanente ökonomische, soziale und ökologische Strukturwandel lässt sich nicht mehr durch zentrale Interventionen bewältigen und die lokale Ebene ist übermäßig gefordert.

Es bietet sich vor diesem Hintergrund an, in regionaler Kooperation sowohl Alltagsprobleme zu lösen wie gemeinsam die nötige Kraft für die Herausforderungen des internationalen Wettbewerbs aufzubringen.

Die Situation kommunaler Finanzen bedeutet eine Reduzierung öffentlicher Leistungen. Kooperationen ermöglichen einen abgestimmten Rückbau und Chancen, durch gemeinsame Leistungen Kosten zu senken.

Wenn Wettbewerb zu einem übersteigerten Konkurrenzdenken mutiert, kann er ruinöse Dimensionen einnehmen. Die Entwicklung des Flächenverbrauchs, nicht integrierte Konzepte großflächigen Einzelhandels, die Ausweisung von Gewerbe- und Industriegebieten etc. sind nur drei von fast unzählbaren Aspekten. In der genannten Region kommen als

konkreter Anlass die Konversion von Flächen in Rheine und die Schließung der Zeche Ibbenbüren sowie des Kernkraftwerks Emsland hinzu.

## Handlungsfelder

1. Nachhaltige regionale Entwicklungsstrategie zum Strukturwandel erarbeiten
2. bisherige Ziele / Handlungsfelder / Projektideen erfassen, bündeln, vernetzen
3. bestehende Kooperationen räumlich, thematisch und organisatorisch erfassen und zusammenführen
4. Stärken bestehender institutionalisierter Kooperationen ausbauen
5. Regionales Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept erarbeiten und Entwicklungsziele, Strategien, Kooperationen, Maßnahmen und Prioritäten definieren und vereinbaren
6. Kommunikation, Koordination und Informationstransfer intensivieren
  - Synergien nutzen
  - Runde Tische gründen
  - Sonstige Formen der Zusammenarbeit finden
7. mittel- bis langfristig den Kooperationsraum auf die Niederlande ausweiten
8. eine Wissenschafts-, Forschungs- und Technologieregion aufbauen
9. Innovation und wirtschaftliche Entwicklung besonders in den Bereichen Gesundheitswirtschaft und erneuerbare Energien ausbauen und fördern
10. kleine und mittlere Unternehmen stützen, um Fachkräfte zu halten
11. Kooperationen in den Bereichen Bildung, Kultur, Tourismus und Gesundheit
12. Lösungen für Konversionsflächen im Zusammenhang mit oben genannten Handlungsfeldern finden
13. regionale Verkehrsarten verknüpfen
14. Energiewende und Klimaschutz forcieren

## Einbindung in den Haushaltsplan

Die IEHK Zielerreichung wird durch folgende Produktgruppen/Produkte unterstützt:

IEHK-Ziel	Produktgruppe / Produkt
1.1 Bildung	1303 Stadtbibliothek 2101 Förderung junger Menschen und Familien 2206 Soziale Einrichtungen
1.2 Inklusion	02 Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit 1303 Stadtbibliothek 2101 Förderung junger Menschen und Familien
1.3 Sport	15 Sportförderung
4. Rheine die gesunde Stadt	15 Sportförderung 2101 Förderung junger Menschen und Familien
6. Inwertsetzung der Konversionsflächen	2101 Förderung junger Menschen und Familien 2206 Soziale Einrichtungen

Hinweis: hier werden (vorerst) nur die Produktgruppen/Produkte aufgelistet, die im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen überarbeitet wurden. Die Tabelle wird in den kommenden Jahren sukzessive ergänzt.



Foto: Vorder- und Rückseite - Rahmenplan Innenstadt